

stereoplay

3|2022

Die technische Dimension von HiFi

Deutschland 6,90 €
www.stereoplay.de

stereoplay

CAYIN • PIER AUDIO • UNISON RESEARCH

DIE KLANGWELT DER RÖHREN

IM SUPERTEST:
Röhren-Phonoamp
EMT 128



**STARKE
STANDBOXEN**
für Ein- & Aufsteiger

INKLANG • POLK • SONORO

**KLEINES
MEISTERWERK**
HECO BELLA DONNA



**Geniales
Kistchen**

Canton Smart Soundbox 3

Österreich: 7,60 €
Schweiz: 13,70 Sfr
Belgien: 8,05 €
Niederlande: 8,30 €
Luxemburg: 8,05 €
Italien: 8,95 €
Spanien: 8,95 €
Slowenien: 8,95 €
Finnland: 10,15 €
Dänemark: 79,95 DKK
Griechenland: 10,35 €



MASTERPIECE

„Weltbester D/A-Wandler unter 10.000 Euro!“

ADIB KHAVARI



meitner

MA3 DAC-STREAMER-VORVERSTÄRKER

DISCOVER MORE



Vollständige MQA® Wandlung über USB-Audio und Netzwerk (RJ45). Zweifach DSD via DoP, DXD (352/384kHz) über USB-Audio. Eigenentwickelter, diskret und doppelt symmetrisch aufgebauter Wandler (MDAC2™) mit internem Up-Sampling auf 16-fach DSD, DSD 1024. Meitner Digital Audio Translator Signal Processing Technologie (MDAT2™). MFAST™ für jitterfreie Signalwiedergabe und proprietäres, asynchrones Clocking (MCLK™). Meitners VControl™-Lautstärkekontrolle aus dem EMM Labs DV 2. Highres-Streaming via Tidal und Qobuz. Ferner beherrscht der MA 3 Spotify, Deezer, vTuner und ist ein Roon-ready zertifiziertes Endpoint-Streaming-System.



www.audio-components.de

040 - 40 11 30-380



EDITORIAL

Bernd Theiss

Der Preis ist heiß!

Neulich bekam ich die Frage gestellt, ob *stereoplay* einen elektrostatischen Kopfhörer für 5000 Euro testen wolle. Die erste Reaktion war, das abzulehnen. Schließlich meinen viele Leser, dass wir zu häufig teure Komponenten testen. Das ist sehr verständlich, denn die Preise in der HiFi-Top-Liga liegen zum Teil sehr deutlich über dem, was selbst Besserverdienende noch bezahlen können oder wollen. Und bei vielen Geräten erschließt sich nicht, wodurch der Preis gerechtfertigt ist. Um die versuchen wir einen Bogen zu machen.

Doch Hersteller und Entwickler, die mit Herzblut und Engagement neue Ansätze voranbringen, die mit endlosen Optimierungsschleifen ehemals als unzureichend erachtete Techniken solange weiter optimieren, bis sie auch große Skeptiker überzeugen oder die die handwerkliche Qualität vorhergehender Generationen in der Gegenwart am Leben halten, verdienen unsere Aufmerksamkeit und die kritische Auseinandersetzung. Sonst wären CD, Schaltverstärker,

DSPs, Streaming und womöglich sogar der Transistor immer Techniken für den qualitätsvergessenen Massenmarkt geblieben. Denn diese brauchten zunächst aufwendigste Entwicklungen, um auszuloten, wie sich guter Klang realisieren lässt. Doch mittlerweile profitieren aber tausend preiswert hergestellte Produkte von den Technologie-Urvätern, die sie im Klang sogar übertreffen.

Ich habe mich letztendlich entschlossen den 5000-Euro-Kopfhörer ins Heft zu bringen. Auch weil er von Audeze kommt, einer Marke, die mich zuvor mit magnetostatischen Kopfhörern weit unter 1000 Euro schon extrem begeistert hat. Für die, die es interessiert: In meiner Anlage hat keine Komponente mehr als 5000 Euro gekostet und ich erfreue mich dennoch genauso an ihr, wie an der Tatsache, dass es den Audeze CRBN gibt.

Ehrlich klingt am besten



nuBoxx®-Serie

Neue Maßstäbe für anspruchsvollen Musik-Genuss

- Linear und neutral abgestimmt mit besonders breitem Abstrahlverhalten
- Verblüffende Bass-Performance dank neuartiger B²-Treibertechologie
- Voller Klang aus kompakten Gehäusen
- Sechs Modelle von Kompakt bis Stand, von Zwei- bis Drei-Wege-Aufbau

Nur direkt + günstig vom Hersteller
nubert.de



Nubert electronic GmbH, Goethestr. 69, D-73525 Schwäb. Gmünd, 30 Tage Rückgaberecht · Webshop www.nubert.de · Vorführstudios in Schwäbisch Gmünd, Duisburg · Beratung +49 (0) 7171 8712-0

nubert®

EHRliche LAUTSPRECHER

INHALT 3/2022

TEST UND TECHNIK

RÖHRENSPEZIAL

Röhren-Phonovorstufe:

014 EMT 128

Röhren- und Hybridverstärker:

020 Pier Audio MS-580 SE BT

024 Cayin CS-805A

028 Unison Research Simply Italy TAD-Edition

LAUTSPRECHER

034 Inklang Ayers Four Limited Edition

038 Sonoro Grand Orchestra

042 Polk R600

Aktiv und smart:

**044 Canton Smart
Soundbox 3 G2**

046 Mission LX Connect

„Kompakt“ und passiv:

048 Heco BellaDonna

KOPFHÖRER

Bezahlbar:

056 Yamaha L-700A

Jenseits von Gut und Böse:

058 Audeze CRBN

PHONOVORSTUFE MIT BATTERIEBETRIEB

Originell, klangstark und sehr, sehr günstig:

060 Dynavox TC-5B



48

Die Heco BellaDonna ist eine riesige Kompakte und begeisterte uns im Hörraum mit ihrer tollen Musikalität.



14 Wer einen Röhren-Phonoverstärker der Superlative sucht, findet ihn im leider sehr teuren, exzellenten EMT 128



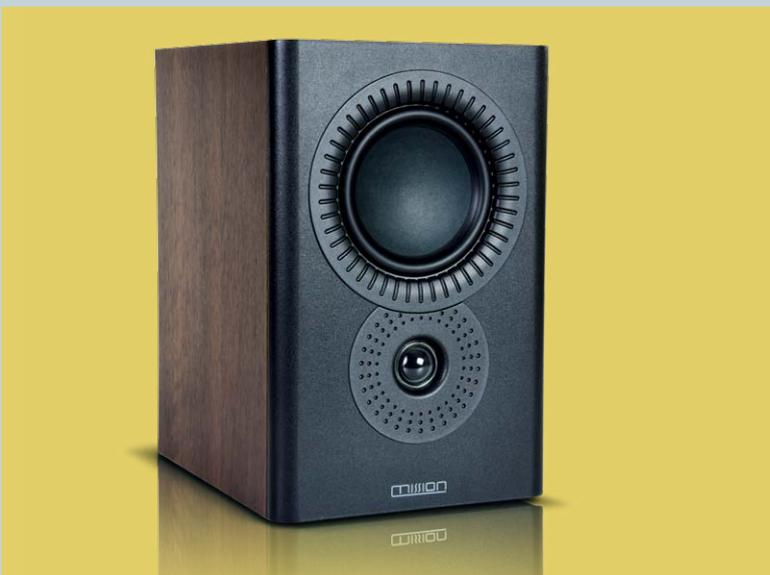
24 CAVE: Mindestens bis April ausverkauft ist der Cayin CS-805A, aber das Warten auf den Röhrenamp lohnt sich



56 Yamaha will es wissen, und bringt einen Spitzenkopfhörer, der sich selbstbewusst (und erfolgreich) mit Apple anlegt



42 Die Polk R600 kostet kein Vermögen und klingt hervorragend: Sie hat Punch und Druck bei bescheidenen Maßen



46 Eine kleine Aktive mit echten Monitorqualitäten ist die Mission LX Connect: bezahlbar und preiswert



60 Gerade mal 60 Euro kostet dieser MM-Phonoverstärker von Dynavox, der mit einer 9V-Batterie betrieben werden kann

MAGAZIN

006 News und Produkte

Neue Produkte von Acoustic Energy, Cambridge Audio, iFi, Knosti, NAD und Technics

RATGEBER & SERVICE

010 Elektrische Tagebücher

Sie gelten als verpönt, können das (HiFi-)Leben aber viel schöner machen: Roland Kraft über Klangregler.

052 Neue Serie: Lautsprecher-Technik

Zum Start unserer neuen Serie zur Lautsprecher-Technik wirft Bernd Theiss einen Blick auf wichtige Grundlagen.

064 Firmen-Portait: Rekkord

Bericht aus Sankt Georgen: Wir stellen die Plattenspieler-Marke Rekkord vor

Lucinda Williams liefert mit ihrem Stones-Tribute das Album des Monats ab



STEREOPLAY MUSIC

120 *stereoplay*-Musik

Neues und neu Aufgelegtes von u.a. Alan Parson, Cat Power, Madrugada, Omega, Steve Vai, Tokunbo, Urge Overkill

127 Vinyl-Besprechungen

Neue schwarze Scheiben von Falco, Uriah Heep, Fazer und Jamestown Revival

Alle Testgeräte alphabetisch

| | | | |
|-----|------------------------------------|-----------------|-----------------------------------|
| 058 | Audeze CRBN | 028 | Uniso Research |
| 044 | Canton Smart | | Simply Italy TAD-Edition |
| | Soundbox 3 G2 | 056 | Yamaha L-700A |
| 024 | Cayin CS-805A | | |
| 060 | Dynavox TC-5B | | |
| 014 | EMT 128 | Rubriken | |
| 048 | Heco BellaDonna | 003 | Editorial |
| 034 | Inklang Ayers Four Limited Edition | 062 | Vor 30 Jahren |
| 046 | Mission LX Connect | 066 | Leserbriefe |
| 020 | Pier Audio MS-580 SE | 112 | Impressum |
| 042 | Polk R600 | 113 | Rang & Namen – die Test-Übersicht |
| 038 | Sonoro Grand Orchestra | 130 | Vorschau |

NEWS & PRODUKTE



Technics EAH-A800E-K/S

Voll auf die Ohren

Der neue Technics EAH-A800 soll „ein wirklich bewegendes Audio-Erlebnis“ bieten. Dafür setzen die Entwickler auf einen neu entwickelten 40-mm-Treiber mit sickenloser Kalotte, der aus einem Verbund von unterschiedlichen Materialien besteht. Das spezielle „Acoustic Control Chamber“ genannte Gehäuse sorgt für kontrollierten Luftstrom und verleiht dem Treiber beste Bedingungen für eine präzise Basswiedergabe. High-Res-Audio ist auch via Bluetooth möglich und die Sprachverständlichkeit bei Telefonaten stand auch im Pflichtenheft. Kostet: 350 Euro.

<https://www.technics.com/de/>



Cambridge Audio Zwei neue Dreher

Cambridge Audio präsentiert mit dem Alva TT V2 den Nachfolger seines erfolgreichen Plattenspielers und stellt ihm mit dem Alva ST gleichzeitig ein preisgünstigeres Schwestermodell zur Seite. Beide Geräte verfügen über zeitgemäße Bluetooth-Konnektivität und einen eingebauten, abschaltbaren Phono-Vorverstärker. Der Alva TT V2 setzt auf einen Direktantrieb und ein MC-System, Alva ST auf Riemenantrieb und ein einfaches, aber gutes MM. Die Tonarme sind hingegen identisch. Die Preise: 1000 und 2000 Euro.

www.cambridgeaudio.com/eur/de



Innovative Stereo-Endstufe Voll auf die Zwölf



Die im Streaming-Vollverstärker M33 vorgestellte innovative Verstärkerschaltung aus NADs bewährter Hybrid-Digitalschaltung und der Eigentakttechnologie des dänischen Digitalverstärker-Pioniers Purifi ist nun in Form einer bärenstarken Endstufe erhältlich. Neben extrem geringen Intermodulationsverzerrungen, einem über den gesamten Frequenzgang und die komplette Leistungsbandbreite besonders niedrigen Klirrfaktor von nur 0,0007 % sowie einem minimalen Eigenrauschen bietet die neue Stereo-Endstufe NAD M23 eine Dauerpower von 2 x 380 Watt und eine Impulsleistung von 2 x 520 Watt an 4 Ω. Der Preis: 3500 Euro.

<https://nad.de/>

Echte Handwerkskunst Das ist Confidence

Entdecken Sie die Confidence Serie auf www.dynaudio.de/confidence



iFi Audio ZEN One Signature Zen von 10 Punkten

iFis neuer DAC aus der Zen-Baureihe nimmt es locker mit High-Res-Dateien auf, 384 kHz/32 Bit PCM dürfen per USB (per SPDIF immerhin 192 kHz) andocken, daneben natürlich auch alle Spielarten von DSD und DXD. Auch MQA-Dateien werden dekodiert, bis hinauf zu 384 kHz, ideal etwa für Abonnenten von Tidals „HiFi Plus“. Bluetooth gibt es hier als State-of-the-art-Version: Dank Qualcomms QCC5100 Bluetooth-Chip unterstützt aptX Adaptive and aptX HD, LDAC sowie HWA/LHDC. Der ZEN One Signature kostet 350 Euro.

<https://shop.wodaudio.com/>



Keine Preiserhöhungen bei Acoustic Energy

Die Briten müssen verrückt sein

Die neue AE 100²-Serie von Acoustic Energy ist etwas größer als die Vorgängerserie, da erstmals in der audiophilen Einsteigerklasse von Acoustic Energy ein 13-cm-Tief/Mittelton-Chassis zum Einsatz kommt, ergänzt durch einen 25-mm-Gewebehochtöner. Wichtig war dem Entwicklerteam ein sehr gutes Abstrahlverhalten, schnelles Impulsverhalten bei gleichzeitig druckvollen und tiefen Wiedergabequalitäten. Chassis, Gehäuse und Frequenzweiche sind komplette Neuentwicklungen. 350 Euro für die Kompakte, 800 Euro für die Standbox.

www.acoustic-energy.de



**Endlich erhältlich, demnächst
bei uns im Test:
Disco-Antistat Ultrasonic**

1250 Euro, www.knosti.de



Technics SA-C600 All-in-One in hochwertig

Der SA-C600 ergänzt das Technics-Portfolio und schließt die Lücke zwischen den kompakten All-in-One-Systemen wie dem SC-C70MK2 und echten Einzelkomponenten wie dem C700- und dem G700-System. Der elegante und gleichzeitig

kompakte, dabei aber auch leistungsstarke Netzwerk-CD-Receiver SA-C600 bietet die bewährten, hochwertigen Technologien von Technics, etwa die JENO-Engine, die die Grundlage für extrem dynamische Musikwiedergabe ist.

Der Netzwerk-CD-Receiver ist sehr gut ausgestattet, u.a. mit der Space-Tune-Raumeinmessung, hochwertigem Phono-MM-Eingang sowie SPDIF-Schnittstelle. Der Preis: 1000 Euro.

<https://www.technics.com/de/>

PERFEKTER KLANG DURCH ROOMPERFECT™

Überragendes Musikerlebnis durch intelligente Raumkorrektur. RoomPerfekt passt den Klang an die Akustik Ihres Raums an – für einen dynamischen und natürlichen Musikgenuss.

LYNGDORF



TDAI-3400

„DER ZEIT VORAUSS.“ (STEREO)
„EINER FÜR ALLES!“ (FIDELITY)



www.3-h.de

styria hifi

www.styriahifi.at

Elektrische Tagebücher

Trauen Sie sich!

Nachdem ich Sie beim letzten Mal gebeten hatte, sich doch bitte von Ihren alten Lautsprechern zu trennen, bitte ich Sie diesmal quasi um das Gegenteil: Nämlich, dass Sie sich wieder anfreunden. Und zwar mit Ihren Klangstellern! Viele moderne, für den internationalen Markt entwickelte Verstärker verfügen nämlich über diese hierzulande weitgehend unbekanntes Vorrichtung, mit deren Hilfe das HiFi-Leben viel schöner sein kann. Tatsächlich lässt sich so das Hörerlebnis ein wenig optimieren, angenehmer und gefälliger gestalten. Anstatt mit schmerzlich verzogenem Gesicht dazusitzen, bis das Stück endlich durch ist.

Falls Sie mich jetzt erbost beschuldigen, vom rechten Glauben abgefallen zu sein, anstatt, wie sich das gehört, puritanisch Hörqualen zu erdulden, um hinterher präzise zu wissen, was mit einer Aufnahme alles schiefgelaufen ist: Ja, ich bekenne mich schuldig. Und es war ein schleichender Prozess. Ausgelöst durch den „Genuss“ eines Altbestandes von 80er-Jahre-Tonkonserven, die sich genauso anhören wie die deutsche Standard-High-End-Box aus eben diesen hifi-technisch suboptimalen Zeiten, nämlich so dürr wie ein Gerippe. Sie sollten wissen: Damals war HiFi alles andere als ein Vergnügen. Und natürlich wollen wir ältere Semester, die wir das alles erdulden mussten, jüngere Menschen vor solchen traumatischen Klängen bewahren.

Es ist doch ganz einfach: Drehen Sie die verstaubten „Bass“- und „Höhen“-Regler mutig aus der Mittenstellung heraus, bis Ihnen das Ergebnis gefällt. Bisweilen sind auch tiefere Eingriffe ins Betriebssystem nötig, hier stößt man schließlich auf eine Funktion namens „Bypass“, die man todesmutig außer Betrieb setzt. So! Hat doch nicht wehgetan, oder? Übrigens: Das hilft nicht nur bei Popmusik aus den 80ern, sondern auch bei einigen UKW-Sendern, Internet-Radios und sogar bei anämisch blutleeren „audiophilen“ Aufnahmen.

Risiken und Nebenwirkungen dürfen freilich nicht verschwiegen werden: Bei Kleinböxlein achten Sie bitte auf die Gesundheit des Tief-/Mittel-Tönerchens. Und „obenrum“ bleibt vielleicht ein wenig Pling-Pling-Zisch auf der Strecke, über das Sie der Toningenieur unbedingt informieren wollte, weil er mit dem Schlagzeuger befreundet ist. Doch mit diesem herben Verlust lässt sich gut leben. Weil der Rest dann viel mehr Spaß macht!



ROLAND KRAFT
Redaktion *stereoplay*

MICHI

BY **ROTEL**



Akustische Erhabenheit. Klangliche Evolution. Optische Perfektion.

Michi ist die Flaggschiff-Produktserie, die auf der 60 jährigen Geschichte und dem Erbe von Rotel aufbaut.
Entdecken Sie mehr auf rotel.com



Fachhändlersuche

60 **ROTEL**
EXCEPTIONAL AUDIO SINCE 1961

Wir glühen für Röhren

Fast 75 Jahre nach Bau des ersten Transistors schwören viele Musikliebhaber und Musiker noch immer auf die Strahlkraft von Glühwendeln in vakuumierten Glaskolben. *stereoplay* geht der Schwärmerei auf den Grund.

Zum sanften Glimmen bieten Röhren meist auch ein absolut gutmütiges Verhalten bei Übersteuerung. Das geht klassischen Transistor-Amps leider völlig ab. Denn die scharfe Begrenzung stark gegengekoppelter Verstärker beim Clipping erzeugt unangenehme Oberwellen, wie sie in Musiksignalen nicht zu finden sind. Röhrenschaltungen verformen Spannungsspitzen statt sie abzuschneiden, das hält das Klirrspektrum im Zaum, wie der angenehme Klang vieler E-Gitarren bezeugt.

Doch überzeugen Röhren auch in selten übersteuerten Komponenten, wie der mit 11600 Euro erschreckend teure MC-Preamp EMT 128? Und beherrscht auch der Hybrid-Vollverstärker von Pier Audio (1500 Euro) mit Röhreneingang und Transistor-Ausgangsstufe sanftes Clipping? Bei den Single-Ended-Vollverstärkern von Unison Research für vergleichsweise bezahlbare 2300 Euro und Cayin für heftige 6400 Euro setzen wir sanftes Übersteuerungsverhalten voraus. Doch wie gut kann das die durch den Gegentaktverzicht eingeschränkte Ausgangsleistung ausgleichen? Kurzum: Die folgenden Tests sollen klären, ob Röhren in der Gegenwart angekommen sind und ihren Halbleiter-Kollegen auch weiterhin Paroli bieten können.

Bernd Theiss ■



VOLUME

REGATED AMPLIFIER

IM TEST

- 014 Supertest:**
EMT 128
MC-Vorverstärker 11 600 €
- 020 Pier Audio MS-580 SE BT**
Vollverstärker 1500 €
- 024 Cayin CS-805A**
Vollverstärker 6400 €
- 028 Unison Research Simply
Italy TAD Jubiläumsedition**
Vollverstärker 2300 €



Röhren- Kunstwerk

Mit sicherem „Pinselstrich“ im Team designed:
Die neue EMT-Phonostufe ist ein Werk
gleich mehrerer höchst renom-
mierter Audio-Spezialisten.





**SUPER
TEST**

In jeder Beziehung außergewöhnlich

Das Label „Supertest“ gibt es bei uns nur dann, wenn eine Komponente technologisch die üblichen Maßstäbe sprengt und klanglich neue Akzente setzt. Die neue EMT-Phonostufe erfüllt diese hohen Ansprüche und verknüpft höchstwertig ausgeführte Röhrentechnik mit außergewöhnlichen Schaltungsideen in extrem aufwendiger, bildschöner Verpackung.

Aus einem Guß: Das Gehäuse des EMT 128 besteht aus einem ausgefrästen Block Aluminium. Lediglich die beiden Deckel (links der Verstärkertrakt, rechts das Netzteil) sind Extrateile

An sich scheint das Problem ja gelöst: Man nehme einen rauscharmen Operationsverstärker, setze womöglich noch eine kräftig ausgelegte Ausgangsstufe dahinter und versorge das Ganze mit einem stabilisierten Netzteil. Und schon ist die Phonostufe fertig. Das ist jetzt keineswegs abwertend gemeint, sondern Stand der Dinge, bezahlbar und kann, wie Beispiele zeigen, klanglich sogar auf Wolke sieben mitspielen.

Möchte man das Ganze nun in reiner Röhrentechnik haben, wird es schon komplizierter, aufwendiger, damit deutlich teurer und, wie ebenfalls Beispiele zeigen, für MC-Betrieb nicht immer so rauscharm, wie man sich das wünschen würde. Sollen es unbedingt Röhren im Teamwork mit MC-Abtastern sein, ist der Königsweg, einen MC-Übertrager vorzuschalten und damit die Signalspannung heraufzusetzen, ohne zusätzliches Rauschen zu erzeugen. Klingt einleuchtend, hat aber einen Preis: Gute MC-Übertrager sind nicht für lau zu haben, erstklassige MC-Übertrager kosten richtig Geld. Und absolute Top-Übertrager kosten gerne mal so viel wie komplette, feine Phonostufen.

Damit ist das Spannungsfeld, in dem sich die neue EMT-MC-Phonostufe EMT 128 bewegt, beschrieben. Allerdings setzt die 128 noch so einiges an technischen Leckerlis obendrauf:





Für den Röhrenfan eine Augenweide: Die Verstärkerschaltung des EMT 128 findet ihr Vorbild beim EMT 139 Röhrenphono und basiert auf Miniaturpentoden von Raytheon. Eingangs- und ausgangsseitig kommen Übertrager vom Trafospezialisten Lundahl zum Einsatz.

Sie ist komplett mit Miniaturröhren bestückt, mit fest verdrahtetem MC-Übertrager ausschließlich für MC-Tonabnehmer geeignet und mit symmetrierenden Ausgangsübertragern ausgestattet. Auch elektromechanischer Aufbau und Bauteileauswahl folgen der Regel „Cost no Object“, was sich natürlich ebenfalls im Preis niederschlägt.

Miniaturröhren

Das Datenblatt der hier verwendeten Miniatur-Pentoden von Raytheon geht auf das Jahr 1957 zurück und weist die CK5784WB als „Reliable“ und als „Very High Frequency“-Pentode aus, ein Kennzeichen

für militärische Anwendungen im Bereich hoher Beschleunigungs- und Vibrationskräfte. Einfacher formuliert bedeutet das, dass man die nur drei Zentimeter lange „Quetschfuß“-Pentode mit ihren in einer Linie herausgeführten Lötanschlüssen folgenlos an die Wand werfen könnte. Viel wichtiger für den Besitzer des noblen EMT 128 dürfte freilich sein, dass solche Röhren garantiert für mehrere zehntausend Stunden Lebensdauer gut sind, was im Klartext bedeutet, dass die Bestückung wohl einmalig bleibt.

Der Betrieb dieser hoch verstärkenden Pentode ist mit Anodenspannungen zwischen 60 und 120 Volt möglich, die Heizleistungsansprüche sind bescheiden, womit der Verstärker-Designer weder mit dem Netzteil große Probleme sieht, noch sich um allzu starke Erwärmung Sorgen machen muss. Zwecks Dämpfung von Mikrofonie – da

sind sie empfindlich – wurden die winzigen Röhren mit den Spitzen an massereiche Halterungen angeflanscht, die Lötanschlüsse sitzen an Steckleisten.

Nach dem abschirmend gekapselten MC-Eingangsübertrager des schwedischen Trafospezialisten Lundahl (inzwischen weltweit die erste Adresse in Sachen Audioüber-

senkt und der Bereich unterhalb von einem Kilohertz aktiv in einer Gegenkopplungsschleife angehoben. Das passive Filter benötigt übrigens zur korrekten Funktion einen konstanten Impedanzabschluss und damit eine eigene Pufferstufe; hier vermutlich der Ausgangsverstärker, dessen Signal mithilfe eines Ausgangsübertragers „untersetzt“ und symmetriert wird.

„Sub miniature vacuum tube, originally produced for US missile technology.“

trager, nicht nur aufgrund eines gehörigen Vorrats an unwiderbringlichem, mit Nickel oder Kobalt legierten Eisens aus schon lange nicht mehr betriebenen Minen) folgen zwei Verstärkerstufen mit einer wohl kombinierten aktiven und passiven RIAA-Entzerrung. Hier werden die Höhen passiv abge-

Der Vorteil dieser Technik ist, dass die vom Innenwiderstand der Röhre abhängige Ausgangsimpedanz über den Untersetzungsfaktor des Übertragers deutlich verringert werden kann, während mithilfe einer zweiten, symmetrisch aufgetragenen Ausgangswicklung relativ einfach ein symmetri-

sches Ausgangssignal erzeugt werden kann. Eine Über-alles-Gegenkopplung sehen wir hier nicht, wie auch die Verzerrungskurve mit ihrem dominanten, gleichmäßig ansteigenden, gutmütigen Klirr 2. Ordnung angedeutet. Zu vermuten ist auch, dass die Pentoden der zweiten und dritten Verstärkerstufe als Trioden geschaltet sind, allerdings sind die drei Väter des Phono-Wunderwerks verständlicherweise nicht allzu auskunftsfreudig, was solche Details angeht.

Dreier-Teamwork

Zu nennen sind hier Jules Limon (EMT), Claus Jäckle (vormals AcousticPlan) und natürlich Micha Huber (HiFiction AG/EMT Tontechnik). Alle drei bekannten Audio-Entwickler waren bis zur Serienreife des EMT 128 involviert. Gehäusebau und Fertigung liegen komplett in der Schweiz bei der HiFiction AG, deren Inhaber Micha Huber für *stereoplay*-Leser durch die EMT- und Xquisite-Tonabnehmer sowie durch seine Thales-Tonarme und Laufwerke kein Unbekannter mehr ist. Übrigens offeriert unser Kollege Lothar Brandt in der Audio Swiss Q1/22 ebenfalls eine fünfseitige Besprechung des EMT 128.

Dass der Phonoverstärker obendrein eine auf die alte Norm DIN 78 umschaltbare

Miniaturisierung bei Röhren

Miniaturisierung war in der Röhrentechnik schon von Anfang an ein Thema. In der Frühzeit der Röhre galten Miniaturröhren aber als fertigungstechnisch sehr aufwendig und waren deshalb kein wirtschaftlicher Erfolg. Mutige Konstrukteure präsentierten bei Kleinröhren aber bereits in den 20er-Jahren des letzten Jahrhunderts Fassungs- und Sockeltechniken, die im Nachhinein betrachtet weit vorausgedacht waren.

Röhrengeschichtlich unbedingt erwähnenswert sind in diesem Zusammenhang die Mini-Meilensteine Western Electric 215A (1920), Myers RAC3 (1923), Marconi V.24 und Q (1918) sowie Marconi-Osram D.E.V. (1924). In den 30er-Jahren führte militärischer Bedarf zu den kompakten Eichelröhren (Acorn Tube). 1940 setzte schließlich eine stürmische Entwicklung ein, angeführt von Raytheon. Die sogenannten Pencil-

Tubes („Bleistiftrohre“), ursprünglich für Hörgeräte, tragbare Radios und Telefon-technik gebaut, wurden für militärische Zwecke, insbesondere höchste mechanische Belastung, weiterentwickelt. Kurz vor dem Siegeszug des Transistors, in den 50er- und 60er-Jahren, erreichte die Entwicklung von Miniaturröhren ihren Höhepunkt und mündete abschließend in Nuvistoren und Hochfrequenz-Planarröhren.



Beispiele für Miniaturröhren: Ganz links die Marconi-Osram D.E.V., dazwischen diverse 50er- und 60er-Jahre-Exemplare in verschiedenen Sockelungsvarianten, ganz rechts die Myers RAC3, eine kanadische Batterieröhre.

Phonoentzerrung bietet, dürfte Jules Limon zu danken sein, der bekanntermaßen ein Faible für Schelllacks besitzt; übrigens werden im EMT-Phono alle Signalweg-Umschaltungen durch hochwertige Relais vorgenommen. Ebenfalls aus der ganz feinen Bauteile-Schublade stammt der Rest der Ingredien-

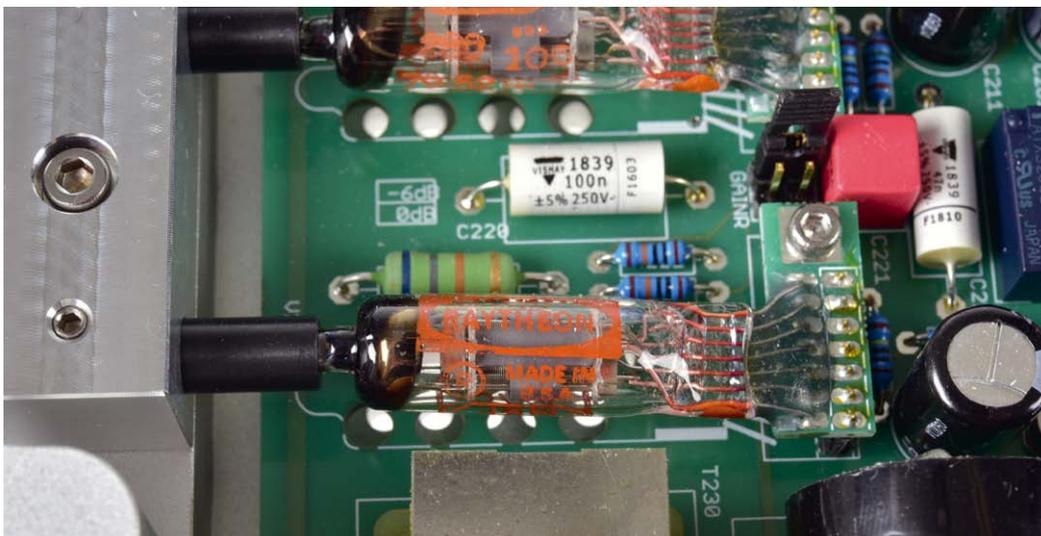
zen dieses Fünf-Sterne-Röhren-Menüs, das in einem schon verrückt aufwendigen Gehäuse sitzt, nein, residiert: Aus einem Block Aluminium herausgefräst, bietet das schwere Kabinett Dämpfung und Abschirmung zugleich. Die rechte Seite ist dabei dem Netzteil vorbehalten, als Haupt-Versor-

ger dient ein vergossener, schwingend gelagerter Ringkerntrafo, den Standby-Job übernimmt ein kleiner konventioneller Trafo unter einer Mu-Metall-Abschirmhaube. Stabilisierte Versorgungsspannungen sind hier natürlich obligatorisch. Zur Kühlung der dafür eingesetzten Halbleiter dient der Boden des wichtigen Gehäuses. Es lohnt sich übrigens nicht, den EMT 128 eingeschaltet zu lassen, ist er doch binnen zehn Minuten in klanglicher Hochform.

Natürlich ausgelegt auf die Abtaster aus gleichem Hause, stellt der EMT am Übertrager-eingang die korrekte Anpassung an weithin übliche Moving Coils mit Innenwiderständen



Unsymmetrischer Eingang zum MC-Übertrager, via Ausgangsübertrager symmetrierter XLR-Ausgang. Einen unsymmetrischen Ausgang gibt es nicht. Die gemessene Ausgangsimpedanz beträgt 340 Ohm.



Lundahl baut seine MC-Übertrager in verschiedenen Übersetzungsfaktoren, „Medium“-Modelle eignen sich für Tonabnehmer mit einer Ausgangsimpedanz von etwa zehn bis 40 Ohm und damit für die überwiegende Mehrheit der MC-Abtaster.

zwischen ungefähr zehn und 40 Ohm bereit. Er ist damit für die meisten MC-Tonabnehmer geeignet. Augenzwinkernd erhielt der EMT 128 übrigens Vorschusslorbeeren für seine solide Erdungsbuchse...

Präsent, plastisch, perfekt
Bereits die ersten Hörminuten machen glasklar, dass hier etwas ganz Besonderes passiert: Schockierend dreidimensional, präsent auch nach vorne gestaffelt und schon geisterhaft wie zum Anfassen plastisch steht ein großes, intensiv farbiges Klanggemälde im Raum, das man unbedingt gehört haben sollte – um von da an zu wissen, in welcher Höhe nun die Latte

hängt. Dass der EMT seine erdrückende Überlegenheit in praktisch jeder Klangdisziplin vorexerziert, nein, sie vielmehr leichtfüßig aus dem imaginären Ärmel schüttelt, beweist obendrein eine ganz seltene Form von tiefer musikalischer Eindringlichkeit, die den Zuhörer schnell in eine Art wohlige Zufriedenheit versetzt; anders lässt sich nur schlecht ausdrücken, was hier passiert. Diese schon

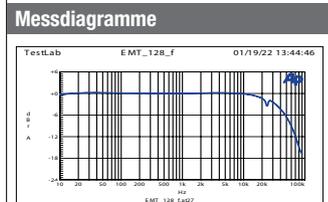
magische Präsentation macht die Hinterfragung der üblichen Klangkriterien ganz und gar überflüssig, denn die Pflicht wird in makelloser Perfektion einfach abgehakt, die Kür gerät zum ganz großen Kunstwerk.

Dass die keineswegs unverwöhnten Tester den Ausschaltknopf diesmal erst nach einer sehr, sehr langen Nacht fanden, sei nur am Rande erwähnt. Grund genug, nein, jede Menge Gründe für offene Worte: Der EMT 128 ist ein audiophiles Meisterwerk, sein Klassikerstatus vorprogrammiert. Wer ihn sich gönnen kann, wird mit ihm wunschlos glücklich werden. Kompliment. Nein, Verneigung.

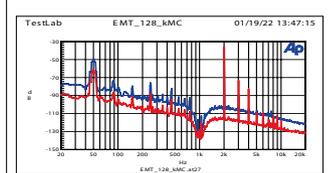
Roland Kraft ■

EMT 128
MC-Phonoverstärker
11.600 Euro
Vertrieb: Gaudios
Telefon: 0043 / 31 63 37 17 5
www.gaudios.info

Maße (B×H×T): 48 × 6 × 32 cm
Gewicht: 12 kg



Frequenzgänge (nur MC)
Ausgeglichen ohne Tieftonabfall, für ÜT-Kopplung noch recht breitbandig



Klirranalyse
Schwache Netzeinstreuungen, recht dominanter K2, gleichmäßig abnehmend

Messwerte

| | |
|------------------------------------|----------|
| Rauschabstand | |
| MM 5 mV, 2 V Out | - dB |
| MM-Normsystem | - dB |
| MC 0,5 mV, 2 V Out | 80 dB |
| Verstärkung MC (var.+ 6 dB) | 64/70 dB |
| Eingangsimpedanz | |
| MM | - pF |
| MC (Übertragungseingang) | 220 Ω |
| Ausgangswiderstand | |
| XLR | 340 Ohm |
| Verbrauch | |
| Standby/Betrieb | 0,9/18 W |

Bewertung

Fazit: Der ausschließlich für MC-Tonabnehmer geeignete EMT 128 ist ein Paradebeispiel für ausgefuchste Phono-Röhrentechnik, die auch in puncto Rauscharmut überzeugt und eine hoch präzise RIAA-Entzerrung bietet. Konsequenter und puristisch ausschließlich auf symmetrisch kontaktierbare Teampartner angewiesen, offeriert der schon brutal aufwendig gebaute Phonoamp ein magisch zu nennendes Klangerlebnis vom Allerfeinsten. Dass dieses exquisite Vergnügen auch seinen Preis hat, ist selbstverständlich. Dass es seinen Preis auch wert ist, ist nicht selbstverständlich – aber hier der Fall.

| | | |
|------------------|---------------|-------------------|
| Messwerte | Praxis | Wertigkeit |
| 8 | 7 | 10 |

stereoplay Testurteil

Klang (MC/-) 64/-

Gesamturteil 89 Punkte
Preis/Leistung hochendigt

Wahrhaftiger Klang

BC150 VON BURMESTER

Seit 1977 fertigt Burmester Audiokomponenten in traditioneller Handarbeit und macht den puren Klang der Musik erlebbar.

Der neue BC150 Lautsprecher verspricht eine musikalische Vorführung, die Burmester Ansprüchen gerecht wird: mit Perfektion in Wiedergabequalität, Technologie und Design.

Mehr Informationen online.

Burmester

WWW.BURMESTER.DE





Ruft die Feuerwehr!

Man kann dem Hybridverstärker ein paar Dinge vorwerfen, wenn man es darauf anlegt. Die magere Ausstattung etwa. Eines aber kann man ihm nicht zum Vorwurf machen: dass er nicht für seine Arbeit brennt.

Wie, Sie haben noch nie von Pier Audio gehört? Nun gut, ich bis vor einigen Wochen auch nicht. Der französische Hersteller baut aber schon seit 2008 HiFi-Elektronik und Breitbandlautsprecher mit Superhochtöner-Unterstützung. Die drei Gründer haben vorher Erfahrungen mit dem Tuning und dem Ausreizen von HiFi-Geräten gesammelt, wissen also um die Bedeutung von Details und Feinheiten. Gute Voraussetzungen für eine eigene Marke. Bei der Elektronik setzt Pier

Audio auf Röhren, selbst der tresorhafte Top-Loader-CD-Spieler hat eine Röhre unter der Haube, beim Phono-Amp (Test folgt) sind es sogar drei.

bei der Leistungsverstärkung auf Transistoren und nutzen Röhren nur in der Eingangsstufe, oder als Röhrenvollverstärker (Classic Serie).

die einen erstmal daran zweifeln lässt, ob man das Preisschild richtig gelesen hat. Sehr moderate 1500 Euro kostet der MS-580 SE, dafür liefert er laut Hersteller 2 x 50 Watt an acht Ohm, was wir natürlich in unserem Messlabor überprüft haben. Der Preis wird möglich durch eine Fertigung in China (in Handarbeit), die Leistung wird möglich durch Toshiba-Transistoren in der Endstufe. Aber fangen wir außen an. Das Gehäuse besteht aus massiven Aluminium-Platten und einer Bodenplatte aus

Wer es etwas weniger barock bevorzugt: Den Pier Audio MS-580 SE gibt es auch mit schwarzer Frontplatte.

Die verstärkenden Komponenten der Franzosen sind entweder wie unser Testgerät als Hybridverstärker ausgeführt (Gold Serie), sprich sie setzen

Technik
Auffallend ist bei dem noch kompakten, 11 kg schweren Amp die gute Verarbeitung und die hochwertige Erscheinung,

dickem Stahlblech. Alle Teile sind miteinander verschraubt. Das ist ein ziemlicher Aufwand und macht echt was her.

Nimmt man den Deckel ab, springt einen naturgemäß zunächst der Trafo an, der mit 320 VA mehr als ausreichend dimensioniert ist. Auf ihn folgen acht einzelne, leistungsstarke Gleichrichterdiode. Zuständig für eine gute, weil konstante Gleichstromversorgung sind dann anschließend vier Elektrolytkondensatoren mit zusammen 40 000 Mikrofarad Siebkapazität. Die drei Vorstufenröhren vom Typ 6N11 werden von weiteren Brückengleichrichtern und hochstabilen Elkos auf der Hauptplatine versorgt. Die mittlere besorgt die Eingangsverstärkung, die beiden außen liegenden die Vorverstärkung für den rechten bzw. linken Kanal. Damit möglichst viele Lautsprecher mit dem Pier Audio harmonieren, kommen anschließend erwähnte Toshiba-Transistoren zum Einsatz.

Tradition und Moderne

Die Musiksignale gelangen über einzeln in die Alu-Rück-



Den hinteren Teil füllt das Netzteil, vorne sitzt die Schaltung. In der Eingangsstufe arbeiten drei Doppeltrioden vom Typ 6N11. Die mittlere besorgt die Eingangsverstärkung, die beiden anderen kanalgetrennt die Vorverstärkung. Den Rest besorgen Toshiba-Transistoren auf dem Kühlkörper.

wand geschraubte Cinch-Buchsen zur Eingangsplatine. Die Quellenauswahl erfolgt über hochwertige Relais, von da geht's weiter zum ALPS-Lautstärkepoti. Dank Motorisierung ist der MS-580 SE fernbedienbar, eine Fernbedienung liegt bei. Vornehm geht es auch bei

den Polypropylen Folienkondensatoren zu: Sie stammen aus dem Hause WIMA. Die Bluetoothplatine (BT 5.0) rundet die Ausstattung ab und gibt dem Gerät noch einen Schub in Sachen Komfort. Auch hier stimmt die Qualität: Der eingesetzte Qualcomm CSR8675 verarbei-

tet das hochauflösende Bluetooth aptX-HD.

Traditionell wiederum gibt sich die Front mit dem hübschen VU-Meter, das die Ausgangsspannung anzeigt.

Und a propos Ausgangsspannung: Die knallharten Messungen des TestLab schockten den



evo

Die Evolution der Hi-Fi-Technologie.
All-in-One-Player

CAMBRIDGEAUDIO.COM



Pier Audio keineswegs. Er zeigte sehr gute Ergebnisse, sowohl bei den Rauschwerten als auch bei der Leistung, die er abzugeben vermag und die für sehr viele Lautsprecher völlig ausreicht. Bevor der Spaß beginnt, nimmt der MS-580 SE sich eine knappe Minute, um hochzufahren. Er dreht den Pegelsteller ganz nach links, kurz darauf dreht er ihn zur zuletzt verwendeten Position.



Immer gern gesehen: Ein beleuchtetes VU-Meter. Darunter der nicht zu leicht laufende, vernünftig dimensionierte und fernbedienbare Lautstärksteller. Dahinter sitzt ein Alps-Poti.

A Warmth In My Heart

Im Hörraum harmonierte der MS-580 SE mit allen nicht allzu anspruchsvollen Boxen, insbesondere mit der fantastischen Canton Vento 90 (stereoplay 2/22). Diese Kombi machte gleich deutlich, dass der Pier Audio sich traut, einen Charakter zu haben. Ich stehe ja auf solche Geräte, die man unter mehreren direkt raushört. Und hier liegt das zunächst am Bass, der einfach herrlich Punch hat und ein bisschen übertreibt. Nicht wie ein schlechter Mobilkopfhörer, sondern wie jemand, der Spaß an der Musik hat und sich ein wenig hinreißen

lässt. Am meisten Spaß machte mir der Pier Audio mit Jazz. „Spontaneous Combustion“ („The Cannonball Adderley Quintet in San Francisco“) hatte reichlich Feuer, die Bläser waren unglaublich dynamisch, das Schlagzeug hatte herrlichen Tiefgang! Das klang wunderbar unmittelbar. Ja, dieses Feuer, diese Atmosphäre ist ein bisschen hinzugegeben, andere Amps machen das nicht so. Aber im direkten Vergleich fehlt einem das bei anderen, neutraleren Geräten auch direkt, wie wir im Ruhrgebiet sagen. Der Cayin, der das Vier-

fache des Pier Audio kostet, klingt objektiv besser: klarer, aufgeräumter, neutraler, ausgewogener. Er hat aber nicht dieses Feuer... Der Unison (2000 Euro) spielt eleganter, ruhiger – aber auch weniger körperhaft.

Und dieser anmachende, dabei aber auch nicht übertreibende Sound des MS-580 SE, entschädigt dafür, dass im direkten Vergleich manches ein klein bisschen verwaschen klingt. Jewels Stimme auf „What’s Simple Is True“ hatte er jedoch fest im Griff, sie wurde auch bei hohen Pegeln nicht aufdringlich und war allzeit sehr gut herausgearbeitet. Der Pier Audio MS-580 SE ist vielleicht nicht ideal für jedermann, aber für manch einen ist er ganz bestimmt ein Traumpartner. Anhören!

Alexander Rose-Fehling ■

Beinahe selbsterklärend: Drei Quellen finden Anschluss an den Vollverstärker, das Durchschleifen des Signals ist ebenfalls möglich, etwa an einen Kopfhörerverstärker.



Pier Audio MS-580 SE BT
1.500 Euro
 Vertrieb: HiFi Vertrieb Höpfer
 Telefon: 02663 / 73 47
<https://dietmar-hoelper.de>

Maße (B×H×T): 27,5 × 11,5 × 39 cm
 Gewicht: 11 kg

Messdiagramme

Frequenzgänge
 Bis deutlich über den Hörbereich linear und laststabil, ab 20 kHz leichte Abweichungen

Klirranalyse k2 bis k5 vs. Leistung
 Etwas wechselhafter Klirrerlauf, 1. Harmonische dominiert

Praxis und Kompatibilität

Verstärker-Kompatibilitätsdiagramm
 Dank Hybridkonzept genug Power für eine große Zahl an Lautsprechern

Spannung 8Ω: 19,2 V
 Frequenzgang: 0,3 dB
 Strom 3Ω: 5,2 A

Messwerte

Sinusleistung (1 kHz, k = 1%)
 an 8 Ω: 44 Watt
 an 4 Ω: 71 Watt

Musikleistung (60Hz-Burst)
 an 8 Ω: 46 Watt
 an 4 Ω: 75 Watt

Rauschabstand
 RCA: 97 dB

Verbrauch
 Standby/Betrieb: -/22 Watt

Bewertung

Fazit: Der Pier Audio MS-580 SE sieht unscheinbar aus, legt sich aber ins Zeug und gibt Musik eindrucklich und unmittelbar wieder. Das reißt mit, auch wenn der Hybrid-Amp nicht immer völlig neutral bleibt. Die allerletzte Genauigkeit mag fehlen, aber die Freude an der Musik ist enorm. Tolles Ding.

| Messwerte | Praxis | Wertigkeit |
|-----------|--------|------------|
| 6 | 5 | 8 |

stereoplay Testurteil

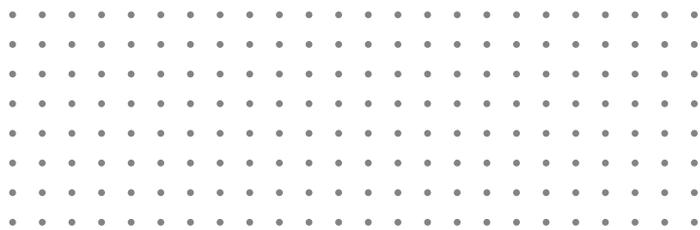
Klang Spitzenklasse **51**

Gesamturteil **70 Punkte**
Preis/Leistung **sehr gut**

DENON®



DEINE MUSIK, DEIN MOMENT



Erlebe den unglaublichen Sound von Denon mit einem coolen und kompakten Denon Home Wireless Lautsprecher, passend für jeden Raum. Oder gib Deinem TV den Sound, den er verdient, mit der Denon Home Sound Bar 550 und kraftvollem 3D-Sound mit Dolby Atmos. Über 110 Jahre Innovationskraft in jedem Lautsprecher, jetzt auch mit integrierter Alexa Sprachsteuerung.



Erfahre mehr unter www.denon.com

Hören und Heizen mit Stil

Bei den Typenbezeichnungen der im Cayin CS-805A eingesetzten Röhren werden Röhrenfans schwach: 805A und 300B lassen Herzen schneller schlagen. Doch sorgt auch der Klang für Herzrasen?

Der Cayin CS-805A, oder auch, wie wir ihn liebevoll nennen, Bandscheibenkiller, ist ein sehr leckeres Teilchen. Ein Single-Ended-Class-A-Verstärker mit zwei 805A Ausgangsröhren und zwei 300B – das kommt einem Versprechen gleich. Das 38-kg-Schweregewicht sucht Anschluss an bis zu

drei Quellen, die via Cinch-Kabel andocken. Wer den CS-805 als Endstufe nutzen möchte, findet zu diesem Zweck einen vierten Cinch-Eingang auf der Rückseite. Der Kopfhörer wird auf der Front eingestöpselt, wie sich das gehört. Die weitere Ausstattung ist für einen Röhrenverstärker nicht

selbstverständlich, bei Cayin aber eben auch nicht ungewöhnlich: Der „Anwender“ hat die Möglichkeit, die Bias-Einstellung der 805 zu optimieren. Wozu, fragen Sie? Nun, unter Bias versteht man den Stromfluss durch die Röhre. Nur wenn dieser optimal eingestellt ist, der Arbeitspunkt der Röhre also

richtig „sitzt“, erreicht der Verstärker auch klanglich seine Höchstleistung. Da Röhren im Laufe der Zeit altern und sich die Parameter ein wenig verändern können, ist es sinnvoll, gelegentlich zu prüfen, ob noch alles stimmt. Der Lohn der Mühe: Die Röhre verzerrt weniger und lebt länger. Der Vor-



gang ist einfach: Man benötigt lediglich einen kleinen Schlitzschraubendreher und überprüft die Einstellung mit einem Blick auf ein entsprechendes Zeigerinstrument (s. S. 26). Für die 300B ist keine Bias-Einstellung vorgesehen. Dafür gibt es für die 300B einen sogenannten Hum-Balance-Regler. Damit kann man den Heizungsbrumm der direkt geheizten Röhren regulieren, was ebenfalls sehr sinnvoll ist. Ist noch ein Röhrentyp unerwähnt: die beiden Doppeltrioden 6SN7 (vorne Mitte).

Technik

Diese stellen die erste Stufe des zweistufigen Eingangs-Spannungsverstärkers mit einer umschaltbaren Über-alles-Gegenkopplung von der Sekundärseite des Ausgangsübertragers zurück auf die erste Spannungsverstärkerstufe dar. Die zweite Spannungsverstärkerstufe besteht aus einem Anodenfolger, der auf das Steuergitter der 300B arbeitet.

Die direkt geheizte 300B ist der Treiber für die Endröhre und hier, was selten zu finden ist,



Oben: Leicht zugängliche Hochspannungssicherungen schützen den Verstärker.

Mitte: Die 805 ist eine Senderöhre...

Unten: ... deren Bias, also Ruhestrom, sich bequem per Schlitzschraubendreher und Zeigerinstrument einstellen lässt.

als kräftiger Kathodenfolger mit sehr geringer Ausgangsimpedanz geschaltet. So kann die 300B der direkt geheizten Ausgangsröhre 805 als kräftiger Treiber dienen, der schon deshalb erforderlich ist, weil die 805 hier im A2-Betrieb mit Gitterstrom arbeitet.

Da ist es nur logisch, dass das Netzteil ziemlich üppig geraten ist, schließlich wollen vier direkt geheizte Röhren voneinander unabhängige, eigene Heizungsversorgungen haben.

Wie auch andere Cayin-Verstärker hat der CS-805A zwei Klangcharakteristiken zu bieten. Möglich wird dies durch das Umschalten zwischen zwei Einstellungen der negativen Gegenkopplung (das Feature ist ausschließlich fernbedienbar). 0 oder 3dB, das ist eine Frage des Geschmacks und der Musik. Mal passt die eine, mal die andere Einstellung besser.

Der Blick ins Innere zeigt Punkt-zu-Punkt-Verdrahtung und hochwertige Bauteile, etwa ein Alps-Lautstärkereglern und Kohleschichtwiderstände. Bleiben noch die EI-Ausgangsübertrager. Auch die treiben Auf-

MUSICAL FIDELITY

KEINE KOMPROMISSE.



High End-Vollverstärker M6si Reichmann-AudioSysteme.de

wand, Gewicht und Preis in die Höhe. A propos: Der liegt bei 6400 Euro.

Labor

Das TestLab förderte zutage, dass der Kopfhöreramp gerne auch hochohmige Kopfhörer versorgt (5,6 V an 300 Ohm). Die gemessenen Verzerrungen (Klirr) sind zwar ausgeprägt, für so einen Verstärker jedoch im Rahmen. Beim Frequenzgang zeigt sich, dass der CS-805A nicht allzu breitbandig ist. Je nach Last fällt der Pegel schon ab etwa 5 kHz ab. Deutlich mehr lässt sich aber bei so einer Schaltung kaum raus holen. Gegenüber der 8-Ohm-Lautsprecherklemme stehen an der 4-Ohm-Klemme 3 Watt weniger zur Verfügung, und der Dämpfungsfaktor beträgt 3, was die geringe Laststabilität erklärt (zwischen 4, 6 und 8 Ohm gibt es Pegeldifferenzen von bis zu 5dB). Und die Röhren sind nicht ideal gematcht, was sich daran zeigt, dass der rechte Kanal etwas mehr Leistung liefert (an 4 Ohm 44 statt 38 Watt (Sinus)). Liest sich ein wenig ernüchternd, ist aber teilweise prinzip-



Dank Zeigerinstrument wird die Bias-Einstellung auch für Laien zum Kinderspiel.

bedingt und im Hörraum war davon auch nicht viel zu merken, was zeigt, dass Messwerte in der Praxis nicht immer eine überwältigende Rolle spielen.

Der Cayin CS-805A genehmigt sich aufgrund der Single-Ended-Class-A-Schaltung saftige 420 Watt.

Vielmehr spielte der CS-805A sehr ausgewogen und verkniff sich jede Überbetonung. Wie üblich bei Cayin ist das kein stereotypes Röhrenklangbild mit übertriebener Wärme, sondern ein schlackenloses, genaues, dynamisches und doch irgendwie samtiges. Hier werden

auch keine Details verschluckt – die Wiedergabe ist im Gegenteil von hoher Auflösung, die aber auf dem schmalen Grat zur harten Analyse immer auf der angenehmen Seite bleibt. Bobby Timmons' Klavieranschläge in „Spontaneous Combustion“ waren hoch dynamisch, der Raum groß, genau ausgeleuchtet und der Bass, etwa in Jewels „Hands“, herrlich federnd, dabei leichtfüßig und substanziell zugleich! Und je leichter die Box anzutreiben war, desto mehr Magie brachte der Cayin in den Hörraum. Die Umschaltung der Gegenkopplung bringt einen deutlichen Unterschied:

3dB ist ideal, wenn Musik oder Box etwas aufdringlich klingen, für die meisten Fälle jedoch ist 0dB die bessere Wahl, weil es so offener und ausgewogener klingt. So oder so ist der Cayin CS-805A ist super ein Verstärker für viele Hörtypen.

Alexander Rose-Fehling ■



Drei Quellen finden Anschluss, plus Kopfhörer auf der Front und Vorstufe. Die Anschlüsse inklusive der Lautsprecherterminals sind sehr hochwertig und stabil.

Cayin CS-805A
6.400 Euro
 Vertrieb: Cayin Audio Distribution GmbH
 Telefon: 06174 / 95 54 41 2
 www.cayin.com

Maße (BxHxT): 42 x 24 x 39 cm
 Gewicht: 38 kg

Messdiagramme

Frequenzgänge
 Wenig breitbandig, früher Pegelabfall, unbedeutende Übertragungresonanzen ab 50 kHz

Klirranalyse k2 bis k5 vs. Leistung
 Deutlich dominanter k2, aber auch k3 ist deutlich erhöht

Praxis und Kompatibilität

Verstärker-Kompatibilitätsdiagramm
 Dank leistungsstarker Röhren kann dieser Röhrenamp viele Boxen antreiben

Spannung 8Ω: 14,2 V
 Frequenzgang: 5,3 dB
 Strom 3Ω: 4,5 A

Messwerte

Sinusleistung (1 kHz, k = 1%)
 an 8 Ω: 22 Watt
 an 4 Ω: 38 Watt

Musikleistung (60Hz-Burst)
 an 8 Ω: 25 Watt
 an 4 Ω: 48 Watt

Rauschabstand
 RCA: 96 dB

Verbrauch
 Standby/Betrieb: -424 Watt

Bewertung

Fazit: Die Wuchtbrumme hat es in sich: Mit 2 x 50 Watt an 8 Ohm bietet der CS-805A genug Power für die meisten Lautsprecher. Sein Klang ist ausgewogen, neutral und hat doch das gewisse Etwas... Die entschlackte Vorstellung ist enorm dynamisch und reißt mit, bleibt aber immer elegant.

| Messwerte | Praxis | Wertigkeit |
|-----------|--------|------------|
| 5 | 7 | 9 |

stereoplay Testurteil

Klang absolute Spitzenklasse **59**

0 10 20 30 40 50 60 70

Gesamturteil **80 Punkte**
Preis/Leistung **sehr gut**



Debut Carbon EVO



Colors
Speak
All
Languages.



Debut Carbon EVO



Debut Carbon EVO



Amp Box S2, Tube Box S2, Pre Box S2



Tube Box S2



Speaker Box S2



Speaker Box S2



Kleine Flamme

Eigentlich wollte TAD diesen feinen Amp auf 100 Stück limitieren. Doch die Fans von Unison Research waren begeistert. Schnell war die Sonderedition ausverkauft. Nun wird nachgelegt – mit einer spannenden Neuinterpretation.

Vor Kurzem feierte TAD seinen 20. Geburtstag. Und fragte bei den befreundeten Herstellern, ob man nicht ein Super-Sondermodell zum Firmengeburtstag im Köcher habe. Lautstark hat beispielsweise Rega geantwortet, aber eben auch Unison Research. Das sind die Röhrenmeister aus Italien. So entstand eine Luxusversion des kleinsten Vollverstärkers, dem „Simply Italy“.

Allein: TAD hat sein Sondermodell auf 100 Exemplare limitiert. Alles streng durchnummeriert. Dieser besondere Italiener wurde TAD von den Käufern aus den Händen gerissen. Alle wollten dabei sein – ein paar Monate, und die Vollverstärker waren ausverkauft. Da blutet das Herz eines Herstellers, ebenso das Herz des Vertriebs. So haben Unison und TAD beschlossen: Das Sonder-

modell wird optisch leicht verändert in den laufenden Betrieb übernommen. Dazu eine freundliche Überraschung: Die Standardversion und die Special Edition laufen zu gleicher Form auf – im Preis von identischen 2300 Euro. Was die Special Edition abhebt: Sie ist veredelt mit einer Front in hochglänzendem Schwarz, dazu gibt es eine Fernbedienung, ebenso in Schwarz gehalten. Doch das sind die Äu-

ßerlichkeiten. Gegenüber dem Ur-Modell (also ohne TAD-Zusatz) wurde die Röhrenbestückung geändert. Das Schaltungskonzept blieb gleich: Konkret stehen wir vor einem Single-Ended-Class-A-Röhrenvollverstärker. Dabei geht es um den kürzesten Signalweg, nicht um die höchste Verstärkerleistung. Nur eine Röhre steuert den Strom, der über den Übertrager zum Laut-



Das Beste aus dem Osten: Hinten stehen zwei russische EL34, davor glimmen chinesische Röhren von Gold Lion.

Die Bestie hinter Gittern: Natürlich liefert Unison Research seinen kleinsten Amp mit einem abnehmbaren Schutzgitter aus.

sprecher fließt. Sonst teilen sich zwei verstärkende Elemente die Arbeit. Das eine übernimmt die positive Halbwelle des Signals, das andere die negative. Und wenn kein Signal anliegt, machen beide Pause. Hier arbeitet eine Röhre ohne Pause durch, verbraucht alle Leistung selbst, die nicht in die Musik fließt. Entsprechend gering ist die Kraftausbeute, der Hersteller verspricht 12 Watt pro Kanal, wir maßen acht. Die Zahl der für so einen Amp infrage kommenden Lautsprecher ist überschaubar (wenn auch die Lage keineswegs hoffnungslos ist).

Russland trifft China

Doch schauen wir zuerst auf die Röhren daselbst. Für die Special Edition hat TAD den Parcours komplett neu erschaffen. Die

EL34 stammen aus Russland. Die vorgeschalteten ECC82 werden von Gold Lion aus China zugeliefert. Diese Herstellerkombination gibt es auf dem Weltmarkt nur hier.

Auch der Blick ins Innere zeigt die Lust am eigenen Weg.

Ein seitlich montierter Trafo als Leistungsaufbereiter links, und rechts davon der Signalweg. Vier Cinch-Quellen können wir zuführen. Und die Vinyl-Fraktion? Wird vertröstet. Wer in der Unison-Welt bleiben will, schließt vielleicht den uPhono an. Sieht gut aus, harmonisiert äußerlich maximal, ist aber der

Transistorenwelt verpflichtet. Die vielleicht bessere Option: Es gibt auch einen USB-Zugang. Wenn man 200 Euro mehr investiert, kann der Kleine auch die gehobene Digital-Wandlung übernehmen. Erstaunlich hoch sogar, bis DSD128 und PCM

Dieses feine Beben, das halt nur ein Röhrenverstärker beherrscht

384kHz/32Bit. So großartig diese Möglichkeit ist – TAD versichert uns, dass 95 Prozent aller Röhrenverstärker ohne Extra-Platine verschifft werden.

Wie klingt die Basis? Erstaunlich. Acht Watt an die Lautsprecheranschlüsse – da müsste doch jede Box der Mittelklasse einbrechen?

Überraschenderweise nicht. Dieser Amp kann schnell und präzise. Wie so häufig legen wir die Beatles in 24 Bit auf. Das neue Mastering von „Let it be“ ist grandios gelungen und für uns eine ideale Testmusik. Da schiebt Ringo Starr die Bassinformationen nach vorn, Paul McCartney übernimmt, John Lennon gibt den Drive in den Mitten und George Harrison erfindet die schönsten Solos. Einfach ein Hochamt von Musikern und Tonmeistern. Der Unison erkennt genau dieses Szenario, da gibt es dieses feine Beben, das halt nur ein Röhrenverstärker beherrscht. Genau diese Lust an den Klangfarben macht die Faszination aus. Die Italiener geben den Röhrenfans hier den maximalen Reiz. Ehe wir weiter schwelgen, eine kri-



Für kurze Signalwege liegt der Eingangswahlschalter direkt an den Cinch-Buchsen und wird über eine quer durchs Gerät führende Achse betätigt.

tische Botschaft: Dieser Vollverstärker braucht unbedingt die passenden Mitspieler. Der ideale Lautsprecher muss einen hohen Wirkungsgrad haben. Wir haben zwei etablierte, große Standboxen mit dem Simply Italy verbunden – da wird die Luft dünn, insbesondere der Tiefbass bricht ein. Also der Wechsel auf einen kompakten Zweiwegler, dessen hohen Wirkungsgrad wir schätzen. Ein vollkommen verändertes Klang-

bild erreichte unsere Ohren, das hatte plötzlich Drive und Eleganz.

Ab in die Berliner Philharmonie

Großartig ist den Berliner Philharmonikern der Zyklus aller Sibelius-Symphonien gelungen. Amp und Lautsprecher brauchen Feinsinn und Kraft. Ob der Unison mithalten kann? Ganz klar bei den zutiefst musikalischen Werten. Vor uns

liegt genau jenes Meer, jene Landschaft, die Sibelius stets ersehnt hat – weit, fein, fast esoterisch. Aber da wären noch die Bässe, die plötzlich mit dem Hauptthema am Meeresgrund grasen. Klasse, wie der kleine Italiener hier Präsenz und Potenz ausstellte. Erstaunlich füllig dazu ein smarter Oberbass – und immer wieder die Weite des Klangbilds. In den besten Momenten kommt es einem glatt so vor, als sei man live in der Berliner Philharmonie!

Glück und Täuschung

Fazit: Für überschaubares Geld gibt es hier den schönsten Samt. Mal das Ideal gedacht: Ich lebe in einem kleinem Zimmer, habe gute Lautsprecher und will mich dem audiophilen Rausch hingeben. Dann gibt es nichts Schöneres. Der Unison vibriert: tolle Farben, weites Panorama. Wer jedoch in einem Penthouse residiert und große Boliden vor den Ohren hat, der wird enttäuscht.

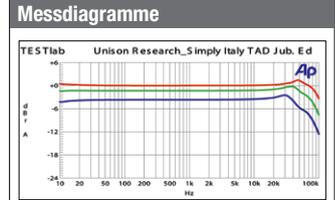
Es geht um die feinen Energieströme. Hier ist der Simply Italy einer der besten Amps, die ich seit Langem gehört habe. Ich würde meiner Tochter genau diesen Verstärker für ihre neue Studentenbude empfehlen. Hohe Wahrscheinlichkeit, dass ich ihn kaufe.

Andreas Günther ■

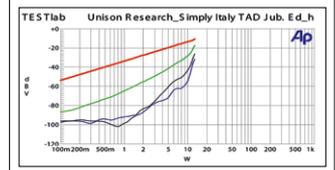
Unison Research Simply Italy TAD-Edition

2.300 Euro
 Vertrieb: TAD Audiovertrieb
 Telefon: 08052 / 95 73 27 3
 www.tad-audiovertrieb.de

Maße (B×H×T): 26 × 19 × 35 cm
 Gewicht: 15 kg



Frequenzgänge
 Bis 30 kHz sehr linear an 4, 6 und 8 Ohm, aber mit Pegeldifferenzen bis 3,7 dB



Klirranalyse k2 bis k5 vs. Leistung
 Für Single-Ended-Röhren typischer Klirverlauf mit Dominanz der 2. Harmonischen

Praxis und Kompatibilität

Verstärker-Kompatibilitätsdiagramm
 Extrem wenig Leistung, harmonisiert nur mit ausgesuchten wirkungsgradstarken Boxen

| | |
|--------------|--------|
| Spannung 8Ω | 7,9 V |
| Frequenzgang | 3,7 dB |
| Strom 3Ω | 1,4 A |

Messwerte

| | |
|--------------------------------------|-----------|
| Sinusleistung (1 kHz, k = 3%) | |
| an 8 Ω | 4 Watt |
| an 4 Ω | 1 Watt |
| Musikleistung (60Hz-Burst) | |
| an 8 Ω | 8 Watt |
| an 4 Ω | 7 Watt |
| Rauschabstand | |
| RCA (2,83 V an 8 Ω) | 80 dB |
| RCA (10 V an 8 Ω) | 90 dB |
| Verbrauch | |
| Standby/Betrieb | 0/73 Watt |

Bewertung

Fazit: Farbkraft wie sie schöner nicht sein könnte. Allein der Turbo fehlt. Dieser Amp ist ein Feingeist. Große, kraft-saugende Standboxen wären damit nicht zu befeuern. Besser: eine feine Hochwirkungsgradbox. Dann wird aus überschaubarem Geld ein Himmelsstürmer des High Ends.

| | | |
|------------------|---------------|-------------------|
| Messwerte | Praxis | Wertigkeit |
| 7 | 6 | 8 |

stereoplay Testurteil

Klang absolute Spitzenklasse **56**

Gesamturteil **77 Punkte**

Preis/Leistung **sehr gut**

Vier hinein: Neben Cinch-Eingängen bietet der Simply Italy einen Subwooferausgang. Ein USB-Eingang ist optional.



Jede Note. Jedes Wort.
Jedes Detail.

LS50 Wireless II



LS50 Wireless II - Das ultimative Wireless HiFi

Wenn Sie die LS50 Wireless II zum ersten Mal hören, sollten Sie Ihre Augen schließen. Sie werden es kaum glauben, dass ein so unverfälschter Sound aus so kompakten Wireless-Lautsprechern kommt. Das liegt daran, dass unsere einzigartige Metamaterial-Absorptionstechnologie die hochfrequenten Verzerrungen im Inneren des Lautsprechers eliminiert. Halten Sie also Ihre Augen geschlossen und hören Sie weiter zu; es gibt eine ganze Welt von gestreamter Musik zu entdecken.

AirPlay 2, Tidal, Qobuz, Internet Radio, HDMI® eARC und vieles mehr.



Listen and believe

KEF 60
YEARS

Einladung zum Konzert

Wenn der Konzertsaal geschlossen bleibt, findet das Konzert im Wohnzimmer statt. Wir bieten vier Eintrittskarten von Polk, Inklang, Sonoro und Heco dazu an.



IM TEST

- 032 **Inklang Ayers Four LE**
Standlautsprecher 3600 €
- 038 **Sonoro Grand Orchestra**
Standlautsprecher 2000 €
- 042 **Polk Reserve R600**
Standlautsprecher 1800 €
- 048 **Heco BellaDonna**
Kompaktlautsprecher 5000 €

Qualität hat ihren Preis, sagt der Volksmund. Wer also zu sehr spart, geht das Risiko ein, am Ende draufzuzahlen. Doch teuer kaufen sichert damit noch lange nicht, eine gute Wahl getroffen zu haben. Denn Qualität hat viele Facetten.

Das zeigt auch die folgende Lautsprecher-Strecke, mit drei Standlautsprechern und einer gar nicht so kompakten Kompaktbox.

Der preiswerteste Kandidat ist dabei die Polk R600, die uns an die frühere Milka-Werbung „Wir stecken jede Mark in die Schokolade“ erinnert. Bei der R600 scheint jeder der 1800 Euro gewinnbringend in den Klang investiert zu sein, was

keineswegs bedeutet, dass die Verarbeitung darunter leidet. Die bietet den sehr guten Standard moderner Produktionstechnik, nur ohne Chichi.

Bei der Inklang geht ein Teil der 3600 Euro auch in exzellente Fertigungsqualität „Made in Germany“ und individuelle Konfigurierbarkeit. Wer sie kauft, darf sie im Bewusstsein genießen, auch optisch etwas ganz Besonderes zu haben. Die Sonoro für 2000 Euro positioniert sich auf interessante Weise zwischen diesen Extremen.

Und die Heco BellaDonna für 5000 Euro? Ist etwas ganz Besonderes. Aber lesen Sie selbst. Denn Qualität hat viele Facetten! **Bernd Theiss** ■



Vom Markt gedacht

Viele Audiohersteller wissen mehr über ihre Technologien als über ihre Kunden. Inklang hat den Anspruch, das besser zu machen und stellt Kundenwünsche in das Zentrum seiner Bemühungen. Im Test die Ayers Four in der Limited Edition.



Noch immer sind die meisten HiFi-Anbieter in ihrem Denken und Handeln eindeutig produktzentriert ausgerichtet. Selbstredend kann so eine Firmenkultur zu tollen Klangerlebnissen führen. Die weitere Bedürfnisbefriedigung der Kunden, sprich: zusätzliche Wünsche wie ein einfacher Zugang zum Produkt oder hohe Alltagstauglichkeit und ein schön wohnraumfreundliches Design sind bei dieser „klassischen“ Herangehensweise aber oftmals unterrepräsentiert.

Heute, im Zeitalter des Web 2.0, sagt der Konsument mehr denn je, wo es langgeht. Bei der viel zitierten Customer Experience, also den Kundenerfahrungen rund um ein Produkt, geht es deshalb im Kern immer auch darum, den Kunden schnelle, elegante Problemlösungen zu ermöglichen und sie ohne Zeitverzögerung direkt zu den Produkten zu führen, nach denen sie suchen. Obendrein müssen die angepeilten Traumgeräte sich möglichst individuell personalisieren lassen. Und genau das ist der Ansatz des Hamburger Direktanbieters Inklang, dessen Dreiwege-Modell Ayers Four wir in einer auf 100 Stück limitierten Sonderserie zum Test beordert hatten.

Die links abgebildete, 55 Millimeter durchmessende Mitteltonkalotte des israelischen Herstellers Morel ist nicht nur ein Hingucker mit hohem Nostalgie-Faktor; sie sorgt außerdem für breite Abstrahlung, sodass Hörer auch außerhalb des „Sweet Spots“ noch ziemlich gut Stereo hören können. Der 22-Millimeter-Hochtöner stammt wie alle übrigen Treiber von Wavecor.



Schaut man sich auf der Webseite der erst 2015 gegründeten Firma um, fallen mehrere Dinge ins Auge: Die Kundenansprache richtet sich nicht an Technik-Nerds, und niedrigschwelliger Zugang zum Produkt und Designthemen stehen bei den Hanseaten neben dem guten Ton ganz oben im Pflichtenheft.

Wer möchte, kann sich die 23,6 Kilogramm schwere Bassreflexbox übers Wochenende nach Hause kommen lassen. Den Termin zum Probehören bucht man wie eine Hotelübernachtung. Man bekommt dann zwar kein Zimmer mit Seeblick, dafür aber zwei fette Flight Cases mit Lautsprechern vor die Tür geliefert. Noch beeindruckender als das fand der Autor, dass die Hamburger weit mehr als Schwarz/Weiß oder RAL-Farben anbieten können: Im Shop von Inklang findet sich ein umfangreicher Farb-Konfigurator, ähnlich wie bei einem Möbelhersteller. Ästhetisch veranlagten Musikliebhabern bieten die Nordlichter damit die Möglichkeit, ihr Produkt in puncto Farbe und Zubehör so anzupassen, wie das aktuell wohl kein Konkurrent anbieten kann. In naher Zukunft haben Interessenten dann auch die

Wahl, ob sie ihren Lautsprecher aktiv oder „wireless ready“ bestückt haben möchten.

Für moderne Wohnzimmer

Kommen wir zur Technik der Ayers Four, die auf einer Alu-Sockelplatte von 12 Millimetern Höhe thront. Im Fall unseres diamantweißen Testmusters waren die Metallapplikation und die höhenverstellbaren Rändelfüße in einem chicen Goldton gehalten. Diese Sonderedition „Gold Blanche“ kostet übrigens nur 50 Euro Aufpreis pro Box.

Da es sich der Lautsprecherhersteller aus der Hansestadt zum Ziel gesetzt hat, die Themen Hörerlebnis und Design in harmonischen Einklang zu bringen, entschied sich das Team um Geschäftsführer Thomas Carstensen für eine auffallend schlanke Grundform. Das in Deutschland gefertigte und fünffach lackierte Gehäuse soll sich harmonisch in moderne Wohnlandschaften einfügen.

Inklang misst alle Chassis im Gehäuse bezüglich Klirr, Abstrahlverhalten und Übernahmefrequenz. Mit diesen Daten – und nicht den Herstellerangaben – wird die Weiche aufgebaut.

Über die Designfrage darf man nicht vergessen, dass eine 17,5-Zentimeter-Schallwand und kleine Chassis die Frequenz, ab der der Lautsprecher zu bündeln beginnt, nach oben schiebt. Inklang musste das für Gesamtabstimmung und Wahl der Chassis natürlich berücksichtigen. Die Entscheidung für die selten anzutreffende, handbeschichtete Mitteltonkalotte mit Neodym-Antrieb, Alu-Schwingspule und -Rückkammer (Detailfoto oben) hat deshalb nicht nur etwas mit ihrer bekannt luftigen Wiedergabe zu tun: Die „kleine Große“ von Morel, die den gesamten Frequenzbereich von 600 Hertz bis 3,9 Kilohertz abdecken muss, verfügt eben auch über ein sehr breites Abstrahlverhalten: Es sorgt dafür, dass in dem für räumliches Hören wichtigen Mitteltonbereich nicht nur auf Achse genug an Schallleistung im Raum ankommt.

In Selbstbaukreisen wird übrigens empfohlen, die 55-Millimeter-Kalotte mit einer kompakten Hochtוןkalotte zu kombinieren. Inklang scheint davon zu wissen und montierte unterhalb der Morel einen 22-mm-Gewebe-Tweeter von Wavecor, der ebenfalls über einen Neodym-Magnet verfügt.



Dazu gesellen sich bei der 4-Ohm-Box zwei 6-Zoll-Langhub-Tieftöner aus selbem Hause. Etwas schade nur, dass bei sämtlichen Treibern die Befestigungsschrauben zu sehen sind. Sie sorgen für den magnetischen Halt der Stoffabdeckungen.

Die Klarheit des Nordens
Inklang empfiehlt die Ayers Four für Räume bis 35 Quadratmeter. Wir halten die Aussage für zutreffend, denn im Hörtest zeigte uns der Proband, dass er ein großes Stereopanorama

Der räumliche Eindruck entfaltet sich von der Boxenvorderkante weit nach hinten in den imaginären Raum.

schaffen konnte, das mittelgroße Räume locker ausfüllt – und den angenehmen Nebeneffekt hatte, dass man als Hörer auch etwas außerhalb des „Sweet Spots“ noch ziemlich gut räumlich hören konnte. Obendrein hielt sich der Testkandidat im Tieftonbereich soweit gekonnt

zurück, dass seine nicht zu unterschätzende Basswiedergabe nicht gleich zum Problem wird, falls man ihn etwas näher in Richtung Rück- oder Seitenwand positioniert. Für Musikfreunde, die über keinen idealen Hörraum verfügen und für einen neuen Lautsprecher nicht den gesamten Hausstand umdekoriieren möchten, ist das ein schön alltagstaugliches Signal. Ein Mindestabstand von 15 bis 20 Zentimetern zu den Begrenzungsflächen sollte aber sein.

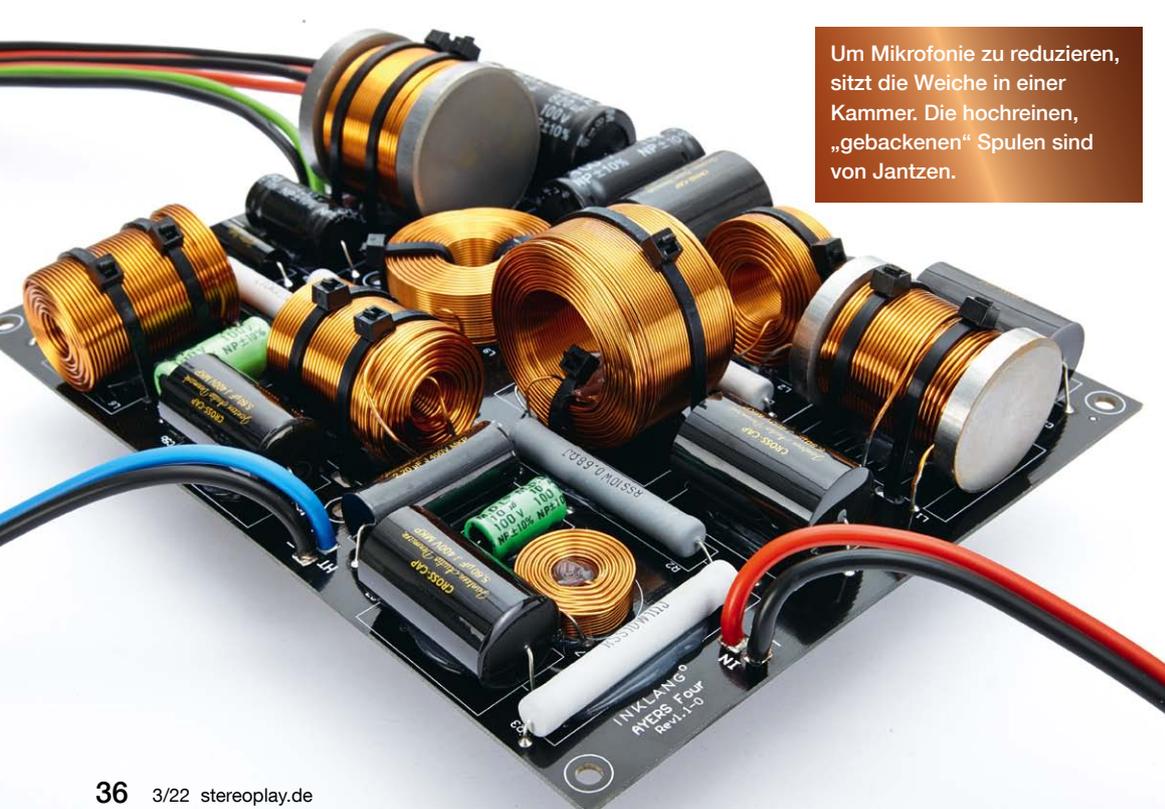
Im Vergleich zur 200 Euro teureren Canton Vento 90 (Test

und besitzt außerdem eine kleine Bassanhebung.

Der Inklang-Kandidat arbeitete, wenn man so will, mehr aus seinen plastischen, luftigen und sehr lebendigen Mitten heraus. Beim „Gassenhauertrio“ von Beethoven, in einer frühen, aber dennoch sehr gut klingenden Digital-Produktion mit dem Wiener Haydn-Trio (Teldec), bekam man als Zuhörer einen sehr natürlich anmutenden Eindruck vom Aufnahmeort und der exakten Sitzordnung des Trios. Dabei entfaltete sich der räumliche Eindruck von der Boxenvorderkante weit nach hinten in den imaginären Raum hinein.

Bei aller Bühnenatmosphäre und Plastizität fiel dennoch auf, dass sich die Ayers Four bei den Klangfarben ein wenig, sagen wir hanseatisch-dezent gab. Zu ihrem klaren, knackigen und schlackenlosen Charakter passte das aber ebenso gut wie zur modernen und schnörkellosen Webpräsenz der Hamburger, die konsequent vom Kunden aus gedacht ist. **Marius Dittert** ■

Um Mikrofonie zu reduzieren, sitzt die Weiche in einer Kammer. Die hochreinen, „gebackenen“ Spulen sind von Jantzen.



Inklang Ayers Four
3.600 Euro
Vertrieb: Inklang Lautsprecher Manufaktur
Telefon: 0800 / 72 42 38 8
www.inklang.de

Maße (B×H×T): 17,5 × 111,3 × 34,8 cm
 Gewicht: 23,6 kg

Messdiagramme

Frequenzgang & Impedanzverlauf
 Bis auf Mittelton-Peak ausgewogen und tieffreichend. Impedanz fällt auf 3,6 Ohm

Pegel- & Klirrvverlauf 85-100 dB SPL
 Sichtbarer Klirranstieg ab 85 dB SPL im kritischen Mitteltonbereich um 650 Hz

Untere Grenzfrequ. -3/-6 dB 42/37 Hz
Maximalp. 100 dB SPL

Praxis und Kompatibilität

Verstärker-Kompatibilitätsdiagramm
 Benötigt etwas potentere Verstärker mit mindestens 80 Watt an 4-Ohm

Spannung: 18,0 V
 Impedanz-Δ: 3,9 - 15,6 Ω
 Strombedarf: 5,0 A

Raumakustik und Aufstellung
 höhere bis durchschnittliche Bedämpfung erwünscht, wandnahe Aufstellung möglich

Hörabstand 1m - 5m
Wandabstand 0m - 1,5m
Nachhallzeit 0,2s - 0,8s

Bewertung

| | |
|---------------|----|
| Natürlichkeit | 11 |
| Feinauflösung | 13 |
| Grenzdynamik | 10 |
| Bassqualität | 11 |
| Abbildung | 14 |

Ein Lautsprecher für moderne Wohnzimmer. In der Farbe fast beliebig gestaltbar, dazu schlank im Design und recht aufstellungsunkritisch. Der Bass der Ayers Four bleibt schlank-sehngig, geht aber dennoch recht tief. Schön lebendige Mittenwiedergabe.

| | | | | | |
|-----------|---|--------|---|------------|---|
| Messwerte | 6 | Praxis | 7 | Wertigkeit | 9 |
|-----------|---|--------|---|------------|---|

stereoplay Testurteil
Klang absolute Spitzenklasse **59**

Gesamturteil 81 Punkte
Preis/Leistung sehr gut



Meet David



Uni-Core™ Technology

Introducing KC62, aka David - der größte kleinste Subwoofer

Lassen Sie sich nicht von der Größe täuschen. Der KC62 bietet dank der bahnbrechenden Uni-Core™-Technologie von KEF eine außergewöhnliche Subwoofer-Performance. KEF Lautsprecher sind für ihre Präzision und Innovation bekannt, und der KC62 Subwoofer ist keine Ausnahme: Obwohl er nur so groß wie ein Fußball ist, ist er einem herkömmlichen Subwoofer ebenbürtig - und das, obwohl die meisten Subwoofer um die 60% größer sind!

Manchmal kann der Schein trügen. Fragen Sie einfach Goliath.



Listen and believe

KEF 60 YEARS

Auf die große Bühne



Mit der Grand Orchestra offeriert Sonoro erstmals einen veritablen Standlautsprecher. Der soll nicht nur die bestehende Produktpalette ergänzen, sondern bereits auch mit kleineren „Einsteiger-Amps“ prima harmonieren.

Keine Atempause, Geschichte wird gemacht, es geht voran! Ob der alte Fehlfarben-Hit (er hieß „Ein Jahr“) bei den Neussern derzeit wohl öfters läuft? Der Autor könnte sich das vorstellen, denn Sonoro befindet sich auf dem Weg nach vorn, hin zum Vollsortimenter. Nachdem der deutsche Hersteller in den vergangenen Jahren mit seinen All-in-One-Systemen und Internetradios kontinuierlich wachsen konnte, stellen die Nordrhein-Westfalen nunmehr ihren zweiten Passiv-Lautspre-

den späten 1960er-Jahren. AMTs haben den Vorteil, dass sie durch Faltung eine große Membranfläche in eine geringe Schall strahlender Fläche transformieren.

In der Tat kann eine mäanderförmig gefaltete und superleichte Folienmembran Luft viel schneller bewegen als übliche Kalottenantriebe. Das bedeutet aber auch, dass sich die beiden Tiefmitteltöner mit beschichteter Papier-Membran, die mittels eigener Kammern akustisch voneinander getrennt

Waveguide. Dieser sorgt dafür, dass die vom Hochtöner abgestrahlten Schallwellen leicht gebündelt, beziehungsweise innerhalb der Abstrahlachse geführt werden. Zweck dieser Bauweise ist es, einen möglichst linearen Frequenzgang zu erzeugen und den Schalldruckpegel leicht zu verstärken. Aufgrund der geneigten Schallwand liegen die akustischen Zentren aller Systeme, die nebenbei bemerkt ohne sichtbare Schrauben montiert sind, allesamt auf einer Achse, was zu besserem Timing führt, da alle Töne eine gleich lange Wegstrecke zu den Ohren des Hörers zurücklegen müssen.

Da bei der hochsolide gefertigten Baßreflexbox zwei Tiefmitteltöner parallel laufen, verdoppelt sich deren Membranfläche. Sonoro nimmt den unteren der beiden Treiber bei 450 Herz sanft aus dem Spiel. Dadurch wird auch der sogenannte Baffle-Step vermieden, der Pegelabfall auf Achse zu tieferen Frequenzen, bei denen sich der Schall um die Schallwand beugen kann. Für die Mitten reicht eine der beiden Antriebseinheiten völlig aus. Ab 2,8 Kilohertz kommt dann der AMT zum Einsatz.

Entspannter Sound

Kommen wir jetzt flux zum „Ton-Check“. Schließlich wollen Sie ja vor allem wissen, was die neue Sonoro-Säule in puncto Klang so drauf hat.

Um das Optimum aus der Grand Orchestra herauszulooken, verkabelte der Schreiber den 4-Ohm-Speaker zunächst

Die Grand Orchestra besitzt einen gutmütigen Charakter. Ältere Aufnahmen klangen bei ihr irgendwie weniger alt.

cher vor. Dieses Mal in Form einer ausgewachsenen Zweieinhalb-Wege-Konstruktion namens Grand Orchestra, die für moderat anmutende 2000 Euro Paarpreis den Besitzer wechselt.

Bleiben wir kurz beim Kaufpreis: Natürlich sind 2000 Euro nicht wenig Geld. Setzt man die Summe aber ins Verhältnis zu Materialaufwand und Verarbeitungsgüte, dann verfestigt sich der Eindruck, dass es dem deutschen Hersteller sehr ernst damit ist, sein Geschäft auf den Boxenmarkt auszudehnen. Und da auf diesem Markt niemand auf Sonoro wartet, muss sich die 2006 gegründete Firma richtig reinhängen.

Hochtöner mit Sexappeal

Die Sonoro-Entwickler wissen aber, was echte HiFi-Fans sexy finden. Deshalb spendierten sie ihrem ersten Standlautsprecher sogar einen Bändchen-Hochtöner. Der auch AMT genannte Treiber arbeitet nach dem „Air-Motion-Transformer“-Prinzip – eine Erfindung des deutschen Physikers Dr. Oskar Heil aus

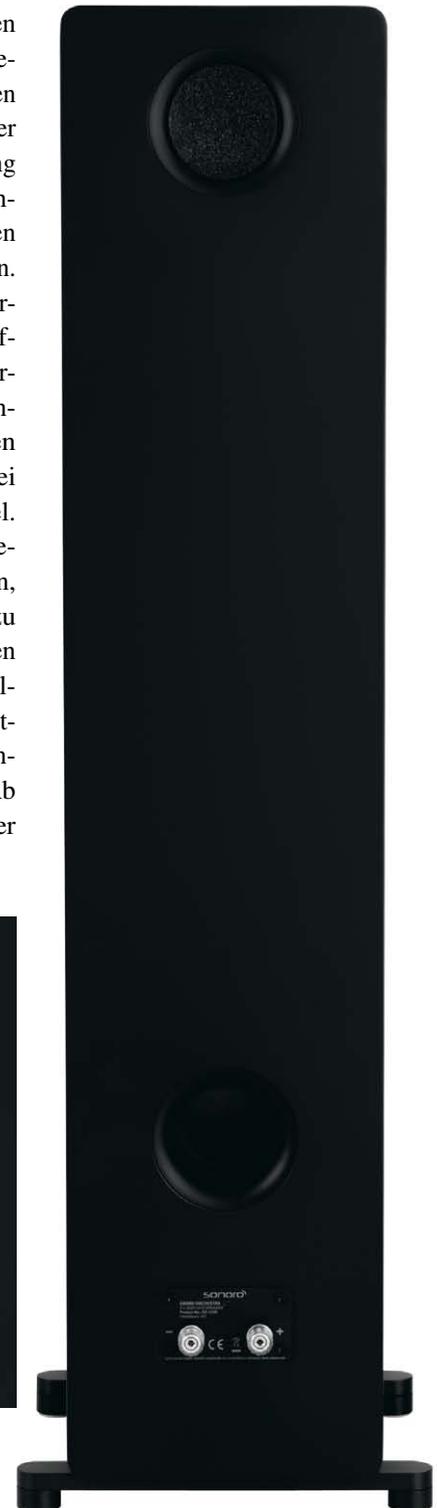
sind, unterhalb ihrer Trennfrequenz von 2800 Hertz mächtig ins Zeug legen müssen, um mit dem Hochtöner mitzukommen!

Von wem der AMT mit Neodym-Antrieb stammt, war Sonoro aber ebenso wenig zu entlocken, wie Angaben zu den 6-Zöllern mit Doppelmagnet-Antrieben, und Druckguss-Körben, die aus Fernost stammen.

Der auf der nach hinten geneigten Schallwand montierte AMT sitzt übrigens in einem



Sonoro verzichtet zugunsten hochwertiger Schraubanschlüsse auf ein Bi-Wiring-Terminal, das ohnehin zunehmend aus der Mode kommt. Das handgeschliffene Gehäuse besteht aus HDF-Platten.





Ganz so nah vor der Rückwand wie auf dem Werbefoto sollte man die Grand Orchestra lieber nicht platzieren. Dafür spielt der Speaker mit der angeschrägten Schallwand im Bass dann doch zu substanzvoll.

mit dem Vollverstärker-Boliden Luxman L-509X sowie dem ebenfalls über jeden Zweifel erhabenen SACD-Spieler Technics SL-G700 (Test in Heft 10/19).

Und siehe da: Da ging richtig was! Das aber nicht nur am Luxman, sondern auch an dem BC Acoustique EX-214, den der Rezensent rein zufällig zur Hand hatte. Der kleine Amplificateur aus Frankreich kostet lediglich 500 Euro und klingt selbstredend deutlich weniger fundamental oder fein durchzeichnend als der Luxman – dennoch machte die Kombi viel Spaß, denn der EX-214 konzentrierte sich auf das musikalisch Wesentliche, während die Sonoro just die nötige Prise an schönfärberischem Charme dazu beimischte.

Aufnahmen, die leichte Patina besitzen, beispielsweise Géza Andas Pioniertat mit den Mozartschen Klavierkonzerten

(Deutsche Grammophon) kamen einem mit der Sonoro dann irgendwie weniger historisch vor. Und wo man bei anderen Lautsprechern eher auf das zarte Analograuschen oder die leichte Streicher-Strähigkeit der DG-Aufnahme geachtet hätte, da lenkte die Grand Orchestra die Aufmerksamkeit lieber auf den virtuosen Solisten, der sich für Mozart zurücknahm und dessen perfektes Non-Legato-Spiel nie nach Show klang.

Legt man sehr strenge Maßstäbe an, muss man der musikalisch-klangfarbenstarken Sonoro allerdings eine minimale „Mittensenke“ attestieren. Das letzte Wort in Sachen Durchzeichnung war sie nicht, dazu klangen ihre Oberbassanteile ein wenig zu füllig und kleinere Details verdeckend.

Abschließend ein paar Worte zur Hochtonwiedergabe: Der AMT war eine Wucht und schuf bei sämtlichen Musikprogrammen eine tolle Raumwirkung, bei der Stereoeffekte hochpräzise und wie auf Schienen von rechts nach links „fahren“.

Der Auftritt auf die große (Lautsprecher-)Bühne ist Sonoro gelungen. **Marius Dittert** ■

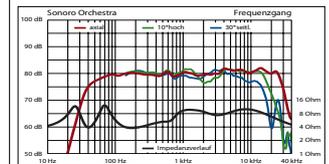
Sonoro Grand Orchestra

2.000 Euro

Vertrieb: Sonoro Audio GmbH
Telefon: 02131 / 88 34 14 1
www.sonoro.com

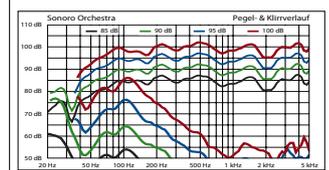
Maße (B×H×T): 21,0 × 98,9 × 34,9 cm
Gewicht: 24,8 kg

Messdiagramme



Frequenzgang & Impedanzverlauf

Zu den Höhen leicht ansteigender Frequenzverlauf, auf Achse ausgedehnte Höhen



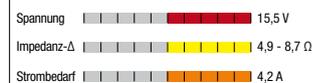
Pegel- & Klirrverlauf 85-100 dB SPL
Früh ansteigender Klirr im eher unkritischen Tiefton, darüber sauber

Untere Grenzfrequ. -3/-6 dB 40/36 Hz
Maximalpfg. 104 dB

Praxis und Kompatibilität

Verstärker-Kompatibilitätsdiagramm

Unkritisch zu treibender Lautsprecher, braucht etwa 60 Watt für Maximalpegel



Raumakustik und Aufstellung

Verträgt Wandabstand und eignet sich am besten für normal bedämpfte Räume



Bewertung

| | |
|---------------|----|
| Natürlichkeit | 11 |
| Feinauflösung | 13 |
| Grenzdynamik | 12 |
| Bassqualität | 11 |
| Abbildung | 12 |

Die blitzsauber gefertigte Grand Orchestra ist in puncto Detailreichtum nicht der Weisheit letzter Schluss, klingt dafür aber schön farbtintensiv, antrittsschnell und weiträumig und irgendwie immer entspannt. Spielt auch mit kleineren Verstärkern.

| | | |
|-----------|--------|------------|
| Messwerte | Praxis | Wertigkeit |
| 7 | 5 | 8 |

stereoplay Testurteil



| | |
|----------------|-----------|
| Gesamturteil | 79 Punkte |
| Preis/Leistung | sehr gut |

ZUM JUBILÄUM NUR DAS BESTE!

45 JAHRE CANTON // 40 JAHRE AUDIO

CANTON A 45 AUDIO-EDITION

Wenn zwei feiern, dann freut sich der Dritte. Und Grund zum Feiern gab's genug, sowohl bei Canton als auch bei AUDIO. Der legendäre Lautsprecherhersteller aus dem Taunus zählt 45 Lenze, AUDIO bringt es auf 40. Das war schließlich der Anlass, um gemeinsam einen Jubiläumslautsprecher zu schaffen. Canton selbst hatte ja schon einen, und so wurde es zur Aufgabe von Canton-Chefentwickler Frank Göbl und AUDIO-Chefredakteur Andreas Eichelsdörfer, das Beste noch besser zu machen. Mit der Canton A 45 AUDIO EDITION entstand dann

ein ganz besonderer Lautsprecher. Verbessert wurden der Hoch- und Mitteltonbereich durch den Einsatz feiner Mundorf-Kondensatoren auf der Frequenzweiche. Highendige Feinsilber-Polklemmen WBT-0710 Ag nextgen für Bi-Wiring und Bi-Amping sorgen für verlustfreien Anschluss. Für die Innenverkabelung fiel die Wahl auf das In-Akustik Exzellenz LS-20, ein sehr hochwertiges Lautsprecherkabel, das in Kürze ebenfalls in einer AUDIO-Edition erscheinen wird. So ist die Verkabelung vom Verstärker bis zum Chassis aus einem Guss.

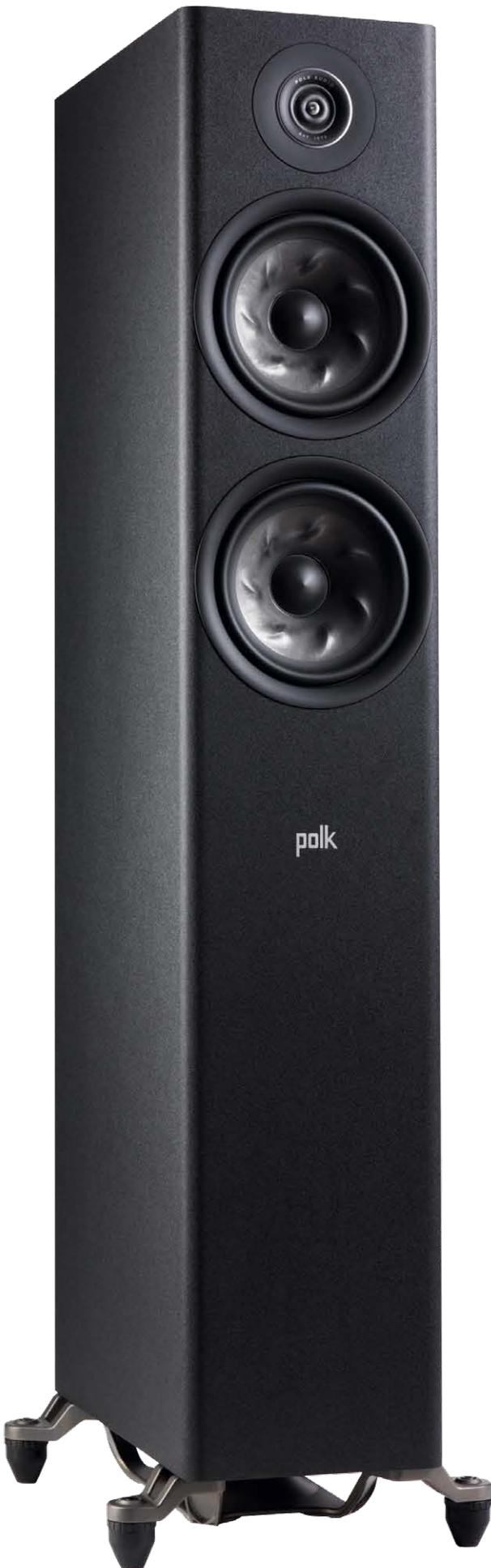
3.798 € PAARPREIS

JETZT BESTELLEN

www.canton.de/de/online-exklusiv

MUNDORF® **WBT**
CANTON inakustik





Die Turbine rotiert

In den USA steht Polk auf einer gewaltigen Fan-Basis. Das Rezept: guter Klang mit richtig Drive aber ohne Schnickschnack zum kleinen Preis. Zieht das Konzept auch vor europäischen Ohren?

Jetzt wollen wir einmal ganz genau sein. Wir blicken auf die Umsätze bei Lautsprechern auf dem US-Markt. Wer liegt vorn? Die Amerikaner verteilen ihre Vorlieben recht unterschiedlich, aber klar ist eine Aussage: Polk hält über 15 Prozent. Das macht die Marke stark. Jeder zehnte Haushalt in den USA besitzt einen Klangwandler von Polk. Erstaunlich. Denn vor langen Jahren hat Polk eher als Bastelbude begonnen. In Baltimore haben sich 1972 drei junge Herren versammelt und es von „liebenden Tüftlern“ bis zu ernst zu nehmenden Herstellern geschafft. Die Kernbotschaft: Wir fertigen Klangwandler, die sich jeder leisten kann. Eine schlaue Preisstruktur wurde aufgebaut, die bis heute hält. Wir schauen auf die R600 und freuen uns über das Etikett: 1800 Euro für

das Paar. Das tut noch nicht weh, da spüren wir keinen dreisten Griff in unseren Geldbeutel.

Ringradiator und Turbine Cones

Polk gibt Gas – insbesondere in Deutschland. Die Hintergründe sind einfach geklärt: Polk hat sich verkauft. Nicht billig und nicht zufällig. Sondern an eine machtvolle Instanz – „Sound United“. Sound United besitzt beispielsweise Bowers & Wilkins, ebenso Denon, Marantz und Classé. Das ist das größte Pfund in der HiFi-Welt. Mit dieser Investitionskraft kann man Berge versetzen. Das nutzt Polk natürlich, das erschafft eine neue Hauspolitik. So profitiert die R600 bewusst von den großen Geschwistern aus den höheren Serien. Was den Preis aber drückt: Es gibt sie derzeit einzig in



Edelkost: Ein Ringradiator springt bei 2700 Hertz an. Natürlich eine Eigenentwicklung.



Simpel, aber gut: Polk setzt auf Single-Wiring und eigene Kontakte.

Schwarz (Weiß und Walnuss in der Pipeline) und mit Folie überzogen. Hört sich billig an? Muss man gesehen haben – das ist wirklich gut und sauber umgesetzt.

Die Chassis hat Polk höchstselbst entwickelt, kein Ankauf, sondern nur hier zu haben. Zuerst überrascht der Hochtöner, der als Ringradiator ausgeführt ist. Diese Bauform trifft man nicht allzu oft an.

Unter 2700 Hertz tönen zwei „Turbine Cones“. Klingt nach Marketing-Englisch, ist aber tatsächlich ein Alleinstellungsmerkmal. Hier ummantelt Polk einen Schaumstoffkern und prägt ein am Computer entwickeltes, optimiertes Muster hinein. Das soll die Steifigkeit erhöhen, ohne zusätzliche Masse zu erfordern.

Leckere Details

Der Bassreflex-Port strahlt nach unten ab und lugt ein gutes Stück aus der Box heraus. Der Vorteil: Der Abstand zwischen Austrittsöffnung und Boden ist immer einigermaßen konstant. Sieht auch gut aus, der Kegel liegt in der Mitte einer Basis-konstruktion, zu der auch vier Kunststofffüße für sicheren Stand gehören. Fazit bis hierher: Leckere Details, stringente

Fertigung, humaner Preis. Das könnte eine Win-Win-Situation für den potenziellen Käufer sein. Muss nur noch der Klangeindruck stimmen. Drei Takte – und wir hören klar einen Grundcharakter: Diese Box liebt den Zugriff, die schöne Fülle. Das könnte man als typisch amerikanisch abtun. Doch damit bringt Polk einen neuen

Rock/Pop-Live-Bühne. Aber kann die R600 auch Klassik? Nehmen wir eine Musik, die ebenfalls viel Druck braucht: Carmina Burana von Carl Orff. Kennt jeder, insbesondere den Eröffnungsschor (der FC Bayern schreitet dazu aus den Kata-komben). Die beste Einspielung hat Orff noch zu Lebzeiten ab-gesegnet – Eugen Jochum diri-

Wow – was für ein Druck aus einer immer noch schlanken Standbox.

Ton in den deutschen Markt. Die anderen US-Amerikaner lassen sich dafür göttlich bezahlen, hier wird der Punch in die Mittelklasse integriert. Das hat fast etwas von den professionellen Lautsprechern auf der

giert Chor und Orchester der Deutschen Oper Berlin. Wir hören „O Fortuna“ in 24 Bit. Wow – was für ein Druck aus einer immer noch schlanken Standbox! Weit das Panorama – ein Spektakel im besten Sinn. Wer unken will: Die Feinauflösung kennt Grenzen, aber das gebotene Klangbild lässt den Preis der Polk R600 bescheiden erscheinen. Eine dicke Kaufempfehlung und ein *stereoplay*-Highlight.

Andreas Günther ■



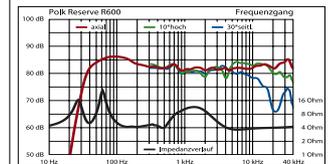
Polk nennt es „Power Port 2.0“: Die Bassreflexöffnung strahlt gen Boden auf einen Kegel.

Polk
Reserve R600
1.800 Euro

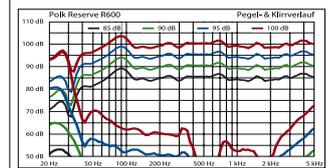
Vertrieb: D&M Germany GmbH
Telefon: 02157 / 12 08 0
www.polkaudio.com/de

Maße (B×H×T): 28 × 106 × 38,1 cm
Gewicht: 21,5 kg

Messdiagramme



Frequenzgang & Impedanzverlauf
Ausgeglichen mit leichter Anhebung im Bass und Höhenabfall außerhalb der Achse

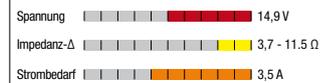


Pegel- & Klirrvverlauf 85-100 dB SPL
Erst bei hohen Pegeln steigen die Verzerrungen im Bass leicht an

Untere Grenzfrequenz: -3/-6 dB 36/33 Hz
Maximalpegel: 106 dB SPL

Praxis und Kompatibilität

Verstärker-Kompatibilitätsdiagramm
Die Polk R600 ist recht genügsam und stellt keinen Amp vor Probleme



Raumakustik und Aufstellung

Angenehm unproblematisch – am besten leicht auf den Hörplatz einwinkel



Bewertung

| | |
|---------------|----|
| Natürlichkeit | 12 |
| Feinauflösung | 11 |
| Grenzdynamik | 12 |
| Bassqualität | 13 |
| Abbildung | 11 |

Fazit: Herrlich unaufgeregt, aber stark in der Gesamtkonstruktion. Polk hat hier wirklich feine Chassis entwickelt. Der Klangcharakter liebt den Samt und die wichtige Dynamik. Etwas zurückhaltend in der Feinauflösung, aber kein wirkliches Manko.

| | | |
|-----------|--------|------------|
| Messwerte | Praxis | Wertigkeit |
| 7 | 7 | 6 |

stereoplay Testurteil

Klang absolute Spitzenklasse 59

Gesamturteil 79 Punkte
Preis/Leistung überragend



Nimm zwei

Die Smart Soundbox 3 ist auch in der 2. Generation an Vielseitigkeit kaum zu übertreffen. Sie deckt den ganzen Bereich von Mono bis Mehrkanal ab. Wir lauschten den Hessen im Duett.

Canton hat seine Smart Soundbox 3 überarbeitet. Zwar handelt es sich eher um eine relativ behutsame Modellpflege. Doch der winzigen Box mangelte es auch bisher weder an musikalischem Talent, noch an Vielseitigkeit. Bei den Einsatzmöglichkeiten zählt das pro Stück zwei Kilo schwere Leichtgewicht zu den ganz gro-

ßen in seinem Bereich. Es geht los mit einer winzigen Mono-Box, mit der man einfach in der Küche nebenbei Radio in guter Qualität genießen kann. Mit zwei Soundboxen als Stereo-Paar wird es für unsere Leser schon interessanter. Und mit 2.1 in Verbindung mit einem Smart Sub 8 oder Smart Sub 12 wird es dann sogar richtig spannend

– auch für größere Räume. Selbst die Heimkinofraktion wird bestens bedient. In Verbindung mit einer Smart Soundbar oder dem Smart Connect oder Smart Amp lassen sich Mehrkanal-Systeme mit Surround-Kanälen mit der Soundbox 3 G2 aufbauen. Und das drahtlos.

Zwar konnte Canton zum Marktstart noch keine eigene

App für die Zwei-Wege-Aktivbox anbieten. Aber es ist ein offenes Geheimnis, dass die Hessen kurz vor der Veröffentlichung stehen.

Neben Treibermodifikationen betrifft die Überarbeitung für die neue Generation vor allem das für Spotify Connect geeignete WLAN-Modul und das Funk-Modul für Cantons proprietäre Wireless-Verbindungstechnologie, mit der die Smart Soundboxen und Smart-Elektronik-Komponenten oder Smart Subwoofer untereinander kommunizieren.

Viele Wege zum Ton

Aber auch ohne eigene Smartphone-App lässt sich die Smart Soundbox 3 G2 bequem und flexibel nutzen. Besonders einfach haben es – mal wieder – Apple-User. Die können ihren Lautsprecher via AirPlay 2 in wenigen Schritten ganz ohne WLAN-Passwordeingabe konfigurieren und ansteuern.

Doch die Smart Soundbox 3 G2 unterstützt auch Google-Chromecast-Streaming-Technologie. Hier wird für die Konfiguration ein Google Account erforderlich, den Android-User aber eh schon haben. Dann lässt sich das Setup des Streaming-Lautsprechers über die Google Home App vornehmen.

Doch die Smart Soundbox 3 G2 hat auch ein Display hinter dem Frontgitter und ein Touchpanel auf der Oberseite. Außerdem gibt es eine optionale Fernbedienung, die Smart Remote Control. Damit lässt sich die Soundbox ebenfalls einrichten. Wer statt WLAN die Ethernet-Buchse im LAN verwendet, kann gleich vom Start ohne Aufwand auf Spotify Connect hören. Auch als Bluetooth-Lautsprecher oder über den analogen 3,5-mm-AUX-Klinken-



Der Tief-Mittel-töner wurde optimiert. Die seitlichen Passiv-Membranen sind auch aus Aluminium.



Ein Touchfeld auf der Oberseite erlaubt die Steuerung. Wer die Soundbox via LAN verbindet, kann ruck-zuck Musik hören.



eingang sind die smarten Minis kinderleicht zu verwenden. Selbst das Stereo-Pairing ist total easy. Man muss nur dem Master-Lautsprecher über Fernbedienung oder Touchpanel seine Rolle im gewählten Setup mitteilen und dann den Lautsprecher für den anderen Kanal mit der Steckdose verbinden.

Smart Soundbox 3 G2 geht dann automatisch in den Subwoofer-Modus und setzt die untere Grenzfrequenz der 2-Wege-Box auf 85 Hertz. Das ist hoch genug, um die im Zuge der Modellpflege überarbeiteten Alu-Tief-Mitteltoner mit 9,5 cm Durchmesser zu entlasten und tief genug, damit man das akti-

Klingt wie eine Große

Im Hörtest gab es nur aus einem einzigen Grund keine Überraschung: Der Autor hatte letztes Jahr in einem Luruper HiFi-Studio den Vorgänger der Smart Soundbox 3 G2 als Stereo-Paar mit beachtlichem Pegel gehört. Gegenüber einem vergleichbar kleinen Paar Sonos One überzeugen die Cantons nach der Überarbeitung noch mehr durch Feinzeichnung, Feindynamik und Transparenz.

Schönes Staging

Aber auch gerade die Präzision und der Tiefgang im Bass sind druckvolle Argumente für die hessischen Highlights. Und wie von der Theorie nicht anders zu erwarten, haben Boxen mit winziger Schallwand, kleinen Membran-Durchmessern und eng beisammen platzierten Treibern mal so rein gar keine Probleme damit, dass sich die Musik von den Boxen löst und die Band frei im Raum zu stehen scheint. Mehr geht kaum in dieser Gewichtsklasse.

Stefan Schickedanz ■

Von Mono über Stereo bis Surround reichen die Anwendungsmöglichkeiten der Canton Soundbox 3 der 2. Gen.

Auch die Klangregelung für Bässe, Mitten und Höhen lässt sich ganz einfach über die empfehlenswerte Fernbedienung einstellen. Für einfache Wohnraum-Integration lassen sich damit auch drei Presets für unterschiedliche Aufstellungsorte abrufen.

Wer einen der bereits erwähnten drahtlosen Smart-Subwoofer hinzufügen möchte, braucht sich über Übergangsfrequenzen keine Gedanken zu machen. Das für höhere Belastbarkeit ohnehin vorhandene Hochpassfilter der Canton

ve Wireless-Bassmodul auf keinen Fall orten kann. Das Geheimnis des gemessen am Mini-format beachtlichen Tiefgangs liegt in zwei passiven Bass-Radiatoren mit Aluminium-Membran und Cantons bekannter sinusförmiger Wave-Sicke. Die ermöglicht einen beachtlichen Hub von 1,2 cm in beide Richtungen. Die Gewebekalotte mit 1,9 cm Durchmesser bleibt beim Modellwechsel unverändert, ebenso das Design der in Schwarz oder Weiß erhältlichen Mini-Box.

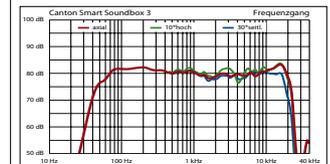
Canton Smart Soundbox 3 G 2

680 Euro (Paar)

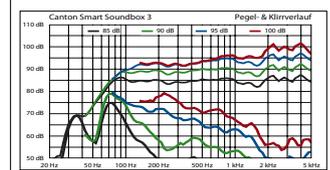
Vertrieb: Canton Electronic
Telefon: 06083 / 28 70
www.canton.de

Maße (B×H×T): 12 x 21 x 12 cm
Gewicht: 2 kg

Messdiagramme



Frequenzgang & Impedanzverlauf
Ausgewogen, kaum wellig, leichte Höhenbetonung, sehr gutes Rundstrahlverhalten



Pegel- & Klirrvverlauf 85-100 dB SPL
Ab 85 dB kommt der kleine Tief-Mitteltoner immer mehr an seine Grenzen

| | | |
|------------------------------|-------------------------------------|----------|
| Untere Grenzfrequenz | -3/-6 dB | 57/43 Hz |
| Maximalpegel | | 77 dB |
| Stromverbrauch (Standby/Ein) | | 1,9/4 W |
| Funksystem | WLAN/Bluetooth/proprietär | |
| Codierung | - | |
| Equalizer | Raum-EQ m. 3 Presets, Klangregelung | |
| Eingänge analog | RCA/XLR | -/- |
| Eingänge digital | USB/coax./opt. | -/-/- |
| Fernbedienung/App | • (optional)/- | |

Praxis und Kompatibilität

Raumakustik und Aufstellung

Mit Anwinkeln experimentieren, Brillanz durch Winkel regeln

| | | |
|--------------|-------|-------|
| Hörabstand | 1 m | 5 m |
| Wandabstand | 0 m | 1,5 m |
| Nachhallzeit | 0,2 s | 0,8 s |

Bewertung

| | |
|---------------|----|
| Natürlichkeit | 12 |
| Feinauflösung | 10 |
| Grenzdynamik | 6 |
| Bassqualität | 7 |
| Abbildung | 12 |

Die Klangqualität steht in reziproker Relation zur Größe. Ganz besonders hervorzuheben ist an der Soundbox allerdings ihre große Vielseitigkeit. Sie eignet sich als Mono-Küchenradio-Ersatz ebenso wie als Stereo-System oder Wireless-Surround-Rear.

| | | | | | |
|-----------|---|--------|---|------------|---|
| Messwerte | 6 | Praxis | 9 | Wertigkeit | 8 |
|-----------|---|--------|---|------------|---|

stereoplay Testurteil

| | | |
|------------------------|---------------|----|
| Klang | Spitzenklasse | 47 |
| 0 10 20 30 40 50 60 70 | | |

| | |
|----------------|-----------|
| Gesamturteil | 70 Punkte |
| Preis/Leistung | sehr gut |



Die Treiber-Anordnung mit dem unten sitzenden Hochtöner zitiert die legendäre Leading Edge 700 aus den 1980er-Jahren. Doch nicht nur die Formgebung weckt Erinnerungen an die goldenen Zeiten von Mission – die Performance tut es auch.

Tradition verpflichtet

Missions frühe Konstruktionen hatten zum größten Teil etwas Disruptives. In einer Klasse, in der man damals gemeinhin HiFi-Verstärker unter dem Aspekt des Kilopreises bewertete, kamen die talentierten Azima-Brüder mit den legendären Cyrus-Amps im Midi-Format. Ein externes Netzteil als Tuning-Maßnahme für Vollverstärker oder CD-Player? Das

sorgte in den 80ern für wenig Langeweile an audiophilen Stammtischen. Doch auch im Lautsprecherbau ließen die Entwicklungen von Henry Azima, der eigentlich Experte für Stealth-Technologien zur Tarnung von U-Booten war, bevor ihn sein Bruder Farad als Chefentwickler in seine in Huntingdon bei London beheimatete HiFi-Firma holte, aufhorchen.

Das lag nicht nur an innovativen Membran-Materialien. Bei der legendären Leading Edge 700 von 1987 baute Azima auf eine Treiberanordnung, die alle bisherigen Theorien auf den Kopf stellte. Der Kalottenhochtöner der kompakten, sehr günstig bespreisten 2-Wege-Box tauschte die angestammte Position oben auf der Schallwand mit dem üblicherweise unten ange-

ordneten Tief-Mitteltöner. Der Autor, der sich auch nach Jahrzehnten gerne an die Begegnungen mit dem versierten Entwickler erinnert, kriegt zwar die technische Begründung der damals wie heute „Inverted Driver Geometry“ getauften Konstruktion inzwischen nicht mehr zusammen. Aber die zum PaarpPreis von rund 600 D-Mark angebotene Box setzte Maßstäbe

für Einsteiger-HiFi mit audiophilem Anspruch. Genau diese Gene lassen sich auch in der Mission LX Connect entdecken.

Zurück in der Zukunft

Weil heute auch mit einem Kopfstand der Treiber kein Aufsehen mehr zu machen wäre, setzt Mission im legitimen Erbe der Legende auf Aktivtechnik und Bluetooth-Streaming. Allerdings lagerte Mission das meiste in das LX Connect Hub aus. Die kleine Blackbox nimmt nicht nur die digitalen und analogen Audio-Signale, sondern auch die Befehle der checkkartengroßen Fernbedienung entgegen. Sogar ein HDMI-Eingang befindet sich unter den Anschlüssen. Und wer es drahtlos liebt, kann seine Musik auch vom Smartphone über Bluetooth mit aptX zuspielden.

Der LX Connect Hub lässt sich auch ohne die von den Mission LX-2 MKII abgeleiteten, jeweils 60 Watt starken Aktivboxen als USB-DAC nutzen. Der ESS Sabre32 ES9018K2M DAC und ein leistungsfähiger Kopfhörerverstärker schaffen hier weitere interessante Einsatzmöglichkeiten. Mit audiophilen Gadgets wie Digital-Filter-Umschaltung zwischen Fast Roll-off, Slow Roll-off und

Minimum Phase gibt es auch klanglich einiges zu erkunden. Wie in unserem Fall als ganzes Set genutzt, stellt das Hub die Verbindung zu den Signalquellen her und funkt die Audio-Inhalte unkomprimiert via 5,8-GHz-Technik in True-Wireless-Qualität an die LX-Connect-Boxen. Eine App ist dabei nicht erforderlich. Das Ganze ist auf möglichst universelle Nutzung und einfachste Bedienung ausgelegt. Am Hub selbst steht dafür ein Touchscreen bereit. Und mit 1300 Euro ist es ganz abgesehen von der gallopernden Inflation als komplette Stereo-Anlage auch mindestens so günstig die Lea-

ner mit steifem einteiligem Verbundfaser-Konus ohne Staubschutzkalotte und deren 2,5-cm-Mikrofaser-Dome-Hochtöner. Die beiden Boxen besitzen keine eigenen Anschlüsse (USB A dient lediglich dem Aufspielen von Software-Updates). Aber auf der Rückseite lässt sich via Schalter die Basswiedergabe in drei Schritten (-5, 0, +5 dB) anpassen.

Doch gerade in Neutralstellung wusste der Bass zu begeistern: Tief und mit kräftigem Punch setzte sich die Mission als akustischer Riese im Reich der Kompaktzwerge in Szene. Für eine Box dieser Größe eine Leistung, die sich letztlich nur

Ein Kopfstand der Treiber genügt heute allein nicht mehr für Aufsehen. Mission packte neue Features dazu.

ding Edge 700, die als Passiv-Lautsprecher ja noch einen Verstärker und seinerzeit mangels Drahtlos-Audio-Streaming auch noch Quellen wie CD-Player, Plattenspieler oder Tuner voraussetzte.

Wie erwähnt bedient sich Mission bei den Wireless-Speakern bei der passiven LX-2 MKII. So erbt die LX Connect deren 13-cm-Tief-/Mitteltö-

ner mit Aktiv-Technik erreichen lässt. Das galt auch für die Dynamik. Die Hörenaufklärung setzte zwar kein Ausrufezeichen, die farbenprächtigen, differenzierten und plastischen Mitten dafür umso mehr. Die Abbildung der LX Connect überzeugte durch einen sehr guten Fokus und Stabilität: klassische Monitor-Tugenden.

Stefan Schickedanz ■



Neben Software-Updates (USB) und den Tasten fürs Paarungs-Ritual inklusive Kanalzuweisung gibt es auf der Rückseite der LX Connect einen dreistufigen Schalter zur Bass-Anpassung.

Mission LX Connect
1.300 Euro
Vertrieb: IAD
Telefon: 02161 / 61 78 30
www.mission-deutschland.de

Maße (B×H×T): 20 × 30,5 × 26,5 cm
 Gewicht: 17,8 kg

Messdiagramme

Frequenzgang & Impedanzverlauf
 Ausgewogen auch jenseits der Achse, leichter, kontinuierlicher Abfall zu hohen Frequenzen

Pegel- & Klirrvverlauf 85-100 dB SPL
 Verzerrungen selbst im Bass bis 90 dB sehr gering

Untere Grenzfrequenz -3/-6 dB 59/50 Hz
Maximalpegel 99 dB
Stromverbrauch (Standby/Ein) -/5 W
Funksystem 5,8-GHz unkomprimiert
Codierung -
Equalizer Bass -5/±0/+5 dB schaltbar

Eingänge analog RCA/XLR ●/—
Eingänge digital USB/coax./opt. ●/●/●
Fernbedienung/App ●/—

Praxis und Kompatibilität

Raumakustik und Aufstellung
 Mit Anwinkelung experimentieren und die Brillanz regeln

Hörabstand 1 m — 5 m
Wandabstand 0 m — 1,5 m
Nachhallzeit 0,2 s — 0,8 s

Bewertung

| | |
|---------------|----|
| Natürlichkeit | 12 |
| Feinauflösung | 12 |
| Grenzdynamik | 10 |
| Bassqualität | 9 |
| Abbildung | 12 |

Rundum harmonisch abgestimmter Kompakt-Lautsprecher mit exzellenter Bass-Wiedergabe. Stabile und plastische räumliche Abbildung, guter Fokus. Sehr differenzierte und authentische Stimmwiedergabe.

| | | |
|-----------|--------|------------|
| Messwerte | Praxis | Wertigkeit |
| 8 | 8 | 8 |

stereoplay Testurteil

Klang Spitzenklasse **55**

Gesamturteil **79 Punkte**
Preis/Leistung **übertrendend**

Kleine Kampf-Ansage

Heco will die Feingeister verführen. Mit einer schönen Frau. „BellaDonna“ heißt der neueste Wurf – ein Zweiwegler, der die Konkurrenz der Standboxen hinwegfegen soll.

Da gibt es eine dumme Regel, wie aus dem wilden Westen: Drei Wege kann jeder – doch gute zwei Wege, da braucht es einen Helden. Theoretisch wie praktisch ist das die Königsklasse. Die feine Reduktion verlangt eine Zauberhand bei der Wahl der Chassis und der Abstimmung per Frequenzweiche. Heco will es allen zeigen. Mit dem neuen Edelmodell „BellaDonna“. Der Name ist tatsächlich ein Versprechen. Das ist ein Edelstück – für das Heco aber auch 5000 Euro (inklusive Ständer) verlangt.

Wir erinnern uns: Es gibt auch eine „La Diva“ im Programm. Das ist schon etwas her. Da wollte Heco den Superlativ unter den Standboxen stemmen. Nun die anscheinend kleine Handarbeit bei der BellaDonna – und die klare Ansprache an die Zielgruppe: „Zu wenig Platz, ein Raum, der einfach keine Standlautsprecher ‚verträgt‘ oder schlicht eure Lust daran, aus einem Minimum an Raum ein Maximum an Klang

zu erzielen.“ Wobei das mit dem Minimum an Raum so eine Sache ist: Diese Kompaktlautsprecher sind reichlich unkompakt.

Der Helmut schon wieder

Das haben wir verstanden, das können wir nachvollziehen. Heco hat einen der besten Designer der Branche beauftragt – Helmut Thiele. Der Mann ist ein Meister, doch jede Show ist ihm fern. Wer diesen Mann kennt, wer diesen Mann beauftragt, bekommt stets die schönste Geradlinigkeit. Plus den Extra-Kick. Das Ensemble aus BellaDonna und Ständer sieht verführerisch gut aus. Vier Stehlen, an den Seiten dazu Planken aus Echtholz, nur eine Farbe wird aufgelegt – „Sunrise Cherry“. Der Lautsprecher wie seine Ständer bringen je 18 Kilogramm auf die Waage. Das Ganze ist eine klassische Bass-Reflex-Konstruktion, der Reflexport pustet im Rücken. Und dort treffen wir auf eine Überras-

chung. Das sind nicht zwei, nicht vier – nein, gleich fünf Schraubklemmen. Man kann die Lautsprecherkabel wahlweise linear anschließen, oder den dritten Pluspol rechts oben nutzen – dann legt die Hochtonabstimmung um zwei Dezibel zu. Das kann eine Geschmacksfrage sein oder ein Problemlöser für stark bedämpfte Räume. Schauen wir genauer hin. Nicht

nur die Form ist neu, sondern auch beide Chassis. 20 Zentimeter gibt es für Tiefen und Mitten. Hier spielt Heco mal wieder die Macht seiner Kraftpapierchassis aus – die Membran besteht aus extra langen Fasern „aus ausgesuchten, nordischen Nadelhölzern“. Das ist archaisch und mit der Vergangenheit verbunden. Zugleich entsteht hier eine Neuinterpre-

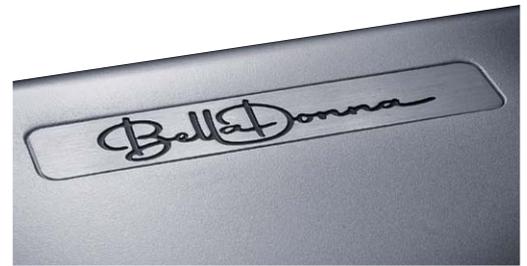
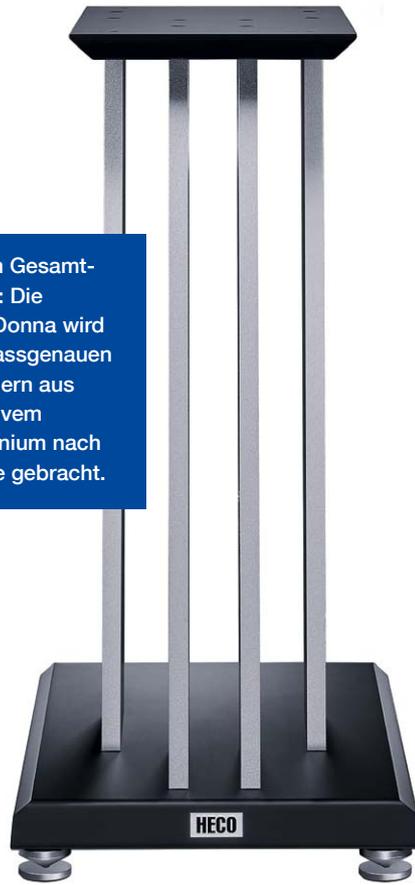


**Der richtige Amp entscheidet:
Die BellaDonna will
Feuer an den Klemmen.**

tation, hinter der eine Schwing-
spule aus mit Kupfer gemisch-
tem Aluminiumdraht liegt. Auf
der Front des Tief-/Mitteltoners
sitzt eine neu entwickelte Staub-
schutzkalotte, Heco nennt sie
„Phase Optimization Cap“. Sie
soll die Phase optimieren und
so dafür sorgen, dass der Tief-/
Mitteltoner sowohl mit Bässen
als auch mit Mitten, also etwa
Stimmen, überzeugt.

Bei 2600 Hertz springt der
Hochtöner an. Hier mischt Heco
Seide mit einem unter Firmen-
geheimnis rangierendem Com-
pound. Mit 3 cm Durchmesser
ist die Kalotte etwas größer als
die meisten Kolleginnen. Und
auch sie wird von Heco selbst
gefertigt. Alles wurde per Laser
gemessen und am Computer
optimiert. Natürlich auch das
Gehäuse, das Heco aus 2,5 Zen-

Mit im Gesamt-
paket: Die
BellaDonna wird
mit passgenauen
Ständern aus
massivem
Aluminium nach
Hause gebracht.



Man gönnt sich ja sonst nichts: Heco graviert den
Namenszug der Box in die metallene Topplatte.



Eigenwillig, aber gut: In kritischen Räumen können wir
die Höhen per Kabelkontakt um zwei dB anheben.

MINT

ÜBER 90
LP-KRITIKEN

02/22 | DEUTSCHLAND: € 7,90
A 4 € 9,- CH: SFR 12,90 | L: € 9,90

MAGAZIN FÜR VINYL-KULTUR

DIE WELT IST EINE SCHEIBE



VINYL-FANS RUND UM DEN GLOBUS
ERZÄHLEN IHRE GESCHICHTE
DAS SPECIAL ZUM HEFT-JUBILÄUM

- DER METAL-SAMMLER
AUS DER MONGOLEI
- DIE VINYL-FORSCHERIN
AUS ISTANBUL
- DER PLATTENHÄNDLER
AUS GRÖNLAND
- DIE SCHRIFTSTELLERIN
AUS BUENOS AIRES
- DER PRESSWERK-CHEF
AUS NEUSEELAND
- +45 WEITERE PORTRÄTS

LABEL-HISTORY
Atlantic Records:
Von Ray Charles
bis Led Zeppelin

ROUNDTABLE
Plattenexperten
über die Zukunft
nach dem Boom

MASTER CLASS
Emerson, Lake &
Palmer – Pictures
At An Exhibition

DIE GROSSE JUBILÄUMSAUSGABE

Wir feiern 50 Ausgaben.
Zusammen mit 50 Vinyl-Fans
rund um den Globus,
die uns in diesem Heft ihre
Geschichten erzählen.

AB 03.02 IM HANDEL

ODER AUF MINTMAG.DE BESTELLEN



Bodenhaftung: Wer sein Parkett nicht peinigen will, nutzt die Unterlegscheibe für die Spikes.



Kleiner Dämpfer: Auf der obersten Ebene des Ständers fügt Heco ein Dämpfungselement ein.

timeter starkem MDF aufbaut und mehrfach verstrebt.

Kommen wir bei allen Neuigkeiten auf 5000 Euro für das Paar? Klare Zustimmung. Zumal, wie gesagt, auch die passgenauen Aluminium-Ständer zum Lieferumfang gehören. Tacheles. Wie klingen die potenziellen Edelwandler? Die

Qobuz-Bestenliste sagt uns, dass John Mellencamp gerade einen Super-Umsatz generiert. Raue Stimme in der Mitte, zwei Gitarren zur Seite – da gibt es keine Luft für die falsche Show. Das ist so nah an den Wurzeln, dass sich selbst der große Bruce Springsteen zu drei Songs hinzugesellte. Klingt großartig erd-

gebunden und hochdynamisch. Und die Heco erkennt die Botschaft sofort. Perfekt gelingt die Abbildung. Das hatte in den besten Momenten die Präzision eines Studiomonitors.

Kraft muss her

Doch der Bass wollte uns nicht so recht ergreifen – ist der Zweiwegler tatsächlich nur der kleine Bruder der mächtigeren Standbox? Nö, stimmt nicht. Besser man beschäftigt sich mit der Wahl der richtigen Elektronik. Die BellaDonna will Feuer an den Klemmen. So samtig sie in der Höhe aufspielen kann – ein kleiner Röhrenverstärker ist nicht der richtige Spielpartner. Wattzahlen und hohe Stabilität müssen her.

Der maximale Schwenk: Bach auf dem Klavier – der wunderbare Cyprien Katsaris spielt in 24 Bit. Alles perlt, alles wirkt leicht. Wir erfassen sofort das Genie von Bach und dazu die Spiellust von Katsaris. Die Heco freut sich über die Brillanz der Aufnahme, mit Hochenergie erreicht der edle Klavierton unsere Trommelfelle. Nie hart, stets mit Kontur und einem der wichtigsten Werte in der High-End-Welt: Musikalität. **Andreas Günther** ■



Klassisch: Die Grundkonstruktion folgt dem Bassreflex-Prinzip – die Öffnung liegt im Rücken der Donna.

HECO BellaDonna
5.000 Euro
Vertrieb: Magnat Audio-Produkte GmbH
Telefon: 02234 / 80 70
www.heco-audio.de

Maße Box (BxHxT): 28 x 45 x 46 cm
 Gewicht: 17,8 kg

Messdiagramme

Frequenzgang & Impedanzverlauf
 Linearer Frequenzgang mit sanftem Abfall nach oben und Kick in der obersten Oktave

Pegel- & Klirrvverlauf 85-100 dB SPL
 Zu tieferen Frequenzen ansteigender, recht unkritischer Klirr

Untere Grenzfrequ. -3/-6 dB 36/30 Hz
Maximalpfg. 101 dB SPL

Praxis und Kompatibilität

Verstärker-Kompatibilitätsdiagramm
 4-Ohm-Box mit größeren Impedanzschwankungen, mag stabilen Transistor ab 50 Watt

Spannung █ 11,7 V
 Impedanz-Δ █ 3,6 - 18,2 Ω
 Strombedarf █ 3,2 A

Raumakustik und Aufstellung
 Die Heco verträgt auch eine wandnahe Aufstellung – gerade im Bass lohnt das Experiment

Hörabstand █ 1 m █ 5 m
Wandabstand █ 0 m █ 1,5 m
Nachhallzeit █ 0,2 s █ 0,8 s

Bewertung

| | | |
|---------------|---|----|
| Natürlichkeit | █ | 11 |
| Feinauflösung | █ | 12 |
| Grenzdynamik | █ | 10 |
| Bassqualität | █ | 13 |
| Abbildung | █ | 13 |

Edel in jeder Pore: überaus wertige Fertigung, mutiges Design – vor allem ein feiner, hochinformativer Klang. Alles gelingt der BellaDonna leicht, bei tendenziell warmer Abstimmung. Aber: Der passende Verstärker muss sein.

| | | | | | |
|-----------|---|--------|---|------------|---|
| Messwerte | 7 | Praxis | 8 | Wertigkeit | 8 |
|-----------|---|--------|---|------------|---|

stereoplay Testurteil

Klang absolute Spitzenklasse **59**

0 10 20 30 40 50 60 70

Gesamturteil **82 Punkte**
Preis/Leistung **sehr gut**

Gesund wohnen

Hausbau und Förderung 2022
Richtig renovieren spart Geld!



Foto: oilly – adobe.stock.com

Ein perfektes Zuhause schaffen kann, wer gut informiert ist ...



Erhältlich im Zeitschriftenhandel

Lautsprecher

Auf der Suche nach dem idealen Schallwandler

Teil 1:
Grundlagen und
Wahrnehmung

Lautsprecher sind so einfach, dass sie fast jeder bauen kann und so komplex, dass selbst kleine Details kontroverse Diskussionen verursachen. *stereoplay* stellt die Frage, was einen idealen Schallwandler ausmacht und geht auf Spurensuche.



Wer hat das nicht schon erlebt? Auf der Messe oder beim Händler klang der Lautsprecher fantastisch, der siebte HiFi-Himmel. Nach Ansparen oder dem Griff ins gut gefüllte Portemonnaie fand das Objekt der Begierde den Weg ins eigene Heim. Dann die Enttäuschung. Der in der Vorführung wunderbar frei, luftig, bassstark aber kontrolliert aufspielende Schallwandler klang allenfalls durchschnittlich, kaum besser als sein Vorgänger, wenn überhaupt ...

Lautsprecher sind tückische Wesen. Dabei sind sie so einfach. Wer als Heimwerker eine Kiste zusammennageln kann, weiß an welcher Seite er den Lötkolben anfassen muss und bei Google „Breitband-Chassis“ ins Suchfenster getippt bekommt, kann einen Lautsprecher konstruieren und bauen. Der wird funktionieren, kann mit etwas Sachverstand sogar recht ordentlich klingen. Kein Wunder also, dass gestandene Elektrotechnik-Ingenieure von Ihren Kollegen schief angeschaut werden, wenn sie verkünden in die Lautsprecher-Entwicklung zu gehen.

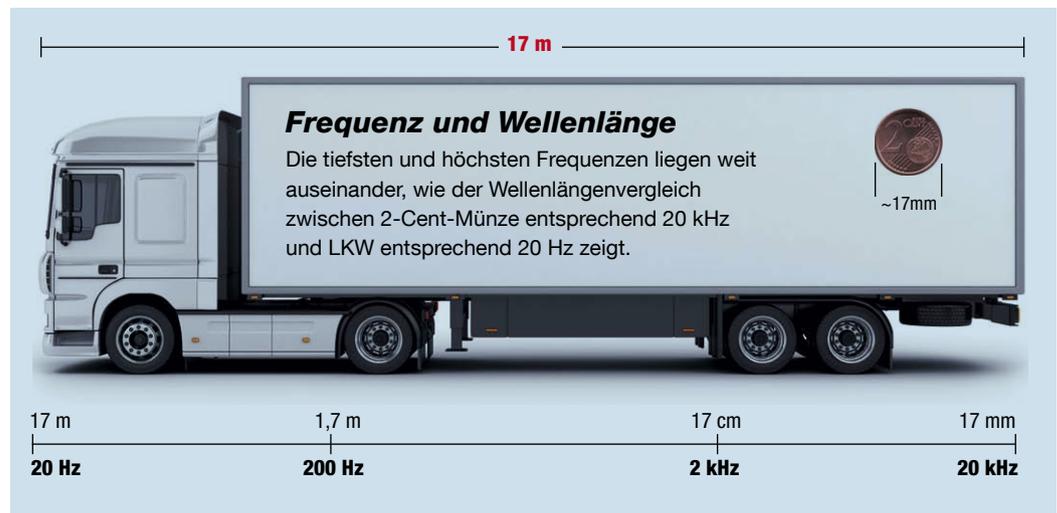


Bild: Vlad Kochelaevskiy; Claudio Divizia / Shutterstock.com

Doch gleichzeitig ist ein Lautsprecher ungeheuer kompliziert. Beim Mobilfunk, einer der fortschrittlichsten Techniken unserer Zeit, reichen eine Zehntel Oktave Bandbreite und maximal 32 dB Dynamik aus, um ein Mobiltelefon mit gigantischen Datenraten mit dem Internet zu verbinden. Bei der Musikwiedergabe sind hingegen 10 Oktaven Bandbreite und 85 dB Dynamik das auch unter High-End-Gedanken völlig unverdächtigen Wissenschaftlern anerkannte Minimalziel für unverfälschten Klang. Zudem soll ein Lautsprecher nicht nur auf der elektrischen und elektro-

magnetischen Ebene arbeiten, er muss die elektrische auch noch in mechanische Energie in Form von Schall umwandeln.

Das Viel-Oktaven-Problem

Um die gewaltige Anforderung, die 10 Oktaven Bandbreite an einen Lautsprecher stellen, zu verstehen, hilft ein Blick auf die sogenannten Wellenlängen. Diese beschreiben den Abstand, in dem man einen vollständigen Zug einer Welle unterbringt. Im Meer wäre das der Abstand zwischen einem Wellenberg und dem nächsten. Die Wellenlänge des Luftschalls bei 20 Hertz beträgt etwa 17 Meter, dass ent-

spricht etwa der Länge eines großen Auflieger-LKWs. Mit jeder Frequenzverdopplung halbiert sich die Wellenlänge, um bei 20 kHz gerade noch 17 Millimeter zu betragen, weniger als der Durchmesser eines 2-Cent-Stücks. So weit, so theoretisch – doch praktische Konsequenzen hat das auch: Ein Lautsprecher-Chassis in einer Box strahlt rundum ab, solange die Wellenlänge die Gehäuseabmessungen deutlich überschreitet. Eine Box von 25 Zentimetern Kantenlänge ist unterhalb von 200 Hertz ein fast perfekter Rundstrahler, oberhalb von 2 Kilohertz richtet er den Schall

musicHALL

HALL OF FAME.



Plattenspieler mmf-9.3 Reichmann-AudioSysteme.de



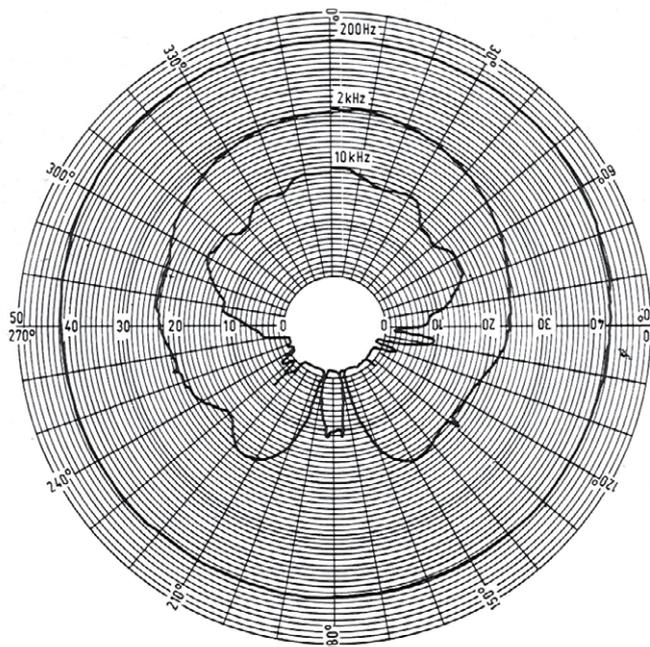
fast schon ausschließlich nach vorne. Dazwischen gibt es einen von Faktoren wie Chassis-Durchmesser, Gehäuseplatzierung des Chassis und Gestaltung der Schallwandkanten abhängigen, mehr oder minder kontinuierlichen Übergang. Unter Strich: Es gibt im Hörbereich weder einen perfekten Rundstrahler noch einen Lautsprecher mit konstanter Richtwirkung. Lautsprecher bündeln bei hohen Frequenzen immer, bei sehr tiefen Frequenzen aber nie, wenn man von einigen Sonderfällen wie Dipolen einmal absieht.

Schall – diffus oder direkt
Hat das Konsequenzen? Auf jeden Fall! Denn wenn wir das Schallfeld um einen Lautsprecher betrachten, stellen wir fest, dass dieser mit steigendem Abstand leiser wird. Eine Verdoppelung des Abstandes halbiert den Schalldruck. Das kennen wir von vorbeifahrenden Autos. Im Konzertsaal scheint die Lautstärke aber überall gleich zu sein, selbst wenn das Orchester vorn auf der Bühne unverstärkt musiziert. Das liegt daran, dass sich in einem Raum mit reflektierenden Wänden zum Direkt-

schall der Quelle noch das diffuse Schallfeld, der sogenannte Raumschall, mit zahlreichen Reflektionen addiert. Der Raumschall ist außer im von Raumresonanzen dominierten Bassbereich unter normalen Bedingungen überall gleich stark. Den Übergang zwischen vom Direktschall dominierten Teil des Schallfeldes zum Raumschall, nennt man Hallradius. Dieser ist umso größer je größer der Raum ist und je

größer die Schalldämpfung innerhalb des Raumes ist. In normalen Wohnräumen liegt er etwa zwischen 0,4 und 0,8 Metern. Der Hörer sitzt bei einer normalen Stereoanlage also immer außerhalb des Hallradius. Er hört also den diffusen Schall lauter als den direkt vom Lautsprecher kommenden.

Da der Lautsprecher bei tieferen Frequenzen gleichmäßiger auch nach hinten strahlt, verschiebt sich im Raumschall



Das horizontale Abstrahlungsdiagramm zeigt, dass die Richtwirkung eines Lautsprechers mit steigender Frequenz deutlich zunimmt.

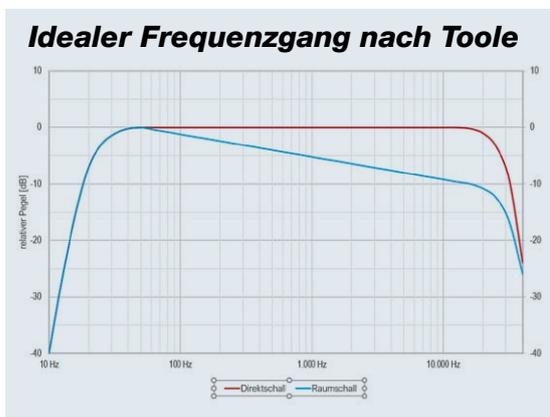
die spektrale Balance zugunsten tieferer Frequenzen. Die frequenzabhängige Absorption von normalen Wohnräumen, die zu hohen Frequenzen üblicherweise steigt, tut hier ein Übriges. Das Raumschallfeld für sich klingt wesentlich dumpfer als der Direktschall. Schlimm? Könnte man meinen. Wir wollen schließlich nicht den Klang der Abstrahlcharakteristik des Lautsprechers und der Dämpfung des Raums hören, sondern den Klang der Aufnahme.

Schallquellen und Raum
Aber auch natürliche Schallquellen wie sprechende oder singende Menschen und Musikinstrumente haben bei tiefen Frequenzen weniger Richtwirkung als bei hohen. Wir sind die spektrale Abdunklung des Raumschalls gegenüber dem Direktschall also gewohnt. In wohl dosiertem Maß allerdings, wie der Wissenschaftler Floyd E. Toole in seinem auf zahlreichen Studien basierendem Buch „Sound Reproduction: The Acoustics and Psychoacoustics of Loudspeakers and Rooms“ zeigt. In einem blinden Hörtest mit 13 Lautsprechern bevorzugten Hörer zwar einen ausgeglichenen Frequenzgang des Direktschalls, bei der von den Lautsprechern in den gesamten Raum abgestrahlten Schallleistung aber einen Abfall von 1,2 Dezibel pro Oktave. Dieser Wert gilt für den für diese Experimente benutzten, sicherlich sehr guten Hörraum. Ein überbedämpfter, dumpfer Raum verlangt dagegen nach einem bei höheren Frequenzen weniger stark bündelnden Lautsprecher, ein nahezu unbedämpfter, hart klingender Raum kann von einem zu höheren Frequenzen zunehmend stärker bündelnden Lautsprecher profitieren. Da-

raus lässt sich schließen, dass Direktschall und die gesamte abgestrahlte Schallleistung in einem definierten, frequenzabhängigen Verhältnis zueinander stehen müssen, um ein authentisches Hörerlebnis zu erzeugen, und dass dieses Verhältnis je nach Raum leicht unterschiedlich sein kann.

Das Wunder der Ortung

Wer bis hierhin scharf mitgedacht hat, könnte die Frage aufwerfen, wie Menschen eine Schallquelle in einem Raum weit außerhalb des Hallradius überhaupt noch orten können, wenn das diffuse Schallfeld dort doch viel lauter ist als der direkte Schall. Dies ist einer besonderen Eigenschaft der Nervenzellen zu verdanken, die Schallsignale in Nervenimpul-



beim Lautsprecher immer das Zusammenwirken zwischen Schallwandler, Raum und den vielen Facetten menschlicher Wahrnehmung ganzheitlich zu betrachten. Entsprechend gibt es keine einfachen, idealen technischen Lösungen für die Lautsprecherwiedergabe und jeder Schallwandler ist ein auf im Sinne der Akustik ästhetischen

Bevorzugte Lautsprecher besitzen auf der Achse einen ebenen Frequenzgang (orange), fallen im diffusen Schallfeld aber stetig ab (blau).

Neben dem Frequenzgang auf Achse beeinflusst auch der des diffusen Raumschalls die Qualität eines Lautsprechers.

se umwandeln. Trifft eine neue Schwingung auf diese Nervenzellen, so beginnen diese zunächst sehr stark zu feuern, doch innerhalb weniger Millisekunden reduziert sich die Feuerungsrate auch bei gleichbleibender Schallerregung deutlich. Der Direktschall, der zuerst bei den Ohren ankommt, wird also gegenüber den erst über zeitraubende Umwege am Ohr eintreffenden Raumschall bevorzugt und kann zur Ortung genutzt werden.

An diesem Punkt sollte klar geworden sein, dass Lautsprecher eine höchst komplexe Aufgabe zu erfüllen haben. Im Gegensatz etwa zu einem Verstärker, bei dem das Ausgangssignal idealerweise, einfach ein Vielfaches des Eingangssignals ist („Kabel mit Verstärkung“), ist

Entscheidungen beruhender Kompromiss seines Entwicklers. Welche technischen Möglichkeiten dabei zur Verfügung stehen und welchen Einfluss sie auf das Endergebnis haben, zeigen wir in den weiteren Folgen.

Bernd Theiss ■

LAUTSPRECHER-TECHNIK

| | |
|---|-----------|
| Teil 1 Grundlagen und Wahrnehmung | Heft 3/22 |
| Teil 2 Chassis | Heft 4/22 |
| Teil 3 Gehäuse-Typen | Heft 5/22 |
| Teil 4 Gehäuse- & Membran-Materialien | Heft 6/22 |
| Teil 5 Frequenzweichen | Heft 7/22 |
| Teil 6 Lautsprecher und Raum | Heft 8/22 |

QR 5 AUDIOVECTOR

„DIREKT INS HERZ“



Frankfurter Allgemeine
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

AUDIO 2019
EMPFEHLUNG
VERARBEITUNG

AUDIO TEST 4.2019
ausgezeichnet
(93,5%)
Audiovector QR5

FAZ | 27.07.2021: „Und weil die Nordlichter auch noch jede virtuelle Schallquelle in der Größe und Position exakt definieren, wachsen sie mit ihren Aufritten eindrucksvoll über ihre Preisklasse hinaus.“

Audio Test 04-19: „Audiovector hat uns mit der QR 5 ohne Frage einen Pfeil ins Herz geschossen. Wären die Lautsprecher ein Mensch, würden wir sie sofort heiraten um sie nie mehr aus unserem Leben zu lassen. Es ist uns fast schon peinlich, bisher nichts von den Dänen gehört zu haben. Das wird sich in der nächsten Zeit definitiv ändern.“

AUDIO 07-19: „Ein Panorama der Luxusklasse“



AUDIOVECTOR

Handmade in Denmark since 1979

inakustik
KABEL | LAUTSPRECHER | RAUM

Vertrieb Deutschland; Österreich; Schweiz
WWW.IN-AKUSTIK.DE



Kraftwerk am Kopf

Apple hat mit seinen AirPods Max ein neues Level etabliert. Über das niemand springen kann? Wir haben die YH-L700A von Yamaha im Test und sagen: Die Schlacht ist noch nicht entschieden.

Nein, das sind keine Kopfhörer. Das sind Hochleistungscomputer auf unseren Ohren. Das Rennen hat Apple mit seinem Modell AirPods Max begonnen. Hier residiert im Inneren ein Superchip aus eigener Entwicklung, der H1. Damit könnte man eine Boeing konstruieren. Jetzt kommt es zum Showdown. Yamaha folgt dem großen Apfel. Der neue YH-L700A will den AirPods Max Marktanteile abbeißen. Man schlängelt sich an. Mit gewaltigen Vorteilen und einem kleinen Nachteil.

Zuerst die Haben-Seite: Wenn der Apple keinen Strom mehr hat, dann wird es dunkel

und leise. Kein Ton erreicht mehr unsere Ohren. Der Yamaha hingegen funktioniert auch völlig passiv. Also beispielsweise in unserem Testaufbau: Ein großartiger, portabler Musikplayer von Cayin treibt den

Yamaha per 3,5er-Klinkenkabel an – und wir können hören, bis der Nachtzug in Paris einfährt.

Damit legt der YH-L700A einen tiefen Anker in die analoge Welt. Dafür lieben wir ihn in Kapitel eins. Kapitel zwei

entfacht eine großartige Geschichte über die digitale Datenverarbeitung. Denn dieser Kopfhörer versteht sich auf „3D Sound Field“ und „Head Tracking“. Super – und auf einer Augenhöhe mit Apple. Sobald

wir den Hörer einschalten oder auf den Schädel aufsetzen, so erkennt er die Front – das ist fortan der Maßstab. Schwenken wir den Kopf nach links oder rechts, so beharrt der Kopfhörer immer auf der einmal justierten

Mitte. Das gelingt Apple auch – wenn wir beispielsweise einen Film vor dem iPad schauen. Yamaha hält mit: Einfach den YH-L700A per Bluetooth mit dem Fernseher verbinden – und die Sound-Achse wird festgeschraubt. Klasse. Dann die Kür. Jetzt kommt DSP ins Spiel. Yamaha ist seit Mitte der 1980er-Jahre ein mächtiger Vorreiter mit großem Wissen und umfassender Software. Der 700er kann jetzt in einen scheinbaren Multikanal-Modus versetzt werden. Vom kleinen Tonstudio über die Cinema-Funktion bis hin zum großen Orchestersaal. Natürlich ist alles nur eine Interpretation.

**Yamaha kann den Zauber
aus reiner Rechenkraft von jedem
Stereo-File starten.**

Natürlich gehört das zum Lieferumfang: Ein Softcase schützt den YH-L700A auf Reisen. Elegant lässt er sich zusammenfallen. Dazu gibt es Kabel und sogar einen Flugzeug-Adapter.

Nicht ganz leicht zu navigieren: An der rechten Ohrmuschel liegen die Tasten für laut und leise, vorwärts, rückwärts. Die Finger müssen sich erst an das System gewöhnen.



Aber sie gelingt höchst beeindruckend. Yamaha kann den Zauber aus reiner Rechenkraft von jedem Stereo-File starten. Also mal wirklich ein spätromantisches Orchester im großen Saal zu erleben – das fixt mich an. Obwohl ich da ethisch wie technisch sehr kritisch bin: Das ist audiophil zumindest fragwürdig. Doch hier entsteht dennoch ein Panorama, wie es sich die Dirigenten und Tontechniker erträumt haben. Hundert Prozentpunkte für Yamaha.

Doch dann der Einbruch. Natürlich versteht sich dieser Kopfhörer auch auf die aktive Unterdrückung von Umweltgeräuschen. Wenn wir beispiels-

weise in der U-Bahn oder im ICE sitzen. Yamaha nennt es „Advanced ANC“. Doch in meinem Homeoffice hier wirkt der Klang plötzlich fad, wattig und um die Kern-Dynamik beraubt. Da muss Yamaha nochmals nachlegen – was per Software-Update gelingen sollte.

Überraschend einfach

Jetzt alles auf die Waage gelegt. Mit 550 Euro ist der YH-L700A kein Preisbrecher. Bei Weitem nicht. Aber er konkurriert kurz unter dem Radar mit dem größten Apple-Kopfhörer. Die Kaufentscheidung ist überraschend einfach. Wer ganz tief, bis an die Wurzeln in der Apple-Ge-

meinschaft verbunden ist, wird über die AirPods Max immer das schönste und eleganteste Klangerlebnis erhalten. Wer sich von der anderen Seite anpersicht: Der YH-L700A ist für ihn dann einer der besten Kopfhörer auf dem Weltmarkt. Wir können mobil sein. Wir können daheim horchen. Wir können per Bluetooth oder Kabel. Die Abstimmung ist maximal human. Nie hart in den Höhen. Hochinformativ und mit einem satten Druck in der Tiefe. Obwohl ich Apple-Fanatiker bin, werde ich den YH-L700A nur unter Drohungen wieder von meinen Ohren setzen.

Andreas Günther ■

stereoplay
Highlight

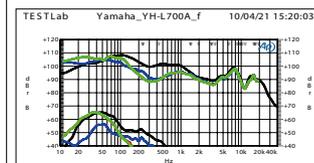
Yamaha
YH-L700A

550 Euro

Vertrieb: Yamaha Music Europe GmbH
Telefon: 04101 / 30 30
www.de.yamaha.com

Gewicht: 330 Gramm

Messwerte



Frequenzgang & Klirr

Bass- und Grundtonbetonung, leichte Verzerrungen bei tiefen Frequenzen

Funktionen

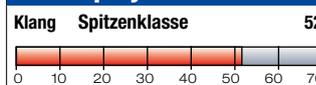
| | |
|--------------------|-----------------------------|
| Typ | Over-Ear |
| Schallpegel | 0,1 - 4 kHz 1 mW/32Ω 100 dB |
| Impedanz bei 1 kHz | 22 Ohm |
| Prinzip System | dynamisch geschlossen |

Bewertung

Fazit: Das ist der Favorit unter den Konkurrenten. Apple wird von Yamaha verfolgt. Toll: Dieser Kopfhörer funktioniert auch komplett passiv. Die Abstimmung ist audiophil und hochmusikalisch – da wird der Spaßfaktor ebenso bedient wie die höchste Auflösung. Einzige Eintrübung: Die Unterdrückung der Umweltgeräusche macht auch den Klang-Push etwas wattig. Dennoch: ein Großmeister.

| | | |
|-----------|--------|------------|
| Messwerte | Praxis | Wertigkeit |
| 8 | 9 | 8 |

stereoplay Testurteil



| | |
|----------------|------------|
| Gesamturteil | 77 Punkte |
| Preis/Leistung | überragend |

In Charge for Music

Medizintechnik trieb Audeze dazu, mit elektrostatischen Wandlern zu experimentieren. Die gewonnenen Erkenntnisse kommen im Kopfhörer CRBN nun auch der Musik zugute.

Die Geschichte des neuesten Kopfhörers von Audeze begann mit der Suche des Neurowissenschaftlers Prof. Mark S. Cohen nach einem Headset, das bei Magnet-Resonanz-Tomographie-Untersuchungen (MRT) den Komfort der Patienten erhöhen sollte.

Ein Ziel der Zusammenarbeit mit Audeze war es, den Höllenlärm der Maschinen zu unterdrücken, Extreme-Noise-Cancelling sozusagen. Stille sollte die Probanden zur Steigerung der Messgenauigkeit ruhiger halten, während sie zur Bildaufzeichnung des Körpergewebes in die enge Röhre einführen.

Die Enge stellte dabei auch Anforderungen an die Größe der Kopfhörer, die zudem wegen des auf statischen und hochfrequenten Magnetfeldern beruhenden Messverfahrens keine Magneten und nur ausgesuchte Metalle enthalten durften. Ein Rückgriff auf das bei Audeze fast schon perfekt beherrschte magnetostatische Prinzip blieb also außen vor, ein vergleichsweise kleiner geschlossener elektrostatischer Hörer war das Resultat. Dessen Qualität inspirierte Audeze, dem elektrostatischen Prinzip audiophile Weihen zukommen zu lassen.

Das Resultat heißt Audeze CRBN (englisch gesprochen Odyssee Carbon) wiegt 498 Gramm ohne Kabel und kostet 5000 Euro. 5000 Euro sind sehr viel Geld für einen Kopfhörer, nicht zuletzt von einem Hersteller, der etwa mit dem LCD-1 für weniger als ein zehntel dieses Geldes einen überaus luftig, transparent und dabei sehr neutral klingenden Kopfhörer anbieten kann.

Vorteil Elektrost

Im Prinzip sind sich Elektro- und Magnetostaten sehr ähnlich, eine über ein Feld angetriebene Folie erzeugt den Schall. Beim Magnetostaten ist

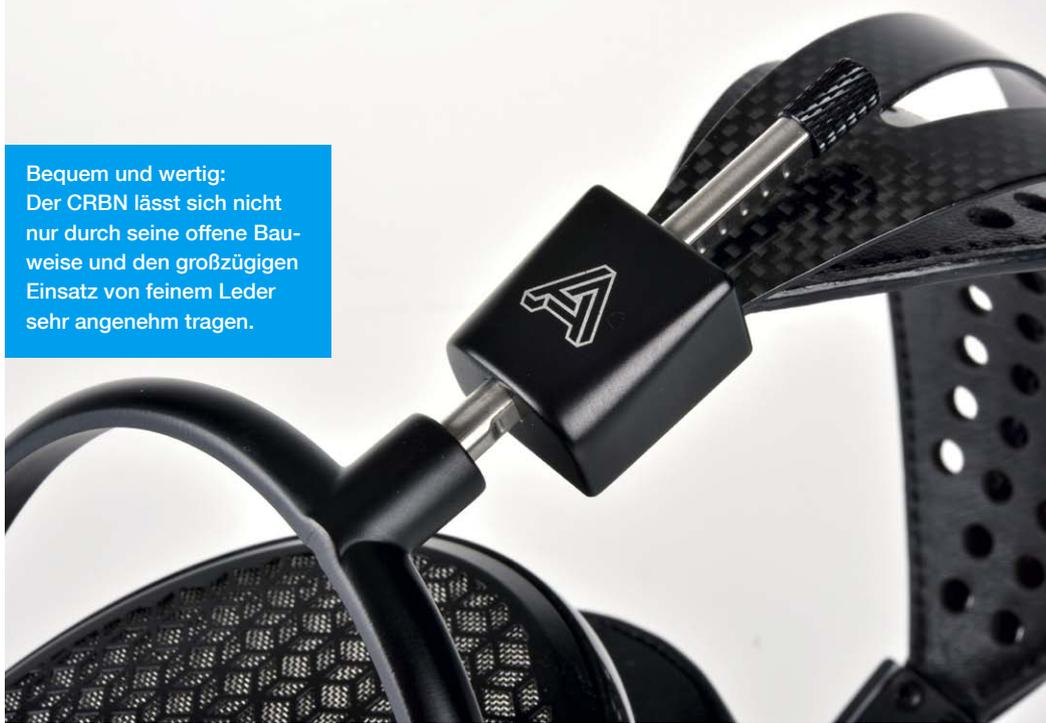


Konstruktionsbedingt ist der Audeze CRBN mit einer Vielzahl an Kopfhörerverstärkern mit 580 Volt Polarisationsspannung kompatibel.





Bequem und wertig: Der CRBN lässt sich nicht nur durch seine offene Bauweise und den großzügigen Einsatz von feinem Leder sehr angenehm tragen.



das Feld ein Magnetfeld, auf der Membran sorgen vom Strom des Verstärkers durchflossene Leiterbahnen für den Antrieb. Magnetostaten sind sehr gut geeignet, viel Luft zu bewegen, dass heißt hohe Pegel mit tiefem Bass zu verbinden.

Beim Elektrostaten wird eine meist nur schwach leitfähige Membran mit einer Gleichspannung geladen, Verstärker liefern hierfür meist 580 V. Die CRBN-Folie besteht laut Audeze erstmals aus einem Kunststoff in dem Carbon-Nano-Röhrchen verteilt sind. Das soll langzeitstabiler sein und auch eine gleichmäßigere Verteilung der Ladung ermöglichen, als die bisher üblichen leitfähig beschichteten Kunststofffolien.

Auf zwei perforierte, leitfähige Platten, den sogenannten Statoren, auf beiden Seiten der Folie wird das Musiksignal symmetrisch geschaltet. Das führt dazu, dass die Folie jeweils von einem Stator angezogen und vom anderen abgestoßen wird. Diese Art des Antriebs ist sehr linear, die Kraft wirkt deutlich gleichmäßiger auf die Membran als bei Magnetostaten, und es gibt keine Magneten, die die Schallführung behindern.

Meister der Luftigkeit

Angetrieben von einem Stax SRM-T1S zeigte der CRBN, dass sich in ihm zwei Prinzipien vereinen, die gemeinhin besonders luftigen Klang versprechen, elektrostatische Schallwandler und die offene Bauweise. Das verdient beste Aufnahmen, und als eines der

Der Audeze CRBN lässt den Verzicht auf einen dedizierten Hörraum fast wie einen Glücksfall erscheinen.

besten Live-Alben darf „Waiting for Columbus“ von Little Feat gelten. „Dixie Chicken“ versetzte einen förmlich an den Aufnahmeort und in die Menschenmenge. Die Musik atmet, in jedem Frequenzbereich, vom grandios gespielten Bass, über das perlende Piano und die mes-singstrotzenden Bläser bis zu den strahlenden Becken groovte die Band, was das Zeug hielt. Der Kopfhörer brachte Mega-Auflösung ohne auch nur eine Spur Härte. Grandios! Zwar fehlte zu exzellenten geschlossenen Kopfhörern das letzte Quentchen Bassdruck, doch dafür blieben Basslinien auch in komplexeren Musikpassagen

einwandfrei durchhörbar. Keine leichte Aufgabe etwa bei „Zombie“ von den Cranberries.

Seine Vorzüge konnte der CRBN auch bei Paul Simons „Graceland“ zeigen. Der feinsonore Sound des Chors, die offen, weiträumig und einhüllende Präsentation dieses Großaufgebots an Spitzenmusikern

war Genuss ohne Reue. Ohne Zweifel gehört der Audeze in die Top-Liga der Kopfhörer.

Doch ist das 5000 Euro wert? Sagen wir so: Es gibt Kopfhörer, die für deutlich weniger Geld verdammt nahe an den Audeze herankommen und mit denen zumindest ich ohne Zweifel glücklich wäre, wenn ich nicht ohnehin lieber über Lautsprecher hören würde. Aber für ambitionierte Musikliebhaber ohne exzellenten Hörraum und mit Vorliebe für extrem luftige Klänge kann es sehr interessant sein, auf den Audeze zu sparen. Wenn das Geld nicht sowieso sehr locker sitzt.

Bernd Theiss ■

Audeze CRBN
5.000 Euro
Vertrieb: cma audio GmbH
Telefon: 089 / 97 88 03 80
www.cma.audio
 Gewicht: 494 g

Messwerte

Frequenzgang & Klirr
 Abfall im Bass, sehr ausgeglichen darüber mit geringem Klirr im Mittelton, 106 dB SPL max

Funktionen

| | |
|------------------------------------|-----------------|
| Typ | Over-Ear |
| Schallpegel 0,1 - 4 kHz 1mW | entfällt |
| Impedanz bei 1 kHz | entfällt |
| Prinzip | offen |
| System | elektrostatisch |

Bewertung

Fazit: Der Tragekomfort erfüllt höchste Ansprüche dank edler Materialien, durchdachter Konstruktion und offener Bauweise. Klanglich und räumlich zieht der Audeze in die Musik, umhüllt dabei weiträumig. Im Bass opfert er ein Quentchen Druck zugunsten exzellenter Durchhörbarkeit, die Mitten und Höhen offenbaren feinste Details mit hoher Natürlichkeit. Der CRBN ist für solvente Kenner mit Hang zum Exklusiven.

| | | |
|------------------|---------------|-------------------|
| Messwerte | Praxis | Wertigkeit |
| 8 | 8 | 9 |

stereoplay Testurteil

Klang **58**

Gesamturteil **83 Punkte**
Preis/Leistung **highendig**

In der Masse auffallen



Für lediglich 60 Euro bietet Dynavox einen rein MM-tauglichen Phonovorverstärker, der sogar auch ohne Netzteil und nur mit Batterie läuft. Wir wollten wissen: Bringt der 9-Volt-Modus bei dem preisgünstigen Einsteigergerät überhaupt etwas?

Der Markt für Plattenspieler und Schallplatten scheint in den vergangenen Jahren nur noch eine einzige Richtung zu kennen – den Weg nach oben. Im Ranking der Formate hat die schwarze Scheibe 2021 sogar Downloads hinter sich gelassen: Der Hype führt dazu, dass praktisch im Wochenrhythmus neue Analog-Spieler auf den Markt kommen – und damit viel analoges Zubehör, womit wir beim Dynavox TC-5B angelangt wären, einem Phono-Amp für genügsame 60 Euro, der über das nicht nur für Einsteigerregionen seltene Feature des 9-Volt-Batteriebetriebs verfügt.

Überraschend solide

Mit dem Begriff „übersättigt“ wäre der Markt für Entry-Level-Phono-Pres ziemlich zutreffend beschrieben: Dort tummeln sich unzählige Anbieter, deren in China eingekaufte Produkte sich eigentlich nur durch das Markenlogo unterscheiden. In puncto Klang zeigen sich viele dieser Konstruktionen ähnlich

unprofiliert. Die Marke Dynavox, die inzwischen fünf preisgünstige Phono-Vorverstärker zum Programm zählt, hat mit der Batterie-Option zumindest ein Thema, das auffällt.

Hinter den Dynavox-Produkten, zu denen unter anderem richtig gute und noch bezahlbare Röhrenverstärker zählen, steht Sintron. Und Sintron lässt schon seit mehreren Jahrzehnten im Reich der Mitte fertigen. Die Iffezheimer verfügen daher über viel Erfahrung mit fernöstlicher Fabrikation. Deshalb gingen wir auch davon aus, dass uns für 60 Euro kein Elektroschrott erwarten würde.

Steht der kleine TC-5B, den es wahlweise in Schwarz oder Silber gibt, vor einem, staunt man nicht schlecht, was er für seinen geringen Anschaffungspreis an haptischer Qualität bietet. Klar fühlt sich das Gehäuse nicht im Entferntesten edel an; aber wir reden hier immerhin über ein recht solides Metall-Case mit 4 Millimeter starker Front und Rückseite!

Ein kritischer Blick auf die im *stereoplay*-Messlabor eruierten Daten zeigt darüber hinaus auch, dass der rein Moving-Magnet-taugliche TC-5B das Thema Frequenzgang auf vorbildliche Art und Weise im Griff hat. Und das ist in seiner Preisregion beileibe keine Selbstverständlichkeit, fallen doch gerade Phono-Billighei-

mer oft durch abenteuerliche Frequenzgangfehler auf.

Bewährungsprobe Hörtest

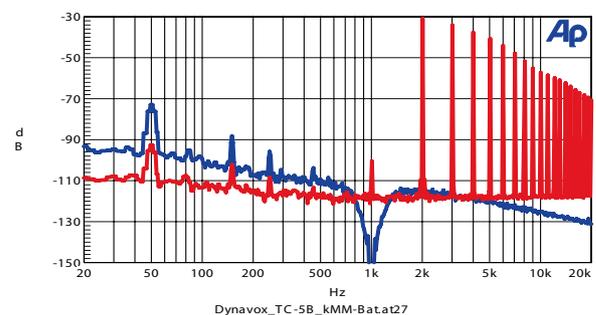
Um die klanglichen Qualitäten des TC-5B möglichst gut taxieren zu können, verglich der Autor den Phono-Pre mit dem MM-Eingang des Vollverstärkers BC Acoustique EX-214 sowie dem bewährten Rega

Besser mit Batterie

Im Netzbetrieb leidet der Mini-Amp unter Einstreuungen (siehe Tabelle), die im Batteriebetrieb fast vollständig verschwinden (blau). Nachteil: Mit lauten Tonabnehmern und Platten

übersteuert der Amp früher, die Clippinggrenze sinkt von 25 auf 18 mV – ein Eingangssignal von 20 mV führt bereits zu deutlich hörbarem Verzerren von 3,3% (rot).

TestLab Dynavox_TC-5B_kMM-Bat 01/12/22 16:52:26



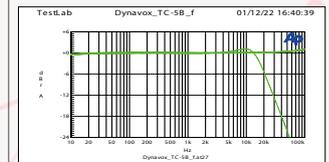
**Dynavox
TC-5B**

60 Euro

Vertrieb: Sintron Distribution GmbH
Telefon: 07229 / 18 29 98
www.dynavox-audio.de

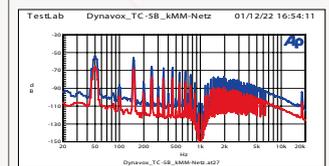
Maße (B×H×T): 12,4 × 4,5 × 11,5 cm
Gewicht: 0,4 kg

Messdiagramme



Frequenzgänge

Ausgewogen, für MM-Systeme
idealer HT-Anstieg, kein Subsonic-Filter



Verzerrungsverhalten MM (Netzbetrieb)

Sehr geringe Verzerrungen, aber durch
höheren Netzbrumm bedingte Störungen

Messwerte

Rauschabstand

| | |
|-----------------|-------|
| MM 5 mV, 1 kΩ | 83 dB |
| MM-Normsystem | 79 dB |
| MC 0,5 mV, 20 Ω | - |

Verstärkung MM/MC 40/- dB

Eingangsimpedanz

| | |
|----|---------------|
| MM | 47 kΩ, 160 pF |
| MC | - |

Ausgangswiderstand

| | |
|-----|--------|
| RCA | 50 Ohm |
|-----|--------|

Verbrauch

| | |
|-----------------|----------|
| Standby/Betrieb | -/0,29 W |
|-----------------|----------|

Bewertung

Fazit: Für überaus moderate 60 Euro Anschaffungspreis bietet der rein MM-taugliche Dynavox TC-5B nicht nur ein recht solides Metallgehäuse und einen vorbildlich ausgeglichenen Frequenzgang, sondern darüber hinaus auch einen sauberen und detaillierten Klang, wie ihn Phono-Eingänge günstiger oder älterer Verstärker nicht immer bringen. Der 9-Volt-Batteriebetrieb brachte keinen hörbaren Unterschied, mag aber in der ein oder anderen Konfiguration Vorteile bringen.

| | | |
|-----------|--------|------------|
| Messwerte | Praxis | Wertigkeit |
| 6 | 6 | 6 |

stereoplay Testurteil

| | |
|------------|----|
| Klang (MM) | 41 |
| | |

| | |
|----------------|------------|
| Gesamturteil | 59 Punkte |
| Preis/Leistung | überragend |



Auf der Geräteunterseite des Dynavox TC-5B findet sich das kleine Batteriefach für einen handelsüblichen 9-Volt-Block.

Fono Mini (Heft 3/18), den der Rezensent privat besitzt. Im Einstiegsbereich ist er durchaus noch immer ein Maßstab. Als Tonabnehmer fungierte ein Audio Technica AT VM-95E (Test in 1/22), das preislich gut passt, ausgewogen klingt und von den elektrischen Daten her als ziemlich normales MM-System eingestuft werden darf.

Und siehe da: Mit dem Phono-Eingang des 500-Euro-Vollverstärkers konnte der Dynavox nicht nur mithalten; seine Wiedergabe wirkte sogar ein wenig detailreicher, offener und unterm Strich minimal erwachsener. Beim Wechsel auf den immerhin doppelt so teuren Rega

konnte von einem dramatischen Abstieg zur Überraschung des Autors auch keine Rede sein: Der Rega setzte sich letztendlich aber durch, da er über die bessere Mittelhochtondurchzeichnung, die reichere Klangfarbenpalette, mehr Groove und vor allem über mehr dynamischen „Headroom“ verfügte. Das zeigte sich insbesondere bei heiß geschnittenen Maxi-Singles, etwa bei Bobby Orlandos Dancefloor-Klassiker „I’m So Hot For You“ (Carrere).

Die vollelektrische Produktion aus dem Jahr 1982 ist ziemlich dicht produziert und schiebt im Bass, den Bobby O. so liebte, wie der Teufel. Dazu kom-

men jede Menge harte Loops und Beats. Kurzum: Die 45er-Scheibe platzt vor Dynamik – und da machte der TC-5B irgendwann dicht. Für 60 Euro war seine Performance aber wirklich beeindruckend sauber, detailliert und gut organisiert.

Der Wechsel auf den Batteriebetrieb, der bis zu 40 Stunden laufen kann, brachte keinen Zugewinn. Selbst über einen guten Kopfhörer konnte der Testredakteur keinen signifikanten Unterschiede hören. Letztlich ist der 9-Volt-Betrieb eher ein nettes Gimmick, das der fürs Geld hervorragende Dynavox TC-5B eigentlich gar nicht benötigt. **Marius Dittert** ■

Trotz sehr günstigen Preises bietet der TC-5B ein Gehäuse mit 4 mm Front und Rückwand.



Vor 30 Jahren



Nobel Hobel?

30 000 Mark rufte Marantz für den Audiocomputer AX 1000 auf. Was konnte man damit tun? Das Wunderding war DA/AD-Wandler mit Equalizer und digitaler Dynamikregelung, konnte nach Mikrofonmessung Raumakustik-Probleme beheben und den Zuhörer in acht vorprogrammierte, weltbekannte Konzertsäle beamen. Es konnte Schallplatten entknistern und den Klang per Kopfhörer wie auf einer echten Bühne abbilden. Herz des Ganzen: Ein Motorola-68000-Mikroprozessor (Apple und Atari ließen grüßen) und Motorola-DSPs vom Typ 56001.

Rekorder und Rillenreiter

1992 machte sich Vinyl-Nostalgie breit: Der für DJs konzipierte Denon Doppel-CD-Spieler DN4000F fügte der Musik auf Wunsch Knistern und Knacken hinzu...

Was für Zutaten: Ein „doppelt verpacktes, direktgetriebenes Alps-Triebwerk, azimutstabile Druckguß-Tonkopfräger, Gummierollen-Andruckarme aus Metall und eine motorisch betätigte Cassettenlade“, dazu eine Verarbeitung für die Ewigkeit (das Geräusch beim Wiedereinsetzen des Deckels erinnerte gar an zufallende Autotüren...). Teac brachte mit dem Tapedeck V8000S einen Dolby-S-Rekorder auf Spitzenniveau und rief 2000 DM dafür auf. Im Hörraum überzeugte der Teac vollauf und wurde so neue Analog-Rekorder-Referenz.

Ganze elf auf einen einzigen Träger aus Silizium aufgedampfte Tonkopfelemente (neun für digitale Aufnahme und Wiedergabe plus zwei für analoge Cassetten) bot der Philips DCC-Rekorder DCC900. Das

Vorseriengerät konnte klanglich überzeugen. Von 20 Hz bis 20 kHz verlief der Frequenzgang von digital aufgenommenen Testsignalen schnurgerade. Er bot darüber hinaus ein verblüffend gut funktionierendes Datenreduktionsverfahren, Aufnahmen waren vom Original im Grunde nicht zu unterscheiden. Dafür waren 1300 DM echt günstig.

Der kleine MM-Abtaster Audio-Technica AT95 E/PRO bot knackigen, dynamischen und klaren Klang für nur 100 DM und ein Artikel spürte der Wirkung korrekt ausgephaster HiFi-Komponenten nach. Die Empfehlung: Wer nur Geräte mit Euro-Steckern nutzte, konnte das Thema ignorieren, kamen Geräte mit Schuko-stecker ins Spiel, konnte sich das Ausphasen klanglich lohnen (schlankere Stimmen).



FEST
Tonabnehmer Audio-Technica AT 95 E/PRO

Cheap Trick

Für nur 100 Mark löst sich ein in Vergessenheit geratenes Plattenspieler zu neuem Leben erwecken.

Reinheit von 99,997 Prozent garantiert und die bewegte Masse von Aluminiumträger und elliptischen Diamanten weiter abgepoliert. Gebildet ist das stabile Kunststoffgehäuse, das auch der erste Vergleichskandidat Linn Dink (Dynamikklasse III, Referenz) besitzt. Dieser in Stereoplay 3/87 als "erfreulich ausgewogen" beschriebene Referenzklang zwar wärmer, runder und mitunter ausgiebiger als der 95er, doch dieser ging straffer und präziser zur Sache, wirkte klarer und einen Tick dynamischer.

Linn E 5 (Operndynamikklasse D 95 E/PRO) seines "knackigen Kick" hier und da etwas heiser und bezüglich Ausprägung (hoch und erweichend) gleichmäßig Ausdruck nicht ganz mithalten konnte. Aber in der Sonstigkeit der Eigenschaften war dem Preisritzer der Zugang zur Spitzensklasse II nicht zu verwehren.

Ein passende Antwort auf diese lange Frage liefert Audio-Technica mit dem neuen MM-Abtaster AT 95 E/PRO. Der kostet nicht die Welt (100 Mark), harmonisiert mit einer Vielzahl von Tonarten

ganz links:
Die Werbung für Kabelfernsehen war ziemlich „in your face“...

links:
Der Audio-Technica AT95 E/PRO kostete 100 DM und klang sehr gut



Die neue Analog-Rekorder-Referenz: das Doppeltapedeck Teac V8000S



Der Philips DCC-Rekorder DCC900 war zwar noch Vorserie, aber üppig ausgestattet und klangstark



Army of Lovers Massive Luxury Overdos

Erinnern Sie sich noch an die Army of Lovers? Gute Popmusik ging anders, und so hieß es in der Kritik: „Sorgte schon Crucified für Hautausschlag, so gehören die anderen Songs erst recht auf die Mülldeponie. Diese Platte ist akustische Umweltverschmutzung.“ Hart, aber wahr.

Interpretation: 0
Klangqualität (AAD): 8
Repertoirewert: 0

Tori Amos Little Earthquakes

Anders beim Debut von Tori Amos: „13 Songs, die in ihrer instrumentalen Schlichtheit und inhaltlichen Offenheit unter die Haut gehen – besonders das a capella vorgetragene ‚Me and a Gun‘ über sexuelle Nötigung.“ Der moderne Klassiker ist aktuell auch als remasterte CD und LP erhältlich.

Interpretation: 8-9
Klangqualität (AAD): 7
Repertoirewert: 8



Mal pompös, mal schlicht; mal kacke, mal super

KONZENTRATION AUF DAS WESENTLICHE.



TRIANGLE
DER ABSOLUTE.



Lautsprecher Esprit Australe EZ
Reichmann-AudioSysteme.de

REICHMANN AudioSysteme

Das Urwissen, neu aufgelegt



Rekkord? Diese Company hatte bislang kaum ein Vinyl-Fan auf dem Bildschirm. Weil sie rasant neu ist. Hier wird die Feinkost aus alten Zeiten neu interpretiert. Der Markenkern: erschwingliche Vollautomaten.

Handwerk hat goldenen Boden. Sagt sich so leicht. Ich stelle mir jetzt eine Fertigungsstraße im Schwarzwald vor, deren Boden mit Blattgold verziert ist. Stimmt so natürlich nicht. Hier wird gerackert und geschwitzt.

Tatsächlich gilt der Schwarzwald als das Zentrum der deutschen Plattenspieler-Industrie. Hier lebt die Feinmechanik. Die einen bauen Kuckucksuhren, die anderen eben ein feinmechanisches Leben, das Schallplatten zum großen Klang verhilft. Genau hier sind wir angekommen, in Sankt Georgen. Kennt man nicht? Sollte man

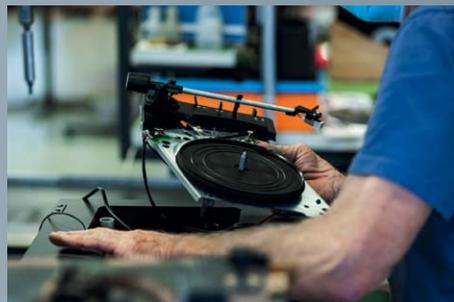
als Vinyl-Kenner aber auf der Landkarte dick markieren. Hier begann alles mit Spieluhren. Nicht zu vergessen: Auch die ersten Grammophone wurden in Spielwarenläden feilgeboten. Ganz so alt ist die Geschichte

der Familie Fehrenbacher nicht. Alfred Fehrenbacher gründete seine Firma Ende der 80er-Jahre – mitten zu Zeiten des Erfolgszugs der Compact Disc. Fehrenbacher fertigte nicht unter eigenem Namen, aber für die

großen Hersteller wie Dual oder Thorens. Jetzt kommt der Befreiungsschlag. Keine Auftragsarbeiten mehr, stattdessen wird eine eigene Linie etabliert. Es gab einen Grabenkampf um Namen und Rechte. Und einen Kompromiss: „Rekkord“ heißen nunmehr die Produkte aus dem Haus. Dahinter steht auch ein weiterer großer Name der Zunft – Heinz Lichtenegger. Der



Doppelt hält besser: Rekkord gönnt sich neben den Vollautomaten auch zwei manuelle Modelle – M600 (oben) und M500 sollen in der High-End-Klasse mitspielen.



Alles aus der Region: 99 Prozent der Bauteile stammen aus dem Schwarzwald. Die Endfertigung findet im legendären Betrieb der alteingesessenen Firma Fehrenbacher statt. Hier gibt es noch die originalen Werkzeuge aus den goldenen Zeiten der Schallplatte.

Mann besitzt so berühmte Marken wie Pro-Ject und Musical Fidelity. Seine Muttergesellschaft „Audio Tuning“ übernimmt offiziell die Kooperation mit Fehrenbacher. Alles komplex – aber im sicheren Wissen um die guten Gene.

Edelkost der Feinmechanik

Vier Vollautomaten gibt es nun unter dem Namen Rekkord, dazu zwei highendige, manuelle Laufwerke. Wer genauer hineinblickt, entdeckt die Edelkost der Feinmechanik. Die Automaten könnten nicht schöner sein. Hier geht es tatsächlich um das Urwissen aus dem Plattenspielerbau. Dann die tollen Tonarme mit ihrem hochfeinen Lager.

Nur für das schöne Lebensgefühl: Der beste, höhenverstellbare Arm am M600 verfügt

über ein Kardankugellager aus massiven Aluminiumblöcken und einen besonders verwindungssteifen Carbon-Tonarmkopf.

Das ist schlau. Man ist nicht mehr Knecht, sondern Kooperationskämpfer und kann endlich den goldenen Boden seines

**Sankt Georgen – kennt man nicht?
Sollte man als Vinyl-Kenner aber auf
der Landkarte dick markieren.**

Handwerks zeigen. Die Kernwerte der Fertigung sind selten in der Vinyl-Welt. Die meisten Hersteller bauen passiv – ein rotierender Teller, ein Tonarm, das wäre es. Das kann auch Rekkord. Doch: Die meisten Modelle sind echte Automaten. Also per Druckknopf den Tonarm starten, absenken und eben-

so automatisch den Tonarm am Ende der Rille anheben und zurückführen. Das verlangt Wissen und das ganz feine Händchen. Genau diese Werte hat Rekkord versammelt. Ein neuer Name, eine etablierte Fertigung. Hier lebt das Ideal der Manufaktur. Wer nur fünf Mi-

nuten aufbringen kann: Wir raten zu einem Klick auf die Webseite von Rekkord (zu finden beim Vertrieb: www.reichmann-audiosysteme.de). Hier werden die wichtigsten Details aus der Fertigung in einem Video ausgeplaudert. Wir sehen Hände und Maschinen – das ist so wunderbar rustikal und ehrlich.

Man sieht die Faszination und zugleich die Wurzeln. Die einzelnen Komponenten werden zu 99 Prozent in der Region gefertigt. Einzige Ausnahme: Rekkord kauft die Tonabnehmer an und hat dafür starke Deals mit den größten Zulieferern geschlossen. Allen voran Ortofon. So wird beim vollmechanischen Topmodell beispielsweise ein Moving Magnet vom Typ 2M Red montiert. Der große manuelle Player protzt sogar mit einem Ortofon MC Quintet Red.

Toll auch das Finish. Natürlich gibt es hochglänzendes Schwarz, aber auch Echtholz-furniere in Kirsche oder Makassar. Muss man gesehen, muss man mal angefasst haben. Und natürlich auch gehört – wir sind angefixt und werden schon in Kürze erste Tests liefern.

Andreas Günther ■



stereoplay freut sich auf Ihre Fragen, Kommentare, Erfahrungsberichte und Fotos. Schreiben Sie bitte an leserbriefe@stereoplay.de. Zwecks leichter Kommunikation der Leser miteinander drucken wir die E-Mail-Adresse grundsätzlich mit ab. Bitte vermerken Sie, wenn diese nicht veröffentlicht werden soll. Anfragen ohne E-Mail-Adresse oder Fax können wir nicht beantworten.

Kleiner Preis, phänomenaler Klang

[Jürgen W. < per Email >](#)

Seit einigen Jahren lese ich mit großem Interesse Ihre Zeitschrift. Und zwar nahezu jedes Wort darin. Zugegeben, in erster Linie sprechen mich die Testberichte an, und mehr als einmal habe ich mich dadurch zu einem Kauf inspirieren lassen, so z. B. zuletzt zu einem Paar „Quadral Signum 90“ Lautsprecher, die für mich, angesichts des günstigen Preises, phänomenal klingen. Ich kann daher jedes Wort Ihres Testberichts in Ausgabe 6/21 unterstreichen. Die Lieferzeit von knapp fünf (!) Monaten waren allerdings völlig inakzeptabel, jedoch aller Wahrscheinlichkeit nach der Pandemie geschuldet, weshalb ich dem Fachhändler, bei dem ich bestellt hatte, keine Schuld zuweisen möchte.

stereoplay Es freut uns, dass dieser Lautsprecher, der angesichts von Klang und Preis-Leistungs-Verhältnis auch uns völlig überrascht hat, bei Ihnen den gleichen positiven Eindruck hinterlässt. Von aus dem Ruder gelaufenen Lieferzeiten hören wir im Moment von vielen Herstellern. Da kämpfen alle um Abhilfe, doch noch ist kein Ende in Sicht. / BT

MacBook mit HighRes am T&A

[Oliver H. < per Email >](#)

Ich nutze ein MacBook pro (Intel i5, 8 GB RAM, Samsung EVO 860 SSD) als NAS-Server und ROON-core für meinen T+A MP 3100 HV. Die Netzeinbindung des MacBook ist über LAN realisiert (Fritzbox 7590 via Audioquest Pearl R/J-E-Kabel zu Aqvox-V1 Switch, Audioquest Vodka R/J-E-Kabel von Switch zu MacBook). Die Datenübertragung aus dem MacBook an den MP erfolgt über den USB-DAC-Eingang des MP via Audioquest Coffee USB-Kabel. Hierdurch ist auch die Übertragung von DSD-files (bis DSD128) an den MP möglich (DSD over PCM, DoP).

Beim direkten Vergleich zwischen HighRes-Streaming (Quobuz via ROON) und direktem Abspielen des gleichen Liedes vom CD-Laufwerk des MP fällt ein kleiner, aber durchaus hörbarer Unterschied zu Ungunsten des High-Res-Streamings auf – trotz

Es muss nicht immer teuer sein – die Quadral Signum 90 ist sehr gefragt.



höherer Auflösung des HighRes-files. Kann dies durch die Verwendung des MacBook als Musikserver erklärt werden und wenn ja, wie? Würde es demnach aus klanglicher Sicht Sinn machen, das MacBook durch einen „reinen“ Musikserver (z. B. ROON Nucleus, Waversa Wcore) zu ersetzen? Würde eine hierdurch potenziell erzielbare klangliche Verbesserung die Kosten für die Umstellung rechtfertigen?

stereoplay Leider sind die USB-Anschlüsse von Computern nicht wirklich für hochwertige Musikübertragung konzipiert. So kommt es häufig zu starken Hochfrequenzstörungen aus den zahlreichen Schaltreglern, die etwa Notebooks zur batteriechonenden Versorgung einzelner Baugruppen einsetzen. Das vermuten wir auch bei Ihrem per USB an den T&A MP 3100 V angeschlossenen MacBook. Zum Glück haben Sie optimale Voraussetzungen, um die Klangbremse einzugrenzen. Kaufen Sie sich einfach einige High-Res-Audio-Tracks bei Quobuz und spielen sie diese auf einen USB-Stick. Den schließen sie direkt an der Front des T&A an, um die Tracks zu spielen. Wenn das dann deutlich besser klingt, wäre unser Vorschlag, das MacBook weiterhin als Quobuz-

Gateway und für den RoonCore zu nutzen und einen hochwertigen Streamer mit USB-Ausgang an den T&A anzuschließen. Damit sollten Sie ohne Störung durch HF-Schmutz auf dem USB-Interface Ihre HiRes-Streams genießen können. / BT

High End und alte Zöpfe

[Gerhard L. < per Email >](#)

Dass Sie Ihr Blatt mehr in Richtung „High End“ bewegen wollen, finde ich keine gute Idee. Die Einkommensverhältnisse etlicher Ihrer Leser dürften sich durch die Corona- und die damit verbundene und, wie zu befürchten, voraussichtlich noch länger anhaltende wirtschaftliche Krise nicht gerade in eine Richtung bewegen, diesem Trend zu folgen. Und: Dafür gibt es andere Fachzeitschriften. Was sie allerdings abschneiden sollten, ist der alte Zopf mit den Heft-CDs. Das ist weder zeitgemäß noch nachhaltig. Habe alle davon, und weiß bald nicht mehr, wohin damit.

stereoplay Dass wir die stereoplay mehr in Richtung High End entwickeln wollen, muss ein Missverständnis sein. Ganz im Gegenteil, jede außerordentlich gut klingende, bezahlbare HiFi-Komponente ist für die stereoplay-Redaktion ein Grund zur Freude und löst intern mehr Diskussionen aus, als teures High End, bei dem beste Klangqualität als gesetzt gilt. Wir halten die Augen offen und räumen preiswerten, herausragenden Geräten in Zukunft viel Platz ein. Versprochen! Doch um bei technischen Trends Orientierung geben zu können, kommen wir auch um das High End nicht herum. Denn Innovationen kommen meist aus den oberen preislichen Sphären und echte Innovationen möchten wir dem Leser nicht vorenthalten.

Auch wenn Streaming mittlerweile eine bei Musikliebhabern etablierte Technik ist, erfreuen sich die Heft-CDs auch als Expertenvorschläge für gute und gut aufgenommene Musik anhaltender Beliebtheit. Versuche mit alternativen Downloads statt Heft-CDs sind schon bei Computer-affineren PC-Magazinen gescheitert. / BT

Monat für Monat!

47.476

HiFi-interessierte Käufer einer Ausgabe* von AUDIO und stereoplay

*IVW IV/2019 verbreitete Auflage

Nutzen Sie Europas größten

HiFi - Markt

Über 5.000 Angebote auf 45 Seiten

Private Kleinanzeigen sind gratis



Hier finden Sie den HiFi-Händler in Ihrer Nähe

PLZ-0 M40

PLZ-1 M40

PLZ-2 M40

PLZ-3 M40

PLZ-4 M41

PLZ-5 M40

PLZ-6 M40

PLZ-7 M42

PLZ-8 M42

PLZ-9 M42

1 Meine Vorgaben

Bitte veröffentlichen Sie folgende Anzeige _____ mal ab der nächsterreichbaren Ausgabe als

Privatanzeige **gewerbliche Anzeige** (wird mit „H“ gekennzeichnet) **unter Chiffre** (zzgl. € 10,-)

Bitte platzieren Sie die Anzeige unter der Rubrik:

- Verkäufe
- Kaufgesuche
- Geschftsverbindungen
- Tausch
- Verschiedenes
- Stellenangebote
- Stellengesuche

2 Mein Text

 Folgenden Text soll meine Anzeige enthalten:

Private Anzeigen kostenlos (Für Händler € 30,- + MwSt.)

Private Anzeigen kostenlos (Für Händler € 40,- + MwSt.)

Private Anzeigen kostenlos (Für Händler € 50,- + MwSt.)

Private Anzeigen kostenlos (Für Händler € 60,- + MwSt.)

ASK_03 22

Text für Ausgabe 04/22 bis 14.02.22 (erscheint am 11.03.22), für Ausgabe 05/22 bis 14.03.22 (erscheint am 08.04.22)

Private Kleinanzeigen werden gratis abgedruckt, soweit der vom Verlag festgesetzte Seitenumfang des Segments „Markt“ reicht. Bezahlte Händleranzeigen haben im Rahmen des genannten Segments „Markt“ in jedem Fall Vorrang.

Bitte senden Sie mir gegen Berechnung an u.a. Anschrift ein Belegexemplar von

stereoplay (€ 6,90) zu AUDIO (€ 6,90) zu

3 Meine Daten

Bitte ankreuzen

Zahlung per Kreditkarte über MasterCard Visa

Karteninhaber:

Vorname _____

Nachname _____

Kartenummer _____

3-stellige Prüfnummer _____ Gültig bis _____ Monat _____ Jahr

Bitte schicken Sie mir eine Rechnung (Zahlung sofort nach Erhalt)

Name/Firma _____

Vorname _____

Straße/Hausnummer (kein Postfach) _____

PLZ/Ort _____

Telefon inklusive Vorwahl _____

Datum, rechtsverbindliche Unterschrift _____

Formatanzeigen

Dr. Michael Hackenberg

089 / 2 55 56 - 11 14

0152 / 55 22 90 24

E-Mail: mhackenberg@wekanet.de

Textanzeigen per Telefon

0711 - 182 188

Montag-Donnerstag von 8 - 18 Uhr

Freitag von 8 - 16 Uhr

Textanzeigen per Fax

0711 - 182 1783

Textanzeigen per Post

Motor Presse Stuttgart GmbH & Co. KG

Anzeigenabteilung AS-Kombi

70162 Stuttgart

Textanzeigen per E-Mail

hifimarkt-ga@motorpresse.de

Verkäufe

Qualitäts-Röhren, verschiedener Selektionsgrade für höchste Ansprüche. Prüfung von Röhrengeräten und Modifikation. TUBE AUDIO PROFESSIONAL R. Röder 0228/219599 **H**

Kabelspezialist hilft weiter siehe unter „Stereo Galerie“ Stuttgart **H**

top & gebr. www.audio-creativ.de **H**

FACHWERKSTATT FÜR HIFI & HIGH-END
www.audiotronic-service.de, 69115 Heidelberg, Tel. 06221/28714 **H**

www.hifi-hannover.de **H**

Vollverstärker Audia Flight 2 MK 3, silber, 5 Mon. alt, neueste Version, VB 3000,-. Tel. 06836/3820 oder 01577/2660424

Plattenspieler, Hifi-Elektronik, Zubehör + Schallplattenwäsche, Tel.: 06761-9759425, www.tm-audio.de **H**

Transrotor, Laufwerkstisch für die Modelle ZET 1 und ZET 3 in Chrom/Weiss, sehr guter Zustand, NP bei 3000,- €, VB 1950,- €, Abholung - Versand möglich nach Absprache. Tel. 07945/950970

Standboxen ALR Nr. 4 (1994), Kirschholzfurnier, 1 Mitteltöner leicht defekt, 200,- €; Stereo-Receiver Fisher RS-1022L (1979) + leicht defekt, 50,- €, an Selbstabholer. PLZ 75378, Tel. 07052/3684

Thorens TD 320 SME 3009-3 Ortofon MC20 Super, generalüberholt, Farbe schwarz, Optik neuwertig, Gerät aussen und innen gereinigt, Elkos und Cinchleitungen gewechselt, Aussenteller gewuchtet, VB 1400,- €. Tel. 08061/91402

Sennheiser Funkhörer RS 185, 230,- €. Grundig Weltempfänger Satellit RR 1140 für 200,- €. Phono Cambridge Audio Solo für 140,- €. Tapedeck Uher Royal de Luxe für 200,- €. PLZ 33602, Tel. 0160/2064083

Heybrook Quartet, Seas Chasis, ohne Ständer, leichte Gebrauchsspuren, Probehören möglich, Abholung bevorzugt, VB 450,- €. Tel. 02305/74558, oder toemesw@unitybox.de

Acoustic Zen HOLOGRAM II, amerikanisches High-End Lautsprecher-Kabel, 2x 4 m, gebraucht aber neuwertig, NP ca. 1700,- € für 650 € zu verkaufen. Tel. 02841/8820890

THORENS TMC 63 Wechsel-Tonarmrohr, gebraucht, aber s.g. erhalten, zu verkaufen, 90,- €, incl.Versand. Tel. 0721/815695

Labor für Reparatur & Restauration



Manufaktur

- OTL-Röhrenverstärker nach Futterman
- weltbeste Kopfhörerverstärker
- Vollbereichsdipol-Lautsprecher
- High-End-Komponenten

www.audioclassica.de T: 0511 / 56375007
www.eternalarts.de

Eternal Arts
by Dr. Burkhardt Schwabe

Vertrieb

- neuwertige HiFi-Klassiker
- Sennheiser High-End-Kopfhörer
- größtes Bandmaschinen-Angebot Europas

Endstufe Quadral Aurum M10, Top-Zustand, 1950,- €. Tel. 0173/9820238

Vollverstärker Parasound Halo Hint 6 mit DAG, Phono MM&MC, XLR Eingänge und Ausgänge, 240 W an 4 Ohm, Test Stereo 6/20, 2 Jahre alt, top Zustand für 1990,- €. Tel. 0209/95904690, e-mail: rockblock@e-mail.de

THORENS TP 70 Tonarmrohr, gebraucht, für 70,- € incl.Vers. zu vk. Tel. 0721/815695

ME Geithain RL901K, Esche furniert und weiß lackiert, mit Holzstandfüßen, Kaufdatum: August 2020, wie neu, Probehören möglich, nur Selbstabholung, OVP vorhanden, NR Haushalt, 10490,- €. e-mail: silver_fox@gmx.net

Klassik CD-Sammlung 35 Stück, Festpreis 20,- € + 5,- € für Hermes-Versand. Tel. 030/4936331

CD-Sammlung, 100 St., Rock, Pop, gemischt, alles Originale, guter bis sehr guter Zustand. FP 40,- €, 8,- € für Hermes-Versand. Tel. 030/4936331

Yamaha YSP 1000 mit Sideboard, dig. Soundprojektor 40 MT + 2 TT! 120 Watt, 7 DSP Programme + Mikro, ca. 50 Kilo! Supertests! NP 1000,-, VB 249,-. Wenig gebraucht. Tel. 07971/21322 ab 19 Uhr

Röhrenendstufe Malvalve Power AMP4, Alu natur, ca. 400 Std. gespielt, neuwertig, 8/6 Ohm, NP 17.000,- €, VB 8700,- €. Tel. 01520/3480388

Standbox Proac Response D100, ca. 400 Std. gespielt, Sonderfurnier Kirsch, neuwertig, VB 13.500,- €. Tel. 01520/3480388

Linn-MC Tonabnehmer Kristall, neu, Preis VS. Tel. 01520/3480388

Komplette Jahrgänge Audio: 1980, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010. Einzelhefte aus: 1979, 1980, 1981, 1993, 1996, 2011. Keine Abgabe von Einzelheften aus den kompletten Jahrgängen. Hefte müssen vom Käufer in Wuppertal abgeholt oder Abholung selbstständig organisiert werden. Verkaufspreise je nach Abnahmemenge. Keine Rücknahme. Tel. 0202/751570

Komplette Jahrgänge Stereoplay: 1981, 1983, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 2017, 2018, 2019. Einzelhefte stereoplay aus 1980 - 2016, sowie Audiophile Jahrbücher 1993, 2002, 2011 2013, Einzelhefte HiFi Stereophonie aus 1978, 1979, 1980. Keine Abgabe von Einzelheften aus den Jahrgängen. Hefte müssen vom Käufer in Wuppertal abgeholt werden oder Abholung selbstständig organisiert werden. Verkaufspreise je nach Abnahmemenge. Keine Rücknahme. Tel. 0202/751570

Marantz CD 6006 (CD-Player), schwarz, Topzustand, aus NR-HH, 290,- €. Tel. 08039/409238 (abends)

Refenz LS-Kabel SHUNYATA Lyra (Constellationserie), 2,5 m, Kabelschuhe, NP ca. 1400,- €, VB 600,- €, E-Mail: bernd-hallmich@t-online.de

LS-Kabel NOLimits „Speaker Connect“ (Video-Edition), 2 m, Steckhülsen, VB 60,- €, E-Mail: bernd-hallmich@t-online.de

Inakustik Referenz Optokabel OP-102 (Toslink), 5 m, 40,- €, E-Mail: bernd-hallmich@t-online.de

Arcus TM 99 Boxen, leichte Gebrauchsspuren, NB 150 MB 300 Watt in schwarz, Gewebeschichtöner. Tel. 01578/7344362, E-Mail: kl-schmitz@web.de



AURALiC SIRIUS G2.1

ERWECKT DIGITALE QUELLEN ZU NEUEM LEBEN
DIGITALER KLANGPROZESSOR + DIGITALE VORSTUFE
Der Sirius G2.1 ist eine Weltneuheit. Eingesetzt zwischen digitaler Quelle und D/A-Wandlung sorgt er für das optimale Digitalsignal. Dank der hochpräzisen Lautstärkeregelung ist er zudem die neue Referenz im Bereich der digitalen Vorstufen.

Criterion® Upgrade-Aktion

Erhalten Sie jetzt beim Kauf eines Modells der Criterion CTL-Serie bis zum Doppelten des aktuellen Gebrauchtmartktpreises für Ihre alten Lautsprecher.

Die Inzahlungnahme erfolgt ausschließlich durch teilnehmende T+A Fachhändler.



5 Jahre Werksgarantie bei Online-Registrierung



Criterion S 2200 CTL
*ab 8.250 € / Paar



Criterion S 2100 CTL
*ab 7.100 € / Paar



Criterion S 2000 CTL
*ab 6.000 € / Paar

*Unverbindliche Preisempfehlung inkl. 19% MwSt.

T+A
Engineering Emotion



neat
acoustics

Bellevue Audio GmbH
Kessebürener Weg 6 | 59423 Unna | Fon 02303-3050178 | www.bellevueaudio.de



CYRUS
ONE

Revox

STUDIOCONTROL C200

- Die moderne Art der Bedienung

NEU!

Für die komfortable Steuerung von Audiosystemen sowie zum Einsatz für vielfältige SMART HOME Anwendungen.

- Steuerung von Revox Audioprodukten
- Steuerung von Multimedia-Geräten vieler Hersteller (über verfügbare Android App)
- Steuerung von SMART HOME Lösungen | Gebäudeautomation wie z.B. KNX, CONTROL4, RTI, LOXONE und viele mehr



Erfahren Sie mehr unter
www.revox.com

REVOX
Studio Sound Quality

DIE NEUE CARDEAS

KOMPROMISSLOSE MUSIKALITÄT

Vergessen Sie alles was sie bisher gehört haben und erleben Sie den Audio Physic PowerTrain™
Tauchen Sie ein in einen Klang der an Ausgewogenheit, Bandbreite, Bassperformance und Klarheit einzigartig ist.



Vereinbaren Sie einen exklusiven Hörtermin bei folgenden Händlern und überzeugen Sie sich selbst.

AUDITORIUM HAMBURG

Poggenmühle 1, 20457 Hamburg
Tel.: +49 40 30092318-0
E-Mail: info@auditorium.de
www.auditorium.de

AUDITORIUM HAMM

Feidikstr. 93, 59065 Hamm
Tel.: +49 2381 9339-0
E-Mail: info@auditorium.de
www.auditorium.de

AUDITORIUM MÜNSTER

Alter Steinweg 22-24, 48143 Münster
Tel.: +49 251 484455-0
E-Mail: info@auditorium.de
www.auditorium.de

BOXEN GROSS

Oranienplatz 5, 10999 Berlin
Tel.: +49 30 6246055
E-Mail: shop@boxengross.de
www.boxengross.de

ERNI HIFI STUDIO GMBH

Güterstrasse 9, CH-8957 Spreitenbach
Tel.: +41 56 4011593
E-Mail: info@erni-hifi.ch
www.erni-hifi.ch

HIFI GALERIE JESSENLENZ

Wahmstr. 36, 23552 Lübeck
Tel.: +49 451 8736082
E-Mail: hifi@jessenlenz.com
www.mediaathome.de/luebeck-jessenlenz

HIFI-PROFIS FRANKFURT

Große Friedberger Str. 23-27, 60313 Frankfurt
Tel.: +49 69 920041-11
E-Mail: info@hifi-profis.de
www.hifi-profis.de

HIFI STUDIOS AMADEUS

Hindenburgstr. 31, 42853 Remscheid
Tel.: +49 2191 294029
E-Mail: amadeushifi@t-online.de
www.amadeus-hifi.de

HIFI TEAM CZESANY

Am Fuße des Schlossberges 4, A-8010 Graz
Tel.: +43 316 822810
E-Mail: office@hifiteam.at
www.shop.hifiteam.at

HÖRT-SICH-GUT-AN

Zimmerstr. 8, 33602 Bielefeld
Tel.: +49 521 130226
E-Mail: voice@hsga-gmbh.de
www.hsga-gmbh.de

HOME TECH PLUS VIERNHEIM

Anne-Frank-Straße 8, 68519 Viernheim
Tel.: +49 6204 92 98-035
E-Mail: info@hometech.plus
www.hometech.plus

IMPULSE HIFI UND TV

Neidenburger Str. 6, 84030 Landshut
Tel.: +49 871 35050
E-Mail: info@impulse-hifi.de
www.impulse-hifi.de

LÖFFELBEIN ELEKTRO GUNDELFINGEN

Alte Bundesstraße 35, 79194 Gundelfingen
Tel.: +49 761 585937
E-Mail: info@loeffelbein-tv.de
www.loeffelbein-tv.de

STEREO GALERIE

Theodor-Heuss-Str. 16, 70174 Stuttgart
Tel.: +49 711 290812
E-Mail: info@stereo-galerie.de
www.stereo-galerie.de

audio physic

NOTHING BUT MUSIC

audiophysic.com



HIFI KOMPETENZZENTRUM

www.my-hifi.audio

Riedstraße 26
71691 Freiberg/Neckar
Fon: 07141 99 11 322



WILSON
AUDIO
Excellence in All Things™



Dan D'Agostino
MASTER AUDIO SYSTEMS



VTL
Making tubes more friendly



Jetzt neu: Acoustic Diode™ Upgrade Kit

autorisierter Fachhandelspartner von

AR AUDIO-REFERENCE.DE

- 60 Parkplätze
- Riesenauswahl auf 2 Etagen
- 10 Vorführstudios
- Hightech supergünstig
- Kompetente Fachberatung
- Rundum-Service



STEREO
PREMIUM
PARTNER
GARANTIERT
KOMPETENT

• 40 Jahre HIFI Schluderbacher • • 40 Jahre HIFI Schluderbacher • • 40 Jahre HIFI Schluderbacher

Musik ist Geschmackssache.
 Der Klang nicht.

++ EXKLUSIV BEI UNS ++

CANTON
SE 40 K

!! SUPER GETESTET !!

3-Wege-High-End
 Standlautsprecher

Erhältlich in schwarz
 oder weiss highgloss

AUDIO
 EMPFEHLUNG
 PREIS/LEISTUNG

**!! Die 40 Jahre
 Hifi-Schluderbacher
 Sonderedition !!**

statt 2.900,-
 jetzt nur pro Stück

1.990,-



**Erleben Sie bei uns Top - Klang
 in unserem Revox – Studio !**

REVOX
 Studio Sound Quality

MUSICAL FIDELITY

!!! CHROM SONDEREDITION !!!



M6si
Vollverstärker
in Chrom Optik

M3-SCD
CD-Player mit eingebauten
DAC in Chrom Optik

DENON



PMA-A110 Verstärker
DCD-A110 CD-Player

TRIANGLE

GAIA
Standlautsprecher

Ausführung:
hochglanz
schwarz

statt 999,-
jetzt nur Stk.
599,-



B&W

Bowers & Wilkins

B&W 702 S2
B&W 705 S2

Stand-
lautsprecher
Midnight Blue
Metallic

!!! NEU !!!



naim UNITI ATOM

!!! NEU
IM SORTIMENT !!!



Acoustic Solid 311 METALL

WTB 370 mit Shelter
301 MK II

!!! SUPER TEST !!!



STAX

**Omega
SR-009 S**

State-of-the-Art
Kopfhörer

!!! SUPER TEST !!!



**Klipsch
RF 7 III**

Standlautsprecher
250 Watt

pro Stück
1.698,-



**Atoll ST 200
Signature**



!!! KOMPLETT
PROGRAMM !!!

Sonus faber



Lumina I
2-Wege-Kompakt-
lautsprecher

Lumina III
3-Wege-
Standlautsprecher

ACOUSTICS

ACTIVE 400
Aktivlautsprecher

Erhältlich in
Weiß & Schwarz



**DYNAUDIO
CONFIDENCE**

Kompakte
Lautsprecher -
große Performance

Mit Soundbeaming-
Technologie DDC



SENNHEISER

AMBEO
Soundbar



FOCAL
LISTEN BEYOND

KANTA N°2
3-Wege-
Standlautsprecher



NAD **M10 V2**

BluOS™ Streaming-Vollverstärker mit
HybridDigital™ Verstärkertechnologie



KEF

**LS50
BLACK
GLOSS**

statt Paar
1.199,- jetzt nur
699,-



statt 1.255,-
945,-

Pro-Ject
AUDIO SYSTEMS

Pro-Ject Xperience SB

Manueller Plattenspieler mit montiertem
MM-Tonabnehmer Ortofon 2M Silver
Erhältlich in Palisander & Mahagoni

Acoustic Solid



Motorsteuerung Abb. ähnlich

Solid Machine Small

mit WTB 370
Tonarm und Ortofon
2 M Bronze

statt 3.290,-
2.490,-

oder mit Ortofon
Quinted Red MC
System

statt 3.190,-
2.390,-

ROTEL

MICHI X5
Vollverstärker

!!! MICHI SERIE
NEU IM SORTIMENT !!!



TRANS ROTOR

**TRANSROTOR
DARK STAR**

High-End-Plattenspieler



Zahlungsarten:



Sie finden
uns auch:

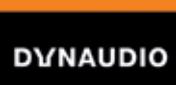


www.hifi-schluderbacher.de

HIFI-Schluderbacher, Stahlwerk Becker, Schmelzerstraße 26, 47877 Willich, Telefon: 0 21 54-8 85 70

Wir haben die
Bachblütentherapie
für frequenzweiche!

Starke Marken für starke Typen
mit der größten Auswahl
zwischen München und Passau.

| | | | |
|---|---|---|---|
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  | ...und viele weitere namhafte Marken |



www.enzinger.com

Computer
Bild

statista

2022

TREND
SHOP

AUFSTEIGER DES JAHRES

AUSGABE 21/2021



enzinger
SHOPPING • SPASS • ERLEBNIS

GOLDKABEL®

executive KRYO



“Das ist eines der stärksten Cinch-Kabel,
das uns je begegnet ist”

“Preis-Leistung: überragend”

Zitat STEREOPLAY 01/2021

executive CINCH KRYO



executive XLR KRYO

“Zum Niederknien. Das neue GOLDKABEL
brachte mehr Brillanz in das Spiel”

“Preis-Leistung: überragend”

Zitat STEREOPLAY 11/2020



executive LS 440 KRYO



goldkabel.de/kryo





hana 華

TONABNEHMER IN DER TRADITION JAPANISCHER HANDWERKSKUNST



Infos und Händlernachweis:
High-Fidelity Studio
Telefon 0821-37250
www.high-fidelity-studio.de



Verkäufe

Meze Empyrean, 2 J. alt, kompl., OVP, sehr gut erhalten, 1900,- €; Sennheiser HD 820, 3,5 J. alt, kompl., OVP, sehr gut erhalten, 1100,- €. Beide Kopfhörer aus tierfreiem NR-Haus. E-Mail: aum-werner@t-online.de

In-Akustik Kabel: 1 P Ref. NF1204 Air 3m Cinch (Gar. bis 3/2024), 1075,- €; 2 P. Ref.- NF 1204 AIR 1 m. (Gar. bis 3/2024); pro IP. 520,- €; 1 REF. Phono 2404 Air 0,75 m, beidseitig Cinch 500,- €. Tel. 0176/52454272

High Endition, Vol. 4 5 6 13 14, VB 150,- €; Stereo Hörtest CD Vol. 3 6 7, VB 80,- €; 4 Telarc CD Tuner Turre Mambo L. Maazel, VB 90,- €; Div. Klassik Boxen u. CD, auch Opernlied etc. Tel. 0202/715850 und 0152/03707641

Norddeutsches Museum für HiFi- und Studioteknik e.V.

info@hifimuseumnord.de
www.hifimuseumnord.de

Stand-Lautsprecher, Vocal Electra, 1028 BE 2, schwarz, Hochglanz (Röhrentauglich ab ca. 25 Watt), Preis VS. Tel. 0162/8952460

MB-Quart Referenz aktiv Lautspr. MK2, Gehäuse Mahagoni. Erstbesitzer, techn. in tadellosem Zustand. Optisch wie neu, o. Gebrauchsspuren. Tierfreier NR-HH, NP 29.000,- DM, für 3500,- €. Tel. 0621/652990

Rega Brio Verstärker, sehr gepflegt, neuw. Aussehen, silber, für 285,- €. Tel. 09371/6696286 (abends)

Wega Verstärker V 3841-2, voll funktionstüchtig, Farbe titan, wenig Kratzer, für 35,- €. Tel. 09371/6696286 (abends)

Vinyl - LPs und CDs, privat abzugeben. Auch Raritäten und audiophile, Bestzustand. Ich reduziere meine Sammlung. Bitte Liste unverbindlich anfordern. Tel. 02735/5260 oder stock45@t-online.de

Vorverstärker SAC Alpha, mit Power Supply Alpha (großes Netzteil), aus 2006, 1. Hd., top Zustand, MC und MM, 6x Hochpegel, 1390,- €. Tel. 02373/680180

AVOshop

ANKAUF UND VERMITTLUNG VON AUDIO VINTAGE UND HIGH END KOMPONENTEN

Reutlinger Straße 9 73760 Ostfildern
Telefon 0711 / 457630 E-Mail avshop@t-online.de
Telefax 0711 / 453877 www.avshop-online.de

Rega CD-Spieler Apollo 43 cm breit, silber, neuw. Aussehen. Spielt nur CDs ohne Kratzer ab, 145,- €. Tel. 09371/6696286 (abends)

Accuphase DP100 und DC101, NP 29.000,-, für FP 12.000,- €. Tel. 08122/227963

Plattenspieler Granittisch Blue Labrador H. 34 cm, L. 110/75 cm, B. 70 cm, sehr schwer, FP 230,- €. Tel. 08122/227963

Musical Fidelity MX-VYNL schwarz + UPS Filternetzteil, neuwertig in Originalverpackung + Bedienungsanleitung, € 499,-. Info 0152/53500314, thorstendecker@web.de

1 Granitplatte, rötlich, geschliffen, 45 x 42 x 2 cm, 80,- €. 2 Granitplatten grau-schwarz, geschliffen, 43 x 25 x 2 cm, 60,- €; Tel. 06233-63250

FOREVER NOW



VITUS AUDIO



RI-101 MK II
INTEGRATED
AMPLIFIER

WWW.AUDIO-OFFENSIVE.DE



SASCHA CHOREVA-GÖRC

MICHAEL HIRSCH

DOMINIK STILLER

Wir beraten Sie gerne unter **06204 / 92 98 037**

Jetzt Hörtermin vereinbaren !

Auf Wunsch nehmen wir Ihre alten Lautsprecher in Zahlung !

Bowers & Wilkins

Excellence. Evolved. Die neue 800 Serie Diamond.

Dies ist nicht nur eine weitere Lautsprecherserie. Dies ist unser Maßstab, unser Abbild – die fortschrittlichste Lautsprecherserie, die wir herstellen können. Für uns ist die 800 Serie Diamond alles, was wir wissen und was wir sind. Listen and you'll see.

bowerswilkins.com



VIRTUELLER RUNDGANG



Starten Sie unter
hometech.plus/tour360/



SOCIAL MEDIA [phone 015222 - 100 600](tel:015222-100600) / Erreiche uns unter



Whatsapp



Facebook
Messenger



Telegram



Skype



Snapchat



Threema

In der Nähe des Rhein-Neckar Zentrums Viernheim / Kostenlose Parkplätze am Ladengeschäft.



Home Tech Plus GmbH
Anne-Frank-Straße 8
68519 Viernheim

Tel 06204 / 92 98 035
Email info@hometech.plus
Web www.hometech.plus

Öffnungszeiten
Mo-Fr 10-19 Uhr
Sa 10-18 Uhr



Klimax LP12

Das Original und der Beste ... noch besser

Unser nicht so geheimes Rezept ist die modulare und erweiterbare Konstruktion. Dadurch profitiert der Klimax LP12 immer von unserer neusten Spitzentechnologie. Das bedeutet, dass dieser moderne Klassiker immer der Beste sein wird – heute und morgen – und er wird immer besser!



Mit dem neuen Klimax LP12 erleben Sie Ihre Lieblingsalben – sowohl geschätzte Klassiker als auch frisch ausgepackte – als hören Sie diese zum ersten Mal. Jetzt bei Ihrem Linn Fachhändler.

www.linn.co.uk/try-linn

Berlin Boxen Gross
boxengross.de
030 6246055

Bern (Schweiz) macREC
macrec.ch
+ 41 31 3052530

Bodenheim bei Mainz
Klangstudio Rainer Pohl
linnhaus.de
06135 4128

Bonn Analogue
analogue-bonn.de
0228 694400

Bremen HiFi-Studio Achterholt
www.hifi-achterholt.de
0421 / 128 48

Dornbirn Kreil
kreil.shop
+ 43 557 223208

Düsseldorf HiFi-Palast
hifi-palast.de
0211 4931555

Essen Aura Hifi
aura-hifi.de
0201 24670930

Frankfurt Raum Ton Kunst
raum-ton-kunst.de
069 92004199

Fulda Raum und Ton
fulda-audio.de
0661 93350800

Graz Hi-Fi Team Czesany
hifiteam.at
+ 43 316 822810

Hamburg Sound & Vision
Clemens Meyer
soundvisionfidelity.de
040 4801660

Hannover Alex Giese
www.alexgiese.de
0511 35399737

Heidelberg Klinnilk
klinnilk.eu
06221 6507388

Kassel Line High-Fidelity
linehifi.de
0561 104727

Kiel Speakers Corner
speakerscorner-hifi.de
0431 672424

Köln (Brück) Rheinklang HiFi
rheinklanghifi.de
0221 843621

München Hifi Concept
hificoncept.de
089 4470774

Neuötting Elektro Enzinger
enzinger.com
08671 977 00

Nürnberg HiFi Studio Nürnberg
hifistudionuernberg.de
0911 36771900

Stuttgart Hifi Studio Wittmann
wittmann-hifi.de
0711 696774

Sulz-Sigmarswangen hifi4life
hifi4life.de
07454 8781276

Wien Sound Company
soundcompany.co.at
+ 43 1 9242362



SEIT 30 JAHREN

Beste Auswahl | Bester Service | Bester Klang



EXKLUSIV: weltweit auf 500 Exemplare streng limitiert



◀ **Naim Audio Solstice Special Edition**
Plattenspieler
17.000,00 €

Inklusive:

- Laufwerk
- Aro Tonarm
- Phonoteil NVC TT
- Netzteil NPX TT

Wir nehmen Ihr bisheriges Gerät oder Ihre bisherigen Lautsprecher zu Höchstpreisen in Zahlung. Bitte fordern Sie Ihr persönliches Angebot an!

Bowers & Wilkins

BRANDNEU:
Die 800 D4 Serie ▶

JETZT VORFÜHRBEREIT!



801 D4
35.000 €
(Paarpreis)

802 D4
26.000 €
(Paarpreis)

803 D4
20.000 €
(Paarpreis)

804 D4
12.500 €
(Paarpreis)

805 D4
8.000 €
(Paarpreis)

Ständig neue Beiträge **auf YouTube:**

SG-AKUSTIK Videos

www.youtube.com/user/sgakustik

FONO.DE Videos

www.youtube.com/user/fonode



JETZT 3X IN KARLSRUHE AUF ÜBER 1.500 m²!



Haupthaus



Ausliefer-Service



Heimkino



Logistikzentrum

WWW.FONO.DE | WWW.SG-AKUSTIK.DE | BESTELLSHOTLINE: 0721 - 921 273 0

SG AKUSTIK & VIDEO GMBH, Amalienstraße 24 + 45, 76133 Karlsruhe, T: 0721 / 9212 73-0, Fax: 0721 / 9212 73-66, info@sg-akustik.de

HIRSCH + ILLE

T+A

Sortiment **vorführrbereit**

200er-Serie z.B. HA 200
UVP 6.900,-



E-Serie z.B. R 1000 E
UVP 5.900,-



R-Serie z.B. PA 2500 R
UVP 9.700,-



HV-Serie z.B. MP 3100 HV
UVP 15.000,-



VEREINBAREN SIE IHR **PERSÖNLICHES BERATUNGSERLEBNIS***

☎ 0621 152 959

Bowers & Wilkins

Sortiment **vorführrbereit**



801 D4
UVP 19.000,-



802 D4
UVP 14.000,-



803 D4
UVP 11.250,-



804 D4
UVP 7.000,-



805 D4
UVP 4.400,-

*Bei Erwerb erstatten wir Ihnen Ihre Reisekosten (max. 10% vom Kaufpreis) ·
Alle Preise Stückpreise in Euro · UVP:unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers

DER **HI-FI STORE** IN **MANNHEIM²**

Hirsch + Ille Mannheim
N5, 11-13
68161 Mannheim

TV, HI-FI + High-End
Mo-Fr: 10:00 -19:00 Uhr
Sa: 10:00 -18:00 Uhr

Kostenlose Parkplätze vorhanden
Tel.: 0621 - 152 959
Email: mannheim@hirsch-ille.de



HIRSCH-ILLE.de

GRÖSSTE HIFI AUSWAHL IN SÜDDEUTSCHLAND!

Audio auf über 700 m² mit 4 HiFi-Studios und über 120 Lautsprecher vorführbereit!
Inhabergeführter Familienbetrieb seit 1945 mit langjährigen HiFi-Spezialisten!

Angebote, 0% Finanzierung & Inzahlungnahme über hifi@euronics-elsaesser.de
oder ☎ 07031 87707400 aber am liebsten persönlich vor Ort!

NEU!
McIntosh
MA 12000
& Technics
SL1000



- B&W** **DALI** **CANTON** *Sonus faber.* **KEF** **FOCAL** **ELAC** **Magnat** **quadral** **M&MSOUND** **SENNHEISER** **beyerdynamic**
McIntosh **Technics** **ROTEL** **MICHI** **naim** **T+A** **KRELL** **AVM** **YAMAHA** **DENON** **marantz** **Block**
TRANS ROTOR **Pro-Ject** **THORENS** **rega** **audio-technica** **ortofon** **IsoTek** **Velodyne** **inakustik** **audioquest**



Nr.1 - Deutschlands größter EURONICS Fachmarkt!

euronicsXXL

elsässer

Februar/22
Elektro
Elsässer GmbH,
Schwertstr. 37-39,
71065 Sindelfingen

www.euronics-elsaesser.de ☎ 07031-877071

Direkt gegenüber Breuningerland Sindelfingen

P
300
kostenlose
Parkplätze



// TREND 1
Das solide Basic Rack



// ALU LINE
Das designorientierte Rack



// MIDI REFERENCE
Das Spitzenmodell



// LP-SAFE
Das Aufbewahrungssystem für Ihre LP's



// SOUND CONTROL
Die neuen Absorber

www.audio-selection.com

AUDIO SELECTION

HiFi-Zubehör Made in Germany



Akustikplatten



Dämpfer



Kegel



CD-Spray



Disks



Spikes & Disks

World's best cables. Only from Siltech



A TRUE LEGEND CLASSIC LEGEND SERIES

Ansprechpartner für Deutschland und Österreich;
Herr Werner Kempf werner@internationalaudioholding.com
Büro +49 (0) 6028-4390 Mobil +49 (0) 171-5075150

www.siltechcables.com/de

WISSEN STATT GLAUBEN

[www connect.de](http://www.connect.de)

cocktail Audio N25 AMP Vor- oder Vollverstärker

HiFi Audio Streamer & Player
Hi-Res Multiroom
bis 32 Bit / 384 kHz



Test von lite-magazin.de
Video auf youtube.com

- 2 x 75 W Verstärker
- ESS ES9018K2M Sabre³²
- DAB+ und FM-Tuner
- Bluetooth Empfänger
- Multiroom bis DSD 256
- 2 x USB 3.0
- 1 x USB 2.0
- und vieles mehr...



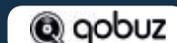
Mit Vollverstärker erhältlich



Alternativ mit Vorverstärker



In Silber erhältlich



Novel-Tech GmbH - Tel.: +49 (0) 9822 / 609 947 10
www.cocktailaudio.de

Klipsch®



Commanding
PERFORMANCE
NEW REFERENCE PREMIERE SPEAKERS

Ausführliche Produkt-Tests unter: <http://osirisaudio.de/tests/>



OSIRIS AUDIO AG

Borsigstraße 32
65205 Wiesbaden

Tel +49 (0)6122-727600
Fax +49 (0)6122-72760-19
info@osirisaudio.de
www.osirisaudio.de

Klipsch®

KEEPERS OF THE SOUND™



Sonic **BOOM** SUBWOOFER SERIES

TECHNISCHE DATEN

| Modell | Gehäuseprinzip | Tieftöner Zoll/cm | Verstärkerleistung (W) | Abmessungen (cm) | Gewicht (kg) |
|---------|----------------|-------------------|------------------------|--------------------|--------------|
| SPL-150 | Bassreflex | 15"/38cm | 400 W RMS | 54,6 x 49,5 x 56,6 | 34 |
| SPL-120 | Bassreflex | 12"/30cm | 300 W RMS | 45,1 x 37,4 x 50,6 | 20 |
| SPL-100 | Bassreflex | 10"/25cm | 200 W RMS | 42,1 x 35,6 x 45,1 | 17 |
| R-120SW | Bassreflex | 12"/30cm | 200 W RMS | 41,9 x 35,6 x 48,8 | 14 |
| R-100SW | Bassreflex | 10"/25cm | 150 W RMS | 36,8 x 31,8 x 41,7 | 11 |



OSIRIS AUDIO AG

Borsigstraße 32
65205 Wiesbaden

Tel +49 (0)6122-727600
Fax +49 (0)6122-72760-19

info@osirisaudio.de
www.osirisaudio.de

NOCH FRAGEN?

DAS ERLEBNIS

Klipschorn

In den Klipsch Heritage-Flagship-Stores:

Werner Enge's Atmosphere, 31008 Elze

HiFi Schluderbacher, 47877 Willich

Elektrowelt 24, 50933 Köln

HiFi-Profis, 60313 Frankfurt/Main

SG Akustik, 76133 Karlsruhe

HiFi Concept, 81667 München

Elektro Enzinger, 84524 Neuötting

Audio Creativ, 93339 Riedenburg

MD-Sound, 97783 Karsbach

 OSIRIS AUDIO AG

Borsigstr. 32 • 65205 Wiesbaden • fon: +49 (0)6122 727 600 • fax: +49 (0)6122 727 60-19 • info@Osirisaudio.de • www.Osirisaudio.de



MAX SCHLUNDT

Kultur Technik

im stilwerk Berlin · Kantstrasse 17 · 10623 Berlin · t 0 30.31 51 53 40 · www.maxschlundt.de

einfach gut hören

Miles Davis

John Coltrane

Ella Fitzgerald

Louis Armstrong

Carla Bley

Nils Landren

Jan Garbarek

Keith Jarrett

Walter Norris

Duke Ellington

Sarah Vaughn

Herbie Hancock

Ornette Coleman

John Coltrane

Muhammad Ibrahim

Esperanza Spalding

Tito Puente

JAZZFEST

BEI MAX SCHLUNDT · KULTUR TECHNIK

JEDERZEIT

Erleben Sie Musik mit
excellenter Elektronik

AUCH ZUHAUSE

Audionet Meridian Sonus Faber

Adam Audio Sooloos Focal

Musical Fidelity Octave Transrotor

B.M.C. Velodyne Thorens

40 YEARS EXCELLENCE



Loving music

Anniversary Pleasure



Laufwerk: reference Jubilee
Tonarm: TT3
Tonabnehmer: Jubilee MC



Motor



Verdeckter Antrieb



Limited Edition



clearaudio Händler
Finden Sie unsere Händler unter:
<http://clearaudio.de/de/dealer/germany.php>
oder scannen Sie den QR Code.

member of:


HIGH END SOCIETY



aufsess.com



clearaudio electronic GmbH

Spardorfer Straße 150 | D-91054 Erlangen | Fon: +49.9131.40 300 100 | Fax: +49.9131.40 300 119 | info@clearaudio.de | www.clearaudio.de
Made in Germany | Only available from authorized clearaudio dealers. www.analogshop.de

ARCONA 60

GOLD BEI DER LESERWAHL 2021 STEREOPLAY

Herzlichen Dank an alle Leser, die unseren Lautsprecher Arcona 60 mit dem Goldenen Ohr auf den 1. Platz der Kategorie Standlautsprecher gewählt haben!

GAUDER AKUSTIK
im Firmenvideo
kennnenlernen



GAUDER
AKUSTIK

Sie möchten sich selbst vom einzigartigen Klang überzeugen und die Arcona-Serie live erleben?
Rufen Sie uns an, wir organisieren einen Hörtermin für Sie. Telefon +49 71 59 92 01 61

SPIELERPARADIES



Mit erstklassiger Verarbeitung, üppigen Leistungsreserven und kraftvollem, musikalischem Klang stellt der CS-55A nicht nur innerhalb des Cayin-Programms eine Art goldene Mitte dar. Er gehört auch ganz allgemein zu den begehrtesten Verstärkern seiner Klasse...

CAYIN CS-55A Verstärker

2x 40 Watt Röhrenpower

Seine Class-AB-Schaltung stemmt mühelos 2x 40 Watt an die vergoldeten Boxenklemmen, was seinem Besitzer große Freiheit in der Auswahl eines passenden Lautsprechers lässt. Doch auch auf der Seite der Quellen herrscht Flexibilität: Vinyl-Liebhaber können den CS-55A mit einem Phono-Board ordern. Wer seinen Computer als Quelle nutzen möchte, der kann dem vielseitigen Vollverstärker via USB die Wandlung von Digital-Audio-Signalen mit bis zu 32bit/384kHz übertragen. Lieferbar mit schwarzer oder silberner Front.

ab € 2.248,-

CAYIN CS-55CD

Auch als D/A Wandler einsetz-

DER PASSENDE MITSPIELER:

Auf der Digital-Seite steht modernste Technik zur Verfügung. Ausgangsseitig verwöhnt der CS-55CD dagegen mit traditioneller Röhrentechnik vom Feinsten: In der analogen Ausgangsstufe kommt die 12AU7-Röhre zum Einsatz. Damit immer genug Stromreserven vorhanden sind, vertraut Cayin auf einen groß dimensionierten Ringkerntransformator.

ab € 1.348,-



Ein Klang aus einem Guss. Tolle Verarbeitung. Eine Preise Röhren-Flair.

Systemfernbedienung für beide Geräte

Cayin Audio Distribution
An der Kreuzheck 8
61479 Glashütten

Tel. 06174 / 955 44 12
info@cayin.com
www.cayin.com

Eine große Auswahl finden Sie in der Vorführung bei:

HiFi Liebl

Hifi Liebl
Hoffeldstraße 17
93309 Weltenburg

Tel: 09441-1752066
www.hifi-liebl.de
info@hifi-liebl.de



Der Debut PRO

Die audiophile Revolution



Carbon-Aluminium Tonarm



Elektronische
Geschwindigkeitsumschaltung



Massiver Lagerblock aus Metal

nucleus
by roon



Atr^{4.0}

Lust auf Hifi.

**Danke für den Innovationspreis,
3x Platz 1, 7x Platz 2 und 5x Platz 3**

Cabasse



STAX



ortofon



Pro-Ject
AUDIO SYSTEMS



IsOTek[®]

The power to perform



IsoTek V5

Innovative Komponenten zur Stromaufbereitung

IsoTek bringt seine fünfte Gerätegeneration V5 auf den Markt. Dabei handelt es sich um weit mehr als ein Facelift, denn alle Produkte wurden grundlegend verbessert: vom Gerätedesign bis zur Schaltungskonfiguration, vom höheren Kupferanteil der Platinen bis zur engeren Toleranz der Bauteile, von der maximalen Stromstärke bis zum Gleichstromwiderstand von fast null Ohm. V5 bestätigt IsoTeks Reputation als führender Entwickler innovativer Netzfilter.

„Dieses neue Chassis (und was es enthält) ist eine Offenbarung.“
hi-fi+

„Den wahren klanglichen Charakter einer Musikanlage in aller Deutlichkeit erkennen zu können, das garantiert der IsoTek V5 Aquarius kompromisslos.“
i-fidelity.net

Exklusiver Vertrieb in Deutschland, Österreich, Belgien, Luxemburg und den Niederlanden:

IDC Klaassen International Distribution oHG

Am Brambusch 22 • 44536 Lünen • Deutschland • idc@idc-klaassen.com

www.idc-klaassen.com • www.isoteksystems.de

Ansuz Signal 2A RCA Cinch-Kabel, 1 Meter, NP 2500,- €, für 1000,- €, mit EVO One XLR Cinch-Kabel, 1 Meter, NP 2600,- €, für 1000,- €, plus Versand. Tel. 0611/468606 Wiesbaden

German Physiks Emperor Verstärker, orig. verp., NP 30.000,- €, VB 18.900,- € oder einen Preisvorschlag senden. E-Mail: reiner@szep-peak.com, Tel. 0160/6341368

Langspielplatten extrem günstig von Sammler. 50 Stck. im Paket, alle in neuer od. neuwertiger Qualität aus den 70/80er Jahren. Schlager, Pop u. Instrumental. Preis nur 28,- € + Porto. Kontakt: donauloewe@gmail.com

Transistor-Vollverstärker NAD C356 BEE, aus 2015, Neupreis 710,- € (Rechnung ist vorhanden). Preis: 450,- € und 1 Paar Lautsprecher Q Acoustics - Concept 40, Farbe: Klavierlack schwarz, hochglänzend, ebenfalls aus dem Jahr 2015 (Neupreis 1400,- €), in einwandfreiem Zustand, Preis: 800,- €; ferner biete ich noch 2 Lautsprecherkabel (Supra - Ronda), jeweils in der Länge von 250 cm zum Preis von insg. 80,- € an. Nur Abholung in 59067 (Hamm). Tel. 02381/9157070, 0176/22347974, Mail: Horst.Sokolowski56@gmail.com

Accuphase P/A, OVP, E550 + AD20, 4500,- €; DP600 6250,- €; T-1000, 2250,- €; Sonics Alegria 3000,- €. Tel. 0172/4405702

Camtech: VV, PHVV, CDLW, DAW, St. End, 2 x Mono, kompl. 2590,- €, Abhol. Raum H., Lief. Umkr. 150 km. sylvia-voges@t-online.de, Tel. 0151/29160476, 0151/53841815

Naim Muso mit roter und schwarzer Abdeckung aus NR+TFR Haushalt, Kauf Mai 2018. NP 1199,- €, neuwertig für 580,- € zu verkaufen. Abholung Raum Hannover. Tel. 05723/7480477

Hi-End LS-Kabel Stockfisch TTC-PRO-300B, 3 m, Bananenstecker, Bj. 06/2021, (NP 1680,- €), VB 1180,- €. Tel. 0171/6903143

Creek Destiny 2 Vollverstärker, Vor- und Endstufe auftrennbar, Vorstufe wahlweise passiv o. aktiv, mit 1m Netzkabel HMS Energia, Super-Klang, -Tests und -Zustand. NP 2400,- €, VK 900,- €, Tel. 07621/1629299

Beatles MFSL Collection LP-Box, neuwertiger Zustand, gegen faires Gebot, Tel. 0151-64069444

Sammlungsauflösung! Audiophile LP's. MFSL, Jeton, Stereoplay, viele Raritäten, 200 Stück, 100 Stück original verschw. (Stones, Pink Floyd, Jethro Tull u.v.m.) ab 30,- €/Stk. (signiert!). Tel. 07255/6798, 0172/7252246, hajp.of@tesionmail.de

Akai Stereo Cassettendeck GX-R35, restauriert, mit Rechnung, Topzustand, VB 400,-. Tel. 0176/60747022

Standboxen Wharfedale Reva 3, schwarz, 2 Jahre alt, techn. und opt. wie neu, 550,- €; Abtastsystem Ortofon 2 M Bronze, ca. 25 Betriebsstunden, 150,- €. Tel. 06284/9279477

Van Meedevoort SACD-PI., 350 MK II, VM-Supercl., XLR, FB, spielt lt. Tests i.d. 5000,- € Liga - 1290,- € (Neupreis 2900,-); Visaton Solitude i. bester Manufakturqual., Breitband syst. + intergr. Sub 1980,- (NP 5800,- €). Tel. 0531/1293794

Burmester Reference Tuner XLR 978, BDA/OVP, wie neu 3490,- €; Silent wire LS 38 2x3, 5 m, 1690,- €; MBL 4004 + 8010 C, 1980,- €; Finite Elemente Level Plus 490,- €; Spider Black 4 Ebenen 90.4, 390,- €. Tel. 0172/4151017

Biete Top-Phono-Vorstufe der Marke Vertere, Phono 1 MK II, neuw., an, VB 1100,- €. Rechnung und Garantie vorhanden. Tel. 0176/30383995

Revox B 261 FM-Tuner, genaue Anzeige, Pegel + Mitte, 2 gleich hochwertige Ant.-Eingänge, getrennte Pegel für Ausgänge/Kopfhörer u.v.m. Standort LH, hansjohein.jh@gmail.com

Kaufgesuche

Suche Demo CD's von HiFi-Firmen auch Tausch mögl. Tel. 0221/96921-21 Fax -22

Kaufe gegen Höchstpreise Schallplatten + CD-Sammlungen. ty4philly@aol.com, Tel. 06131/7206376

Suche Klassik/Jazz/Rock Schallplatten. Tel. 0251/211016

Su. EMT 927, 930, 950, Thorens Reference. Tel. 0251/211016

HiFi 4 Kanal Oszilloscope JVC Memory, Meter MM-4, im Holzgehäuse. e-mail: wanheim1-dixi@yahoo.de

Quadrofonie-Decoder und Japan-Quadrofonie-LPé, kein Classic gesucht. helmuench@yahoo.de

Pioneer-Scope SD 1100. helmuench@yahoo.de

Suche Nakamichi Tapedeck BX 300E. Tel. 0170/8968196

Suche Nakamichi Tapedeck „Dragon“. Tel. 0170/8968196

Suche audiophile CD's u. SACD's, insb. gebrauchte. Suche v.a. (goldene) CD's auf Labels wie MFSL, MOFI, DCC oder K2HD, XRC, Audio Fidelity usw. Suche auch SACD's u. DVD-Audio. Alle Stile außer Klassik. Angebote bitte an rostae550@gmail.com

Suche Nakamichi RX 505 E. Tel. 0170/ 8968196

Cambridge Audio Azur 752BD, Multiformatplayer. Angebote an: kl-schmitz@web.de, Tel. 01578-7344362

Schellack-Schallplatten (78 Umdr.) und Grammophon-Nadeln (in kleinen Dosen) gesucht. Tel. 02735/5260

Wir kaufen Ihre "Alte"...

Wir kaufen ständig komplette Anlagen, Plattenspieler, Verstärker, Tonbandgeräte, Lautsprecher, Zubehör, ...
Seriöse Sofortabwicklung, keine Vermittlungen



Sammler sucht Tonbandgeräte, (Revox, Akai, ASC, Teac, Technics u.s.w.) und Zubehör (Bänder, Spulen u.s.w.). Tel. 02841/36366 ab 18 Uhr

Suche Sony CD-Player CDP-X77 ES und CDP-X777 ES, in Champagner. Tel. 0177/6040500

Suche Pioneer CT-S920S, CT-95, Sony TC-K 970 ES in Champagner. Tel. 0177/6040500

Suche Nagaoka CT-406 Hand Winder. Tel. 0177/6040500

Kassetten Liebhaber sucht neue und gebrauchte Metal und Chrome Kassetten, (TDK SA-X, MA, -R, -XG, Sony, Maxell, Fuji, Denon, That's, Teac). Tel. 0177/6040500

Verschiedenes

Kabelspezialist hilft weiter siehe unter „Stereo Galerie“ Stuttgart

www.hifi-hannover.de

Audioclub Intertape sucht aktive Audioamateure für Hörspiele, Reportagen, Vertonungen und unser Webradioprogramm. Mehr Informationen über: www.intertape.de

Stereoplay-Hefte-Sammlung, ab 5/89 - 12/21 komplett kostenlos abzugeben. Selbstabhöler bis Ende Feb. 2022. Tel. 06131/86769

Zu verschenken an Selbstabhöler: stereoplay 2006-2014, AUDIO 2006-2015, stereo 2006-2011, Jg. zu 90% kompl., mit Bonus-CDs. PLZ 76684, hans-bernd.meier@t-online.de

Upgrades für ZET 1 und ZET 3

Unsere ZET-Reihe lässt sich vielfältig aufrüsten!

Zum Beispiel mit einem **zweiten Motor**, speziellen **Netzteilen** einem **zweiten Tonarm** (auch 12 Zoll), einer **Aufstellbohle** u.a.

Sprechen Sie mit Ihrem Fachhändler!



ZET 3 mit zwei Motoren



Netzteil Konstant M1 Reference



RÄKE HIFI/VERTRIEB GMBH
Irlenfelder Weg 43
51467 Bergisch Gladbach
Telefon 02202/31046
Telefax 02202/36844
transrotorhifi@t-online.de
www.transrotor.de



BC Acoustique

EX-214

Verstärker, 2x45Watt an 8 Ohm, DAC, Phono MM, Klangregler

„So begeistert der EX-214 mit einem präzisen und räumlichen Klang, der in dieser Preisklasse seinesgleichen sucht.“
– audiovision.de (September 2021)



499,-€

MISSION

Abverkaufsaktion!



Highgloss Black



Highgloss White

QX-3

Standbox, 42Hz-24kHz, 80hm

499,50€

999,-€



1.799,-€

LM-34iA

Röhrenvollverstärker, 2x40 Watt, 3 Eingänge

„Wirklich schön verarbeitet und technisch absolut alltagstauglich, bringt der Line Magnetic LM-34iA klassischen Röhrenklang mit lebendigem, opulent farbenreichem Mittelton und leicht softem Gesamtcharakter. Er gehört damit zu den empfehlenswertesten Röhrenamps unter 2.000 Euro.“
– lowbeats.de (Mai 2020)



Munich M1

Netzwerkplayer

Amazon Music, Tidal, Qobuz, AirPlay2, Spotify Connect, Roon ready, DLNA Renderer, VitOS Orbiter App für iOS & Android



ab 999,-€

audiolab

119,-€

DC Block

Gleichspannungsfilter, entfernt Gleichstrom aus AC-Netzversorgung, reduziert Transformatorbrummen und RF-Interferenzen. Erhältlich in Silber und Schwarz.



P1 NEU!

LUMIN



9.990,-€

Streamer, Vorstufe, DAC, 3x HDMI In, 1x HDMI out ARC, RCA & XLR Eingang, Roon ready, Tidal, Qobuz, Spotify Connect, Internetradio Erhältlich in Silber und Schwarz.

MISSION

299,-€*



LX-1 MKII

399,-€*



LX-2 MKII

449,-€*



LX-3 MKII



699,-€*

LX-4 MKII



899,-€*

LX-5 MKII



999,-€*

LX-6 MKII

* Paarpreis

Supravox Vouvray

Röhrenraum aus Frankreich.



3.699,-€

Hybrid-Vollverstärker, 2x 70 W an 8Ω, Röhren: 2x 12AU7 Auch in Walnuss erhältlich!



1.299,-€

LX Connect

Wireless-Aktiv-Lautsprecher-Set mit Hub, HDMI ARC, Bluetooth, Audio-Eingängen uvm.

MISSION



QUAD



ERA-1

Planar Kopfhörer, Frequenz-wiedergabe 10-40.000Hz, abnehmbare Kabel, 2 verschiedene Ohrpolster



749,-€

QUAD

Vena II Play

Jetzt mit Streaming-Modul für Tidal, Spotify & Qobuz

1.099,-€



audiolust.de

IAD GmbH

Beratung und Verkauf kostenlose Hotline: 0800 2345007

Fachhändler und mehr Informationen finden Sie unter:

www.audiolust.de & www.iad-audio.de

LUMİN

PREISGEKRÖNTES STREAMING



Lumin D2



2.290,- €

Lumin T2



4.490,- €

Lumin P1



9.990,- €

Lumin X1



12.990,- €

Autorisierte Lumin Fachhändler:

Hörbar

01309 Dresden
0351 4109602
hoerbar.de

Stereofluss e.K.

22607 Hamburg
040 84706266
stereofluss.de

HiFi Center Liedmann

44805 Bochum
0234 3849696
liedmann.de

3. Dimension

80339 München
089 54034323
zurtrittendimension.de

My Sound GmbH

82319 Starnberg
08151 9982261
my-sound.net

HiFi-Suite

10551 Berlin-Tiergarten
030 53142132
hifi-suite.de

CM-Audio

41464 Neuss
0216 16782451
cm-audio.net

Sound Heaven GmbH & Co. KG

69124 Heidelberg
06221 7969530
sound-heaven.de

ton:media GmbH & Co. KG

45472 Mülheim a. d. Ruhr
0208 7826366
impulstreu.de

Hifi Bamberg

96050 Bamberg
0951 2091091
hifi-bamberg.de

LUXMAN

seit 1925



L-509X

10.990,- €

audioperfect

1150 Wien
0043 6649676030
audioperfect.at

Hörbar

01309 Dresden
0351 4109602
hoerbar.de

Hifi-Team Czesany GmbH

8010 Graz
0043 316822810
hifiteam.at

Hifi Elements Berlin GmbH

12163 Berlin
030 7929099
hifielements.de

Hifi Studio Waldhof

16835 Rüttnick
033926 90150
hifi-studio-am-waldhof.de

Isenberg Audio

20146 Hamburg
040 447037
isenbergaudio.de

Stereofluss e.K.

22607 Hamburg
040 84706266
stereofluss.de

ART&VOICE Medien GmbH

30453 Hannover
0511 441046
highend-hifi-shop.de

Raum und Ton

36037 Fulda
0661/93350800
fulda-audio.de

Klang-Form e.K.

47918 Tönisvorst
02151 6439543
klang-form.de

Hifi Engelskirchen

53721 Siegburg
02241 2007128
hifi-engelskirchen.de

Der perfekte Klang

67373 Dudenhofen
0171 3292348
der-perfekte-klang.de

HIFI Kompetenzzentrum

71691 Freiberg/Neckar
07141 9911322
my-hifi.audio

Hifi Gogler

79098 Freiburg
0761 26666
hifi-gogler.de

3. Dimension

80339 München
089 54034323
zurtrittendimension.de

HiFiConcept Robert Heisig

81667 München
089 4470774
hificoncept.de

My Sound GmbH

82319 Starnberg
08151 9982261
my-sound.net

MuSiCa NoVa

90571 Schwaig
0911 5394955
musica-nova-ihp.de

RISSLING-HIGH END MASTERCLASS

91575 Windsbach
09871 657595
high-end-masterclass.de

Hifi Bamberg

96050 Bamberg
0951 2091091
hifi-bamberg.de



Die nächste Generation

Klimax DSM

Höchste Ingenieurskunst • atemberaubender Klang • der ultimative Streamer

Jedes Element, basierend auf jahrzehntelangen Erfahrungen und führender Expertise in der Digitaltechnologie, wurde von Grund auf neu entwickelt.

Das präzisionsgefertigte, edle Gehäuse bietet ein Höchstmaß an akustischer Isolation, optischen sowie fühlbaren Luxus und beherbergt das Herzstück – unseren neuen, vollständig von Linn eigens entwickelten, Organik DAC.

linn.co.uk



Klimax DSM bringt Sie so nah wie möglich an das perfekte Klangerlebnis. Machen Sie sich auf einem atemberaubenden Klang gefasst - jetzt bei Ihrem Linn-Fachhändler.

www.linn.co.uk/try-linn



Berlin Boxen Gross
boxengross.de
030 6246055

Bern (Schweiz) macREC
macrec.ch
+ 41 31 3052530

Bodenheim bei Mainz
Klangstudio Rainer Pohl
linnhaus.de
06135 4128

Bonn Analogue
analogue-bonn.de
0228 694400

Bremen Hifi-Studio Achterholt
www.hifi-achterholt.de
0421 / 128 48

Dornbirn Kreil
kreil.shop
+ 43 557 223208

Düsseldorf Hifi-Palast
hifi-palast.de
0211 4931555

Essen Aura Hifi
aura-hifi.de
0201 24670930

Frankfurt Raum Ton Kunst
raum-ton-kunst.de
069 92004199

Fulda Raum und Ton
fulda-audio.de
0661 93350800

Graz Hi-Fi Team Czesany
hifiteam.at
+ 43 316 822810

Hamburg Sound & Vision
Clemens Meyer
soundvisionfidelity.de
040 4801660

Hannover Alex Giese
www.alexgiese.de
0511 35399737

Heidelberg Klinnilk
klinnilk.eu
06221 6507388

Kassel Line High-Fidelity
linehifi.de
0561 104727

Kiel Speakers Corner
speakerscorner-hifi.de
0431 672424

Köln (Brück) Rheinklang HiFi
rheinklanghifi.de
0221 843621

München Hifi Concept
hificoncept.de
089 4470774

Neuötting Elektro Enzinger
enzinger.com
08671 977 00

Nürnberg HiFi Studio Nürnberg
hifistudionuernberg.de
0911 36771900

Stuttgart Hifi Studio Wittmann
wittmann-hifi.de
0711 696774

Sulz-Sigmarswangen hifi4life
hifi4life.de
07454 8781276

Wien Sound Company
soundcompany.co.at
+ 43 1 9242362

SOUND | REVOLUTION

SVS

Classic Promotion Aktion

SVS SUBWOOFER



SB-1000 ab **499,-** 300W RMS
Ausführungen: black ash, piano gloss black und
piano gloss white

SB-2000 **699,-** 500W RMS
Ausführung: black ash



PB-1000 **529,-** 300W RMS
Ausführung: black ash

PB-2000 **799,-** 500W RMS
Ausführung: black ash

Shop: www.svsound.de

Ausführliche
Produkt-Tests unter:



SVSound
GmbH

Borsigstraße 32 • 65205 Wiesbaden
Tel +49 (0)6122-7276020
info@svsound.de

The Accessories



SoundPath Isolation System
als 4-Pack und 6-Pack erhältlich
UVP 79,- € / UVP 89,- €



SoundPath Tri-Band Wireless
Audio Adapter UVP 199,- €,
Reichweite bis zu 40 m



SoundPath Wireless Audio Adapter
UVP 139,- €
Reichweite bis zu 18 m

Shop: www.svsound.de

Ausführliche
Produkt-Tests unter:



SVSound
GmbH

Borsigstraße 32 • 65205 Wiesbaden
Tel +49 (0)6122-7276020
info@svsound.de

The Prime Speaker Series



Prime Satellite
• Wandmontage



Prime Bookshelf



Prime Elevation
• Wand- und Deckenmontage



Prime Satellite 5.1

Shop: www.svsound.de

Ausführliche
Produkt-Tests unter:



SVSound
GmbH

Borsigstraße 32 • 65205 Wiesbaden
Tel +49 (0)6122-7276020
info@svsound.de



The 16-ULTRA SERIES

SVS SUBWOOFER



SB-16 Ultra
piano gloss black/black oak
16 Zoll / 1500 W RMS



PB-16 Ultra
piano gloss black/black oak
16 Zoll / 1500 W RMS



App für IOS
und
Android
verfügbar

Shop: www.svsound.de

Ausführliche
Produkt-Tests unter:



SVSound
GmbH

Borsigstraße 32 • 65205 Wiesbaden
Tel +49 (0)6122-7276020
info@svsound.de

Sehnsüchtig erwartet: Die neue Fischer & Fischer SN 270 AMT



Thomas Fischer hat der schon exzellent klingenden SN 270 eine AMT-Version zur Seite gestellt: Nun arbeitet das Modell ebenfalls mit hochauflösendem **Air-Motion-Transformer**. Naturschiefergehäuse SN mit spaltgrauer Oberfläche oder SL geschliffen und lackiert in RAL- oder PKW-Farben lieferbar; Bassreflex Downfire (Front- oder Backfire); Tief-Mittelton-System: zwei 160 mm Konuslautsprecher, Membran aus gewebtem Polypropylen Alu Druckgusskorb und Phaseplug; Hochton-System: FISCHER & FISCHER Air-Motion-Transformer (AMT), Spezialanfertigung von Mundorf; 39 - 27.000 Hz Frequenzgang 89dB Wirkungsgrad; Gewicht 42kg; 1040 x 205 x 270 mm



www.hifiplay.de

HIFIplay

Aus Lust am Hören!

Acoustic Solid · AHP · Albedo · Alto Extremo · ASR · ATC · Audio Pro · Audioquest · Audio Technica · Avantgarde Acoustic · AVM · Ayon · Benz · bfly Audio · Bloc Bluesound · Burmester · Clearaudio · Cocktail Audio · Copland · Creativ · Denon · Elac · Electrocompaniet · Expoliner · Fischer & Fischer · Forsman · German Maestro Goldring · Grado · Hifi Tuning · HMS · Inakustik · Indiana Line · Isotek · KEF · Kimber Kable · Koss · Lyngdorf · Magnepan · Manger · Marantz · Music Hall · Nordost · Nuforce NuPrime · Ortofon · PE · Phono · Piega · Project · PS-Audio · Purist · Restek · Revox · Scheu · Sennheiser · Shelter · SME · T+A · Thorens · Transrotor Trigon · Vincent · WBT · Yamaha · Zero Uno

Perleberger Straße 8 · 8a · 10559 Berlin · Telefon: 030/395 30 22

PLZ-0

Dresdens erste Adresse für
erstklassiges HiFi und Heimkino.

www.radiokoerner.de

RADIOKÖRNER

PLZ-1

www.hifistudio10.de

Konzepte für bewusstes Hören & Sehen:
Wilson Audio · Devialet · M. Logan · McIntosh

Grolmanstr. 56 · 10623 Berlin · Tel (030) 312 56 56

PLZ-2

Open Air seit 1984

Lautsprecherbau, Bausätze, Beschallungsanlagen,
ausgesuchtes HiFi & PA Equipment,
Reparaturen, Tuning und Car HiFi

Audiotechnology Vertrieb

Rentzelstr. 34 · 20146 Hamburg

www.openair-speaker.de · 040 445810

PLZ-6

high end obsession
by Helmut Savelsberg

Olden Chario
Reed Audio
Gold Note
Acoustic
Solid
Rego
ZYX
Koonu
Nagano
Ortofon
Phononics
Jadis
Air Tight
Ayon
Atoll

high end obsession
Schulze-Delitzsch-Str. 5
65510 Idstein
Tel. 06126/5090825

www.highend-obsession.de

PLZ-3

Hifi Studio Helmig

Paulinestr. 12 - 14 32756 Dattmold Fon: 052 31 / 23 56 1
www.hifi-studio-helmig.de

Das Hifi Studio in Lippe

Acoustic Solid, ATC, Advance, AMC, Atoll, Ayon audio, Block, Cabasse, Cambridge, Cayin, Creek, Clearaudio, Dynaudio, Dali, Egg-Shell, Grado, Horns by Audiotec, Jadis KEF, Martin Logan, Marantz, McIntosh, musical fidelity, Music Hall, MOON, NAD, Paradigm, Phono, Project, Pryma, quadral, Rega, Revox, Restek, Schäfer & Rompf, Symphonic Line, Shunyata, Sunfire, Straightwire, Triangle, T+A, Thorens, Trigon, Transrotor, Wireworld, Yamaha, u.v.a.

www.linehifi.de
34119 KASSEL tel. 0561-104727

line High fidelity

NAIM, LINN, KUDOS, AYRE, REGA, AVM
BAUER-AUDIO, DPS, CHORD, GRADO
HARBETH, MELCO, UNISON, FOCAL

Harry Wolf, Friedrich Ebert Str. 157, mobil. 0152 - 08875727

DICKMANN Hifi STUDIOS
Bowers & Wilkins v.d.Hul Technics Clearaudio Dynaudio

Musik erleben

Accuphase Cambridge Audio Thorens Wharfedale Naim Octave
39108 Magdeburg Arndtstr. 39 Tel.0391/734220 www.hifidickmann.de

PLZ-6

T+A Musicplayer balanced nur 1799,- V/A
Marantz PM KI Ruby gold nur 2870,- N/A
KEF Ref. 5 weiss/HG Paar nur 10800,- V/A
KEF Blade Two schw. HG Paar nur 12000,- V/A
Quadral Signum 90 Paar nur 1190,- N
in-akustik LS 1603 2x3 mtr. ab nur 999,- N/A
in-akustik LS 1603 silver 2x3 mtr. ab nur 1199,- N/A

N=Neugerät A=Auslauf typ I=Im Auftrag
V=Vorführgerät B=kleine Lackfehler www.Hifi-Haselsteiner.de
*ehemalige unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers

Hifi-Wohnstudio Jürgen Haselsteiner
Am Flurgraben 21-23 65462 Ginsheim-Gustavsburg 1 Telefon 06134/757510

Ref. 5
Blade 2
in der Demo

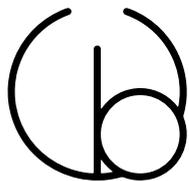
PLZ-5

In der Demo **MICHI** www.Hifi-Haselsteiner.de
P 5 + M 8 06134/757510
X 5 + S 5
Hifi-Wohnstudio Haselsteiner
Am Flurgraben 21-23, 65462 Gustavsburg

Unerhört
bleiben bei uns seit 30 Jahren
keine Kundenwünsche

RHEIN KLANG
Seit 1989

RHEIN KLANG · Michael Rzymbowski · Olpener Str. 955
51109 Köln-Brück · Telefon: 0221/843621
www.RheinKlangHifi.de



Wilson benesch
THE FUTURE IS CARBON



Im Vertrieb der IAD GmbH für Deutschland und Österreich
www.wilson-benesch.de | www.wilson-benesch.at

Stereo Galerie

AVM (All-in-One 7/ Streaming / OVATION), Acoustic Signature, Audio Physic, Atoll, ASR-Phonoverstärker, Benz-Micro, Creek, Creaktiv, Goldring, Gauder Akustik, Hana, MOON, Ortofon, Pass-Labs, Project-Phono, Signal Projects, Trichord-DINO, Velodyne

Highlight

PERFECT MATCH!

SCHÖN MUSIK HÖREN MIT LAUTSPRECHERN VON

audio physic

ANGETRIEBEN DURCH VERSTÄRKER VON

AVM

Wir als

REFERENZHÄNDLER

laden Sie herzlich zu einer Hörprobe ein! Besuchen Sie uns!

Audio Magic Sicherungen, Fisch-Audio „Performance 9“ Netzkabel, Furutech Kabelbooster, Hifi Tuning Supreme, HMS, Inakustik, Kimber Select, MFE, Oyaide, Straight Wire, TMR Ramses, VCF MAGNETIC, WBT Nextgen/Plasma

Kabelkatalog 2020 vom Kabelspezialisten
jetzt kostenlos anfordern!!

Theodor Heuss Str. 16 - 70174 Stuttgart/Mitte
Tel: 0711.29 08 12 - Fax: 0711.2 26 88 77
Email: info@stereo-galerie.de
www.stereo-galerie.de

PLZ-7

HIGHFIDELIUM
HighFidelium OHG
Hauptstätter Straße 58
70178 Stuttgart
0711 62005300
www.highfidelium.de

PLZ-9

YAMAHA, DALI, NAD, ARCAM, KEF, JBL AUDIO, audiodo, Wharfedale, AFW, Fränkischer Lautsprecher Vertrieb
Inh. Michael Munk - Innere Löwenstr. 6
95047 Bamberg - Telefon 0951/21199
www.fsv.de
munk@fsv.de

DYNAUDIO, Cabasso, HIFIMAN, GRADO, Pro-Ject, hana, AMG, STAX

PLZ-8

www.hificoncept.de

Inzahlungnahme, Meisterservice, Heimtest, Planung und Installation von HIFI, TV, Heimkino, Multiroom und Audiomöbel

44 Jahre Klangkultur

0% Finanzierung

Robert Heisig
Wörthstraße 45 + 38 / Pariser Platz 4
81667 München
Tel. (089) 4470774
Fax (089) 4487718
info@hifi-concept.com

Montag bis Freitag 12.00 – 18.00 Uhr
Samstag 10.00 – 16.00 Uhr
Parkhaus 50 m in der Pariser Straße
MWV Ostbahnhof

McIntosh MA 12000AC - die neue Vollverstärker Referenz

Apple, Arcam, Accustic Arts, Acoustic Solid, audioblab, AVM, AMC, Audionet, Audio Physic, Audioplan, Audium, Astell&Kern, Ayon, Ayre, Audioquest, Audio Research, Auratic, Audeze, Avantgarde Acoustic, Bang & Olufsen, BSO PLAY, BlueSound, B&W Bowers&Wilkins, Briston, Burmester, Cayin, Cambridge Audio, Canton, Cabasse, Chord, Cyrus, Clearaudio, Cocktail Audio, Creek, Creaktiv, Dali, Denon, Devialet, Dynaudio, EAT, Einstein, Elac, Esoteric, Focal, FiiO, Finite Elemente, Flux, Fyne Audio, Grado, Gethain, Harbeth, Hifi Man, HMS, Inakustic, Isotek, Jadis, JBL, KEF, Kimber, Klipsch, Krell, Lehmann, Linn, Luxman, Lyric, Marantz, Magnat, Manger, Mark Levinson, Martin Logan, McIntosh, Meitner, Meridian, Montana, Moon, Musical Fidelity, Naim, NAD, Nagra, Octave, Oehlbach, Onkyo, Ortofon, PMC, Pass, Primare, Panasonic, PE, Piega, Pro-Ject, Pioneer, PS Audio, Quad, Quadral, Rega, REL, Revel, Rotel, Restek, Ruark, Samsung SPECTRAL, Audiomöbel, Sonos, Sonoro, Sonus Faber, Sony, Stax, T+A, Tannoy, Teac, Technics, Thorens, Transrotor, Triangle, Unison, Ultrasonic, Vincent, Velodyne, WBT, Yamaha...

Accuphase, Bluesound, Bowers & Wilkins, Cambridge, Dali, Denon, Dynaudio, emm Labs, Harmonix, Isotek, Marantz, Mc Intosh, Moon, NAD, Nordost, Paradigm, Pass, Project, Q-Acoustics, Rega, Rotel, Sennheiser, Sonus faber, T+A, Thorens, Transrotor, X-Odos, Yamaha...

hifimarket esser gauchstraße 17
79098 freiburg
tel. 0761-222 02
fax 0761-260 84
www.hifimarket.de

hifimarket
hifi high-end heimkino

Inzahlungnahme Ihrer „Alten“ zu fairen Konditionen!

info@hifimarket.de

NEU ELAC CONCENTRO S 507

DYNAUDIO EVOKE 50

NEU B&W SIGNATURE 702 MIDNIGHT BLUE METALLIC

← DALI RUBICON 8

CANTON SMART REFERENCE 5 K

NEU CABASSE THE PEARL AKOYA

SONORO ORCHESTRA

SONORO MAESTRO

COCKTAILAUDIO N25

DENON AVC-A110

DENON PMA-A110

PRO-JECT X2 PLATTENSPIELER

NEU CAMBRIDGE AUDIO EVO 75, EVO 150

24h online einkaufen!

www.soundreference.de

MARKEN

AKG | Arcam | B & W | BLUESOUND | Cambridge
Canton | CocktailAudio | DALI | Denon | Dynaudio
ELAC | EPSON | Focal | Geneva | Heco | hORNS
JVC | Kef | Humax | LG | Klipsch | Marantz | Metz
Musichall | NAD | Naim | Oehlbach | Onkyo
Panasonic | Philips | Pioneer | Phonar | PSB Quadral
ROTEL | Samsung | SHARP | SONOS Sonoro | SONY
Spectral | Tivoli | Vogels | Wharfedale | YAMAHA

sound reference

Hotline 089/719 37 66

Pasinger Straße 16 | 82166 Gräfelfing

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 11.00 - 18.30 Uhr
Samstag: 10.00 - 14.00 Uhr u. n. Vereinbarung

Made for Germany

SAMSUNG SP-LSP9TFAXZG SP-LSP7TFAXZG

NEU

SOUNDBAR HW-Q950A

Acoustic Solid

Solid 311 Metall



Handmade in Germany

Thomas Schmidt LP 05/2021:
Mit dem Acoustic Solid 311 bekommt man ein souveränes Laufwerk, gepaart mit einer klugen Tonarm-System-Kombination, zu einem extrem attraktiven Preis.

Matthias Böde Stereo 09/2021:
Dieser Massedreher ist in allen Teilen - Laufwerk samt Steuerung, Tonarm und Abtaster - hochwertig gemacht, zeigt keinerlei Schwächen und verbreitet die Faszination solider Mechanik. Der Frequenzgang sowie das Gleichlauf- und Rumpelspektrum sind tadellos.

Preis/Leistung: Überragend

Marius Dittert Stereoplay 09/2021:
Mit dem Solid 311 Metall offeriert Acoustic Solid ein Plug-and-Play-Paket, das einfach aufzubauen ist und sich in jeder Hinsicht ausgesprochen souverän gibt.

Preis/Leistung: Überragend



Neu

WTB230

Rubinkugellager

1850,- €

Studio 1

Studio 2



Sie können uns besuchen.
Bitte telefonische Terminvereinbarung

Wirth Tonmaschinenbau GmbH Tel. (07127) 32718 www.acoustic-solid.de



einfach(er) Leben

B&W 800 D4 – DIAMOND ROOM EINMALIG IN DEUTSCHLAND



IMMERSIVE HÖREN & SEHEN

Erlebnisse, die unter die Haut gehen

Das komplette Produktprogramm von Bowers & Wilkins im HiFi Forum Baiersdorf.

Erleben Sie in unserem Diamond Room die Weiterentwicklung der 800 Serie Diamond D4 von Bowers & Wilkins – in STEREO und in DOLBY ATMOS Mehrkanal

Bowers & Wilkins

Weltklasse Marken im HiFi Forum

A&B - AcousticSignature - AcousticSystem - adnotam - AJA - AmbienTec - Anthem - Arcam - Artcoustic - Artnovion - Ascendo - Autonomic
Avantgarde - AVM - BenzMicro - bFly - Binary - Bluesound - Bowers & Wilkins - Burmester - Chief - Control4 - Creativ - Dali - Devialet
Epson - Finite Elemente - FutureAutomation - Goldring - hcm - Heos - hifiman - hms - In-Akustik - iRoom - IsoTek - JVC - Last
Lehmann - Loewe - Luma - Lumagen - Lumen - Lyngdorf - Lyra - Marantz - MBL - McIntosh - NAD - NewTec - Octave - Opus - Ortofon
Pakedge - Panamorph - Piega - Primare - PureSonic - Purist - REL - Revox - Rega - roon - Rotel - RTI - Schroers&Schroers - Sennheiser
SilentWire - Sonos - Sony - Stax - Stewart - ToWai - Transrotor - Triad - Trinnov

HIFI FORUM GmbH - Breslauer Str. 29 - 91083 Baiersdorf
verkauf@hififorum.de - www.hififorum.de - Tel. 09133 / 60629-0
Öffnungszeiten: Donnerstag - Freitag: 15.00 - 19.00 Uhr - Samstag: 10.00 - 15.00 Uhr - Und nach Vereinbarung



Schlegelmilch highend

Inzahlungnahme anfragen:
hifi-inzahlungnahme.de

Die neue B&W 800 Serie Diamond – bei uns vorführbereit!



B&W 801 D4



B&W 802 D4



B&W 803 D4



B&W 804 D4



B&W 805 D4

Exklusiv bei uns: Bowers & Wilkins Inzahlungnahmeaktion!

Anfrage unter: www.bw-inzahlungnahme.de

Paradigm Persona – bei uns zu erleben!



Paradigm
Persona 7F



Paradigm
Persona 5F



Paradigm
Persona 3F



Paradigm
Persona B

Paradigm Inzahlungnahme-Special!

Anfrage unter: www.schlegelmilch-highend.de/inzahlungnahme



Unsere Marken:

Accuphase • AudioQuest • Aurender • Bowers & Wilkins • Canton • Denon • Dual • Dynaudio • FISCH
Audiotechnik • Gläss • HMS • Kimber Kable • Marantz • Martin Logan • McIntosh • Moon • Naim • Paradigm
• Pro-Ject • Rotel • Sennheiser • Shunyata • Sieveking/HiFiMAN • Sonus faber • Sony • Technics • Thorens •
Transrotor • WBT • Yamaha

* Finanzierungsangebote: Laufzeit 12-48 Monate ab 0,0% Zinsen. Ohne Anzahlung. Ohne versteckte Kosten.
Andere Laufzeiten möglich. Bitte fragen Sie nach einem Angebot: info@schlegelmilch-highend.de – oder telefonisch: 09521/948871

Vertragslaufzeit 48 Monate; Sollzinssatz (jährl. und gebunden für die gesamte Laufzeit) und effektiver Jahreszins betragen 0%. Der Gesamtbetrag entspricht dem Nettodarlehensbetrag (Kaufpreis).
Diese Angaben stellen zugleich das repräsentative Beispiel im Sinne des § 6a PangV dar. Vermittlung erfolgt ausschließlich für den Kreditgeber BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland, Standort
München: Schwanthalerstr. 31, 80336 München. **) Accuphase: keine Finanzierung

Rang und Namen

Die dienstälteste Testliste im HiFi-Bereich bietet Ihnen einen schnellen Überblick über fast alle Testergebnisse der letzten Jahre. Bitte beachten Sie: Eine Klangnote ersetzt keinen vollständigen Testbericht, und viele Informationen etwa zur Kompatibilität einer Komponente finden Sie nur im jeweiligen Heft.

Aktuelle Geräte aus dieser Ausgabe sind zur besseren Orientierung gelb hinterlegt. Die jeweiligen Einstufungen gelten für die Geräteversion, die zum Testdatum verfügbar war. Die aktuelle Liste reicht über mehrere Jahre zurück: abhängig davon, wie lange die Geräte noch am Markt sind. Alle Preise sind empfohlene Listenpreise des Herstellers/Vertriebs in Deutschland und werden angepasst, wenn Preisänderungen der Redaktion vorliegen. Zusätzlich zu den Klangbewertungen finden Sie noch einige Zusatzinformationen in Klammern hinter dem Gerätenamen.

So lesen Sie die Liste

- **Die linken Punktezahlen** verraten Ihnen die Klangqualität (bei mehreren Noten: in verschiedenen Betriebsarten). Die rechte Punktezahl zeigt das Gesamtergebnis und erfasst so auch andere Kriterien.
- **Die Klangpunkte** sind innerhalb von Gattungen kompatibel. So können Sie Stereoverstärker und die Analognote der Verstärker mit D/A-Wandler vergleichen. Bei verschiedenen Boxen- und Verstärkerarten (aktiv/passiv, Voll bzw. Vor/End) ist das Ergebnis nur ungefähr vergleichbar, weil unterschiedliche Spielpartner angenommen werden.
- **Preis-Leistungs-Verhältnis:** Ist dies überragend oder bietet das Gerät viel, bekommt es das *stereoplay Highlight* (blauer Würfel ■).
- **Persönliche Favoriten der Redakteure** erhalten eine gesonderte Auszeichnung (roter Würfel ■).

Die Aufteilung

- **Schallwandler:** Aktiv- und Passivsysteme, Subwoofer, Wireless-Boxen und alle Arten von Kopfhörern.
- **Verstärker:** Transistor, Röhren- und Digitalverstärker mit oder ohne DAC, Vor- und Endstufen, Kopfhörer-Amps.
- **Digitalquellen:** Alle Spielarten von Playern: CD, Blu-ray, Netzwerk, DACs
- **Komplettanlagen:** Digitalketten mit/ ohne Boxen sowie Onebox-Systeme.
- **Phono:** Schallplattenspieler, Tonabnehmer, Phono vorstufen.
- **Zubehör:** Lautsprecherkabel, Cinch-, Phono-Kabel (nicht immer abgedruckt).
- **Ratgeber:** Übersicht von Tipps & Tricks und vergangenen Themen-Serien.

IMPRESSUM

VERLAG

WEKA MEDIA PUBLISHING GmbH

REDAKTION

Postanschrift:
Richard-Reitzner-Allee 2, 85540 Haar

Leseranfragen bitte nur per Mail an:
leserbriefe@stereoplay.de

Verlagsleiter: Dirk Waasen

Director HiFi Group (v.i.S.d.P.): Bernd Theiss
Redaktionsleiter audio & stereoplay:

Andreas Eichelsdörfer
Redaktion: Alexander Rose-Fehling
Textredaktion: Astrid Hillmer-Bruer
Mitarbeiter Test & Technik: Marius Dittert, Andreas Günther, Roland Kraft, Reinhard Paprotka, Stefan Schickedanz

Koordinator Titel-CD: Lothar Brandt

stereoplay music: Sebastian Schmidt (idt)
Mitarbeiter: Attila Csampai (AC), Ralf Dombrowski (RD), Winfried Dulisch (WD), Wolf Kampmann (WK), Martin Mezger (MM), Michael Sohn (MS), Thomas Voigt (TV), Stefan Woldach (SWO)

Leitung Testlab: Bernd Theiss

Ingenieure Testlab: Florian Goisl, Rolf Korobka

Fotografie: Josef Bleier

Bilderdienst: Shutterstock Inc.

Testgeräte-Verwaltung: Cihangir Ergen

Layout: Sandra Bauer (Lt.), Silvia Schmidberger (Lt.), Michael Grebenstein

Titel-Layout: Thomas Ihlenfeldt

ANZEIGENABTEILUNG

Ihr Kontakt zum Anzeigenteam:

Dr. Michael Hackenberg
(verantwortlich für Anzeigen/HiFi-Markt),
Tel.: +49 89 25556-1114, mhackenberg@wekanet.de

Sales Manager Digital: Manuel Lienich,
Tel. 089 25556-1344, mlienich@wekanet.de

Digital – Affiliate Marketing / Transaction:
Eric Bonner, Tel. 089 25556-1168,
wmp-digital-sales@wekanet.de

Anzeigendisposition:

Petra Otte, DISPO.AUDIO_stereoplay@wekanet.de

Anzeigendisposition HiFi-Markt:

Norbert Baaser, nbaaser@wekanet.de

Sonderdrucke:

Dr. Michael Hackenberg,
Tel.: +49 89 25556-1114, mhackenberg@wekanet.de

Anzeigengrundpreise:

Preisliste vom 01.01.2021

INTERNATIONAL REPRESENTATIVES

Für internationale Anfragen aus GB, IRL und F:
Highcliffe International Media, Mr Gerry Rhoades
Brown, Tel.: +44 1932 564999,
gerry.rhoadesbrown@highcliffmedia.com

ABONNEMENT

Jahresabonnement: Inland 82,80 Euro;
Österreich 94,00 Euro;
Schweiz 165,60 sfr;
weiteres Ausland auf Anfrage.

Abovertrieb/Einzelheftnachbestellung und Kundenservice:

Burda Direct GmbH, 77649 Offenburg
Telefon +49 781 639-4548,
Fax +49 781 639-4549,
weka-bestell@burdadirect.de
Bitte geben Sie Ihre Bankverbindung an.

Nachbestellungen von Einzelheften nur solange Vorrat.

Versandkostenanteil pro Bestellung: 2 Euro

Einzelheft ohne CD: 6,90 Euro

Einzelheft mit CD: 7,50 Euro

Leitung Herstellung:

Marion Stephan
Druck:
Vogel Druck und Medienservice GmbH,
97204 Höchberg
Printed in Germany.
stereoplay erscheint monatlich.

Vertrieb/Marketing: Bettina Huber,
bhuber@wekanet.de

Vertrieb Handel: MZV GmbH & Co. KG,
Ohmstraße 1, 85716 Unterschleißheim
Telefon +49 89 31906-0, info@mzv.de
Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der
Lieferungspflicht. Ersatzansprüche können in solchem
Fall nicht anerkannt werden. Alle Rechte vorbehalten.
© by WEKA MEDIA PUBLISHING GmbH
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos
übernimmt der Verlag keine Haftung.
Es gelten die Honorarsätze des Verlages.
Lieferung durch Verlag, Post oder Buch- und
Zeitschriftenhandel.

Geschäftsführer: Kurt Skupin, Matthäus Hose

© 2022 WEKA MEDIA PUBLISHING GmbH



WERDEN SIE UNSER FAN BEI FACEBOOK
[HTTP://WWW.FACEBOOK.COM/STEREOPLAY.MAGAZIN](http://www.facebook.com/stereoplay.magazin)

Lautsprecher

Standlautsprecher

| Absolute Spitzenklasse | Klang | Punkte | Paarpreis | Heft |
|--|-------|--------|-----------|-------|
| ■ Gauder Akustik Berlina RC 11 | 70 | 92 | 160.000 | 1/12 |
| ■ Magico A5 | 69 | 92 | 32.500 | 6/21 |
| ■ Focal Maestro Utopia Evo | 69 | 94 | 56.000 | 9/17 |
| Wilson Audio Alexia | 69 | 92 | 59.800 | 6/14 |
| Magico Q3 | 69 | 92 | 59.900 | 9/13 |
| ■ Gauder Akustik DARC 200 | 69 | 90 | 64.800 | 3/19 |
| Magico Q5 | 69 | 91 | 85.000 | 5/11 |
| KEF Muon Mk2 | 69 | 89 | 160.000 | 5/18 |
| ■ B&W 800 D3 | 68 | 91 | 30.000 | 11/16 |
| ■ Focal Scala Utopia Evo | 68 | 92 | 32.000 | 8/18 |
| Elac Concentro M | 68 | 90 | 32.000 | 6/18 |
| Wilson Audio Sasha W/P | 68 | 89 | 37.900 | 11/11 |
| Vivid Giya G 2 | 68 | 91 | 38.000 | 5/12 |
| Magico S5 | 68 | 91 | 39.900 | 1/13 |
| ATC El 150 P | 68 | 91 | 43.000 | 8/13 |
| ■ Avantgrade Acoustic UNO XD | 67 | 89 | 21.900 | 5/16 |
| ■ B&W 802 D3 | 67 | 90 | 22.000 | 9/18 |
| TAD-E1TX | 67 | 89 | 25.000 | 6/20 |
| Graham Votu Orange | 67 | 86 | 25.000 | 9/18 |
| ■ Sonus Faber Amati Tradition | 67 | 93 | 27.000 | 5/17 |
| KEF Blade | 67 | 90 | 28.000 | 1/12 |
| ■ Audiodata Art One | 67 | 91 | 30.000 | 2/18 |
| T+A Solitaire CWT 1000-8 SE | 67 | 91 | 33.000 | 11/15 |
| Raidho D-2.1 | 67 | 87 | 35.000 | 6/16 |
| Focal Maestro Utopia BE | 67 | 90 | 36.000 | 10/12 |
| Naim Ovator S 800 | 67 | 89 | 45.000 | 4/14 |
| ■ Canton Reference 2K | 66 | 88 | 14.400 | 9/18 |
| ■ Magico A3 | 66 | 88 | 16.000 | 6/20 |
| ■ B&W 803 D3 | 66 | 90 | 17.000 | 11/15 |
| Focal Sopra No. 3 | 66 | 88 | 18.000 | 2/17 |
| Dynaudio Confidence 30 | 66 | 89 | 19.000 | 9/19 |
| ■ Gauder Akustik Cassiano Mk II D | 66 | 88 | 19.200 | 4/16 |
| Wilson Audio Sabrina | 66 | 89 | 20.000 | 11/15 |
| ■ Vivid Giya G4 | 66 | 87 | 22.000 | 9/14 |
| Audiograde Ardora | 66 | 92 | 27.000 | 7/13 |
| ■ Focal Viva Utopia | 66 | 89 | 18.000 | 9/13 |
| Gauder Akustik Berlina RC 7 | 66 | 88 | 26.500 | 12/10 |
| Franco Serblin Ktema | 66 | 91 | 27.500 | 11/12 |
| Tannoy Kingdom Royal | 66 | 87 | 42.000 | 1/11 |
| T+A Solitaire CWT 1000 | 66 | 86 | 24.000 | 7/12 |
| Triangle Magellan Concerto 2 | 66 | 87 | 27.000 | 7/12 |
| Wilson Audio Sophia 3 | 66 | 88 | 25.900 | 5/12 |
| ■ Nubert nuPyramide 717 | 65 | 89 | 11.200 | 5/18 |
| ■ Sonus faber Olympica nova III | 65 | 91 | 12.000 | 01/21 |
| ■ Paradigm Persona 3F | 65 | 88 | 12.000 | 11/19 |
| ■ Gauder Akustik Arcona 200 | 65 | 87 | 13.400 | 4/17 |
| ■ Franco Serblin Accordio Essence | 65 | 87 | 13.500 | 6/20 |
| ■ ME Geithain ME 180 | 65 | 88 | 14.000 | 10/15 |
| ■ Dali Epicon 8 | 65 | 86 | 14.000 | 3/13 |
| ■ Quadral Auum Titan 9 | 65 | 88 | 15.000 | 8/16 |
| ■ Burmester BA 31 | 65 | 88 | 17.800 | 6/15 |
| Lansche Audio No 3.1 | 65 | 85 | 18.500 | 1/14 |
| Horns Universum 3 | 65 | 87 | 26.600 | 4/13 |
| Sonus Faber Elipsa Stradivari | 65 | 88 | 20.000 | 9/10 |
| ■ Nubert nuVero 170 Exclusiv | 64 | 89 | 9.000 | 6/17 |
| ■ Canton Reference 3K | 64 | 87 | 10.400 | 9/15 |
| ■ Elac Concentro S 507 | 64 | 82 | 11.000 | 7/20 |
| ■ Marten Miles 5 | 64 | 84 | 11.900 | 7/14 |
| ■ Focal Sopra Nr. 2 | 64 | 89 | 12.000 | 11/15 |
| Ayon Black Arrow | 64 | 86 | 13.000 | 8/14 |
| Cabasse Grand Baltic 4 mit Subwoofer Santorin 30-500 | 64 | 86 | 14.200 | 7/18 |
| ■ T+A Talis S 300 | 63 | 86 | 9.000 | 5/19 |
| ■ B&W 804 D3 | 63 | 86 | 9.000 | 4/16 |
| Audio Physic Midex | 63 | 85 | 9.000 | 12/18 |
| Piega C60.2 | 63 | 84 | 9.800 | 1/15 |
| ■ KEF Reference 3 | 63 | 85 | 10.000 | 11/14 |
| Piega Coax 511 | 63 | 85 | 11.000 | 2/17 |
| Triangle Magellan Quatuour | 63 | 79 | 16.000 | 5/14 |
| Focal Kanta No. 3 | 63 | 82 | 10.000 | 3/19 |
| Monitor Audio PL300 II | 63 | 84 | 11.000 | 5/17 |
| ■ Gauder Akustik Arcona 80 Mk 2 | 62 | 83 | 6.000 | 10/21 |
| ■ T+A Criterion S 2200 CTL | 62 | 84 | 7.500 | 12/18 |
| Burmester B18 | 62 | 86 | 8.000 | 6/17 |
| ■ Progressive Audio Extreme III | 62 | 86 | 8.000 | 8/15 |
| Gauder Akustik Vescova MKII | 62 | 86 | 8.400 | 11/15 |
| ■ Canton Karat 3 Jubilée | 62 | 84 | 7.000 | 6/16 |
| ■ Dynaudio Contour 30 | 62 | 83 | 7.000 | 12/16 |
| ■ Focal Kanta No 2 | 62 | 81 | 7.400 | 11/17 |
| ■ Revel Performa 226Be | 62 | 85 | 7.600 | 3/21 |
| Atohm GT3-HD | 62 | 82 | 8.000 | 7/18 |
| PSB Imagine T3 | 62 | 82 | 8.000 | 4/15 |
| ■ Heco Concerto Grosso | 62 | 86 | 8.000 | 1/15 |

| | | | | |
|--|-----------|-----------|--------------|-------------|
| Paradigm Tribute | 62 | 83 | 8.000 | 6/14 |
| Opera Gran Callas | 62 | 84 | 8.900 | 12/16 |
| ■ Canton Vento 90 | 61 | 83 | 3.800 | 2/22 |
| ■ Gauder Arcona 60 MkII | 61 | 84 | 4.000 | 1/22 |
| ■ B&W 702 S2 | 61 | 81 | 4.000 | 10/17 |
| ■ Quadral Orkan 9 | 61 | 80 | 4.000 | 7/20 |
| ■ Canton A55 | 61 | 82 | 4.400 | 1/19 |
| ■ Dynaudio Evoke 50 | 61 | 81 | 4.400 | 5/19 |
| ■ Nubert nuVero 140 | 61 | 86 | 4.470 | 6/15 |
| Bowers&Wilkins 702 Signature | 61 | 84 | 5.000 | 9/20 |
| Canton Reference 7 K | 61 | 83 | 5.200 | 7/16 |
| ATC SCM40 | 61 | 80 | 5.400 | 4/19 |
| ■ Gradient 1.4 | 61 | 80 | 5.750 | 2/20 |
| ■ Revel Performa F208 | 61 | 84 | 5.800 | 2/14 |
| ■ Inklang 17.5 Advanced Line Reference 2.0 | 61 | 85 | 6.000 | 9/19 |
| Zu Audio Soul Supreme | 61 | — | 6.000 | 10/15 |
| Sonus Faber Sonetto VIII | 61 | 84 | 6.000 | 9/18 |
| Audium Comp 8 Drive | 61 | 83 | 6.500 | 10/14 |
| Zu Audio Druid Mk. V | 61 | 81 | 7.000 | 3/16 |
| Audium Comp 9 Drive | 61 | 82 | 7.500 | 3/16 |
| PMC twenty.26 | 61 | 78 | 7.500 | 10/14 |
| ■ Nubert nuVero 110 | 60 | 84 | 2.930 | 11/16 |
| ■ Revel Antal 40th Anniversary | 60 | 84 | 3.000 | 8/21 |
| ■ Dali Opticon 8 MK 2 | 60 | 83 | 3.000 | 7/21 |
| ■ Canton A45 | 60 | 81 | 3.000 | 7/17 |
| ■ KEF R7 | 60 | 80 | 3.200 | 11/18 |
| ■ JBL HDI 3600 | 60 | 81 | 3.300 | 11/20 |
| ■ Canton Vento 896.2 | 60 | 88 | 3.400 | 2/21 |
| Canton Vento 896 DC | 60 | 83 | 3.400 | 3/17 |
| ■ Graham Audio Chartwell LS6f | 60 | 83 | 3.500 | 3/18 |
| ■ Triangle Esprit Australe EZ | 60 | 83 | 3.800 | 6/17 |
| Quadral Platinum+ Seven | 60 | 82 | 4.000 | 2/18 |
| Acoustic Energy AE520 | 60 | 81 | 4.000 | 3/21 |
| Elac Vela 407 | 60 | 80 | 4.000 | 10/18 |
| Dynaudio Excite X44 | 60 | 81 | 4.200 | 5/16 |
| Klipsch Forte III | 60 | 79 | 4.400 | 5/18 |
| ■ Quad Z4 | 60 | 79 | 5.000 | 2/17 |
| PMC twenty5.24 | 60 | 79 | 5.200 | 11/16 |
| Piega Premium 701 | 60 | 84 | 5.300 | 4/18 |
| Gauder Akustik Arcona 100 | 60 | 81 | 5.800 | 2/14 |
| Definitive Mythos (teilaktiv) | 60 | 82 | 5.000 | 9/14 |
| Sonus Faber Venere S | 60 | 80 | 5.200 | 1/16 |
| ■ Horns Mummy | 60 | 80 | 5.500 | 3/16 |
| Graham Audio LS 5/9f | 60 | 81 | 6.000 | 4/20 |
| Piega Premium 50.2 | 60 | 81 | 6.500 | 2/14 |
| Albedo Amira | 60 | 84 | 6.900 | 8/20 |
| Klipsch Cornwall IV | 60 | 79 | 7.200 | 4/20 |
| ■ Polk R600 | 59 | 81 | 1.800 | 3/22 |
| Magnat Signature 707 | 59 | 82 | 2.000 | 11/21 |
| Dynaudio Emit 50 | 59 | 80 | 2.000 | 11/21 |
| Sonoro Grand Orchestra | 59 | 79 | 2.000 | 3/22 |
| ■ Canton Chrono 586.2 | 59 | 79 | 2.400 | 11/19 |
| ■ KEF R5 | 59 | 79 | 2.400 | 2/20 |
| ■ Canton A35 | 59 | 79 | 2.400 | 5/18 |
| ■ Canton Chrono SL 596 DC | 59 | 81 | 2.500 | 3/16 |
| Nubert nuLine 334 | 59 | 82 | 2.510 | 7/18 |
| ■ Paradigm Premier 800F | 59 | 80 | 2.600 | 5/20 |
| Magnat Signature 1105 | 59 | 79 | 2.600 | 7/18 |
| ■ Acoustic Energy AE509 | 59 | 78 | 2.600 | 11/19 |
| ■ Atohm Sirocco | 59 | 78 | 2.700 | 7/16 |
| ■ Dali Rubicon 5 | 59 | 79 | 2.800 | 9/15 |
| T+A Pulsar ST20 | 59 | 81 | 2.900 | 5/16 |
| Heco Direkt | 59 | 81 | 3.000 | 11/15 |
| ■ Elac Solano FS 287 | 59 | 81 | 3.000 | 6/21 |
| Quadral Platinum+ Five | 59 | 80 | 3.000 | 4/19 |
| Bowers & Wilkins 703 S2 | 59 | 77 | 3.000 | 4/18 |
| Heco Celan Revolution 7 | 59 | 78 | 3.200 | 9/19 |
| Inklang Ayers Four Limited Edition | 59 | 81 | 3.600 | 3/22 |
| Blumenhofer Tempesta 17 | 59 | 79 | 3.600 | 10/15 |
| ■ Elac FS 407 | 59 | 80 | 3.700 | 8/14 |
| ■ Technics SB-G90 | 59 | 80 | 4.000 | 9/17 |
| Polk Audio LSIM 707 | 59 | 82 | 4.000 | 3/15 |
| Sonus Faber Venere 3.0 | 59 | 75 | 4.100 | 8/14 |
| Zingali Home Monitor 2.6 | 59 | 81 | 5.000 | 3/16 |
| Opera Grand Callas 2 | 59 | 79 | 7.600 | 5/14 |
| ■ Quadral Signum 90 | 58 | 81 | 990 | 6/21 |
| ■ Canton GLE-90 | 58 | 80 | 1.100 | 9/21 |
| ■ Elac Debut Reference DFR52 | 58 | 78 | 1.200 | 9/21 |
| Triangle Borea BR-09 | 58 | 77 | 1.200 | 9/21 |
| ■ Canton B100 | 58 | 81 | 1.400 | 1/20 |
| Nubert NuBox B-70 | 58 | 77 | 1.400 | 11/21 |
| ■ Focal Chora 826 | 58 | 77 | 1.400 | 11/19 |
| ■ KEF Q950 | 58 | 81 | 1.550 | 9/19 |
| ■ Bowers&Wilkins 603 | 58 | 77 | 1.600 | 2/19 |
| Dali Oberon 9 | 58 | 79 | 1.800 | 2/22 |
| ■ Canton Chrono 519 DC | 58 | 79 | 1.800 | 9/16 |
| ■ Teufel Definition 3 | 58 | 78 | 1.800 | 3/15 |
| Bowers & Wilkins 603 S2 Anniversary | 58 | 75 | 1.800 | 12/20 |
| Quadral Chromium Style 8 | 58 | 79 | 2.000 | 3/16 |

| | | | | |
|---|----|----|-------|-------|
| ■ Zu Audio Ormen MkII (sehr röhrentauglich) | 58 | 79 | 2.200 | 8/17 |
| ■ T+A Caruso S10 | 58 | 82 | 2.250 | 7/21 |
| Q Acoustics Concept 50 | 58 | 81 | 2.600 | 2/22 |
| Magnat Quantum 759 T.O.T.L. | 58 | 78 | 2.600 | 3/16 |
| B&W CM9 S2 | 58 | 77 | 2.700 | 9/15 |
| Kudos X3 | 58 | 79 | 2.700 | 5/15 |
| ■ Horns Aria 1 | 58 | 79 | 3.000 | 5/17 |
| Totem Acoustic Sky Tower | 58 | 78 | 2.700 | 3/18 |
| T+A Criterion TCD 315S | 58 | 81 | 3.600 | 10/15 |
| ■ Klipsch RP-6000 | 57 | 76 | 1.300 | 11/18 |
| ■ Monitor Audio Silver 200 | 57 | 78 | 1.500 | 11/17 |
| ■ B&W 683 S2 | 57 | 74 | 1.500 | 9/16 |
| ■ Focal Aria 926 | 57 | 79 | 1.900 | 3/15 |
| Audiovector QR3 | 57 | 79 | 2.000 | 12/18 |
| Phonar Veritas P6 next | 57 | 79 | 2.000 | 9/15 |
| ■ Monitor Audio Silver 300 | 57 | 78 | 2.000 | 7/19 |
| Piega Classic 5.0 | 57 | 78 | 2.000 | 12/15 |
| ■ Sonus Faber Chameleon T | 57 | 77 | 2.300 | 7/15 |
| Bowers & Wilkins 704 S2 | 57 | 78 | 2.400 | 1/18 |
| ■ Canton Chrono SLS 790 | 57 | 78 | 2.540 | 3/14 |
| Dali Opticon 8 | 57 | 76 | 2.600 | 3/16 |
| Elac FS 267 | 57 | 78 | 2.780 | 5/15 |
| Dynaudio Excite X38 | 57 | 75 | 3.000 | 3/14 |
| ■ Omega 8 XRS | 57 | 73 | 3.400 | 2/18 |
| Cube Audio Bliss C | 57 | 72 | 6.000 | 2/18 |
| ■ Canton GLE 469.2 | 56 | 75 | 1.040 | 12/17 |
| ■ Klipsch RP-5000F | 56 | 74 | 1.100 | 9/19 |
| Mission QX4 MKII | 56 | 79 | 1.200 | 2/22 |
| Canton Chrono 70 | 56 | 74 | 1.300 | 4/19 |
| Acoustic Energy AE309 AE309 | 56 | 76 | 1.300 | 1/19 |
| ■ Kef Q750 | 56 | 76 | 1.300 | 7/17 |
| Monitor Audio Silver 8 | 56 | 78 | 1.800 | 9/15 |
| System Audio saxo 70 | 56 | 75 | 2.200 | 6/14 |
| ■ B&W CM8 S2 | 56 | 74 | 1.900 | 11/14 |
| ■ Focal Aria 936 | 56 | 74 | 2.200 | 3/14 |
| Magnat Signature 905 | 56 | 79 | 2.400 | 5/20 |
| Dynaudio Emit M30 | 56 | 75 | 1.500 | 9/16 |
| ■ Heco Direkt Einklang | 56 | 75 | 2.000 | 2/18 |
| Klipsch Cornwall III | 56 | 72 | 4.000 | 3/08 |

Spitzenklasse

| Spitzenklasse | Klang | Punkte | Paarpreis | Heft |
|---------------------------------|-------|--------|-----------|-------|
| ■ Nubert nuBox 425 Jubilee | 55 | 75 | 750 | 6/19 |
| ■ Dali Oberon 5 | 55 | 72 | 800 | 12/19 |
| ■ Teufel Theater 500 | 55 | 73 | 900 | 12/16 |
| ■ Jamo C95 | 55 | 77 | 900 | 12/15 |
| ■ KEF Q550 | 55 | 75 | 1.000 | 2/18 |
| Phonar Akustik Veritas p3 Style | 55 | 74 | 1.200 | 9/17 |
| ■ Triangle Elara LN05 | 55 | 75 | 1.200 | 7/16 |
| Nubert NuLine 244 | 55 | 76 | 1.250 | 3/18 |
| Quadral Chromium Style 6 | 55 | 76 | 1.600 | 12/15 |
| ■ Dali Opticon 5 | 55 | 78 | 1.400 | 11/15 |
| ■ Heco Celan GT 702 | 55 | 77 | 1.600 | 3/12 |
| Elac Uni-Fi FS U5 | 55 | 74 | 1.400 | 3/17 |
| Neat Acoustics Motive SX2 | 55 | 73 | 2.000 | 4/19 |
| Epos K3 | 55 | 73 | 2.000 | 9/16 |
| Heco Celan GT 602 | 55 | 76 | 1.760 | 3/15 |
| Triangle Gaia Ez | 55 | 77 | 2.000 | 3/15 |
| ■ Mission LX-5 MKII | 54 | 74 | 650 | 7/21 |
| ■ Acoustic Energy AE109 | 54 | 73 | 800 | 3/18 |
| ■ Magnat Transpuls 1000 | 54 | 71 | 800 | 4/21 |
| ■ Mission QX-4 | 54 | 72 | 900 | 7/18 |
| Wharfedale Diamond 12.4 | 54 | 72 | 900 | 7/21 |
| Cambridge Aeromax 6 | 54 | 72 | 1.000 | 7/16 |
| Sonus Faber Principia 5 | 54 | 72 | 1.200 | 7/16 |
| SaxTec coolSOUND CX-90 | 54 | 74 | 1.400 | 1/18 |

Kompaktlautsprecher

| Absolute Spitzenklasse | | | | |
|---|-----------|-----------|--------------|-------------|
| | Klang | Punkte | Paarpreis | Heft |
| ■ Gauder Akustik DARC 40 Diamant | 64 | 87 | 24.000 | 11/21 |
| ■ Magico A1 | 63 | 88 | 11.500 | 11/21 |
| Yamaha NS-5000 | 62 | 81 | 15.000 | 5/18 |
| Spendor Classic 100 | 61 | 79 | 11.000 | 4/21 |
| Graham Audio LS5/5 | 61 | 81 | 12.000 | 4/21 |
| Sonus Faber Guarnieri Tradition | 61 | 86 | 15.000 | 5/18 |
| ■ JBL L100 Classic | 60 | 80 | 4.200 | 7/19 |
| Yamaha NS-3000 | 60 | 83 | 8.200 | 10/20 |
| TAD Micro Evolution One | 60 | 81 | 13.000 | 8/17 |
| ■ Wharfedale Elysian 2 | 59 | 82 | 5.000 | 6/20 |
| ■ Focal Kanta No. 1 | 59 | 82 | 5.000 | 11/19 |
| Heco Bella Donna | 59 | 82 | 5.000 | 3/22 |
| ■ B&W 805 D3 | 59 | 81 | 6.000 | 2/16 |
| ■ Focal Sopra Nr. 1 (Preis inkl. Ständer) | 59 | 83 | 8.000 | 8/15 |
| ■ Gauder Akustik Berlina RC3 | 59 | 82 | 9.000 | 6/15 |
| Audiodata Art Two | 59 | 83 | 10.860 | 11/19 |
| Wilson Audio Duette | 59 | 82 | 12.750 | 7/06 |
| ■ JBL L82 Classic | 58 | 79 | 2.200 | 4/21 |
| ■ Bowers & Wilkins 705 Signature | 58 | 80 | 3.000 | 10/20 |
| ■ Dynaudio Special Forty | 58 | 79 | 3.000 | 5/18 |
| ■ Elac Adante AS-61 | 58 | 77 | 3.000 | 4/18 |
| ■ Triangle Signature Theta | 58 | 80 | 3.200 | 3/16 |
| ■ Harbeth Super HL5 plus | 58 | 80 | 4.200 | 4/15 |
| ■ Cabasse Murano | 58 | 79 | 4.500 | 2/16 |
| KEF Reference 1 | 58 | 81 | 7.000 | 8/15 |
| ■ Nubert nuVero 60 | 57 | 81 | 1.490 | 8/15 |
| ■ Elac BS 244.3 | 57 | 79 | 1.600 | 2/16 |
| ■ Monitor Audio Gold 100 | 57 | 77 | 1.850 | 1/20 |
| Quadral Aurum Galan 9 | 57 | 81 | 2.000 | 12/16 |
| Sonus Faber Sonetto II | 57 | 78 | 2.000 | 11/18 |
| ■ Bowers & Wilkins 705 S2 | 57 | 74 | 2.200 | 1/18 |
| ■ Sueskind Argenta Nuovo | 57 | 77 | 2.400 | 4/15 |
| ■ Canton Reference 9K | 57 | 80 | 2.600 | 11/15 |
| Bryston Mini T | 57 | 78 | 3.300 | 8/15 |
| Harbeth M30.1 | 57 | 77 | 3.350 | 4/20 |
| ■ Canton A 45 BS | 56 | 77 | 1.300 | 1/18 |
| ■ B&W 706 S2 | 56 | 74 | 1.400 | 11/17 |
| ■ Triangle Comète 40th Anniversary | 56 | 79 | 1.500 | 6/21 |
| Jamo Concert C 103 | 56 | 77 | 1.500 | 2/16 |
| KEF R3 | 56 | 78 | 1.600 | 12/18 |
| Amphion Argon 3 | 56 | 77 | 2.000 | 10/15 |
| ■ Graham LS 5/9 | 56 | 75 | 3.800 | 4/15 |

| Spitzenklasse | | | | |
|---|-------|--------|-----------|-------|
| | Klang | Punkte | Paarpreis | Heft |
| ■ Wharfedale Anniversary Linton | 55 | 75 | 1.000 | 4/20 |
| ■ Triangle Esprit Comète Ez | 55 | 76 | 1.200 | 10/18 |
| Totem Sky | 55 | 75 | 2.200 | 7/17 |
| JBL Studio 4429 | 55 | 72 | 6.000 | 2/12 |
| ■ PMC twenty.22 | 55 | 77 | 2.300 | 2/13 |
| ■ Dynaudio Excite X18 | 54 | 77 | 1.400 | 2/16 |
| Graham LS3/5 | 54 | 73 | 2.250 | 3/16 |
| ■ KEF LS 50 Meta | 53 | 74 | 1.200 | 01/21 |
| ■ Canton Vento B36 | 53 | 75 | 1.300 | 2/16 |
| ■ B&W CM5 S2 | 53 | 73 | 1.300 | 12/14 |
| Bose 901 Vi (Eckaufstellung, Equalizer) | 53 | 70 | 2.100 | 5/13 |
| Elac BS 263 | 52 | 70 | 1.450 | 12/14 |
| System Audio Mantra 5 | 52 | 71 | 1.500 | 1/18 |
| Elac BS 403 | 52 | 85 | 1.700 | 12/13 |
| ■ Nubert nuJubilee 45 | 51 | 72 | 900 | 4/20 |
| ■ Magnat Signature 903 | 51 | 72 | 1.000 | 1/20 |
| ProAc Tablette Anniversary | 51 | 74 | 2.000 | 4/13 |
| ■ Teufel Definition 3S | 50 | 68 | 1.000 | 11/15 |
| ■ Technics SB-C700 | 50 | 70 | 1.300 | 2/15 |
| T+A Pulsar R20 | 50 | 70 | 1.400 | 10/17 |
| ■ Canton B30 | 49 | 69 | 650 | 10/20 |
| ■ Bowers & Wilkins 606 S2 Anniversary | 49 | 67 | 750 | 12/20 |
| Dali Opticon 2 | 49 | 71 | 900 | 11/15 |
| ■ Dynaudio Exite X14 | 49 | 73 | 990 | 12/13 |
| Piega Classic 3.0 | 49 | 71 | 1.000 | 2/16 |
| Canton Ergo 620 | 49 | 68 | 1.000 | 7/19 |
| Omnes Audio Monitor No. 5 | 49 | 67 | 1.000 | 10/16 |
| Nubert NuVero 30 | 49 | 70 | 1.150 | 2/16 |
| Saxxtec clubSOUND CLX 3 | 49 | 68 | 1.200 | 1/18 |
| KEF LS 50 | 49 | 70 | 1.200 | 8/12 |
| ATC SCM7 | 49 | 68 | 1.400 | 10/16 |
| ■ Paradigm Atom SE | 48 | 68 | 450 | 10/20 |
| Canton GLE30 | 48 | 67 | 540 | 8/21 |
| ■ Nubert nuBoxx B-40 | 48 | 69 | 560 | 12/21 |
| ■ B&W 606 | 48 | 65 | 700 | 10/18 |
| ■ Triangle Borea BR02 | 47 | 66 | 310 | 1/21 |
| ■ Quadral Signum 20 | 47 | 67 | 390 | 7/21 |
| ■ Triangle Borea BR 03 | 47 | 67 | 450 | 12/19 |
| ■ Canton GLE 20 | 47 | 67 | 480 | 12/21 |

| | | | | |
|---------------------------------|----|----|-------|-------|
| ELAC Debut Reference DBR62 | 47 | 69 | 500 | 12/21 |
| Cabasse Antigua MC170 | 47 | 65 | 550 | 10/17 |
| ■ KEF Q350 | 47 | 66 | 560 | 9/17 |
| ■ Wharfedale Denton 85 | 47 | 69 | 700 | 7/19 |
| Klipsch RP600M | 47 | 64 | 700 | 1/19 |
| ■ Focal Aria 906 | 47 | 67 | 750 | 4/15 |
| Yamaha NS-B750 | 47 | 66 | 900 | 2/18 |
| Omnes Audio Monitor No. 4 Royal | 47 | 64 | 1.000 | 7/17 |
| ■ Teufel Theater 500S | 46 | 65 | 450 | 2/17 |
| ■ B&W 607 | 46 | 65 | 530 | 10/19 |
| Elac Uni-Fi BS5 | 46 | 60 | 700 | 2/18 |
| Klipsch RP-160M | 46 | 65 | 760 | 10/15 |
| ■ Monitor Audio Silver 1 | 46 | 65 | 780 | 2/15 |
| Canton Vento 820.2 | 46 | 67 | 800 | 2/15 |
| Triangle Titus EZ | 46 | 67 | 900 | 2/15 |
| ■ B&W 686 S2 | 45 | 64 | 500 | 7/14 |
| ■ Nubert nuLine 24 | 45 | 65 | 530 | 5/14 |
| IFI Audio Retro LS 3.5 | 45 | 66 | 950 | 5/15 |
| ■ Acoustic Energy AE100 | 44 | 61 | 350 | 7/17 |
| Heco Aurora 200 | 44 | 63 | 400 | 12/21 |
| ■ Nubert nuBoxx 383 | 44 | 64 | 440 | 7/14 |
| ■ Nubert nuJubilee 40 | 44 | 64 | 480 | 5/15 |
| ■ Q Acoustic Concept | 44 | 61 | 500 | 7/14 |
| Magnat Quantum Edelstein | 44 | 65 | 700 | 12/13 |
| ■ Teufel Ultima 20 | 43 | 59 | 250 | 11/18 |
| Neat Iota | 43 | 61 | 820 | 5/12 |
| Elac Debut B6 | 43 | 58 | 400 | 2/17 |
| ■ Cambridge Minx XL | 42 | 59 | 300 | 5/15 |

Aktive Kompaktlautsprecher

| Absolute Spitzenklasse | | | | |
|--|-------|--------|-----------|-------|
| | Klang | Punkte | Paarpreis | Heft |
| ■ ME Geithain 921K | 66 | 92 | 11.140 | 5/20 |
| ME Geithain ME 801K1 | 65 | 89 | 23.000 | 3/17 |
| ME Geithain ME 901K1 | 63 | 88 | 12.740 | 1/15 |
| Lyravox Karlsson (inkl. DAC) | 63 | 88 | 16.000 | 11/21 |
| ME Geithain RL944K | 62 | 85 | 10.700 | 1/22 |
| ■ ME Geithain RL930K | 61 | 86 | 9.000 | 7/13 |
| ■ Genelec 8260 A | 61 | 87 | 8.460 | 7/11 |
| Genelec 8361 A | 61 | 83 | 9.800 | 5/20 |
| M&K MPS2520P | 60 | 81 | 5.600 | 1/22 |
| Genelec 8351 | 60 | 85 | 6.660 | 3/15 |
| ■ Manger MSMc 1 | 60 | 82 | 9.680 | 10/10 |
| ■ ME Geithain RL 940 | 59 | 80 | 6.000 | 4/09 |
| ■ Genelec 8341 | 59 | 81 | 5.900 | 6/18 |
| Martion Bullfrog (Koax-Horn, EQ + Endstufe extern) | 59 | 82 | 6.600 | 7/13 |
| ■ Progressive Audio Extreme I Aktiv | 59 | 79 | 7.000 | 1/15 |
| ■ KS Digital C-5 Reference | 58 | 83 | 1.880 | 10/21 |
| ■ Elac Navis ARB-51 | 58 | 82 | 2.000 | 6/19 |
| ■ Phonar Veritas m4.2 Match Air (ohne HUB) | 58 | 79 | 2.600 | 1/22 |
| ■ Genelec S360 | 58 | 81 | 8.120 | 2/19 |
| ■ Nubert nuPro X-4000 RC | 57 | 82 | 1.800 | 5/21 |
| ■ Canton Smart A45 BS | 57 | 80 | 1.900 | 5/21 |
| ■ Nubert nuPro A-600 | 57 | 81 | 1.970 | 4/17 |
| ■ Canton Smart Vento 3 | 57 | 82 | 2.300 | 2/19 |
| ■ KS Digital A-100 | 57 | 76 | 2.400 | 6/19 |
| ■ KEF LS50 Wireless II (Streamingdienste Room, dina) | 57 | 82 | 2.500 | 5/21 |
| ■ KS Digital C88 | 57 | 78 | 2.850 | 2/18 |
| Dynaudio Focus 200 XD | 57 | 81 | 4.950 | 6/15 |
| ■ Nubert nuPro X-4000 | 56 | 80 | 1.550 | 2/19 |
| KEF LS50 Wireless (drahtlos) | 56 | 80 | 2.300 | 5/17 |
| Genelec 8331 | 56 | 77 | 4.600 | 6/18 |

| Spitzenklasse | | | | |
|---|-----------|-----------|--------------|-------------|
| | Klang | Punkte | Paarpreis | Heft |
| ■ Mission LX Connect | 55 | 79 | 1.300 | 3/22 |
| ■ Triangle AIO Twin | 53 | 74 | 700 | 10/21 |
| ■ Nubert nuPro A-300 | 53 | 77 | 1.050 | 1/15 |
| Nubert nuPro X-3000 | 52 | 73 | 1.170 | 3/20 |
| ■ Acoustic Energy AE1 Active | 52 | 74 | 1.300 | 5/17 |
| Dynaudio Xeo 2 | 52 | 71 | 1.300 | 11/16 |
| Elac AM 200 | 51 | 75 | 1.200 | 1/17 |
| ■ Klipsch R-15PM (Digital, Phono) | 49 | 70 | 500 | 5/17 |
| ■ Triangle Elara LN01A (Bluetooth, Phono) | 49 | 71 | 650 | 1/17 |
| ■ SVS Prime Wireless Speaker System | 49 | 68 | 700 | 5/19 |
| ■ Magnat Monitor Active 2000 | 48 | 69 | 350 | 11/20 |
| ■ Triangle Sensa SN03A | 48 | 69 | 450 | 1/19 |
| ■ Magnat Multi Monitor 220 | 48 | 67 | 500 | 3/18 |
| Focal Alpha 65 | 48 | 64 | 710 | 1/15 |
| ■ JBL LSR 2328 P | 48 | 68 | 970 | 10/09 |
| ■ Elac AM 150 | 46 | 69 | 520 | 9/11 |
| Adam ART1st 3 | 45 | 67 | 700 | 9/11 |

Wireless-Stereoboxen

| Absolute Spitzenklasse | | | | |
|---|-------|--------|-----------|-------|
| | Klang | Punkte | Paarpreis | Heft |
| ■ Elac Navis ARF-51 + Discovery Connect | 63 | 86 | 4.500 | 9/19 |
| ■ Audium Comp. 8.2 AIR | 63 | 86 | 6.400 | 2/21 |
| ■ Dynaudio Focus 600 XD (mit Sender) | 63 | 88 | 10.300 | 1/16 |
| ■ Canton Smart A45 | 62 | 87 | 3.600 | 6/19 |
| Piega Premium Wireless 701 (mit Sender) | 62 | 86 | 6.000 | 3/20 |
| ■ Elac Air-X 409 (Sender) | 62 | 89 | 8.390 | 11/15 |
| ■ Dynaudio Focus 30 XD (HiRes-Sender,digital, analog) | 62 | 87 | 8.850 | 8/17 |
| Cabasse The Pearl Sub/Baltic 5 | 62 | 86 | 10.000 | 5/21 |
| ■ Nubert nuPro X-8000 | 61 | 88 | 3.370 | 11/18 |
| ■ Dynaudio Focus 400 XD (Sender) | 61 | 86 | 8.200 | 2/15 |
| ■ Phonar Match Air P6 | 60 | 91 | 4.500 | 5/19 |
| ■ Audium Comp 8 Air | 60 | 83 | 6.500 | 11/16 |
| ■ Canton Smart GLE 9 | 59 | 80 | 1.700 | 9/20 |
| ■ Dali Callisto 6C (Sender, BT und Blues-Option) | 59 | 80 | 4.250 | 3/19 |
| ■ Elac Navis ARB-51 | 58 | 82 | 2.150 | 6/19 |
| ■ Phonar Veritas m4.2 Match Air (inkl. HUB) | 58 | 79 | 3.000 | 1/22 |
| ■ Dynaudio Xeo 30 (inkl. Connect-Sender) | 58 | 83 | 3.950 | 7/18 |
| Bowers & Wilkins Formation Duo | 58 | 82 | 4.000 | 7/19 |
| Dali Rubicon 2C + Bluesound + Hub | 58 | 81 | 5.100 | 7/20 |
| ■ Elac Air-X 407 (Sender USB, Digital, Analog) | 58 | 83 | 5.340 | 4/14 |
| Cabasse The Pearl | 58 | 81 | 5.600 | 5/19 |
| ■ Canton Smart A45 BS | 57 | 80 | 1.900 | 5/21 |
| ■ Nubert nuPro A-600 (Sender, Digital, Analog) | 57 | 81 | 2.270 | 4/17 |
| ■ Canton Smart Vento 3 | 57 | 82 | 2.300 | 2/19 |
| ■ KEF LS50 Wireless II (Streamingdienste Room, dina) | 57 | 82 | 2.500 | 5/21 |
| Audium Comp 3.2 Wireless Air | 57 | 79 | 2.750 | 10/21 |
| ■ Elac Air-X 207 (Sender USB, Digital, Analog) | 57 | 80 | 3.540 | 1/15 |
| Dynaudio Focus 200 XD (Sender, Bluetooth) | 57 | 81 | 5.200 | 6/15 |
| ■ Dynaudio Xeo 6 (Sender USB, Digital, Analog) | 57 | 82 | 3.500 | 9/14 |
| ■ Nubert nuPro X-4000 | 56 | 80 | 1.550 | 2/19 |
| ■ Teufel Stereo L | 56 | 78 | 1.800 | 4/18 |
| KEF LS50 Wireless (drahtlos) | 56 | 80 | 2.300 | 5/17 |
| Magnat Magnasphere 55 | 56 | 82 | 2.500 | 2/17 |
| Electrocompaniet Tana SL-2 | 56 | 78 | 3.200 | 10/21 |
| ■ Elac Air-X 403 (Sender USB, Digital, Analog) | 56 | 79 | 3.290 | 1/14 |
| ■ Audium Comp 5.2 Air | 56 | 76 | 3.350 | 2/18 |

| Spitzenklasse | | | | |
|---|-------|--------|-----------|-------|
| | Klang | Punkte | Paarpreis | Heft |
| ■ Teufel Streaming Stereo M | 55 | 78 | 1.000 | 2/18 |
| ■ Canton C500 Aktiv (Sender, Analog, Digital, 3 x HDMI) | 55 | 78 | 1.200 | 8/17 |
| ■ Canton Smart GLE 3 | 55 | 80 | 1.250 | 7/20 |
| Cabasse Pearl Akoya | 55 | 77 | 3.000 | 7/20 |
| Klipsch RP-440WF + HD Control Unit (Wisa) | 55 | 76 | 3.250 | 7/16 |
| ■ Dali Oberon 1C | 54 | 75 | 1.300 | 5/21 |
| ■ Triangle Elara LN05A (Bluetooth, Phono) | 54 | 76 | 1.400 | 8/17 |
| Bluesound Pulse 2i (Stereopaar) | 54 | 74 | 1.600 | 8/21 |
| Heco Ascada 600 Tower | 54 | 79 | 2.000 | 4/16 |
| ■ Triangle AIO Twin | 53 | 74 | 700 | 10/21 |
| ■ KEF LSX | 53 | 74 | 1.200 | 5/19 |
| ■ Teufel Raumfeld Speaker L (N-streaming) | 53 | 74 | 1.500 | 4/14 |
| ■ Dali Zensor 5AX (Toslink, Bluetooth, Analog) | 52 | 72 | 1.000 | 12/15 |
| Yamaha MusicCast 50 (Paar, WLAN, Bluetooth, 2 x Aux) | 52 | 71 | 1.000 | 8/21 |
| Technics Ottawa S SC-C30 | 52 | 75 | 1.200 | 5/21 |
| Wharfedale Diamond A2 | 52 | 72 | 1.300 | 2/17 |
| Dynaudio Xeo 2 (Digital, Analog, Bluetooth) | 52 | 71 | 1.300 | 11/16 |
| Electrocompaniet EC Living Tana SL-1 + L-1 | 52 | 75 | 1.580 | 10/17 |
| Focal EasyA (Sender USB, Digital, Analog, Bluetooth) | 52 | 72 | 2.000 | 1/14 |
| ■ Triangle AIO (Stereopaar) | 51 | 72 | 1.000 | 7/19 |
| Cabasse Stream 3 (DLNA, Bluetooth) | 51 | 72 | 1.000 | 4/14 |
| Denon Home 250 (Stereopaar) | 51 | 69 | 1.000 | 7/20 |
| ■ Sonos Play:5 (Stereopaar) | 51 | 74 | 1.160 | 11/16 |
| ■ Bluesound Pulse Mini (Stereopaar) | 51 | 73 | 1.200 | 10/17 |
| Harman/Kardon Citation Tower | 51 | 76 | 2.500 | 3/19 |
| Harman Citation 300 (Stereopaar) | 50 | 67 | 800 | 7/20 |
| ■ Micromega MySpeaker (Bluetooth, USB) | 50 | 71 | 850 | 7/15 |
| AudioPro AddOn T20 (Bluetooth, USB) | 50 | 71 | 900 | 7/15 |
| B&W Formation Flex | 50 | 66 | 900 | 7/20 |
| Cabasse Stream 1 | 50 | 71 | 1.200 | 10/16 |
| Canton Yourduo+Sub (Sender USB, Pod, Analog) | 50 | 70 | 1.200 | 4/14 |
| | | | | |

NEUHEIT: LS-404 MICRO AIR

JETZT ZU HAUSE TESTEN



Jetzt **kostenlos**
Probe hören!



www.probehoeren.in-akustik.de

Die Kabel der REFERENZ AIR Serie haben in der Welt der High End-Verbindungen bereits für Aufsehen gesorgt: „Es war das beste Kabel, das hier jemals zwischen Amp und Boxen agierte!“ (AUDIO 02-2020 | LS-2404 AIR PURE SILVER)

Basierend auf dem gleichen physikalischen Ansatz haben wir die REFERENZ MICRO AIR Serie entwickelt. Wie der Name bereits verrät, spielt Luft als Isolation aufgrund ihrer hervorragenden dielektrischen Eigenschaften auch beim neuen Lautsprecherkabel dieser Serie, dem LS-404 Micro Air, eine zentrale Rolle.

Wir können Ihnen jedoch viel über die Technik und physikalische Ansätze erzählen. Entscheidend ist wie sich das Kabel an Ihrer eigenen Anlage verhält. Deshalb bieten wir Ihnen die Möglichkeit das Kabel kostenlos im heimischen Musikzimmer an der eigenen Anlage zu testen. Buchen Sie ihre Testwoche unter: www.probehoeren.in-akustik.de.

inakustik

KABEL | LAUTSPRECHER | MUSIK

MADE IN GERMANY

WWW.IN-AKUSTIK.DE

| | | | | |
|---|----|----|-----|-------|
| Pioneer MRX-3 (Stereo paar) | 46 | 65 | 600 | 10/17 |
| Geneva AeroSphere S (Bluetooth) | 46 | 66 | 800 | 7/15 |
| Philips Fidelio DTM 9030/10 (CD-Laufw.) | 45 | 64 | 800 | 5/15 |
| Libratone Zipp (Stereo paar) | 44 | 66 | 800 | 11/16 |
| Riva Arena (Stereo paar) | 42 | 55 | 540 | 10/17 |

Obere Mittelklasse

| Klang | Punkte | Preis | Heft | |
|------------------------------------|--------|-------|------|-------|
| Sonos Play:1 (Streaming) | 40 | 62 | 400 | 4/15 |
| Raumfeld One S (Streaming, USB) | 40 | 59 | 500 | 4/15 |
| Teufel One S (Stereo paar) | 40 | 58 | 500 | 7/20 |
| Denon HEOS 3 (Streaming, USB, Aux) | 39 | 59 | 600 | 4/15 |
| Sonos Play:3 (Streaming, USB, Aux) | 39 | 59 | 600 | 4/15 |
| Sonos Roam (Stereo paar) | 38 | 56 | 360 | 8/21 |
| Clint Freya (Bluetooth, AirPlay) | 38 | 56 | 360 | 7/15 |
| Bose Soundtouch 10 (Stereo paar) | 37 | 51 | 460 | 10/17 |
| Tivoli Model One Digital + Cube | 34 | 49 | 500 | 10/17 |

Kopfhörer

Kopfhörer Hi-Fi mit Verstärker

Absolute Spitzenklasse

| Klang | Punkte | Preis | Heft | |
|--------------------------------------|-----------|-----------|--------------|-------------|
| Stax SR-009 & SRM-007I I/VSRM-727 II | 58 | 88 | 5.000 | 9/13 |
| Audeze CRBN (nur Kopfhörer) | 58 | 83 | 5.000 | 3/22 |
| Sonoma M1 | 58 | 81 | 5.700 | 8/19 |
| Stax SR-L500 & SRM-353X | 57 | 84 | 2.250 | 7/16 |
| Hifiman Jade II | 57 | 80 | 2.800 | 8/19 |

Spitzenklasse

| Klang | Punkte | Preis | Heft | |
|---------------------------------------|--------|-------|------|-------|
| Stax SR-207 & SRM-252S | 54 | 77 | 950 | 1/14 |
| Sony MDR 1 ADAC (Digital-In) | 50 | 75 | 350 | 12/15 |
| Sennheiser RS 220 (Funk, D/A-Wandler) | 45 | 68 | 450 | 1/14 |

Kopfhörer Mobil Noise-Cancelling

Spitzenklasse

| Klang | Punkte | Preis | Heft | |
|---|-----------|-----------|------------|-------------|
| AKG N90QNC (DAC) | 53 | 78 | 1.500 | 3/17 |
| Yamaha YH-L700A | 52 | 77 | 550 | 3/22 |
| Apple AirPods Max | 52 | 78 | 613 | 4/21 |
| Sennheiser Momentum 3 Wireless | 51 | 78 | 400 | 1/20 |
| Yamaha YH-E700A | 51 | 75 | 360 | 5/21 |
| Beyerdynamic Lagoon | 51 | 76 | 400 | 8/19 |
| Bowers & Wilkins PX7 (Noise Cancelling) | 51 | 73 | 400 | 1/20 |
| Bose Quietcomfort 45 | 50 | 72 | 350 | 2/22 |
| B&W PX | 50 | 75 | 400 | 12/17 |
| Kef Space One | 50 | 72 | 420 | 12/16 |
| Sennheiser Momen. Wireless (BT, NFC) | 50 | 75 | 450 | 5/15 |
| B&O Beoplay HX | 50 | 74 | 500 | 10/21 |
| Sennheiser Momentum True Wireless 2 | 49 | 72 | 300 | 8/20 |
| Audio-Technica ATH-MSR7NC | 49 | 71 | 300 | 12/16 |
| JBL Club ONE | 49 | 72 | 350 | 8/20 |
| Sony WH-1000XM4 | 49 | 71 | 380 | 4/21 |
| Bose Quiet Comfort 35 (Bluetooth, NFC) | 49 | 71 | 380 | 8/16 |
| Technics F70N | 49 | 66 | 400 | 8/19 |
| Panasonic RZ-S550W | 48 | 72 | 180 | 8/20 |
| JBL Live 650 BT | 48 | 68 | 200 | 8/19 |
| Bose Quiet Comfort 25 | 48 | 69 | 300 | 5/15 |
| Teufel Real Blue NC | 47 | 68 | 230 | 8/18 |
| Aiwa Arc-1 ANC | 46 | 68 | 130 | 01/21 |
| Teufel Mute | 45 | 62 | 170 | 12/16 |

Absolute Spitzenklasse

| Klang | Punkte | Preis | Heft | |
|-----------------------------------|----------|-------|-------|-------|
| Chord Hugo | —162 | 88 | 1.700 | 2/15 |
| Hugo2 | 63163/62 | 88 | 2.300 | 8/20 |
| Bakoon HPA-01M | 611— | 89 | 1.500 | 9/15 |
| Chord Mojo | —160 | 86 | 600 | 2/16 |
| Oppo HA-2 | —159 | 85 | 400 | 2/16 |
| RHA Dacamp L1 | 58/58 | 84 | 550 | 3/17 |
| DragonFly Cobalt | —158 | 83 | 300 | 11/19 |
| Fostex HP-P1 (DAC) | 57/58 | 83 | 625 | 11/13 |
| TEAC HA-P50 (DAC) | 56/58 | 81 | 250 | 1/15 |
| Ultrasono Panther | 56/58 | 81 | 400 | 8/19 |
| Meridian Explorer 2 | —158 | 78 | 250 | 12/17 |
| Denon DA-10 (DAC, DSD, Lightning) | 54/57 | 81 | 330 | 1/15 |
| iFi iDSD Nano | —156 | 81 | 225 | 2/16 |
| JDS Labs C5D (DAC) | 55/56 | 79 | 250 | 1/15 |
| Ultrasono Naos | —155 | 73 | 170 | 12/17 |

Spitzenklasse

| Klang | Punkte | Preis | Heft | |
|--------------------------------------|--------|-------|------|------|
| Beyerdynamic A 200p (DAC, Lightning) | 55/— | 78 | 300 | 5/14 |
| inakustik HA-DAC No.1 (DAC) | 53/54 | 73 | 200 | 1/15 |
| Audiolab M-DAC Nano | —153 | 74 | 200 | 8/19 |

¹⁾ mehrfache Klangwertung: analog | digital

Kopfhörerverstärker Hi-Fi

Absolute Spitzenklasse

| Klang | Punkte | Preis | Heft | |
|---|--------|-------|-------|-------|
| T+A HA 200 | 63/65 | 94 | 6.800 | 6/20 |
| Octave V16 (auch Vollverstärkerfunktion) | 63/— | 85 | 8.500 | 5/17 |
| McIntosh MHA-200 | 62/— | 89 | 3.000 | 11/21 |
| Trafomatic Head 2 | 62/— | 85 | 3.000 | 12/18 |
| Ayon Audio HA-3 | 62/— | 86 | 3.500 | 4/17 |
| Eternal Arts HLP MkII | 62/— | 85 | 3.500 | 8/19 |
| Silent Wire KV α | 62/— | 86 | 3.800 | 11/17 |
| Pass Labs HPA-1 | 62/— | 87 | 4.400 | 4/17 |
| Niimbus HPA US 4+ | 62/— | 88 | 5.000 | 3/19 |
| Cayin HA-300 | 62/— | 83 | 5.000 | 6/18 |
| Exposure XM HP | 61/62 | 87 | 1.550 | 8/19 |
| RME ADI-2 Pro (mit A/D-Wandler) | 61/62 | 90 | 1.600 | 5/17 |
| Quad PA One Plus | 61/61 | 83 | 1.700 | 8/19 |
| Violectric HPA V340 (auch Vorverstärker) | 61/— | 84 | 1.800 | 9/21 |
| Ayre Codex | —162 | 84 | 1.900 | 8/19 |
| Lehmannaudio Linear D II (Vorverstärker, DAC) | 61/62 | 87 | 2.000 | 11/21 |
| Copland DAC 215 (DAC, DSD) | 61/60 | 88 | 2.000 | 10/16 |
| Cayin C9 | —161 | 89 | 2.300 | 11/21 |
| Sennheiser HDV 820 | 61/62 | 88 | 2.400 | 11/17 |
| Eternal Arts Twin Type Pro (Röhren, asymm 60 Pk.) | 61/— | 86 | 2.700 | 6/15 |
| Cayin CS-1H | —160 | 81 | 1.000 | 6/17 |
| Lehmannaudio Linear D (DAC) | 60/60 | 85 | 1.250 | 5/16 |
| Funk Tonstudioteknik LAP-2.V4-S | 60/— | 85 | 1.300 | 12/21 |
| Unison Research SH (DAC, DSD) | 60/61 | 84 | 1.500 | 4/17 |
| Sugden Masterclass HA-4 | 60/— | 82 | 1.870 | 4/17 |
| Feliks Audio Euforia | 60/— | 82 | 2.000 | 12/18 |
| Cocktail Audio HA 500 H | 60/62 | 87 | 2.200 | 6/19 |
| Luxman DA-250 (DSD, separate Wertung als DAC) | 60/62 | — | 2.690 | 4/17 |
| McIntosh MHA150 (DSD) | 60/64 | 93 | 6.000 | 4/17 |
| Hifiman EF-100 | 59/57 | 81 | 600 | 7/17 |
| Musical Fidelity MX HPA | 59/— | 82 | 850 | 11/20 |
| Cayin IHA-6 | 59/— | 83 | 900 | 10/16 |
| Lindemann Limetree Headphone | 59/— | 81 | 900 | 12/18 |
| Hafler HA75 | 59/— | 83 | 1.290 | 4/17 |
| Meridian Prime | 59/61 | 86 | 1.500 | 1/15 |
| Beyerdynamic A2 | 59/— | 84 | 1.500 | 1/15 |
| Shanling H2.2 | 59/62 | 87 | 1.900 | 11/17 |
| Focal Arche | 59/63 | 89 | 2.500 | 8/19 |
| Fostex HP-A8 C | 58/60 | 86 | 1.300 | 1/15 |
| Marantz HD DAC 1 | 58/59 | 83 | 800 | 2/15 |
| Pro-Ject Head Box DS2 B | 58/— | 81 | 525 | 8/19 |
| Klipsch Heritage Inspired KHV | 58/58 | 79 | 600 | 8/19 |
| Fostex HP-A4BL | —158 | 79 | 590 | 5/17 |
| Ami D55 (DAC) | —158 | 81 | 640 | 1/15 |
| SPL Phonitor Mini | 58/— | 82 | 650 | 1/15 |
| Musical Fidelity LX2 HPA | 57/— | 81 | 300 | 8/19 |
| Rega Ear R | 56/— | 77 | 350 | 1/15 |

¹⁾ mehrfache Klangwertung: analog | digital

Kopfhörerverstärker Mobil

Absolute Spitzenklasse

| Klang | Punkte | Preis | Heft | |
|-----------------------------------|----------|-------|-------|-------|
| Chord Hugo | —162 | 88 | 1.700 | 2/15 |
| Hugo2 | 63163/62 | 88 | 2.300 | 8/20 |
| Lotoo PAW-S1 | 59/61 | 81 | 200 | 8/21 |
| Bakoon HPA-01M | 61/— | 89 | 1.500 | 9/15 |
| Chord Mojo | —160 | 86 | 600 | 2/16 |
| Oppo HA-2 | —159 | 85 | 400 | 2/16 |
| RHA Dacamp L1 | 58/58 | 84 | 550 | 3/17 |
| DragonFly Cobalt | —158 | 83 | 300 | 11/19 |
| Fostex HP-P1 (DAC) | 57/58 | 83 | 625 | 11/13 |
| TEAC HA-P50 (DAC) | 56/58 | 81 | 250 | 1/15 |
| Ultrasono Panther | 56/58 | 81 | 400 | 8/19 |
| Meridian Explorer 2 | —158 | 78 | 250 | 12/17 |
| Denon DA-10 (DAC, DSD, Lightning) | 54/57 | 81 | 330 | 1/15 |
| iFi iDSD Nano | —156 | 81 | 225 | 2/16 |
| JDS Labs C5D (DAC) | 55/56 | 79 | 250 | 1/15 |
| Ultrasono Naos | —155 | 73 | 170 | 12/17 |

Spitzenklasse

| Klang | Punkte | Preis | Heft | |
|--------------------------------------|--------|-------|------|-------|
| Beyerdynamic A 200p (DAC, Lightning) | 55/— | 78 | 300 | 5/14 |
| inakustik HA-DAC No.1 (DAC) | 53/54 | 73 | 200 | 1/15 |
| V-Moda Vamp Verza (DAC) | —154 | 77 | 600 | 11/13 |
| Audiolab M-DAC Nano | —153 | 74 | 200 | 8/19 |
| Graham Slee Voyager | 53/— | 73 | 230 | 11/13 |
| NuForce MMP | 39/— | 57 | 60 | 1/13 |

¹⁾ mehrfache Klangwertung: analog | digital

Verstärker

Vollverstärker mit DAC/Streaming

Absolute Spitzenklasse

| Klang | Punkte | Preis | Heft | |
|--|----------|-------|--------|-------|
| Dan D'Agostino Progression Integr. Stream | 62/64/63 | 90 | 26.000 | 6/20 |
| Devialet Expert 1000 Pro (HiRes drahtlos) | 61/63/63 | 89 | 27.900 | 8/17 |
| McIntosh MA9000 | 62/—162 | 89 | 13.000 | 1/19 |
| Technics SU-R1000 | 62/—161 | 90 | 7.500 | 5/21 |
| Mark Levinson N° 585 | 62/—161 | 89 | 14.000 | 9/16 |
| Devialet 400 (HiRes drahtlos) | 61/61/61 | 90 | 12.900 | 12/14 |
| McIntosh MA8900 DA2 | 61/—162 | 88 | 10.000 | 7/20 |
| AVM Ovation A 8.3 (Röhrenvorstufe) | 61/—162 | 87 | 12.800 | 12/21 |
| McIntosh MA8900 | 61/—161 | 87 | 8.950 | 2/18 |
| Rotel MICH1 X5 | 60/—161 | 88 | 7.000 | 7/21 |
| Krell K-300i Digital | 60/61/61 | 87 | 9.000 | 10/19 |
| AVM Ovation CS 8.2 | 61/61/60 | 87 | 10.000 | 2/17 |
| Hegel H590 | 60/61/61 | 83 | 10.000 | 12/18 |
| Devialet 170 (HiRes drahtlos) | 60/60/60 | 89 | 7.000 | 10/13 |
| Musical Fidelity M8Xi | 59/—160 | 88 | 6.000 | 7/21 |
| Mark Levinson 5802 (nur Digital-In) | —160 | 92 | 8.000 | 10/19 |
| Musical Fidelity M8 Encore (Musik-Server) | 59/59/59 | 83 | 8.000 | 12/19 |
| T+A R 1000 E | 58/61/59 | 83 | 5.000 | 8/16 |
| Devialet 110 (HiRes drahtlos) | 58/60/59 | 84 | 5.000 | 3/14 |
| Krell Digital Vanguard | 59/59/58 | 82 | 7.800 | 9/16 |
| Lyngdorf TDAI-3400 | 57/59/59 | 84 | 5.800 | 7/19 |
| AcousticPlan Mantra | 59/—160 | 82 | 6.900 | 12/18 |
| Audionet DNA (Phono MM/MC) | 58/58/— | 86 | 9.600 | 3/12 |
| McIntosh MTT-100 (Amp, DAC und Plattenspieler) | 58/—157 | 83 | 8.500 | 12/19 |
| Naim Uniti Nova | 56/57/58 | 83 | 5.000 | 10/18 |
| Gold Note IS-1000 | 56/54/54 | 78 | 4.200 | 7/18 |

Spitzenklasse

| Klang | Punkte | Preis | Heft | |
|--|----------|-------|-------|-------|
| Naim Uniti Star | 55/56/56 | 81 | 4.000 | 1/18 |
| Primare I35 Prisma | 55/56/56 | 81 | 4.500 | 8/18 |
| AVM Evolution CS 5.2 (Phono MM, CD-Lw.) | 55/55/53 | 81 | 5.300 | 5/15 |
| Entotem Plato Class A (Server, 2 TB) | 54/55/56 | 74 | 6.000 | 2/17 |
| AVM Inspiration CS 2.2 4T | 54/55/55 | 79 | 5.000 | 10/18 |
| Copland CSA 100 | 54/—154 | 79 | 4.000 | 8/20 |
| Cambridge Evo 150 (Streamer) | 53/54/54 | 78 | 2.500 | 7/21 |
| T+A Caruso R (CD-Player & Streamer) | 53/54/54 | 81 | 2.700 | 7/21 |
| Musical Fidelity Encore 225 (Server, 2 TB) | 53/54/— | 80 | 5.300 | 10/16 |
| Classé Sigma 2200i | 55/54/53 | 77 | 5.000 | 1/17 |
| AVM Inspiration CS2.2 (Exklusiv-Version) | 53/54/54 | 79 | 4.000 | 7/17 |
| NAD M32 | 53/—154 | 78 | 4.500 | 7/17 |
| Musical Fidelity M6Si (Phono, USB) | 53/—153 | 77 | 2.700 | 9/14 |
| Atoll SDA200 | 53/53/53 | 77 | 3.000 | 1/20 |
| Quad Artera Solus Play | 52/53/54 | 78 | 1.950 | 12/20 |
| Micromega M-One | 52/53/54 | 77 | 3.900 | 3/17 |
| NAD C368 + BluOS + DSD | 52/53/53 | 78 | 2.000 | 10/17 |
| Musical Fidelity M5Si (Phono, USB) | 52/—153 | 78 | 2.000 | 6/16 |
| Technics SU-G-700 | 52/—153 | 76 | 2.000 | 12/18 |
| Naim Uniti Atom | 52/53/53 | 77 | 2.200 | 10/17 |
| Naim Uniti Atom HDMI | 52/53/53 | 77 | 2.800 | 3/20 |
| Technics SU-G-300 | 52/53/53 | 76 | 3.000 | 5/16 |
| Pathos Classic Remix | 52/—153 | 75 | 3.900 | 4/15 |
| Vincent SV-237 Mk (D/A-Wandler) | 52/—152 | 75 | 2.000 | 12/17 |
| Heed Obelisk Si s3 | 52/—151 | 75 | 2.200 | 1/19 |
| NAD M10 | 51/53/53 | 78 | 3.000 | 7/19 |
| Auralic Polaris | 51/53/53 | 76 | 3.300 | 1/18 |
| T+A Cala CDR (CD, Streaming, DAB/FM) | 51/53/53 | 75 | 3.500 | 10/17 |
| Cyrus Lyric 09 (CD-Laufwerk) | 51/53/53 | 78 | 3.750 | 5/15 |
| Hegel H90 | 51/52/52 | 69 | 1.700 | 1/18 |
| Primare I22 | 51/—152 | 78 | 1.750 | 3/14 |
| Denon PMA-1600N | 51/—151 | 76 | 1.600 | 4/21 |
| Waversa WSlim Lite | —151/52 | 73 | 1.750 | 7/20 |
| NAD C 388 | 51/52/— | 77 | 1.750 | 1/17 |
| Parasound NewClassic 200 (Phono MM/MC) | 51/51/— | 74 | 1.650 | 1/12 |
| Lyngdorf TDAI-1120 | 51/51/52 | 73 | 1.950 | |

| | | | | |
|--|----------|----|-------|-------|
| Arcam SA20 (nur optisch/Koax) | 48 — — | 70 | 1.250 | 10/19 |
| ■ Rotel A-14 | 48 — 48 | 73 | 1.280 | 11/16 |
| Musical Fidelity M3si | 48 — 47 | 69 | 1.500 | 9/15 |
| Pioneer A-70 DA | 48 — 48 | 71 | 1.600 | 2/16 |
| ■ Denon PMA 150 | 47 49 49 | 72 | 1.200 | 3/20 |
| ■ Marantz NR1200 | 47 48 48 | 71 | 700 | 5/20 |
| ■ Advance Paris Connect 60 (CD-Player) | 47 48 48 | 69 | 790 | 7/21 |
| ■ Denon DRA 100 | 47 48 48 | 71 | 1.000 | 2/16 |
| ■ Cambridge Audio CXA-61 | 47 — 48 | 71 | 900 | 12/19 |
| Marantz HD AMP 1 | 47 — 48 | 72 | 1.100 | 4/16 |
| ■ Magnat MR 780 | 47 — 47 | 69 | 1.000 | 10/18 |
| Cambridge CXA80 | 47 — 46 | 70 | 1.150 | 9/15 |
| ■ Yamaha R-N803D (Einmessautomatik) | 46 47 47 | 71 | 800 | 10/17 |
| ■ Onkyo TX-8390 | 46 47 47 | 70 | 900 | 5/20 |
| ■ Yamaha A-S 801 | 46 — 47 | 70 | 900 | 4/17 |
| Wadia 151 PowerDAC | — — 47 | 69 | 1.125 | 3/14 |
| ■ Pro-Ject Maii DS2 | 46 — 47 | 70 | 950 | 5/19 |
| ■ Vincent SV-200 | 46 — 46 | 66 | 800 | 1/19 |
| ■ Quad Vena II | 46 — 46 | 69 | 900 | 5/19 |
| Advance Playstream A7 | 46 46 46 | 67 | 1.300 | 5/20 |
| Advance X-i125 | 46 — — | 69 | 1.300 | 5/16 |
| ■ Denon DRA 800H (Netzwerk, HDMI) | 46 47 47 | 69 | 650 | 10/19 |
| ■ NAD D-7050 | — 46 47 | 70 | 900 | 8/14 |
| ■ Onkyo TX-8270 | 45 46 46 | 69 | 680 | 10/17 |
| Sonos Amp | 45 46 46 | 69 | 700 | 8/21 |
| Electrocompaniet Rena SA-1 | — 46 45 | 67 | 800 | 7/17 |
| ■ SVS Prime Wireless Soundbase | 45 45 45 | 66 | 600 | 5/19 |
| ■ Harman Kardon Citation Amp | 45 — — | 67 | 600 | 3/21 |
| ■ Nubert nuConnect ampXi (Phono, USB, ...) | 45 — 45 | 68 | 690 | 1/20 |
| Arcam Solo Uno | 44 46 — | 68 | 700 | 10/20 |
| Technics SU-C700 | 44 — 46 | 70 | 1.300 | 2/15 |
| ■ Marantz PM7005 | 44 — 46 | 69 | 900 | 1/15 |
| ■ Pioneer SX-S30DAB | 44 44 — | 64 | 550 | 2/18 |
| NAD C 328 (Phono MM, BT, Sub out) | 44 — — | 63 | 600 | 4/18 |
| NAD 356BEE Digital 2 | 44 — 45 | 65 | 950 | 1/15 |
| Naim UnitiQute 2 | 44 45 — | 70 | 1.900 | 9/13 |
| ■ Cocktail Audio X-35 (Server, Streamer) | 43 48 48 | 75 | 1.700 | 11/17 |
| ■ Yamaha WXA-50 (Netzwerk) | 43 44 45 | 64 | 550 | 11/16 |
| ■ Bluesound Powernode 2 (Netzwerk) | 42 46 46 | 69 | 900 | 11/16 |
| ■ Onkyo TX-L20D | 42 45 42 | 62 | 530 | 12/16 |
| ■ Elac EA101EQ-G (App, Raumkorrektur) | 43 — 44 | 67 | 700 | 2/17 |
| ■ Magnat MA 600 | 43 — 44 | 66 | 600 | 7/15 |
| ■ Yamaha A-S701 | 43 — 44 | 66 | 650 | 1/15 |
| Sony HAP-S1 | 42 43 — | 65 | 900 | 3/15 |
| ■ Onkyo A-9050 | 43 — 44 | 64 | 550 | 7/15 |
| Cabasse Stream Amp 100 | 43 — 44 | 65 | 600 | 5/16 |
| ■ Cambridge One (CD-Laufwerk) | 42 — 43 | 63 | 600 | 5/15 |

| Obere Mittelklasse | | | | |
|---|---------------------|--------|-------|-------|
| | Klang ⁹⁾ | Punkte | Preis | Heft |
| Marantz Melody X (M-CR612) | 40 41 41 | 61 | 700 | 1/20 |
| ■ NAD D 3020 | 40 — 40 | 64 | 500 | 11/13 |
| ■ Cocktail Audio X12 (1TB-Festplatte) | 40 40 40 | 59 | 650 | 8/16 |
| ■ Cocktail Audio X-14 (Streamer+Server) | 40 40 40 | 57 | 700 | 5/19 |
| ■ Denon CEOL N4 (Sub-Out) | 39 40 40 | 61 | 400 | 3/15 |
| Pro-Ject Maii | 39 — 40 | 59 | 500 | 7/15 |
| Bluesound Powernode (HiRes drahtlos) | — 39 39 | 61 | 700 | 4/15 |
| Heos Amp (drahtlos) | 37 38 38 | 60 | 500 | 4/15 |

| | | | | |
|------------------------------|---------|----|-----|------|
| Denon PMA-50 | 36 — 37 | 55 | 600 | 6/15 |
| Sonos Connect:Amp (drahtlos) | 34 35 — | 56 | 500 | 4/15 |

⁷⁾ mehrfache Klangwertung: analog | Streaming | USB

Vollverstärker

| Absolute Spitzenklasse | | | | |
|--|-------|--------|--------|-------|
| | Klang | Punkte | Preis | Heft |
| T+A PA3100 HV (mit Netzteil PS 3000 HV) | 64 | 92 | 24.500 | 4/17 |
| German Physiks The Emperor Extreme | 64 | 93 | 30.000 | 9/20 |
| Dan D'Agostino Momentum | 64 | 89 | 49.000 | 6/14 |
| ■ Luxman L-595A SE | 63 | 91 | 12.595 | 9/21 |
| ■ Pass Labs INT-250 | 63 | 88 | 13.900 | 6/20 |
| Symphonic Line Kraftwerk Mk3 Reference | 63 | 87 | 23.000 | 6/18 |
| ■ Progressive Audio A901 | 62 | 86 | 11.500 | 10/18 |
| ■ Pass INT 60 | 62 | 89 | 11.750 | 6/16 |
| ■ Pass Labs INT-25 | 61 | 86 | 8.900 | 2/20 |
| ■ Symphonic Line RG 10 Mk5 (Phono MM/MC) | 61 | 84 | 9.500 | 2/20 |
| McIntosh MA 8000 | 61 | 90 | 11.980 | 6/14 |
| ■ AVM Ovation A6.2 | 60 | 88 | 9.000 | 3/16 |
| ASR Emitter 2 Exclusive (3 Netzteile) | 60 | 86 | 15.000 | 5/13 |
| ■ T+A PA 2500 R | 59 | 86 | 6.500 | 7/15 |
| ■ Accuphase E 460 | 59 | 86 | 8.350 | 12/12 |
| ■ Symphonic Line RG 14 | 58 | 81 | 4.400 | 6/19 |
| ■ Devialet 110 (HiRes drahtlos) | 58 | 84 | 5.000 | 3/14 |
| ■ Pathos Inpol Remix | 58 | 80 | 5.000 | 1/16 |
| ■ McIntosh MA252 AC | 58 | 82 | 5.000 | 5/18 |
| ■ Yamaha A-S3200 (Phono MM/MC) | 58 | 82 | 5.500 | 9/20 |
| Sugden IA-4 | 58 | 81 | 5.950 | 10/18 |
| Musical Fidelity Nu-Vista 600 | 58 | 84 | 6.500 | 6/17 |
| Einstein The Tune | 58 | 83 | 6.500 | 4/15 |
| ■ Unison Unico 90 | 57 | 81 | 4.000 | 6/17 |
| ■ Luxman L-505uXII | 57 | 82 | 4.500 | 2/19 |
| ■ Yamaha A-S3000 (Phono MM-/MC) | 57 | 84 | 4.800 | 11/14 |
| ■ Bryston B 135 SST2 (Phono MM) | 57 | 84 | 5.470 | 5/14 |
| ■ Marantz Model 30 | 56 | 80 | 3.000 | 3/21 |
| ■ T+A PA 1000 E | 56 | 82 | 3.200 | 1/17 |
| Luxman L-550-AX (Phono MM/MC) | 56 | 78 | 5.100 | 11/14 |
| Musical Fidelity M6 500i | 56 | 82 | 5.500 | 1/13 |
| Naim Supernait 2 (Phono 350...) | 56 | 79 | 4.500 | 10/13 |
| Symphonic Line RG 14 (MM+/MC+) | 56 | 82 | 3.800 | 8/13 |

| Spitzenklasse | | | | |
|---|-------|--------|-------|-------|
| | Klang | Punkte | Preis | Heft |
| ■ Exposure 3510 INT | 55 | 77 | 2.650 | 11/21 |
| Ayre AX 7 Xe | 55 | 79 | 3.800 | 2/08 |
| Luxman L-505uX | 55 | 80 | 4.900 | 1/13 |
| Marantz PM 11 S 3 (Phono MM/MC+) | 55 | 82 | 4.000 | 1/13 |
| ■ Exposure 2510 Integrated (Phono MM) | 54 | 76 | 1.750 | 9/20 |
| Audia Flight FL Three S (inkl. Phono-Platine) | 54 | 76 | 3.380 | 1/21 |
| ■ Yamaha A-S1100 (Phono MM/MC) | 53 | 80 | 1.700 | 8/15 |
| ■ Naim Nait XS 2 | 53 | 73 | 2.600 | 1/14 |
| ■ Audia Flight 3 | 53 | 78 | 2.250 | 3/12 |
| ■ Exposure 3010 S2 (Phono, DAC optional) | 53 | 76 | 2.000 | 8/15 |
| Electrocompaniet PI-2 | 53 | 77 | 2.400 | 4/12 |
| TEAC AI-3000 (Phono MM) | 53 | 77 | 3.000 | 1/14 |
| Canor AI 2.10 | 53 | 78 | 3.500 | 10/21 |
| ■ Yamaha A-S1200 | 52 | 75 | 2.000 | 5/21 |

| | | | | |
|--|----|----|-------|-------|
| ■ Astin Trew AT2-2100 | 52 | 73 | 2.000 | 3/20 |
| Creek Evolution 100A (Phono, DAC, FM optional) | 52 | 77 | 2.100 | 8/15 |
| Arcam FMJ A39 (Phono MM) | 52 | 75 | 2.100 | 8/15 |
| ■ Marantz PM 8006 | 51 | 72 | 1.300 | 7/18 |
| ■ Heed Elixir | 51 | 71 | 1.350 | 7/21 |
| ■ Primare I22 | 51 | 76 | 1.350 | 3/14 |
| Pier Audio MS-580SE (Hybrid-Amp, Bluetooth) | 51 | 70 | 1.500 | 3/22 |
| ■ Rotel RA 1570 (Phono MM/MC, USB 24/192) | 50 | 76 | 1.500 | 7/13 |
| Magnat MA 1000 | 50 | 72 | 1.700 | 12/14 |
| Denon PMA-2020AE (Phono MM/MC) | 50 | 73 | 2.300 | 1/14 |
| Marantz PM 15 S 2 LE (Phono MM/MC+) | 49 | 75 | 2.000 | 5/12 |
| Teac AX-505 | 49 | 72 | 1.500 | 12/19 |
| Music Hall A 70.2 (Phono MM+) | 49 | 73 | 1.500 | 5/12 |
| ■ Musical Fidelity M2Si | 48 | 71 | 800 | 6/19 |
| Edwards Audio IA7 | 48 | 69 | 1.190 | 1/19 |
| ■ Rotel A-11 | 47 | 68 | 700 | 6/19 |
| ■ Cyrus One | 47 | 70 | 1.000 | 7/17 |
| ■ AMC XIA 150 | 47 | 73 | 1.000 | 11/16 |
| ■ Exposure 2010s2 | 47 | 67 | 1.000 | 1/14 |
| Vincent SV-227 | 47 | 71 | 1.600 | 12/15 |
| ■ Rega Brio-R (Phono MM) | 45 | 68 | 700 | 9/13 |
| ■ Pro-Ject Stereo Box DS 2 | 45 | 68 | 730 | 12/20 |
| ■ Creek Evo 50a (modular nachrüstbar) | 45 | 67 | 850 | 6/13 |
| ■ Cambridge AXA35 | 44 | 62 | 350 | 9/19 |
| ■ Pioneer A 70 (Phono MM/MC, USB 24/192) | 44 | 68 | 1.000 | 2/13 |
| ■ Rotel RA 12 (Phon, USB) | 44 | 70 | 750 | 6/13 |
| Arcam FMJ A19 (modular nachrüstbar) | 43 | 64 | 900 | 6/13 |
| ■ Rotel A10 | 41 | 62 | 480 | 11/18 |

| Obere Mittelklasse | | | | |
|---|-------|--------|-------|-------|
| | Klang | Punkte | Preis | Heft |
| ■ Cambridge Audio AXA25 | 40 | 80 | 250 | 3/21 |
| AMC AIX (Phono MM, MC) | 40 | 60 | 450 | 11/12 |
| ■ ROTEL RA 10 (Phono MM) | 40 | 58 | 400 | 11/12 |
| ■ NAD C 316 BEE | 39 | 59 | 350 | 9/10 |
| Pro-Ject Juke Box E (integrierter Plattenspieler) | 31 | — | 470 | 3/18 |

Röhren-Vollverstärker

| Absolute Spitzenklasse | | | | |
|---|-------|--------|--------|-------|
| | Klang | Punkte | Preis | Heft |
| Octave V 80 SE | 61 | 90 | 9.250 | 10/15 |
| ■ Westend Audio Leo | 61 | 88 | 10.000 | 11/18 |
| ■ Audio Research GSI 75 (D/A-Wandler) | 61 | 86 | 19.900 | 12/15 |
| Unison 845 Absolute SE | 61 | 81 | 30.000 | 8/04 |
| Ayon Crossfire III (nur an wirkungsgradstarken Boxen) | 61 | 79 | 11.000 | 4/13 |
| ■ Line Magnetic LM-805IA | 60 | 81 | 5.000 | 3/21 |
| ■ Octave V 110 SE | 60 | 83 | 7.000 | 2/18 |
| ■ Octave V70 Class A | 60 | 82 | 7.000 | 2/20 |
| Lyric T1140 MK2 | 60 | 85 | 7.400 | 3/21 |
| ■ Audio Research VSI75 | 60 | 86 | 7.500 | 8/13 |
| Unison S 9 (nur an wirkungsgradstarken Boxen) | 60 | 78 | 7.500 | 4/10 |
| ■ Octave V16 (als Kopfhörer-Verstärker 63 Punkte) | 60 | 85 | 8.500 | 5/17 |
| Ayon Spitfire | 60 | 78 | 8.750 | 3/16 |
| KR Audio Kronzilla SXi (Phono MC) | 60 | 82 | 17.500 | 3/08 |
| Cayin M 845i (nur an wirkungsgradstarken Boxen) | 60 | 81 | 12.800 | 1/12 |
| ■ Unison Performance | 60 | 81 | 8.000 | 6/05 |
| Audiomat Solfrage Ref. 20 | 60 | 82 | 8.000 | 2/15 |

KONZENTRATION AUF DAS WESENTLICHE.

MUSICAL FIDELITY

KEINE KOMPROMISSE.



High End-Vollverstärker M6si Reichmann-AudioSysteme.de

REICHMANN AudioSysteme

| | | | | |
|--|-----------|-----------|--------------|-------------|
| ■ MFE TA 845 V SE | 60 | 82 | 9.000 | 12/19 |
| ■ Fezz Audio Lybra 300 B | 59 | 81 | 3.850 | 10/20 |
| ■ Ayon Spark III | 59 | 76 | 5.000 | 12/14 |
| Leben CS600 (nur an wirkungsgradstarken Boxen) | 59 | 85 | 5.200 | 11/14 |
| ■ Ayon Spirit III | 59 | 82 | 4.990 | 12/13 |
| ■ Octave V 110 (60 Punkte mit Super-Black-Box) | 59 | 87 | 5.900 | 4/13 |
| ■ Cayin CS-845A | 59 | 79 | 6.000 | 11/18 |
| Cayin CS-805A | 59 | 80 | 6.400 | 3/22 |
| ■ Jadis Orchestra | 58 | 77 | 3.400 | 3/16 |
| ■ Lyric Ti 100 | 58 | 78 | 4.600 | 3/16 |
| Line Magnetic 218 IA | 58 | 75 | 4.800 | 12/14 |
| Cayin CS-150A | 58 | 81 | 5.400 | 6/20 |
| Allnic T 2000 | 58 | 83 | 7.900 | 1/12 |
| Ayon Triton II | 58 | 83 | 6.300 | 8/11 |
| Cayin MP 100 S | 58 | 83 | 5.400 | 7/10 |
| ■ Octave V 70 SE | 58 | 83 | 4.800 | 9/10 |
| ■ Unison S6 Mk II | 58 | 78 | 3.800 | 4/13 |
| Cayin CS-100A | 58 | 80 | 4.300 | 7/15 |
| ■ Unison Triode 25 | 57 | 77 | 2.900 | 2/14 |
| Leben CS-300F | 57 | 73 | 2.800 | 2/14 |
| Luxman SQ-N150 | 57 | 79 | 3.500 | 7/19 |
| ■ Copland CTA405 | 57 | 80 | 3.550 | 2/15 |
| Mastersound PSE 300B | 57 | 82 | 5.950 | 12/13 |
| ■ Cayin MT-50 | 56 | 78 | 1.800 | 6/19 |
| ■ Cayin MA-80 Selection Plus | 56 | 76 | 1.900 | 8/21 |
| Uniso Research Simply Italy TAD-Edition | 56 | 77 | 2.300 | 3/22 |
| Tektron TKEL34PSES | 56 | 78 | 2.500 | 3/16 |
| Fezz Audio Mira Ceti Modell 2021 | 56 | 76 | 2.650 | 8/21 |
| ■ Unison Simply Italy | 56 | 76 | 1.950 | 4/12 |

Spitzenklasse

| | Klang | Punkte | Preis | Heft |
|-------------------------------------|-------|--------|-------|-------|
| ■ Line Magnetic LM34 IA | 55 | 76 | 1.800 | 9/20 |
| ■ Ayon Orion | 55 | 80 | 2.000 | 12/09 |
| ■ Magnat RV 2 (Phono MM+ und MC+) | 55 | 79 | 2.500 | 5/11 |
| Luxman SQ 38u (Phono MM++ und MC++) | 54 | 73 | 4.800 | 3/10 |
| ■ AMC CVT-3100 Mk2 | 53 | 82 | 1.850 | 12/13 |
| ■ Lua 4545 L | 53 | 76 | 2.200 | 2/09 |
| Opera Consonance Cyber 10 | 52 | 71 | 1.800 | 1/16 |
| ■ Lyric Ti 60 | 48 | 70 | 1.200 | 3/09 |
| Audreal MT 3 | 46 | 67 | 840 | 6/12 |
| ■ Cayin MT-12 N | 43 | 61 | 800 | 4/13 |
| ■ Audreal MT 1 | 43 | 61 | 640 | 4/12 |

Obere Mittelklasse

| | Klang | Punkte | Preis | Heft |
|---|-------|--------|-------|------|
| Dynavox VR 20 (ohne Phono, nur 1 Eingang) | 39 | 52 | 400 | 6/10 |

Vorstufen mit DAC/Streaming

Absolute Spitzenklasse

| | Klang ¹⁾ | Punkte | Preis | Heft |
|---|---------------------|--------|--------|-------|
| ■ T+A SDV 3100 HV | 62 72 72 | 100 | 24.900 | 10/19 |
| ■ AVM SD 8.3 | 61 71 70 | 97 | 10.330 | 10/20 |
| ■ AVM Ovation SD8.2 | 61 70 69 | 95 | 9.500 | 10/17 |
| BRM ICE | 60 69 69 | 93 | 10.500 | 3/20 |
| Trinnov Amethyst (Raummessung, Streaming) | 59 — 69 | 97 | 9.550 | 12/14 |
| ■ T+A DAC200 | 58 — 69 | 99 | 5.500 | 12/21 |
| ■ McIntosh C-8 + DA-2 (HDMI/USB-DAC) | 58 — 68 | 94 | 6.100 | 10/21 |
| ■ Bryston BR20 | 58 68 68 | 96 | 7.560 | 6/21 |
| Audionet DNP | 58 69 69 | 97 | 9.600 | 12/12 |
| McIntosh C 50 AC (Dig. In) | 58 70 — | 97 | 8.850 | 10/14 |
| ■ Rotel Michi P5 | 57 — 68 | 94 | 3.500 | 4/20 |
| Primare Pre35 Prisma | 57 68 68 | 81 | 3.900 | 6/20 |
| ■ Audio Research DSPre | 57 69 — | 95 | 8.400 | 7/12 |
| AVM Ovation SD 6.2 (Dig. In, Netzwerk, USB) | 57 68 68 | 96 | 7.500 | 7/16 |
| ■ Anthem STR Preampfier | 57 — 68 | 96 | 3.950 | 3/19 |
| ■ Cambridge Edge NQ | 57 68 68 | 94 | 4.000 | 3/19 |
| ■ Cyrus Pre XR | 57 — 68 | 93 | 4.500 | 2/22 |
| ■ Moon 390 | 57 66 67 | 81 | 6.000 | 6/20 |
| Atoll ST300 | 56 67 67 | 90 | 3.000 | 2/22 |
| ■ Rose RS150B | 56 69 69 | 98 | 4.000 | 12/21 |
| ■ Musical Fidelity M6s PRE | 56 — 65 | 81 | 1.600 | 10/19 |
| ■ Linn Selekt | 56 68 67 | 82 | 4.760 | 5/19 |

Spitzenklasse

| | Klang ¹⁾ | Punkte | Preis | Heft |
|---|---------------------|--------|-------|-------|
| ■ NAD C658 (Streaming, BluOS) | 55 67 67 | 78 | 1.700 | 10/19 |
| Elac Alchemy DDP-2 | 55 66 66 | 77 | 2.600 | 1/20 |
| Atoll ST 200 Signature | 55 66 65 | 78 | 2.000 | 5/19 |
| ■ McIntosh D100 | 55 67 68 | 94 | 3.280 | 6/13 |
| ■ AVM V30 | 55 — 67 | 81 | 1.500 | 10/16 |
| ■ Exposure XM HP | 55 — 67 | 92 | 1.550 | 8/19 |
| ■ Teac UD-505-X | 54 — 65 | 77 | 1.600 | 2/22 |
| Atoll PR300 Signature (+ optionale DAC-Karte) | 55 — 65 | 79 | 1.800 | 9/21 |
| Rotel RC-1590 | 54 — 54 | 76 | 1.750 | 9/18 |
| Nubert nuControl (Dig. In) | 54 — 65 | 91 | 1.940 | 10/15 |
| ■ Audiobab 8300 CDQ | 54 — 63 | 88 | 1.500 | 8/20 |
| Rotel RC-1572 (USB + Dig. In) | 53 — 53 | 74 | 1.100 | 12/17 |
| ■ Cocktail Audio X-35 | 53 — 62 | 75 | 1.700 | 11/17 |

| | | | | |
|--|---------|----|-------|-------|
| ■ AMR DP 777 (Dig. In) | 53 68 — | 96 | 3.900 | 2/12 |
| Peachtree Grand Pre (Dig. In) | 53 67 — | 96 | 3.500 | 2/12 |
| ■ Ayon S-3 (Dig. In, Webr.) | 53 — 67 | 95 | 5.700 | 11/11 |
| ■ Naim NAC-N 172 XS (Dig. In) | 53 — 65 | 90 | 2.700 | 10/14 |
| Bryston BP17 / DAC (Dig. In) | 53 53 — | 75 | 5.280 | 10/14 |
| ■ Pro-Ject Pre Box DS2 Digital | 52 — 62 | 78 | 800 | 8/20 |
| ■ Rotel RC-1570 (Dig. In) | 52 — 52 | 75 | 950 | 10/14 |
| Antelope Zodiac Gold (mit Netzteil Voltikus) | 51 65 — | 91 | 3.800 | 2/12 |
| Audiobab 8200 DQ (Dig. In) | 51 62 — | 91 | 1.150 | 2/12 |
| ■ Musical Fidelity M1 Clie (Webr.) | 51 — 62 | 88 | 1.600 | 4/11 |
| ■ Canton Smart Connect 5.1 (wl. Streaming) | 50 59 — | 74 | 500 | 3/20 |
| AMC US24192i (Dig. In) | 50 49 — | 69 | 750 | 10/14 |

¹⁾ mehrfache Klangwertung: analog | Streaming | USB

Vorstufen

Absolute Spitzenklasse

| | Klang | Punkte | Preis | Heft |
|---|-------|--------|--------|-------|
| ■ Luxman CL-1000 | 64 | 91 | 22.000 | 12/20 |
| Nagra Classic Preamp | 63 | 89 | 15.900 | 5/17 |
| Audio Research GSPre | 63 | 86 | 16.000 | 1/15 |
| ■ Brinkmann Audio Marconi Mk II | 62 | 91 | 10.500 | 6/19 |
| Octave HP 700 | 62 | 88 | 11.500 | 5/18 |
| Einstein The Preamp | 62 | 89 | 16.000 | 4/14 |
| ■ VTL LT-2.5i | 61 | 86 | 9.300 | 2/21 |
| ■ Ayon CD-35 | 61 | 96 | 9.340 | 6/17 |
| ■ T+A P 3000 HV | 61 | 91 | 9.500 | 7/14 |
| ■ Audio Research SP20 | 60 | 88 | 9.200 | 4/14 |
| ■ Yamaha C-5000 | 60 | 87 | 7.000 | 7/19 |
| ■ McIntosh C22 | 59 | 86 | 8.000 | 12/16 |
| Naim NAC 282 (nur in Verbindung mit NAP300) | 59 | — | 6.700 | 11/15 |
| ■ AVM PA 8 (mit Röhrenmodul, Phono opt.) | 59 | 89 | 8.480 | 5/12 |
| Ayon Orbis | 58 | 84 | 10.000 | 2/12 |
| Burmester 808 (modular ausbaubar, auch DAC möglich) | 58 | 88 | 24.900 | 5/13 |
| Musical Fidelity M8 Pre | 57 | 78 | 4.500 | 9/18 |
| ■ Octave HP 300 SE | 57 | 85 | 5.500 | 4/14 |
| Valvet Soulshine2 | 57 | 80 | 6.500 | 12/16 |

Spitzenklasse

| | Klang | Punkte | Preis | Heft |
|---|-------|--------|-------|-------|
| ■ Violectric HPA V340i (Kopfhörer- und Vorverstärker) | 55 | 79 | 1.800 | 9/21 |
| Cayin SC 10 | 55 | 80 | 5.400 | 7/12 |
| ■ Octave HP 300 Mk II (Röhre, Phono MC 850...) | 54 | 82 | 3.250 | 10/07 |
| ■ Vincent SA-32 | 53 | 71 | 1.000 | 7/18 |
| Pro-Ject Pre Box RS (Röhrenvorstufe) | 52 | 76 | 900 | 9/21 |
| Pro-Ject Pre Box RS | 52 | 78 | 1.200 | 12/15 |
| ■ AMC CVT 1030 Mk2 | 51 | 71 | 900 | 9/12 |
| ■ Audreal XA 3200 MK II | 50 | 73 | 690 | 6/12 |
| ■ Pro-Ject Pre Box SE | 48 | 69 | 325 | 10/10 |

Röhren-Endstufen

Absolute Spitzenklasse

| | Klang | Punkte | Preis | Heft |
|--|-------|--------|--------|-------|
| ■ Octave Jubilee 300B | 65 | 87 | 54.000 | 9/19 |
| ■ Octave Jubilee Mono SE | 64 | 88 | 75.000 | 5/18 |
| Octave MRE 220 (Paar) | 63 | 91 | 17.000 | 8/12 |
| Ayon Vulcan II (Paar) | 63 | 87 | 30.000 | 2/12 |
| Audio Research GS150 | 63 | 86 | 21.000 | 1/15 |
| ■ Luxman MQ-300 | 63 | 84 | 22.000 | 5/18 |
| Ayon Vulcan Evo (Monoblocke, Paar) | 63 | 82 | 37.500 | 3/15 |
| Audio Research VT80 | 62 | 86 | 10.900 | 8/17 |
| ■ Eternal Arts OTL MB | 62 | 85 | 13.000 | 12/17 |
| KR Audio El. Double Kronzilla DM Mk 2 (Paar) | 62 | — | 19.990 | 10/02 |
| ■ Octave RE 320 | 61 | 87 | 8.500 | 3/16 |
| ■ VTL ST-150 | 61 | 88 | 9.400 | 6/21 |
| Opera Consonance Cyber 800 MkII | 60 | 79 | 6.600 | 12/17 |
| ■ Audio Research Reference 75 | 60 | 81 | 9.900 | 11/12 |
| ■ Eternal Arts OTL MkIII | 59 | 80 | 6.500 | 10/16 |
| Octave MRE 130 (besonders leistungsstark) | 59 | 85 | 9.000 | 6/04 |
| ■ Cayin 880 (Monoblocke, Paar) | 57 | 83 | 5.400 | 7/12 |
| Audion Sterling Anniversary | 56 | 77 | 2.430 | 11/18 |
| Shanling SP-8000 (Monoblocke, Paar) | 56 | 75 | 4.500 | 7/14 |
| NAT SE 1 | 56 | 75 | 8.000 | 11/18 |

Spitzenklasse

| | Klang | Punkte | Preis | Heft |
|--------------------------------------|-------|--------|-------|------|
| ■ AMC CVT 2100 Mk2 | 50 | 70 | 1.300 | 9/12 |
| ■ Dynavox VR 80 E (Monoblocke, Paar) | 50 | — | 1.300 | 9/06 |
| ■ AMC CVT 2030 Mk2 | 49 | 68 | 1.000 | 9/12 |
| Audreal MT 3 | 45 | 67 | 840 | 6/12 |

Phono

Phono-Vorstufen

Absolute Spitzenklasse

| | Klang ¹⁾ | Punkte | Preis | Heft |
|--|---------------------|--------|--------|-------|
| ■ EMT 128 | 64 — | 89 | 11.600 | 3/22 |
| AVM PH 8.3 | 63 62 | 89 | 10.650 | 11/19 |
| Audio Research Reference Phono 2 SE | 63 62 | 85 | 14.700 | 2/13 |
| Pass XP-17 | 63 61 | 89 | 5.300 | 8/18 |
| ■ Lehmannaudio Decade Jubilee | 62 62 | 87 | 3.400 | 2/22 |
| ■ Dr. Feickert Analogue Vero | 62 62 | 88 | 5.000 | 2/21 |
| ■ Sugden Audio Masterclass PA-4 | 62 61 | 87 | 2.500 | 11/20 |
| ■ Einstein The Perfect Match (nur MC) | 62 — | 83 | 2.900 | 5/20 |
| ■ Valve Audio Whisper | 62 61 | 83 | 3.830 | 2/20 |
| ■ Einstein Turntable's Choice | 62 — | 85 | 3.700 | 11/13 |
| ■ Audio Research PH6 | 62 — | 85 | 4.000 | 5/16 |
| ■ Musical Fidelity M3x Vinyl | 61 62 | 85 | 1.300 | 9/21 |
| ■ Musical Fidelity M6x Vinyl | 61 62 | 85 | 1.750 | 2/21 |
| ■ ASR Mini Basis Exclusive HV | 62 61 | 88 | 2.000 | 9/21 |
| ■ Musical Fidelity M6 | 61 61 | 85 | 1.700 | 11/18 |
| Clearaudio Balance V2 | 61 61 | 83 | 2.500 | 6/19 |
| McIntosh MP100 | 61 60 | 84 | 2.680 | 6/17 |
| ■ TransVinyl TLV1 | 61 61 | 84 | 3.000 | 8/18 |
| Bauer Audio Phono | 61 — | 81 | 2.500 | 5/16 |
| Moon 310LP (mit Netzteil 320S) | 61 60 | 87 | 2.800 | 9/14 |
| Teac PE-505 | 61 59 | 83 | 1.600 | 5/21 |
| Lyric PS 10 | 61 — | 85 | 3.300 | 9/14 |
| ■ Tom Evans Groove Anniversary | 61 — | 84 | 2.690 | 8/10 |
| ■ Croft RIAA Phono R | — 61 | 82 | 1.400 | 8/15 |
| Whest Two.2 | 60 61 | 84 | 1.600 | 11/16 |
| ■ Elac Alchemy PPA-2 | 60 60 | 88 | 1.000 | 2/20 |
| ■ Musical Fidelity MX-VYNL | 60 60 | 85 | 1.000 | 12/15 |
| ■ Gold Note PH-10 | 60 60 | 85 | 1.250 | 8/18 |
| ■ Octave Phono EQ.2 | 60 60 | 83 | 1.500 | 5/16 |
| ■ Cyrus Phono Signature | 60 60 | 85 | 1.800 | 5/16 |
| ■ Rega Aria-R | 60 58 | 82 | 1.200 | 9/14 |
| ■ Primare 15 | 60 59 | 84 | 1.000 | 2/20 |
| ■ Exposure 3010S2 Phono | 60 — | 80 | 1.200 | 9/14 |
| ■ Linn Uphonik | 60 59 | 87 | 2.200 | 5/10 |
| bFly Perla Musica | 60 — | 80 | 2.550 | 11/13 |
| ■ Trichord Dino Mk3 | 59 59 | 84 | 1.000 | 8/15 |
| Unison Research Phono One | 59 59 | 80 | 2.500 | 9/14 |
| Clearaudio basic V2 | 59 58 | 79 | 1.000 | 8/18 |
| iFi iPhone 3 Black Label | 59 58 | 83 | 1.100 | 9/20 |
| Luxman E-250 (mit Übertrager für MC) | 59 58 | 84 | 2.290 | 9/20 |
| Whest Audio Whest Two | 58 58 | 82 | 1.000 | 8/15 |
| Nagra BPS | 57 59 | 84 | 1.850 | 11/13 |
| ■ AVM30 PH 30.3 | 58 57 | 81 | 800 | 1/22 |
| Clearaudio Balance+ (mit Netzteil Accu+) | 58 57 | 85 | 2.150 | 12/08 |
| ■ iFi Audio Micro iPhono2 | 57 56 | 80 | 600 | 4/20 |
| ■ Lindemann Limetree Phono | 57 56 | 78 | 600 | 2/19 |
| Clearaudio Balance+ (symm. 1 Punkt mehr) | 57 56 | 84 | 1.600 | 12/08 |
| ■ Lehmannaudio Black Cube SE II | 56 57 | 81 | 790 | 11/13 |
| ■ Clearaudio Smart Phono V2 | 56 56 | 83 | 500 | 12/15 |
| Tom Evans Microgroove X | 56 — | 80 | 1.250 | 8/15 |
| Hafner PH60 | 56 — | 75 | 700 | 9/17 |

Spitzenklasse

| | Klang ¹⁾ | Punkte | Preis | Heft |
|------------------------------|---------------------|--------|-------|-------|
| ■ Vincent PHO-701 | 55 55 | 76 | 650 | 9/17 |
| Restek MINIRIA+ | 55 55 | 81 | 650 | 12/15 |
| AVM Inspiration P1.2 | 55 55 | 80 | 700 | 12/15 |
| ■ Pro-Ject Phono Box RS | 55 55 | 78 | 840 | 9/14 |
| Musical Fidelity M1Vinyl | 55 55 | 79 | 900 | 9/14 |
| Musical Surroundings Nova II | 55 55 | 77 | 1.200 | 9/14 |
| Wand EQ Phono | 55 54 | | | |

12 Ausgaben lesen plus Prämie



50 Euro HighResAudio-Gutschein

So vielseitig wie die Geschmäcker, ist auch das HIGHRES-Repertoire an hochauflösender Musik. Ob Freunde oder Familie, bei HIGHRESAUDIO ist für jeden Geschmack etwas dabei.
Gratis*



Millennium Audio Vision M-Puck „Vario“ 4er-Set

Gehäuseresonanzen und instabiler Stand bei Geräten und Lautsprecherboxen lassen sich effektiv durch Aufstellung mit einem Set M-Pucks minimieren.
Nur 99€ Zuzahlung statt UVP 199€*

Detaillierte Infos zu allen Produkten unter: www.stereoplay.de/abo

**Keine
Zustellgebühr**

**1 Prämie
Ihrer Wahl**

PER POST
COUPON AUSFÜLLEN

ODER PER TELEFON
0781 6394548

ODER PER FAX
0781 846191

ONLINE BESTELLEN UNTER
<https://abo.stereoplay.de/angebot>

JA, ich bestelle stereoplay versandkostenfrei!

Ich bestelle **stereoplay** zunächst für 1 Jahr (12 Ausgaben / 12 Monate) zum Preis von 82,80 € inkl. MwSt. und Porto. Das Abo kann ich nach Ablauf des ersten Bezugsjahres jederzeit wieder kündigen. Es genügt ein kurzes Schreiben an den **stereoplay** Kundenservice, Postfach 180, 77649 Offenburg. Das Dankeschön erhalte ich umgehend nach Zahlungseingang. Dieses Angebot gilt nur in Deutschland und solange der Vorrat reicht. Auslandskonditionen auf Anfrage: weka@burdadirect.de

Bei großer Nachfrage der Prämie kann es zu Lieferverzögerungen kommen. Ändert sich meine Adresse, erlaube ich der Deutschen Post AG, dem Verlag meine neue Anschrift mitzuteilen. Die Prämie wird nach erfolgter Bezahlung des Abo-Preises zugesandt. Sie haben ein gesetzliches Widerrufsrecht, die Belehrung können Sie unter www.stereoplay.de/abo/widerruf abrufen.

Name, Vorname _____ Geb.-Datum _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ _____ Ort _____

Telefon f. Rückfragen _____

E-Mail _____

Als Prämie wähle ich folgendes Geschenk:

- 50 Euro HIGHRESAUDIO-Gutschein (KC10) Millennium Audio Vision M-Puck „Vario“ ZZ. 99€* (KD69)

Gewünschte Zahlungsweise:

- Bankeinzug Rechnung

DE
IBAN _____ Bankleitzahl _____ Kontonummer _____

Datum _____ Unterschrift _____

Ich bin damit einverstanden – jederzeit widerruflich –, dass mich der Verlag WEKA MEDIA PUBLISHING GmbH künftig per E-Mail und telefonisch über interessante Vorteilsangebote, sowie die seiner Werbepartner informiert.

Senden Sie bitte den ausgefüllten Coupon an folgende Adresse:
stereoplay Kundenservice, Postfach 180, 77649 Offenburg
oder per Telefon: **0781 6394548** oder per Fax: **0781 846191**

TIPP: Bei Bankeinzug Prämie schneller erhalten!

ALBUM DES MONATS

Lucinda Williams Lu's Jukebox Vol. 6: You Are Cordially Invited ... A Tribute To The Rolling Stones

An Verneigungen vor den Stones herrscht kein Mangel, aber Lucinda Williams' Tribut ist etwas Besonderes. Das liegt erstens an der Songauswahl: Mit wenigen Ausnahmen konzentriert sie sich bei ihren 16 Coverversionen auf die Phase von „Beggar's Banquet“ (1968) bis „It's Only Rock'n'Roll“ (1974), die songschreiberisch fruchtbarste der Band. Mit Ergänzungen wie „Satisfaction“, „Paint It Black“ oder „The Last Time“ liegt Williams goldrichtig – letztere übertrifft selbst das Original. Stones-Songs, die nach 1974 entstanden sind, lässt sie außen vor.

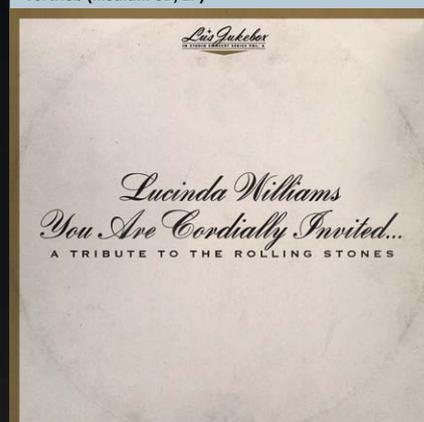
Noch entscheidender als das Was ist aber das Wie. Lucinda Williams trägt die Stücke mit einer derart kraftvollen Laszivität vor, wie man sie in diesem Kontext noch nie gehört hat. Die Texte passt sie zuweilen dezent der Tatsache an, dass hier eine Frau

am Start ist. In Sachen Instrumentierung verzichtet sie auf jeden Schnickschnack: Außer ihrer Stimme sind nur zwei Gitarren, ein wummernder Bass und ein Schlagzeug zu hören, das den Groove anders als der seelige Charlie Watts nicht um ein My verschleppt, sondern dynamisch vorantreibt.

Die Stimmung der Einspielung ähnelt dem legendären, mittlerweile autorisierten Live-Bootleg aus Brüssel von 1973. Die Soundqualität ist der Zeit der Vorlagen angepasst, und das geht auch in Ordnung, denn es verleiht dem Album Authentizität und Nähe. Williams verpasst den Songs ihren eigenen Stempel und scheint den Glimmer Twins sagen zu wollen: Passt mal auf, Jungs, ich zeige euch jetzt mal, wie man eure schönen Klassiker auch vom Stapel lassen kann. **Wolf Kampmann**

© The Rolling Stones: Sticky Fingers (1971)

Vertrieb (Medium CD, LP)



Rock, Blues

Lucinda Williams

Lu's Jukebox Vol. 6: You Are Cordially Invited ... A Tribute to the Rolling Stones

Musik ■■■■■■■■■■

Klang ■■■■■■■■■■

AUDIOPHILE CDS DES MONATS

Aglaja Camphausen & Thomas Falke

Jazz, Folk

Underwater Calling

Meyer Records/Rough Trade (CD, LP)

Die Sängerin Aglaja Camphausen und der Kontrabassist Thomas Falke: Auf seinem ersten Album interpretiert das Duo Stücke von Tom Waits, Tim Hardin, Willie Nelson, Ian and Sylvia, Dean Martin oder Lhasa De Sela. Ein anspruchsvoller

Songparcours, der mehrere Genres abdeckt und bei dem sich die Künstler primär um Reduktion bemühen. Eben um das Minimalistisch-Spartanische – mit spröden, kantigen Arrangements, die viel Raum für Camphausens leidenschaftliche Stimme liefern. Aber in denen auch Platz für lange Instrumentalpassagen oder improvisiertes Händeklatschen ist. „Underwater Calling“ ist live im Studio entstanden und klingt

so authentisch, dass man sowohl das Knarzen der Basssaiten wie auch das Atmen der Akteure hört. Gerade in Zeiten blutarter Hightech-Produktionen mutet das absolut erfrischend an: zeitlos gute Musik, einfach zeitlos gut gemacht. **Marcel Anders**

© Nina Simone, Sarah Vaughan, Dee Dee Bridgewater

stereoplay

**KLANG
TIPP**


Musik
Klang

Dowdelin

World-/Stilmix

Lanmou Lanmou

Underdog/Broken Silence (CD, LP 180g)

Was hat sich David Kiledjian, der Komponist, Produzent und Multi-Instrumentalist der französischen Formation Dowdelin nur dabei gedacht: einfach mal einen Stil-Cocktail mit wildesten Zutaten zu mixen. Karibisches Flair schmust mit kreolischer Lyrik, urbane Rhythmen konterkarieren pumpenden Reggae, Keyboards und Synthies nebst mehrstimmiger Vokalakrobatik schlagen Kapriolen zu sprühenden Percussions. Mit „Gwo Ka“ schwappt sogar noch ein Schuss traditioneller Percussion-Musik aus Guadeloupe hinein, „Beguine“ lässt das Tanzbein und die Hüfte Rumba-affin zucken und wippen. Dazu formen kühn geplante Sound-Eskapaden mit Trommelwirbeln, Bläsern, Saxofon-Tiraden und Steeldrum-Wolken die Stücke oder umrahmen die Rhythmusstrukturen. Klanglich punktet das Album mit guter Auflösung und Feindynamik sowie teils prima Raumambiente.

© Les Négresses Vertes, Mano Negra

stereoplay

**KLANG
TIPP**


Musik
Klang

Claus Dick

SCHÄTZE DES MONATS

Alan Parsons

Art Pop

One Note Symphony – Live In Tel Aviv

Frontiers Music/Soulfood (2 CDs+DVD, Blu-ray, 3 LPs)

Für Alan Parsons ist es nur konsequent, mit Orchester zu arbeiten, denn das tat er schon 1976 auf seinem Solodebüt „Tales Of Mystery And Imagination“. Es passt noch immer in sein ästhetisches Konzept, auch wenn der große Streicherrahmen vor

allem den Luxus darstellt, akustisch in synthetisch erzeugte Flächen einzutauchen. Und so unterscheidet sich die sinfonische Setlist nicht so sehr von der des im November 2021 veröffentlichten Live-Albums „The Neverending Show“, das rein mit Bandbesetzung aufgenommen worden war. Ein paar Stücke wie „Silence And I“ sind hinzugekommen, andere wie „I Robot“ wurden weggelassen. Der Sound ist hier

allerdings opulent: Die klangliche Tragkraft des Israel Philharmonic Orchestra lässt die Songs in Tel Aviv förmlich entschweben, sowohl auf CD wie auch in der Dokumentation auf DVD. Ein Fest der popmusikalischen Harmonie. **Ralf Dombrowski**

© Rick Wakeman, Mike & The Mechanics

Madrugada

Pathos-Rock

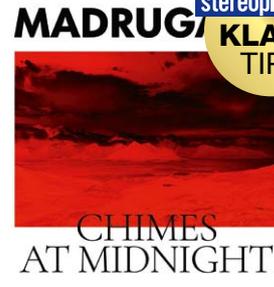
Chimes At Midnight

Warner (CD, Doppel-LP 180g auch in Red/White Vinyl)

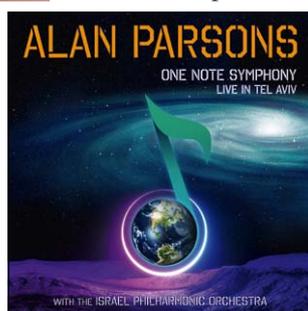
Ihre Reunion-Tour 2019 war eine handfeste Überraschung, drei Jahre später präsentiert die norwegische Rock-Institution Madrugada ein neues Album. Zusammen mit den neuen Gitarristen Cato Salsa und Christer Knutsen kehren die drei verbliebenen Stammmitglieder zu ihren majestätischen Balladen im Cinemascope-Format zurück. Zur Produktion hat man sich nach Los Angeles begeben, um das nordländische Lebensgefühl mit etwas Wüstensand zu überziehen. An Pathos kann „Chimes At Midnight“ kaum übertroffen werden, aber Sänger Sivert Høyem sorgt mit seinem gewaltigen Bariton dafür, dass diese Musik nicht vollends abhebt, sondern geerdet bleibt. Allerdings ist die Band auch gereift, 12 von 13 Songs sind Balladen, und die alte Bissigkeit ist einer deutlich sanfteren Gangart gewichen. Ein schönes Stück schwelgerischer Rockmusik in vorzüglicher Aufnahmequalität.

© Tindersticks, Nick Cave & The Bad Seeds

stereoplay

**KLANG
TIPP**


Musik
Klang

Wolf Kampmann


Musik
Klang



Indierock

Spoon**Lucifer On The Sofa**Musik ■■■■■■■■
Klang ■■■■■■■■

Matador/Beggars/Indigo (CD, LP auch in Orange Vinyl)

Als wäre der Blues in sie gefahren: Spoon hatten bemerkt, dass die Live-Versionen der Songs von „Hot Thoughts“ (2017) viel besser waren als die auf dem Album. Also weg mit Drumcomputern und Synthesizern! So roh und ungeschliffen wie auf ihrem zehnten Album hat man Spoon, die Alternative-Veteranen aus Austin, Texas, noch nie gehört. Kein Wunder, dass sich der Leibhaftige in zwei von zehn Songs breit macht. Die Grundstimmung trägt der gegenwärtigen Situation nach mehreren

Lockdowns Rechnung, doch wie einst die großen Bluesbarden verlegen sich auch Spoon nicht aufs Jammern, sondern schlagen dem Zeitgeist-Teufel ein Schnippchen. „Lucifer On The Sofa“ ist leidenschaftlicher Roots Rock und zugleich ein aberwitzig krachender und knarrender Spaß – in etwa wie eine Silvesterparty auf einem Segelkahn, der kurz vor dem Abwracken steht. Wer behauptet, Rock sei tot, den belehren die Texaner mit diesem Album eines Besseren. **Wolf Kampmann**

© Wilco, Blonde Redhead

Singer-Songwriter
Bill Callahan,
Bonnie
„Prince“ BillyBlind Date Party
Musik ■■■■■■■■
Klang ■■■■■■■■

Drag City/Indigo (Doppel-CD, Doppel-LP)

Das Treffen könnte kaum prominenter sein, zumindest aus der Perspektive des zeitgenössischen amerikanischen Songwritings: Bill Callahan, der finster textende Barde aus Maryland mit dem markanten Bariton, und Bonnie ‚Prince‘ Billy aus Kentucky, Schlüsselfigur des Alternative Country, haben sich für ein Doppelalbum zusammengetan, Freund:innen von David Grubbs bis Meg Baird eingeladen und Lieder von Leonard Cohen und Lowell George bis Steely Dan und Billie Eilish gesungen. Was bei einem so wilden Programm beliebig hätte werden können, entwickelt sich durch die auch durch schräge Adaptionen durchscheinende Ernsthaftigkeit zum Panoptikum der Song-Kunst. **Ralf Dombrowski**

© Sufjan Stevens, Ryley Walker

Gospel Rock,
Americana**Brent Cobb**And Now, Let's
Turn The PageMusik ■■■■■■■■
Klang ■■■■■■■■

Ol'Buddy Records/Thirty Tigers/Membran (CD, LP)

November, würde jeder Produktmanager sagen. Dann beginnt die merkantile Phase der Besinnlichkeit, in der Gospel-Alben platziert werden. Brent Cobb war's egal. Der Singer-Songwriter wollte dem Sound seiner Heimat Reverenz erweisen. Und das ist neben Country, Folk und Southern Rock die Musik der Kirchen. „And Now, Let's Turn The Page“ ist daher ein Widmungsalbum mit vielen Freunden und Bekannten, einem Originalsong und acht Gospel-Traditionals, die Cobb mal bluesig, mal im wogenden Feeling von Dreiertakten, mal dezent rockig umsetzt. Die Familie spielt mit, auch Mitglieder des heimischen Ensembles Antioch; Bruder Dave hat in Nashville retroklanglich passend produziert. **Ralf Dombrowski**

© Willie Nelson, Robert Ellis

stereoplay
**KLANG
TIPP**Soul-Folk,
Singer-Songwriter**Tokunbo**

Golden Days

Musik ■■■■■■■■
Klang ■■■■■■■■

In-Akustik (CD, LP)

Welch samtig-sonore Stimme, welch soulig-gefärbtes Folk-Faible: Auf ihrem dritten Album besticht die ehemalige Jazz-Soul-Sängerin von Tok Tok Tok (dort bekam sie fünf „German Jazz Awards“) mit einer teils unwiderstehlichen, eigenständigen Melange. Der Titelsong kommt im wippenden Soul-Country-Rhythmus daher, „Near & Far“ lockt mit feinem Fingerpicking und mehrstimmigen Vocals, „Curtains“ tragt gechillt-cool ins Gelände, „On The Fence“ strahlt als sonnige Popnummer ebenso wie „Miles Away“, „Ray“ zeigt Tokunbos Herz für Bluegrass. Das Ganze ist klangbegabt abgemischt. Feine Sache. Übrigens: Beim Versender JPC gibt's auch signierte CDs und LPs. **Claus Dick**

© Norah Jones, Sade

stereoplay
**KLANG
TIPP**Folk, Singer-
Songwriter**Aiofe**
O'Donovan

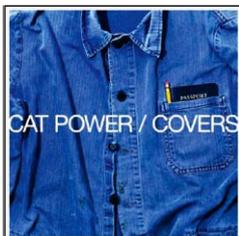
Age Of Apathy

Musik ■■■■■■■■
Klang ■■■■■■■■

Yep Rock/H'Art (CD, 2 CDs, LP in verschiedenen Farben)

Die Statistik kennt den Begriff der Häufigkeitswahrscheinlichkeit. Demnach potenziert sich ein Phänomen in der Wahrnehmung ab einem Kippunkt und wird überdurchschnittlich präsent. Aiofe O'Donovan hat diesen Punkt erreicht. Eine Zeit lang traf man sie in verschiedenen Kreisen, an der Seite von Chris Thile, Dave Douglas, in Bands etwa mit Sara Watkins und Sarah Jarosz. Bald stand Joe Henry als Produzent für „Age Of Apathy“ bereit, ein Album in der Tradition des intellektuellen Songwritings à la Joni Mitchell oder Rickie Lee Jones, das mit persönlichen Lieder aus der Mitte des derzeit gestressten Gefühlslebens glänzt. Tonmann Darren Schneider half beim transparenten Sound. **Ralf Dombrowski**

© Feist, PJ Harvey, Joni Mitchell



Indierock
Cat Power

Covers
Musik ■■■■■■■■
Klang ■■■■■■■■

Domino/Goodtogo (CD, LP 180g auch in Gold Vinyl)

„Covers“ ist das dritte Album von Cat Power mit Coverversionen. Wie auf den beiden Vorgängern pickt sie Songs raus, die sich nicht aufs erste Ohr für Coverversionen anbieten. Den bekanntesten, Frank Oceans „Bad Religion“, zieht sie in ihre ureigene gedrückt düstere Klangwelt. Andere Stücke stammen von Iggy Pop, Nick Cave, den Replacements, den Pogues und sogar von ihr selbst. Gott sei Dank nimmt sie nicht wieder den 2012 abgerollten Faden opulenter Produktion auf, sondern folgt jenem bis aufs Äußerste reduzierten Minimalismus, der sie einst zur Königin des Lo-Fi machte. „Covers“ mag beim ersten Hören ein wenig verwundern, gewinnt aber bei jedem Durchgang an Kontur. **Wolf Kampmann**

© Sharon Van Etten, CocoRosie



Instrumental Rock
Steve Vai

Inviolata
Musik ■■■■■■■■
Klang ■■■■■■■■

Favored Nations/Mascot/Rough Trade (CD, LP 180g)

Steve Vai hat einen Ruf zu verteidigen: In der Oberklasse der Gitarrenhelden begegnet man den Cayennes der anderen am besten mit einem Hummer. Nun hatte der einst von Zappa geadelte Gitarrero aus Long Island nicht nur mit Finger- und Schulterproblemen zu kämpfen, sondern auch mit der Einsicht, dass vieles musikalisch schon mal da war. Er meistert dieser Herausforderung im Trio mit Bassist Billy Sheehan, Drummer Jeremy Colson und einer vielsaitigen Ibanez-Spezialanfertigung, die mit drei Hälsen, massig Tonabnehmern und Effekten den E-Gitarren-Status ausreizt. So klingt sein zehntes Album oft nach Brett, voll mit Sounds, Skalen, Hall und Echos. Ein Gitarrenrock-Monstertruck. **Ralf Dombrowski**

© Joe Satriani, Robben Ford, Al Di Meola



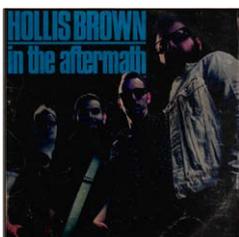
Rock
Urge Overkill

Oui
Musik ■■■■■■■■
Klang ■■■■■■■■

Omnivore/V2/Bertus (CD, LP)

Sein Album nach einem Herrenmagazin zu benennen, hat Stil. Einen Stier fürs Cover zu verwenden, ebenfalls. Und ein Remake von „Freedom“ (Wham!) als Opener aufzufahren, sowieso. Auch sonst machen Eddie King Roeser und Nash Kato alles richtig: Nach elfjähriger Pause servieren sie einen Parcours aus Garagen-Rock, Glam, Punk und 60s Pop, angereichert mit kantigen Gitarren, coolem Wechselgesang, aber auch Flöten, Streichern und Saxofonen. Dazu Texte, die kitschige Liebesgeschichten erzählen („Totem Pole“) oder Religionskritik äußern („Litany“) – fertig ist ein Album, das Power hat, Spaß macht und daran erinnert, dass die frühen 90er eine gute Zeit für Rock'n'Roll waren. **Marcel Anders**

© Kiss, Rolling Stones, Spoon



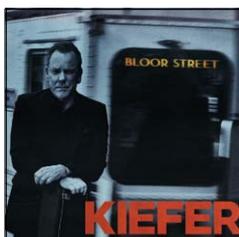
R'n'B, Beat, Rock
Hollis Brown

In The Aftermath
Musik ■■■■■■■■
Klang ■■■■■■■■

Mascot/Rough Trade (CD, LP)

Live-Streams, Archiv-Veröffentlichungen, Cover-Alben – etwas muss man ja tun gegen die pandemische Langeweile. Das Quartett aus New York wärmt eine Idee auf, die 2014 ganz witzig war. Damals spielten sie das komplette „Loaded“-Album von Velvet Underground neu ein, jetzt ist es der Stones-Klassiker von 1966. Mit elf Interpretationen, die den Original-Mix aus Beat, R'n'B und Rock'n'Roll treulich nachahmen, dabei jedoch eher bieder und brav wirken. Gerade dem Gesang und der Gitarre fehlt das Rüpelhaft-Rebellische von Jagger/Richards. Hollis Brown haben dieses Album in einer feuchtfrohlichen, 24-stündigen Session eingespielt – nicht irrsinnig inspiriert, aber roh und ungefiltert. **Marcel Anders**

© Rolling Stones, Lemon Twigs, Yardbirds



Country
Kiefer Sutherland

Bloor Street
Musik ■■■■■■■■
Klang ■■■■■■■■

Cooking Vinyl/Indigo (CD, LP auch in White Vinyl)

Die Bloor Street ist eine Hauptstraße in Toronto, wo Kiefer Sutherland aufwuchs. Jahre, die der Mittfünfziger heute im Rückspiegel mit Freude, Wehmut und Gelassenheit betrachtet. Das kanadische Multitalent, als Gitarrist überzeugend und als Sänger einnehmend, zeigt dies auf elf schnörkellosen Roadmovie-Tunes zwischen Country und Heartland Rock, das im finalen Duett „Going Down“ mit Eleanor Whitmore von den Mastersons einen krönenden Abschluss findet. Unter der Regie von Grammy-Produzent Chris Lord-Alge (Keith Urban, Madonna) ist Sutherland ein charakterstarkes Album gelungen, das Werken von John Mellencamp, Tom Petty oder Jackson Browne kaum nachsteht. **Stefan Woldach**

© Kevin Costner & Modern West



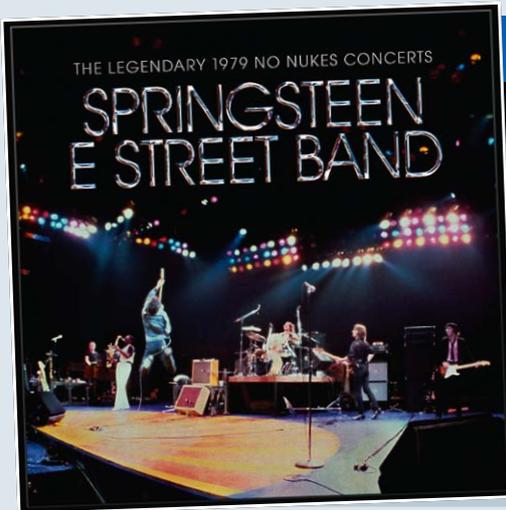
Rock, Bluesrock
Goodbye June

See Where The Night Goes
Musik ■■■■■■■■
Klang ■■■■■■■■

Earache/Edel (CD, LP)

Rund ein Jahrzehnt hat es gedauert, bis Goodbye June seit 2005 ihren Weg von Indiana nach Nashville fanden und vom Geheimtipp zum angesagten Newcomer wurden. Mit dem vierten Album „See Where The Night Goes“ zeigt die kernige Rockband um die Cousins Landon Milbourn und Tyler Baker, die neben der Kernbesetzung mit Brandon Qualkbusch mit wechselnden Rhythmuspartnern arbeitet, dass man der Seuche am besten mit solidem, lautem, optimistischem Bluesrock begegnet. Songs wie „Stand And Deliver“ sind Hymnen gegen die Dunkelheit, von Goodbye June mit trotziger Lässigkeit eingespielt und rausgesungen. Paul Moak hat das Ganze präsent produziert. **Ralf Dombrowski**

© White Stripes, The Black Keys, Rival Sons



REMASTER DES MONATS

Bruce Springsteen & The E Street Band

The Legendary 1979 No Nukes Concert

Musik ■■■■■■
 Klang ■■■■■■
 Bild ■■■■■■
 Regie ■■■■■■

Sony (2 CDs/DVD, 2 CDs/Blu-ray, Doppel-LP)



Foto: Joel Bernstein

Als Bruce Springsteen mit der E Street Band im September 1979 an zwei aufeinanderfolgenden Tagen im New Yorker Madison Square Garden auftrat, waren dies keine gewöhnlichen Konzerte. Das waren sie mit dem Boss, berüchtigt für seine Marathon-Shows, sowieso nie, aber in diesem Fall musizierte man aus Protest gegen Atomkraft. Viele weitere Größen wie Jackson Browne oder Ry Cooder waren damals ebenfalls mit von der Partie.

© Live 1975–85

Noch dazu hatten der Boss und seine Band erst die sensationelle „Darkness Tour“ hinter sich und befanden sich im Studio. Sie saßen an einem Album, das „The River“ werden sollte, und ließen sich in solchen Fällen sonst nie stören. Hier nun machten die Musiker eine Ausnahme – der Anlass war ihnen offenbar wichtig genug. Und sie gaben an diesen beiden Tagen zweifellos alles, wie auf diesem bedeutenden Dokument zu hören und erfreulicherweise auch

zu sehen ist. Ganz oder gar nicht – so engagiert gehen nicht viele Bands zu Werke. Nach Brettern wie „Prove It All Night“ und „Badlands“ stimmt Springsteen sogar überraschend ein neues, extrem gutes Stück an, „The River“. Eine der wichtigsten und besten Rockbands überhaupt im Zenit ihres Könnens – hier kann man sie bewundern. Ein Zeitdokument von unschätzbarem Wert, auf das man lange warten musste. **Sebastian Schmidt**



Progressive Rock

Omega

Omega & Omega III

Musik ■■■■■■
 Klang ■■■■■■

MiG/Indigo (Doppel-CD)

Omega begannen 1962 als Budapest Beatcombo; in den 70ern füllten sie mit kunstvoll komponiertem Hardrock Hallen und Stadien in ganz Europa. 2022 wollten die Musiker ihre 50 Millionen verkauften Platten und das 60-jährige Bestehen feiern, doch im Dezember 2021 starb Sänger Janos Kabor. So müssen sich nun CDs, auf denen jeweils zwei Alben wiederveröffentlicht werden, ohne Live-Unterstützung durchsetzen. Das MiG-Label startet diese CD-Serie mit einer Koppelung von

© Yes, ELP, ELO

„Omega“ (1973) und „Omega III“ (1974), einst erschienen auf dem Deutschrock-Label „Bacillus“. „Omega“ betonte noch die psychedelischen Aspekte der Band, die sich mit dem Acht-Minuten-Opus „White Magic Stone“ auf Augenhöhe mit Deep Purple präsentierte. Für „III“ orientierten Omega sich am Geschmack der Slade- und Sweet-Fans, behielten aber auch bei dieser Verbeugung in Richtung Glamrock ihr unverwechselbares Profil als Klassiker des Progressive Rock. **Winfried Dulisch**



Folkrock, Country Soul

The Band

Cahoots – 50th Anniversary Edition

Musik ■■■■■■
 Klang ■■■■■■

Capitol/Universal (Doppel-CD; LP 180g; Box-Set: 2 CDs, LP, Blu-ray, 7“)

„Cahoots“ (1971) ist ein Dokument einer vor einem halben Jahrhundert gefragten Folk-Combo, das seinen Platz in der Historie der US-Popmusik hat. Es zeigt aber auch, wie umfassend Musiker einst experimentierten, weil ihr Genre noch lange nicht erforscht war. Ein Song klingt nach Country-Funk, der nächste nach Cajun, ein bisschen Folk ist dabei, ein Hauch von Western Blues und Southern Rock. Aufwendig und mit neu transparentem Stereo-Mix von Bob Clearmountain remastert, hat „Cahoots“ viel Entdeckungspotenzial, in verschiedenen Editionen um Bonusmaterial wie ein Konzert aus dem Pariser Olympia 1971 und diverse Edel-Mix-Formate ergänzt. **Ralf Dombrowski**

© Little Feat, Van Morrison, Bob Dylan

stereoplay

KLANG
TIPPAmbient,
ElektronikRyuichi
Sakamoto

Esperanto

Musik ■■■■■■

Klang ■■■■■■

WeWantSounds/Groove Attack (CD, LP)

Als Ryuichi Sakamoto diesen Soundtrack 1984 aufnahm, stand er noch am Anfang, hatte mit dem Yellow Magic Orchestra aber schon Welterfolge gefeiert. Die Musik ist visionär und scheint den kurz darauf in Detroit aufkeimenden Techno souverän vorwegzunehmen. Elektronisch generierte Sounds werden zu minimalistischen Zyklen verdichtet, die sich wiederholen. Vokale und andere Samples werden bis zur Unkenntlichkeit verfremdet. Was erst gut ins Ohr geht, stapelt sich im Verlauf eines Tracks zu gnadenlosem Noise. Da es für dieses Konzept keine Blaupause gab, umfing der Japaner sein eigenes Terrain. Aus heutiger Sicht unfassbar, dass „Esperanto“ bereits vor 38 Jahren erschienen ist. **Wolf Kampmann**

⊙ Thousand Knives (1978)



Jazz

Charles
Mingus

Oh Yeah

Musik ■■■■■■

Klang ■■■■■■

Atlantic/Speakers Corner (LP 180g)

Dieses kraftstrotzende Bekenntnis zu den Wurzeln wie auch zu den Freiheiten des Jazz wurde 1961 produziert. Kontrabassist Charles Mingus wechselte ans Klavier und putschte im Stil eines Blues- und Gospel-Shouters vor allem die Saxofonisten Roland Kirk und Booker Ervin dazu auf, sich die Seele aus dem Leib zu blasen. Schon deshalb klingt das Album so aufregend frisch. Kevin Gray, der das Original-Masterband für Speakers Corner remasterte: „Atlantic-Tonmeister Tom Dowd hat einen guten Job gemacht. Ich musste nur wenig nachregulieren.“ Das explosive Gemisch aus R'n'B-Grooves und Avantgarde-Experimenten entfaltet sich auf der von Pallas gefertigten Pressung optimal. **Winfried Dulisch**

⊙ Mingus Ah Um (1959)

Soul, Funk, Pop
Various ArtistsSummer of Soul
–Original
Motion Picture
Soundtrack

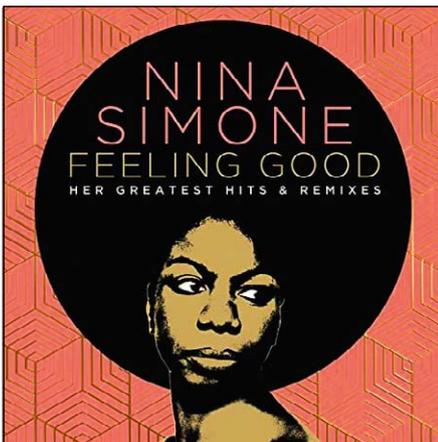
Musik ■■■■■■

Klang ■■■■■■

Sony (CD)

Woodstock war trotz Jimi Hendrix oder Santana eine beinahe reinweiße Veranstaltung. In Vergessenheit geriet, dass praktisch zeitgleich nur 100 Meilen weiter über mehrere Wochenenden das „Harlem Culture Festival“ stattfand, auch „Black Woodstock“ genannt. Questlove, der Drummer der Roots, hat aus dem 50 Jahre lang verschollenen Filmmaterial einen vielgelobten Dokumentarfilm gemacht. Hier nun der Soundtrack zum Film, der die Auftritte von Größen wie Nina Simone, Mahalia Jackson, B.B. King, Sly & The Family Stone, Mavis Staples oder Gladys Knight & The Pips hörbar macht. Sie alle gehen musikalisch tigt und überwiegend laut zur Sache – ein tolles Dokument. **Sebastian Schmidt**

⊙ Stevie Wonder, B.B. King, Mahalia Jackson



Soul, Vocal Jazz

Nina Simone

Feeling Good –
Her Greatest Hits & Remixes

Musik ■■■■■■

Klang ■■■■■■

Verve/Universal (Doppel-CD)

Der Blick auf dem Cover ist durchdringend. Kein Wunder, schließlich hat Nina Simone erleben müssen, erst als klassische Pianistin abgelehnt und dann als Bürgerrechtlerin angefeindet zu werden. Ihre Musik trägt bis heute – kein Wunder – reichlich Wut in sich. Und so ist auch die aktuelle Zusammenstellung ihrer „Hits“ an erster Stelle eine Mahnung, mit Songs wie „Strange Fruit“, „Don't Explain“, „Sinnerman“ oder „I Put A Spell On You“. Bedauerlicherweise haben nicht alle

⊙ Billie Holiday, Eartha Kitt

Remixer:innen den tiefsten Hintergrund auch gewürdigt: Vier von sieben Beigaben der Compilation sind seltsame Dance-Tracks, wohingegen Rudimental „Take Care of Business“ aus der Sound-Perspektive der Propellerheads betrachtet und Honne „My Baby Just Cares For Me“ interessanterweise in eine Art Radiohead-Track verwandelt. Das ist bemerkenswert spannend und nähert sich dem herben Esprit der Künstlerin. Groß aber bleiben die Originale. **Ralf Dombrowski**

Singer-Songwriter,
Indiepop

Baxter Dury

Mr. Maserati –
Best Of

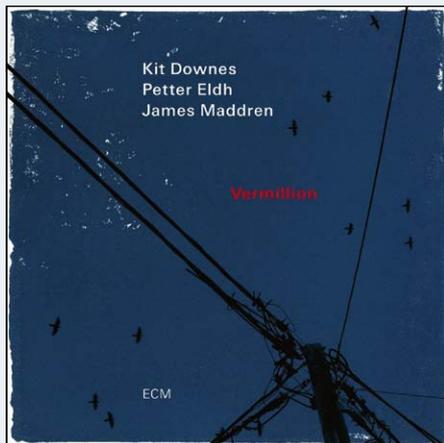
Musik ■■■■■■

Klang ■■■■■■

Pias/Rough Trade (CD, LP+Voucher)

Vor zwei Jahrzehnten feierte Baxter Dury mit der EP „Oscar Brown“ seinen Einstand in der britischen Indieszene. Seitdem hat sich der Sohn von Ian Dury entlang der Vorstadt- und Großstadtmythen seinen eigenen Ruf erspielt, der an das ironisch gebrochene Underdog-Image des Vaters anknüpft, es aber intellektueller fortführt. „Mr. Maserati“ ist eine kleine Werkschau in einem Dutzend Songs, die den Bogen von den frühen emo-pop-pigen und alternative-rockigen Stücken bis hin zum anspruchsvoll arrangierten und perfekt designten Songwriting von „The Night Chancers“ (2020) spannen. Vielleicht hilft dieser bunte Überblick ja, Baxter Dury etwas mehr ins Zentrum der Szene zu rücken. **Ralf Dombrowski**

⊙ Nick Cave, Sun Kil Moon



ALBUM DES MONATS

stereoplay
**KLANG
TIPP**

Piano Trio

Kit Downes, Petter Eldh, James Maddren

Vermillion

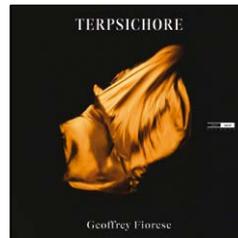
Musik ■■■■■■■■
Klang ■■■■■■■■

ECM/Universal (CD)

Wer ein Klaviertrio zum Mitgrooven erwartet, wird hier schon nach den ersten Takten enttäuscht. Stattdessen laden der Pianist Kit Downes, der Kontrabassist Petter Eldh und der Schlagzeuger James Maddren zum Abheben und federleichten Schweben ein. Kleine, unterschiedlich lange und doch miteinander verwandte Melodiesprengel von Klavier und Bass wehen wie Daunen in den Raum, überlappen sich, driften in unterschiedliche Richtungen, tänzeln umgarnt von Schlagzeugtupfern.

© Paul Bley: Open, To Love

Locker und leicht entstehen dabei kameremusikalische Stücke, die ein sanfter Windhauch treibt und deren Elemente sich zu einem rundum harmonischen Ganzen zusammenfügen. Diese feinsinnige, kommunikative, in ihren Flugbewegungen und komplexen Rhythmen oft unvorhersehbare, an angenehmen Überraschungen reiche Musik wurde im Studio Stelio Molo in Lugano mit Liebe zum Detail und einem transparenten Klangbild meisterlich eingefangen.

Werner Stiefele

Contemporary Jazz
**Geoffrey
Fiorese**
Terpsichore
Musik ■■■■■■■■
Klang ■■■■■■■■

Outhere Records/Note 1 (CD)

Sie ist die Tanzfreudige, Reigenfrohe, eine der neun Musen der Antike, gerne dargestellt mit einer Lyra für das Verführerische des Musikalischen. Der belgische Pianist Geoffrey Fiorese nimmt den Mythos zum Anlass, der Terpsichore eine Suite zu widmen, die erstaunlich untänzerisch klingt. Mit seinem Quartett und dem Altsaxofonisten Antonin-Tri Hoang interpretiert er Vergnügen als Distanz. Musik ist mehr Kommentar, weniger Empfindung, eher Beliebigkeit als Körperlichkeit. Trotz der Nähe zu avantgardistischen Formexperimenten klingt das elfteilige Tribute an die Unmittelbarkeit daher wie ein jazzmusikalisches Palimpsest eines diffusen Free-Empfindens der 70er-Jahre.

Ralf Dombrowski

© Carlo Actis Dato, Italian Instabile Orchestra



Modern Jazz
**Immanuel
Wilkins**

The 7th Hand

Musik ■■■■■■■■
Klang ■■■■■■■■

Blue Note/Universal (CD, LP)

Immanuel Wilkins zeigt nebenbei, was selbstverständlich geworden ist. So spielt der Altsaxofonist aus dem Umland von Philadelphia gestalterisch brillant, flankiert von Micah Thomas (p), Daryl Johns (b) und Kweku Sumbry (dr). Auch gleitet er auf seinem zweiten Blue-Note-Album stilistisch von druckvollem Modern Jazz über afrikanesk-perkussiv ergänztes Sixties-Revival und bluesfundierte Neo-Fusion bis zu dezent psychedelisch überbordendem Jazz-Klassizismus mit der Flötistin Elena Pinderhughes als Gast. Während manche über Identität sinnieren, proklamiert Wilkins die praktizierte jazzende Offenheit. Alles ist im System integriert statt ausgegrenzt, mindestens von Parker bis heute.

Ralf Dombrowski

© Javon Jackson, Miguel Zenon, Marcus Stickland



Emile Parisien
Louise
Theo Croker
Roberto Negro
Manu Codjia
Joe Martin
Nasheet Waits

Modern Jazz
Emile Parisien

Louise

Musik ■■■■■■■■
Klang ■■■■■■■■

ACT/Edel Kultur (CD)

Es ist schon lange ein eher organisatorischer Aufwand als ein inhaltlicher Gegensatz, Jazzmusiker aus den USA und Europa zu verbinden. Da die Tourpläne internationaler Koryphäen in den letzten zwei Jahren plötzlich Freiräume boten, wurde für den Sopransaxofonisten Emile Parisien ein Sextett Wirklichkeit, das ihn mit US-Kollegen wie Joe Martin (b), Theo Croker (tr), Nasheet Waits (dr) und alten Partnern wie Roberto Negro (p) und Manu Codjia (g) zusammenbrachte. „Louise“ ermöglichte so kraftvolle wie kontrollierte Musik rund um die Kernsuite „Memento“, Post-Fusion mit aufmerksamen Charakteren, deren Zusammenklang der Erfahrungen den Austausch stimmig macht.

Ralf Dombrowski

© Ornette Coleman's Prime Time



stereoplay
**KLANG
TIPP**

Piano Trio

**Emler,
Tchamitchian,
Echampard**

The Useful Report

Musik ■■■■■■■■
Klang ■■■■■■■■

La Buissonne/NRW-Vertrieb (CD)

Welche Energie! Claude Tchamitchian kratzt den Kontrabass im harten Stakkato, Andy Emler wirbelt Tonwolken aus dem Flügel, Eric Echampard sorgt am Schlagzeug für Percussionsgisch, Donner und Blitz. So aufwühlend wie „The Document“ hat schon lange kein Klaviertrio mehr eine Disc eröffnet. Und so unorthodox geht es weiter. Das Trio vereint Jazz mit der Wucht des Hardrock und der Magie der Minimal Music, lässt aber auch Platz für Collagen und geräuschorientierte Anklänge an die Neue Musik. Die Trennung in Solist und Begleitung hat es hinter sich gelassen. Die elf Stücke wurden im französischen Edelstudio La Buissonne präzise und konturiert aufgenommen. Eine Wucht!

Werner Stiefele

© E.S.T. – Live In Hamburg

PLATTE DES MONATS

Adult Pop

Falco

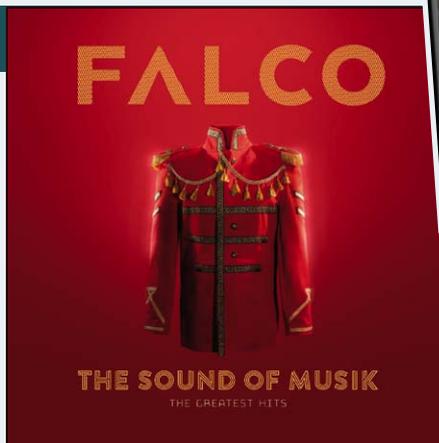
The Sound Of Musik:
The Greatest Hits

The Box

Picture Disc „Jeanny“

Musik ■■■■■■■■

Klang ■■■■■■■■



Sony (The Sound Of Musik: Doppel-LP, auch auf CD, MC; The Box: 4 LPs; Jeanny: Picture Disc)

Falco hat es krachen lassen. 1981 gab der Junge aus der Wiener Ziegelofengasse mit „Ganz Wien“ das Motto aus – Dröhnung und Gönning am korkenknallenden Rande der Legalität –, dem er musikalisch, aber auch als Pop-Promi folgte. Auf der Basis von Schmääh und einer fröhlichen Portion Größenwahn forderten seine Songs den guten Geschmack heraus, auf einem Niveau, das diese überspannte Mischung plausibel erscheinen ließ. Sein früher

Unfalltod 1998 sorgte dafür, dass er zum NDW-Mythos mit Austria-Stempel avancierte und bis heute Fanclubs inspiriert. Mitte Februar wäre Falco 65 Jahre alt geworden. Aus diesem Anlass wurden die Nachlassfächer in den Archiven durchleuchtet und seine Songs zu mehreren Compilations kombiniert. „The Sound of Musik: The Greatest Hits“ bringt Ohrwürmer und Besonderheiten wie einen US-Redit von „Rock Me Amadeus“ und Raritä-

ten wie „Body Next To Body“ zusammen. „The Box“ packt die frühen Alben „Einzelhaft“, „Junge Roemer“, „Falco 3“ und eine 12“ mit Remixen aus den 80ern in einen Schuber. Und die Picture-12“ von „Jeanny“ vereint die Story um die verschwundene, in zweideutiger Stalker-Manner besungene Geliebte auf zwei Rillen. Das reichte 1986 zur Indikation „jugendgefährdend“, ist aber längst zum Sammlerstück geworden. **Ralf Dombrowski**

© Drahdwaberl, Reinhard Fendrich, Spliff



Rock
Uriah Heep

Demons
And Wizards

Musik ■■■■■■■■

Klang ■■■■■■■■

BMG/Warner (Picture Disc)

Der volltönend klare Akustikgitarrensound lässt nach den ersten Tönen von „The Wizard“ aufhorchen. Zwei Alben zuvor hatten Uriah Heep mit „Lady In Black“ einen Standard gesetzt, auf Album Nr. 4 „Demons And Wizards“ (1972) arbeiteten sie souverän weiter daran, den florierenden Hardrock mit Repertoire zu füllen. Wenig später erschien „The Magician’s Birthday“ (1972) und zementierte den Ruf der Briten als Urgesteine des Genres. Beide Alben sind jetzt limitiert als Picture Disc auf der Basis des Remasters von 2017 der im Landsdowns-Studio aufgenommenen Alben erhältlich. Sorgfältig gepresst, ist das ein Vergnügen für Auge und Ohr, weil das Fantasy-Artwork ein Klassiker ist. **Ralf Dombrowski**

© Black Sabbath, Kansas



Neo Fusion
Fazer

Plex

Musik ■■■■■■■■

Klang ■■■■■■■■

City Slang/Rough Trade (LP, auch auf CD)

Die Jazzabteilung der Münchener Hochschule hat schon schöne Projekte angeschoben – Monika Roscher etwa, die Jazzrausch Bigband, LBT oder Ark Noir. Aus diesem Kreis auf dem Weg in die größeren Hallen ist das Quintett Fazer um Trompeter Matthias Lindermayr. Die Combo schafft es klanglich entspannt, den aktuellen Neo-Fusion-Sound in ihr eigenes Konzept einzupassen. „Plex“ wirkt noch entschiedener als der Vorgänger „Nadi“, wie ein groovendes Statement zum Thema beiläufige Komplexität, melodios an der Oberfläche, aber pffiffig-vertrackt in der Struktur. Das ist schon deshalb schön auf LP zu hören, weil die Natürlichkeit des Bandklangs den Hörerindruck dominiert. **Ralf Dombrowski**

© Eric Truffaz, Jon Hassell



Americana
Jamestown
Revival

Young Man

Musik ■■■■■■■■

Klang ■■■■■■■■

JR Recordings/Thirty Tigers/Membran (LP, auch auf CD)

Jonathan Clay und Zach Chance haben die E-Gitarren im Case gelassen und sich auf den Sound von Western-Picking, pointiert harmonisiertem Gesang und dezenter Begleitung verlassen. Und auf die behutsam country-nostalgischen Songs, die aber im Unterschied zu den Stil-Zitaten textlich gegenwärtig sind. Da geht es um die als erstarrt empfundene Gegenwart, um den Frust des Nicht-Dürfens oder Nicht-Könnens, der auch junge Männer am Land umtreibt. Das Duo aus Magnolia, Texas, trifft so das Folk-Gefühl der Stunde. Robert Ellis und Joshua Block sorgen als Produzenten dafür, dass der akustische Eindruck stimmt, gerade wenn ihn die Wärme einer Vinyl-Pressung in die Welt trägt. **Ralf Dombrowski**

© The Dead South, Ray LaMontagne

Vorschau auf Ausgabe 4/2022, ab 11. März am Kiosk

Plug & Play mit Direktantrieb

Der neue TD 403 DD von Thorens setzt auf den gleichen laufruhigen Antrieb, wie der TD 402 DD, bietet aber im Gegensatz zu seinem kleinen Bruder einen massiveren Plattenteller und einen besseren Arm.



Kompaktboxen Echte Klangperlen

Sie stehen stets im Schatten ihrer großen Brüder, den Standboxen. Dabei haben die Kompakten viele Vorteile, preislich wie klanglich. Wir haben ein paar besonders edle Exemplare zum Test gebeten.



Wilder Hengst

Das Mustang MM aus der japanischen Tonabnehmer-Schmiede Axxis ist innerhalb des Portfolios als besonders preisgünstig einzustufen. Achtung Spoiler: Klanglich ist es ein Überflieger!

Dänen lügen nicht

Der dänische Verstärkerspezialist Copland versucht, den Klang und die Qualität seiner großen Amps in ein kleineres und bezahlbares Gerät zu packen. Der Test im Labor und im Hörraum wird zeigen, ob die Dänen ihr Versprechen halten können.



Liefertermine, Gerätedefekte, Nieten sowie Neugier können zu Themenänderungen führen.

Teilauflegen dieser Ausgabe enthalten Beilagen der SG Akustik & Video GmbH, der HiFi-Profis Warenhandels-gesellschaft mbH und der WEKA MEDIA PUBLISHING GmbH.



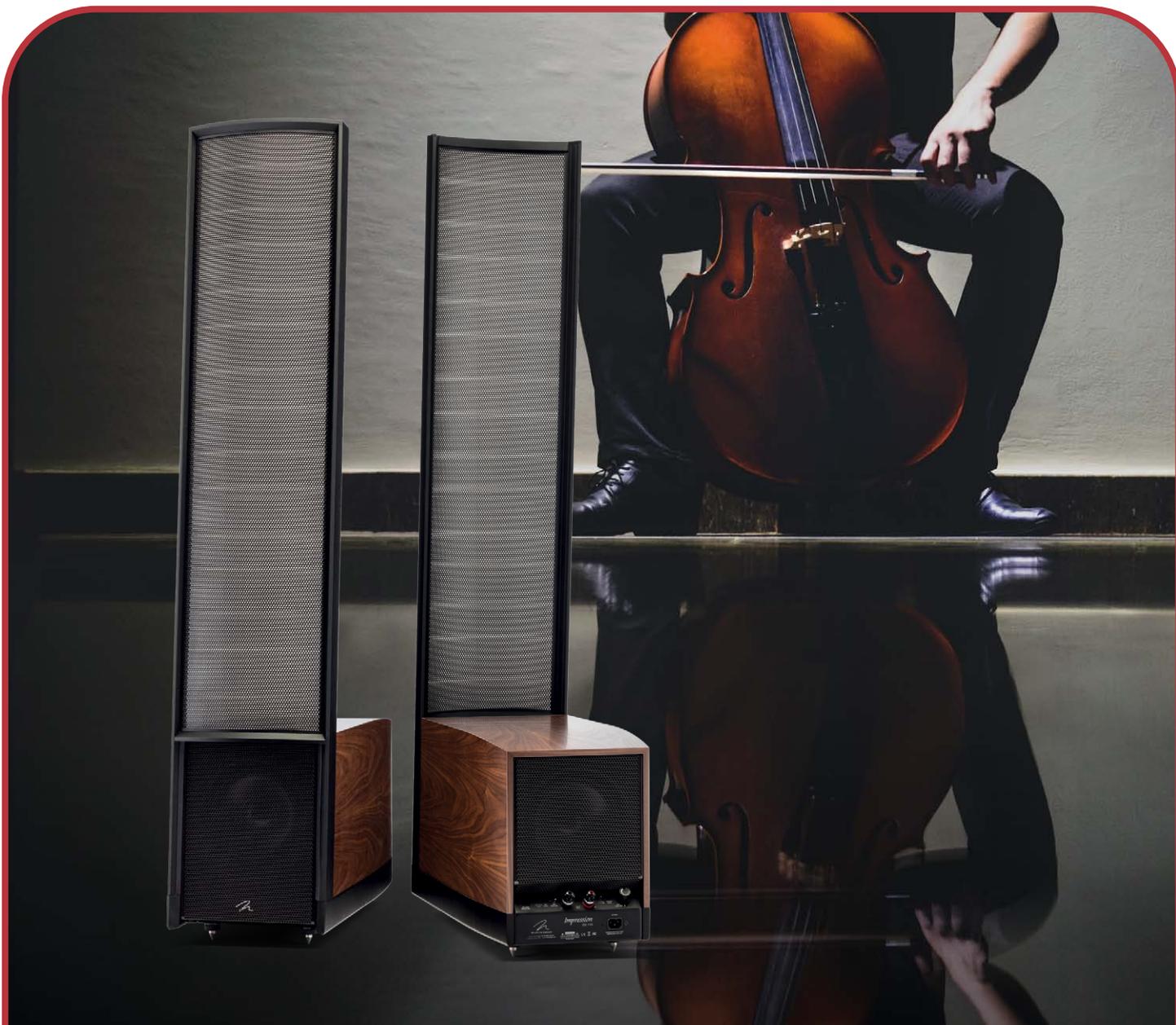
Atoll - gefertigt in Frankreich unter europäischen Umwelt und Arbeitsbedingungen. Traumhaft klingende MosFET Verstärker, Class-A Stufen, upgradefähige Streamer und spezielle CD Laufwerke unterstreichen die technologische Handschrift des Familienunternehmens.

International anerkanntes bezahlbares High End aus Europa. Entdecken Sie Atoll !



NEU! Atoll ST 300 Signature Tel 030 / 613 47 40 oder www.AUDIUM.com

Alle verwendeten Markenzeichen und Logos sind Eigentum der jeweiligen Besitzer



LIVE & DIREKT

Impression ESL 11A

Elektrostat-CLS™-XStat™-Element mit 3.136 cm² Abstrahlfläche, ultrasteifer AirFrame-Rahmen, 91 dB Empfindlichkeit, zwei 20cm-Basschassis in PoweredForce-Forward-Architektur, zwei Verstärker à 275 W mit Vojtko™ DSP Engine, ARC-Genesis-Raumkorrektur, Frequenzgang 29 - 23.000 Hz, 50 - 550 Watt empfohlene Verstärkerleistung, 5 Jahre AC-Sondergarantie, empf. Verkaufspreis: 13.900,- Euro/Paar.



www.audio-components.de

040 - 40 11 30-380

10559 Berlin HiFi Play 030-3953022 **10623 Berlin** King Music 030-88550600 **20095 Hamburg** Lichtenfeld Media 040-308050 **22041 Hamburg** Die Stereoanlage 040-20035555 **26125 Oldenburg** HiFi+HiFi 0441-3900060 **28211 Bremen** Willi Schönborn HiFi 0421-239033 **30159 Hannover** Alex Giese GmbH 0511-35399737 **30167 Hannover** Uni HiFi Audio & Video 0511-703737 **32049 Herford** HiFi Studio Unger GmbH 05221-2017 **40210 Düsseldorf** HiFi Referenz Bauer + Hennig GmbH 0211-325152 **40477 Düsseldorf** HiFi Audio 0211-787300 Lützenkirchen & Funke GbR
42103 Wuppertal AUDIO 2000 0202-454019 **44805 Bochum** HiFi-Center Liedmann 0234-3849697 **45127 Essen** HiFi Spezialist Werner Pawlak GmbH 0201-236388 **45131 Essen** Aura HiFi Seiffert & Bonsiepen GbR 0201-24670930 **47051 Duisburg** HiFi Studio am Stadttheater 0203-25014 **49074 Osnabrück** Weber's Bild- und Tonstudio 0171 8508180 **50667 Köln** MSP HiFi Studio GmbH & Co. KG 0221-2575417 **50968 Köln** HiFi Atelier Köln 0221-8004440 **55116 Mainz** HiFi-Profis 06131-27560988 **60313 Frankfurt** HiFi-Profis 069-9200410 **60437 Frankfurt** Technik Galerie Jilg 069-586075160 **63739 Aschaffenburg** HiFi Dillity 06021-24188 **64283 Darmstadt** HiFi-Profis 06151-17100 **65185 Wiesbaden** www.fair-kaeuftlich.de 0611-4503262 **65185 Wiesbaden** HiFi-Profis 0611-97453522 **65812 Bad Soden** TV Fay 06196-27606 **67373 Dudenhofen** bei SpeyerDer Perfekte Klang 01713292348 **68161 Mannheim** Hirsch + Ille 0621-152959 **68519 Viernheim** Home Tech Plus GmbH 06204-9298035 **70178 Stuttgart** Studio 26 0711-2944444 **70182 Stuttgart** Graf Hören & Sehen 0711-2348686 **70195 Stuttgart** HiFi Studio Wittmann 0711-696774 **71065 Sindelfingen** Euronics Eisässer 07031-877071 **71636 Ludwigsburg** Taimon Gros Fernsehen-HiFi-Video 07141-96000 **72764 Reutlingen** Akustik Studio Biegler 07121-748450 **73730 Esslingen** Radio Burkard 0711-3969290 **76133 Karlsruhe** Smartraum 0721-2766650 **77855 Achern** Audio Box Klaus Büchele 07841-669688 **79098 Freiburg** Hifimarket Esser 0761-22202 **79104 Freiburg** media@home Velde 0761-25764 **80333 München** HEC Store 089-20186691 **81667 München** HiFi Concept 089-4470774 **85435 Erding** media@home Frei 08122-85040 **91054 Erlangen** Frankonia HiFi 09131-25954 **93059 Regensburg** Technik Lounge Schwarzfischer 0941-54231 **95213 München** HiFi Regler 09251-879500 **Österreich 4600 Wels** Audio Exclusive +43 (0)1676-7072202

Präzision, kompromisslos



Entdecken Sie den
Solitaire P-SE

T+A
Engineering Emotion